

SECHSTER JAHRESBERICHT
DES
INSTITUTS FÜR RUMÄNISCHE SPRACHE
(RUMÄNISCHES SEMINAR)
ZU
LEIPZIG.

HERAUSGEGEBEN
VON DEM LEITER DES INSTITUTS
PROF. DR. GUSTAV WEIGAND.



LEIPZIG
JOHANN AMBROSIOUS BARTH
1899.

I n h a l t .

	Seite
Vorwort und Jahresbericht	III
Samosch und Theissdialekte von Gustav Weigand . .	1—85
A. Reisebericht	1—11
B. Beschreibung der Dialekte.	11—42
1. Liste der Normalwörter	11
2. Die Ošeni	29
3. Einzelheiten	31
4. Zur Flexionslehre	32
C. Texte	42—74
D. Glossar	75—82
Liste der Gemeinden	83
Der Codex Dimonie (Blatt 91—125 b Schluss) v. Gust. Weigand	84—173
Blatt 91	84
Blatt 100	108
Blatt 110	132
Blatt 120	157
Istrorumänisches Glossar v. Dr. Arthur Byhan	173—396
Nachträge zu Byhan's Glossar v. G. Weigand	397

Istrorumänisches Glossar

VON

Dr. Arthur Byhan.

Im Jahre 1895 veröffentlichte H. St. Nanu in Leipzig eine Doktordissertation, die den Anfang eines Glossars des in Istrien gesprochenen rumänischen Dialektes bilden sollte und den Buchstaben A behandelte (s. u.); und wir hofften nun, von diesem tüchtigen Philologen in Bälde eine genaue und sorgfältige Zusammenstellung und Bearbeitung des gesamten lexikalischen Materials herausgegeben zu sehen. Nanu selbst hebt in seiner recht lehrreichen und einsichtsvollen Einleitung die Wichtigkeit der Untersuchung der rumänischen Dialekte und Mundarten hervor, insbesondere die des Istrischen, das „in nicht ferner Zeit unter dem überwiegenden Einflusse des slavischen Elementes verschwinden wird“. Trotzdem er dies also betont, hat er, obwohl seit der Veröffentlichung dieser Arbeit schon mehr als drei Jahre verflossen sind, doch sein Versprechen bisher noch nicht eingelöst. Da das Bedürfnis für eine derartige Zusammenfassung bei der fortschreitenden Erforschung der übrigen rumänischen Dialekte immer dringender wird, so habe ich meinerseits mich an diese Aufgabe gemacht und es unternommen, alles mir zugängliche Material zu sammeln und zu bearbeiten. H. Dr. Nanu war insofern mir gegenüber im Vorteil, als er alles an Ort und Stelle nachprüfen und ergänzen konnte, während es mir leider nicht vergönnt war, dies zu thun, bevor meine Arbeit in Druck kam; aber ich hoffe, dass ich dies bald nachholen und etwaige Fehler, die sich wegen der nicht immer zuverlässigen Quellen oder aus andern Ursachen einschleichen sollten, verbessern und in einem Nachtrage neues Material bringen kann.

Im Gegensatze zu der erwähnten Arbeit habe ich mich nicht auf Istrien beschränkt, sondern auch das wenige, was uns von dem auf Veglia gesprochenen Rumänisch überliefert ist, mit aufgenommen. Weiter zu gehen wagte ich aber nicht und habe alle romanischen Wörter, die in dem Kroatischen, das auf dem dalmatinischen Festlande und den Inseln gesprochen wird, vorkommen sollen, weggelassen, da sie — wenn auch manche entsprechenden rumänischen recht ähneln — mir eher aus dem jetzt verschwundenen Altdalmatinischen, von dem uns aus Veglia einige Reste aufgezeichnet sind, zu stammen scheinen, vgl. die untengenannte Abhandlung von A. Ive und die Arbeiten von Fr. Rački: „Hrvatska prije XII vieka glade na zemljišni obseg i narod“ und von P. Budmani: „Dubrovački dijalekat, kako se sada govori“ im Rad jugoslavenske Akademije znanosti i umjetnosti, knjiga 56, str. 63—140 und 57, str. 102—149, resp. knj. 65, str. 155—179.

Was nun die Quellen anbelangt, so hat sich H. Nanu in seiner Einleitung ausführlich darüber geäußert, ich verweise deshalb auf sie und beschränke mich hier auf einige kurze Bemerkungen hinsichtlich ihres Wertes und ihrer Zuverlässigkeit. Zugänglich waren mir folgende:

- 1) Iren. — F. Ireneo della Croce, *Historia antica, e moderna: sacra, e profana, della città di Trieste*, pag. 334—335. In Venetia 1698. Enthält einige Wörter.
- 2) Asc. — G. J. Ascoli, *Studj critici*, p. I, pag. 48—79. Gorizia 1861. Ausser Wörtern ein Čaće nostru, carle šti.
- 3) Sl. EL — Fr. Miklosich, *Die slavischen Elemente im Rumunischen. Anhang: Die istrischen Rumunen. Denkschriften der Wiener Akademie*, Bd. 12, S. 55—69 (1862). Enthält zwei kleine Geschichtchen (vom Beil, von der Grille und der Ameise), die aus der Zeitschrift „L' Istria“, a. 1846 pag. 6—7 abgedruckt sind; ferner drei Gebete (Čaće nostru, kar le šti; Jo kred en Domnu; Jo pozdravlesk tire), welche der Zeitschrift „Novice“, L 1846, str. 348 (in Laibach) entnommen sind; dann eine Sammlung von Sprichwörtern und endlich ein Glossar, das sehr viele Wörter aus Žejane

enthält. Miklosich bemerkt zu den Gebeten: „Die Gebete sind nicht aus dem Munde des Volkes aufgezeichnet, sondern eigens, leider weder vollständig noch überall richtig übersetzt.“

- 4) WdR. — Fr. Miklosich, Über die Wanderungen der Rumunen in den dalmatinischen Alpen und den Karpaten. Denkschriften, Bd. 30, S. 8—10 (1880). Enthält Texte aus Veglia: ein Čaće nostru und ein Jo pozdravlesk tire, die mit denen in den Sl. El. wörtlich — abgesehen davon, dass einmal grešnić statt grišnić steht — übereinstimmen; ferner ein Čaće nostru, kirle esti und ein Sora Maria, die aus G. Cubichs Werk über Veglia (s. u.) abgedruckt sind; und schließlich noch eine kleine Erzählung (Maja lu sv. Petru) und ein Zwiegespräch aus Istrien, die Miklosich von A. Ive mitgeteilt wurden.
- 5) RU I — Fr. Miklosich, Rumunische Untersuchungen, I. Denkschriften, Bd. 32, S. 2—90 (1881—82). Mikl. veröffentlicht hier die Sammlungen von A. Ive (Iv.) und von Th. Gartner (Grt.). Die erste giebt das von Ascoli publicierte Čaće nostru nochmals wieder; neu sind: ein Čaće nostru, karle ješti; Zdrava Maria; Zaće zapovid; Jo kred ên domnu; Salutejta Maria; Frasi und Proverbj. Darauf folgt ein Glossar, welches alles von Majorescu (s. u.) und von Miklosich bis dahin veröffentlichte Material enthalten soll; leider trifft das nicht ganz zu, ich habe vielmehr bemerkt, daß manche Wörter darin fehlen, vor allem aus der Iveschen Sammlung, und war infolgedessen gezwungen gewesen, alle bisher angeführten Texte nochmals aus-zuziehen; man vgl. meine Zusammenstellung. — Gartner hat eine grosse Sammlung von Wörtern (ca. 1400), einige grammatikalische Beiträge, einen Text (Trei frats) und einen italienischen Index zu der Wörtersammlung geliefert. Auf S. 84 bis 90 folgen etymologische Anmerkungen des Herausgebers.
- 6) K. Lechner, Die Rumunen in Istrien. Petermanns Mitteilungen, Bd. 29, S. 294—299 (1883). Wertvoll sind nur

die urkundlichen Beiträge, während er die etymologische Erklärung von Ortsnamen als Nicht-philolog hätte sein lassen sollen. Die angeführten Wörter stammen aus Cubichs Werk. Das Altveglotische und das vegliotische Rumänisch scheint er für identisch zu halten.

- 7) Arch. — A. Ive, L'antico dialetto di Veglia. Archivio glottologico italiano, t. 9, p. 115—187 (1886) giebt auf S. 186—187 „Cimelj rumeni e voci diverse, dei territorj di Poglizza e Dobasnizza, nell' isola di Veglia“: 1. singole parole, 2. singole frasi, 3. frammento dell' orazione dominicale. Einige von den angegebenen Wörtern sind rumänisch, das Fragment ist fast unbrauchbar.
- 8) Wgd. I. — G. Weigand, Nouvelles recherches sur le Roumain de l' Istrie. Romania, t. XXII, p. 240—256 (1892). Lautliches und grammatisches Material, einige Texte, darunter die Geschichte von der Mutter Petri in verbesserter Gestalt.
- 9) Wgd. II. — G. Weigand, Istrisches. 1. Jahresbericht des Instituts für rumänische Sprache, S. 122—155 (1894). Zwölf neue Texte.
- 10) T. T. Burada, Cercetări despre Români din insula Veglia. Arhiva societății științifice și literare din Jași, a. VI, p. 409—418 (1895). Die ersten Gebete sind aus Cubich abgedruckt. Ebenso stimmt das altveglotische Vaterunser und einige Wörter, die er angeblich aus dem Munde eines Eingebornen aufgezeichnet hat, mit den von Cubich veröffentlichten überein; das Gebet findet man im Archivio glottologico, t. IX, p. 146, die Zahlen von 1—8 auf S. 161 und die übrigen Wörter auf S. 127—128. Die übrigen Angaben stammen größtenteils aus Miklosichs Schriften. Was das am Schlusse abgedruckte glagolitische Alphabet mit den Rumänen zu thun hat, verstehe ich nicht; er reproduciert es, wie er sagt, „ca curiositate“. Nebenbei sei bemerkt, daß die Typen gar nicht die bei den Kroaten üblichen sind; diese haben die eckige Glagolica, nicht die runde.

- 11) N. I. — St. Nanu, Der Wortschatz des Istrischen. 1. Fasc.: Einleitung und Buchstaben A. Leipz. Inaug.-Diss. Leipzig 1895. S. oben. Außerdem standen mir noch einige Aufzeichnungen, die H. Dr. N. in Istrien gemacht hatte, zur Verfügung (N. II).
- 12) Wgd. III. — G. Weigand, Istrisches II (Fortsetzung). Zum Wortschatz. 2. Jahresbericht, S. 215—224. Bemerkungen zu Nanus Arbeit und eine Anzahl neuer Wörter. — Schließlich konnte ich noch handschriftliche Notizen Prof. Weigands benutzen.

Unzugänglich waren mir folgende Abhandlungen:

- 1) Maj. — I. Majorescu, Itinerar in Istria și vocabular istriano-român. Jasi 1874. Trotz aller Bemühungen war es mir nicht möglich, ein Exemplar dieses Werkes zu erhalten; ich hoffe aber, daß dieser Mangel nicht so fühlbar sein wird, da Miklosich das Vocabular in seinen „Untersuchungen“ mit verarbeitet hat.
- 2) G. Cubich, Notizie naturali e storiche sull' isola di Veglia. Trieste 1874. S. oben.
- 3) H. Nicora, Românii istriani. Transsilvania, 1890, S. 3—9.
- 4) T. T. Burada, O călătorie în satele rumânești din Istria. București 1891. Nach der Bemerkung Nanus auf S. 8 für meinen augenblicklichen Zweck jedenfalls wertlos, s. oben.

Was den Wert dieser Quellen anbelangt, so schließe ich mich dem an, was Nanu in seiner Arbeit Seite 6 ff. bemerkt. Am brauchbarsten sind die von Professor Weigand und von Professor Gartner veröffentlichten Texte, nur haben sich bei Gartner einige Unrichtigkeiten eingeschlichen, weil sein Gewährsmann eine von der sonstigen abweichende Aussprache hatte. So sind z. B. fast regelmäßig s und ș, bzw. ș mit einander vertauscht. Majorescu hat eine sehr fleißige Abhandlung geliefert — soweit ich nach Miklosich darüber urteilen kann —, nur leidet sie darunter, daß der Verfasser nicht phonetisch geschult war und infolgedessen die Unterschiede von seiner

heimatlichen Sprache nicht so scharf auffassen konnte. Im übrigen aber ist sein Material ganz gut verwertbar. — Betreffs der Arbeiten Ives ist zu sagen, daß die eine zwar umfangreich ist, aber ebenso wie die übrigen nicht sehr sorgfältig und zuverlässig, was ja nicht zu verwundern ist, da ihm das Rumänische nicht so nahe liegt, das Hauptgebiet seiner Thätigkeit vielmehr das Italienische ist. Dasselbe läßt sich von Ireneo della Croce sagen, der sich natürlich ganz ans Italienische und Lateinische anschloß, da ihm das Rumänische wahrscheinlich ganz unbekannt war; aber interessant sind für uns seine Aufzeichnungen doch, da sie schon einige fürs Istrische charakteristische Erscheinungen zeigen. Dann habe ich noch die Aufsätze von Buradá und Lechner als wertlos zu erwähnen, wie bereits oben gesagt. Endlich ist von Miklosich und Ascoli zu bemerken, daß sie sich nicht so durch Sammeln von Texten, als vielmehr durch Verarbeitung des Materials um das Istrische Verdienste erworben haben, über ihre wissenschaftliche Bedeutung brauche ich ja kein Wort zu verlieren.

Da ich mich in diesem Jahresbericht darauf beschränke, eine Zusammenstellung des lexikalischen Materials und die etymologische Deutung desselben zu liefern, so habe ich im obigen nur die Quellenschriften angegeben; die übrigen Schriften, die sich mit dem Istrischen befassen, werde ich in einer spätern Arbeit anführen, in der ich mich mit den Istrorumänen selbst beschäftigen und eine Bearbeitung ihres Dialektes versuchen will.

Was nun noch die Schreibweise anbelangt, so folge ich darin der im Jahresberichte üblichen. Dem Gartnerschen ξ entspricht η , ebenso dem $\tilde{a}$ Majorescus, das aber im Auslaut durch η , in unbetonter Silbe meist durch a oder e zu ersetzen ist, da der gedeckte Kehllaut bei den Istrorumänen mehr und mehr schwindet. η und ϵ sind nicht geschieden worden, da sie meist durch den folgenden Vokal oder Konsonanten bedingt werden. Ebenso habe ich s , $\tilde{s}$ und $\hat{s}$ nicht getrennt, da es mir nicht immer möglich war, zu bestimmen, wann der eine oder der andere Laut stehen muß; späterer Forschung

muß die Feststellung ihres gegenseitigen Verhältnisses vorbehalten bleiben. Dasselbe gilt natürlich von *z*, *ž* und *ẑ*; *ts*, *tš* und *t'*. Zu bemerken ist ferner noch, daß *g* auf *e* und daß *q* auf *o* und dann *q* folgt; ebenso steht *ñ* hinter *n*, und *ń* hinter *ñ*, überhaupt alle mit diakritischen Zeichen versehenen hinter den einfachen Buchstaben, mit der oben erwähnten Ausnahme. Schließlich möchte ich noch erwähnen, daß ich bei oft vorkommenden Wörtern nur wenige Quellenangaben machen werde, und daß ich bei alphabetisch geordneten oder kleinern Sammlungen die Zahl der Seite oder die Nummer weglasse.

Außer den bereits im 5. Jahresberichte des Rumänischen Seminars auf S. 366—369 genannten Büchern habe ich diesmal noch folgende weitere zu Rate gezogen:

- G. J. Ascoli, *Saggi ladini*. Archivio glottologico italiano, vol. 1. Roma 1875.
- Gius. Boerio, *Dizionario del dialetto veneziano*. Venezia 1829. 2da ed. Venezia 1856.
- Dom. Bortolan, *Vocabolario del dialetto antico vicentino* (dal secolo XIV a tutto il secolo XVI). Vicenza 1894.
- P. Budmani, *Dubrovački dijalekt, kako se sada govori*. Rad jugoslavenske akademije, kn. 65. U. Zagrebu 1883.
- Jac. Cavalli, *Reliquie ladine raccolte in Muggia d' Istria con appendice dello stesso autore sul dialetto tergestino*. Archivio glottologico ital., vol. 12 (1890—92).
- Fréd. Damé, *Nouveau dictionnaire roumain-français*. T. 1. 2. Bucarest 1893—94.
- T. Frâncu şi G. Candrea, *Românii din munţii apusenî (Moşii)*. Bucuresti 1888.
- Н. Геровъ, Рѣчникъ на българскій языкъ. Ч. 1. 2. Пловдивъ 1895—97.
- B. Petriceicu-Hasdeu, *Etymologicum magnum Romaniae*. Dicţionarul limbei istorice şi poporane a Românilor. T. 1—3. Bucuresti 1887—93.
- , *Cuvente den bătrâni*. T. 1—3. Bucuresti 1878—81.

- Ant. Jve, Die istrianischen Mundarten. Programm des k. k. Staatsgymnasiums in Innsbruck 1892—93.
- Ant. Jannarakis, Deutsch-neugriechisches Handwörterbuch. Hannover 1883.
- Вук Стеф. Караџић, Српски рјечник. У Бечу 1852.
—, Deutsch-serbisches Wörterbuch. Wien 1877.
- G. Körting, Lateinisch-roman. Wörterbuch. Paderborn 1891.
- Fran Kurelac, Vlaški réči u jeziku našem. Rad jugoslavske akademije, kn 20 (1872).
- Ém. Legrand, Nouveau dictionnaire grec moderne-français et français-grec moderne. Vol. 1. 2. Paris o. J.
- Matth. Lexer, Kärntnisches Wörterbuch. Leipzig 1862.
- Н. Марковъ, Българско-френски рѣчникъ. Пловдивъ 1898.
- Gustav Meyer, Türkische Studien I. Sitzungs-Berichte der Wiener Akademie, Bd. 128. Wien 1893.
- , Neugriechische Studien I—IV. Ebd., Bd. 130, 132 (1894—95).
- , Albanesische Studien I—IV. Ebd., Bd. 104, 107, 125, 132 (1883—84. 92. 96).
- A. C. Barbier de Meynard, Dictionnaire turc-français. Vol. 1. 2. Paris 1885—86.
- H. Michaelis, Dizionario completo italiano-tedesco e tedesco-italiano. 5a ed. V. 1. 2. Lipsia 1888.
- Fr. Miklosich, Die slavischen Monatsnamen. Denkschriften der Wiener Akademie, Bd. 17. Wien 1868.
- Ant. Janes Murko, Slovénsko-némški in némško-slovénski róčni besédnik. D. 1. 2 V Gradzi 1833.
- D. Nemanic Čakavisch-kroat. Studien. I Sitz.-Ber., Bd. 104. 105. 108.
- Giov. Pappafava, Vocabolario veneziano e padovano. 2 da riorretta ed. In Padova 1796.
- Carl Pečnik, Praktisches Lehrbuch der sloven. Sprache. 2. Aufl. Wien (1899). Enthält ein kleines, aber brauchbares Glossar.
- G. Rigutini e O. Bulle, Nuovo dizionario italiano-tedesco e tedesco-italiano. 2 da ed. Vol. 1. Lipsia 1897.
- G. Rigutini e Fanfani, Vocabolario italiano. Nuovamente compilato. 19no migl. Firenze (1893).

Hugo Schuchardt, Slawo-Deutsches und Slawo-Italienisches. Graz 1884.

Nic. Tommaseo e Bern. Bellini, Dizionario della lingua italiana. T. 1—4 (7 volumi). Torino-Roma 1865—79.

Codicele Voroneţean. Ediţiune lui G. Sbiera. Cernauţi 1885.

Die von mir angewendeten Abkürzungen habe ich ebenfalls schon im J. V S. 369—370 angegeben. Hier möchte ich nur noch aufmerksam machen auf istr. = istro-italisch und ir. = istro-rumänisch; die Zahlen hinter istr. beziehen sich auf die oben genannte Schrift von Ive. Mit Fr.-C. habe ich die Mundart der Motsen bezeichnet, da ich die Beispiele aus dem Buche von Fráncu und Candrea (s. oben) genommen habe.

A.

a Artikel: 1) beim Possessivpronomen: volja a te, a te xivglenge, domnu a nostru, a nostru pekat Sl. El.; 2) beim abhängigen Genitiv: filju a lui, kompagnu a lui Sl. El. Dr. al, a; aĩ, ale; ar. Vom lat. ille, illa; illi, illae.

a Präposition *in, nach, zu, auf*: a koşę Wgd. I 250. a munte lv. a a, in Grt. 22. a caţa Arch. Auch beim Infinitiv: a sparej, a spendej lv. 7. Dr. ar. mgl. a. Vom lat. ad.

a Konjunktion *und, aber* Sl. El. Wgd. II 3, 9, ebenso ar. a: slov. kr. a; das ar. a dagegen aus dem Bulg.

a Interjektion *ah* Wgd. II 6, 4, Dr. ah. Allgemein verbreitet. abanduná (-oná), -n, -nat Maj.; bandoněi, -nėsk Grt. 1190; N. I 15 ebenso (nur -nėsku im Präsens) *verlassen*. Zu erwarten wäre banduněi; cfr. istr. banduná, vgl. bandunúre, kr. bandunati Kur. 95. Maj. hat sich nach dem it. abbandonare gerichtet, in Istrien kommen nur die Formen ohne a- vor.

abqte, abatut, abqt N. I; abate, abat, abätut Maj. *ablenken, verrenken*, Dr. abat *ablenken, verleiten*; ar. abatu *absteigen, einkehren*. Vom lat. *abbattere, it. abbattere.

abunde *abbonda* lv. Ven. abondär, kr. abundati Kur. 95.

adapq, -qt, adqpu in Žej., sonst ohne a- N. I. II; adäpa (däpa), adap, adäpat Maj. *tränken*. Dr. adap, ar. adapu, mgl. dap 7. Vom lat. *adaquare.

adurǫ, -rǫt, adúru *sammeln* N. I; *wegführen, nehmen* Wgd. II 7, 15—16; adura, adur, adurat *sammeln* Maj. Dr. adun, ar. adunu *sammeln, vereinigen*. Cod. Vor. сѣ аѣѣрарѣ, G. I *1 аѣѣрарѣсѣ; Fr.-C. 85 adura. Vom lat. *adunare.

adútše, adús, adúku in Žej., sonst ohne a- N. I; aduce, aduc, adus Maj.; dutse, duk, duš Grt. 1342 *holen, bringen*. Dr. aduc, ar. aduku, mgl. duk. Vom lat. adducere.

áer- u N. I Maj. *Luft*. Dr. ar. aer, alb. aj]q̃r, ēr[q̃; kr. ájer Nem. I 394. Vom lat. aēr.

aflǫ, -ǫt, ǫflu in Žej., in Susn. auch flǫ ǫflu flǫt N. I; aflá, áflu, aflát Maj. Grt. 1150 *finden*; afflat Asc. 76; ǫflę N. II Wgd. II 1, 6 aflǫt 1, 19. 11, 3 flǫt 1, 9. 5, 5. 11, 3. Dr. ar. afliu, mgl. flari flat und aflǫ aflǫm. Vom lat. afflare.

aǫrę in Žej., sonst ǫrę N. I; ǫrę Wgd. I 251. II 1, 6. 7, 9 *draußen, hinaus*; ǫrę din I 252. II 3, 6 *heraus aus, la zid de ǫrę an der Außenwand* II 11, 2. Bei Grt. ǫrę und ǫrę din; bei Maj. fl(o)arǫ *außen, pre farǫ außen herum, de farǫ von außen*; fara Sl. El. Dr. afarǫ, mr. aǫarǫ nǫǫarǫ, mgl. nǫǫarǫ. Vom lat. *ad-foras, span. afuera.

aǫǫri ist zu lesen für afari Iv. 5. 6.

afúnd Maj., fund N. II *tief*. Dr. afund (ar. afundukos). Lat. ad fundum, it. affondo *tief*.

aǫúst in Žej., sonst überall aǫǫúst N. I *August*; aǫǫúst Grt., angust Iv. 10. Wgd. I 254. Dr. august, Fr.-C. 120 agust. Wenn das alte Wort erhalten blieb, ist es jetzt vom ital. beeinflusst worden: istr. aǫústo; aǫǫúst ist kr. angóšt Nem. I 395, doch kommt auch sonst im Rumän. öfters der Einschub eines n vor, vgl. aǫkatsǫt Wgd. II 6, 6, ar. aǫkats.

aǫda, aidem oder mit ha- Maj. *auf! gehen wir!* Dr. 'aǫda, 'aǫdats J. III 312; ar. 'aǫ, 'aǫde, 'aǫdi. Auf der ganzem Balkanhalbinsel und darüber hinaus verbreitet, s. R. U. I, sogar ven. aida Schuch. 78; haidem entspricht dem kr. serb. hajdemo. Vom türk. hâide Cihac II 583.

aǫde, -de *Buchweizen, Haidekorn*: aida irișca, arisca Maj.; aǫde saggine Grt. 1063: kr., slov. áǫda *Haidekorn, fagopyrum* Nem. II 526, daneben slov. kr. hajda. Die Form ǫǫde bei N. II scheint mir

nicht richtig zu sein, da in der Gruppe *aj* *a* nicht in *q* übergeht.

aist, -*ta*; -*ti*, -*te* *dieser*, *ist*, -*ta*; -*ti*, -*te* derselbe nur in Verbindung mit vorhergehendem *cel* *Maj.*; *N. I* kennt es nicht. *Wgd. III* 222 hörte es nur in der Verbindung *tâesta istu om*, was also *Maj.*'s Bemerkung entspricht. *Dr.* *ajist*, *ajest*; *ar. aistu*, *ajestu*, *išti*. Vom lat. *iste*, zum Teil mit prosthetischem *a*.

akatsq̃, -*qt*, *akq̃tsu* in *Žej.*, sonst ohne *a*- *N. I*; *katsa*, *kats* *Grt.* 867; *acăta*, *acaț*, *acațat* *Maj.*; *kaca* *Iv.* 9; *katsq̃t* *Wgd. I* 252. 255. *II* 2, 5, *kătseaia* *I* 247 *ergreifen, fassen, nehmen*. *Dr.* *acaț*, *ar. akats akq̃tsare*; *mgl. q̃tsq̃* 66, *q̃tsărq̃* 73, *zq̃kata*. *Cihac II* 475 leitet es vom magy. *akaszta(l)ni ab*, dagegen spricht schon das Vorhandensein im *Ar.* und *Mgl.* Auch das bulg. *качъ* *hängen, erheben*, serb. *kačati springen* (von Fischen) hat wohl nichts damit zu thun, höchstens hat das bulg. *закъчъ* dem *Mgl.* zur Bildung von *zq̃kats* *ergreifen* verholfen. Das Wort ist eher von einem lat. **accaptiare* abzuleiten, wie *frz. acheter*, *sp. acabdar* u. s. w. von **accaptare*.

akmotše *Wgd. II* 3, 11. 5, 7. 7, 5. 7, 15. *kmotše* 10, 6. 12, 7; *akmo* *Grt.* 248. 1215; *kmo* *Grt.* 248. 1215. *Wgd. I* 251. *II* 2, 11 *jetzt, nun, dann*. *Maj.* giebt folgende Formen an: *acmu*, *acmoce*, -*cea*; *Ive:* *akmo*, *kmoce*, *akmoçe*; *Asc.* 76 *akmoce*. Die Form *avmoce* *Sl. El.* ist wohl ein Schreibfehler. *N. I* endlich sagt, daß *akmú* und *kmo* am gebräuchlichsten seien, und daß in *Žej.* noch *amú* vorkomme. *Dr. ar.* *akmu*, *amu*; *mgl. kmo*, *motsi*. Vom lat. *eccumodo* stammt *acmu*, von *modo* *amu* mit prosthetischem *a*, vgl. *friul. acumò cumu*; *neap. mone*, *it. mò*.

akordéi, -*déjt*, *akórdu* *bewilligen* *N. I* *Wgd. I* 252. *akordej* *Iv.:* *ven. acordâr*.

akq̃t in *Žej.* *N. I*, sonst *q̃ta* *soviel indecl. N. I.* *Wgd. I* 246. *II* 7, 5. *Grt.* 242; *kita* *W. d. R.* Nur im *Mgl.* *q̃ta* 32 als entsprechende Form mit gleicher Bedeutung, im *Dr.* dafür *attt*, im *Ar.* *ahyt*. Vom lat. *quantus* + *a*.

ala: *ala vreda hei!* *Wgd. II* 7, 15. *Ar. alá auf! he!* stammt aus dem *Bulg.*, das *ir.* aus dem *Slov.:* *alá holla, hurtig, frisch*,

oder dem kr.: ala *oh*, *ah*. Im Dr. dafür ele, Iele vom serb. ele Cih. II 106.

alamóziņ; -ne N. I, almóziņ N. I. Wgd. I 255. lemozina Sl. El. limóziņ N. I. Wgd. I 247. 252. Die ersten beiden Formen entsprechen dem ital. elemósina, die beiden letzten dem kr. limòzina Nem. II 555, lemozina Kur. 117, it. limosina, ven. lemòsina, istr. 33 limóžena, geg. Ipmóšņ limóšņņ.

albirę; -re in Žej. N. I. Maj. *Biene*. Dr. albinā, ar. alging; Fr.-C. albirā 85. Vom lat. *alvina von alvus *Bienenstock*.

alergó, -gót, alérg: alergá, -gát, alérg *rennen* Maj. N. I konnte das Wort nicht finden. Dr. alerg, ar. alagu. Cihac II 475 leitet es vom magy. nyargalni *laufen, traben* ab, was natürlich ganz verfehlt ist. Anzusetzen ist ein lat. *adlārgare, vgl. ital. allargarsi *ins offene Meer hinausfahren*, G. Meyer, *Türk. Studien* I 72.

alí *oder, aber* Wgd. I 251. 255; áli *oder* Grt. 1360; ali *aber, oder* Iv. 3, und Iv. 14. ali-ali *o-oppure* Iv. 15. Wgd.-Hs.; ali *aber* N. II, daneben giebt N. óli *oder* an, ebenso würde das Gartnersche áli zu lesen sein, wenn die Betonung auf der ersten Silbe richtig ist. Nach der Notiz von N. könnte man auf eine Differenzierung schließen, Wgd. *aber* schreibt nur alí für *oder* und für *aber*. Kr. àl[i] Nem. III 223, slov. ali *aber, oder*.

alje: voj alje nu klaema, noj alje klaema W. d. R. 9 sind zu lesen: al je, verkürzt aus ali je; die Stellen sind also zu übersetzen: euch *aber* ruft er nicht; uns *aber* ruft er.

almóziņ s. alamoziņ.

altór Wgd. II 5, 7; altar Iv. 8 *Altar*. Dr. altar nach C. I 10 von lat. altar, -re, -rium, doch weiß ich nicht, ob dieses wirklich volkstümlich, ob es nicht eine gelehrte Bildung ist; in älteren Texten kann ich nur oltar finden. Alsdann würde das ir. altór aus dem Ital. stammen. Vgl. unten oltór.

aluqt; -te: aluát, aber awót mit q N. I, ersteres jedenfalls nur Versehen; aluat, alvat, avlat Maj. *Teig, Sauerteig*. Die Form awót hat sich aus aluqt über alwót entwickelt, wo l vor Konsonanten wegfiel; für diese Entwicklung zeugen auch die Formen avlat alvat bei Maj. Dr. ar. aluat. Cih. I 147:

*allevatum, Etym. 938 levatum, a kann prosthetisch sein, vgl. ital. levado, prov. levát, port. levado u. s. w.

alur; -rî *Haselstrauch*, *Corylus avellana* N. I. Dr. alun. Vom lat. *alonus, cfr. Etym. 952.

alure; -re *Haselnuß* N. I. Dr. alună, -nî; ar. alung, -ne; Fr.-C. 85 alură. Vom altlat. alona für avellana.

aIure in Žej., sonst Iure N. I; lyúre Grt. 1209; aiure, -ea Maj. *anderswo*. Dr. aIure, -rea, -rî; ar. aIurea, mgl. Iurea 33. Das Etym. magn. 605 leitet es von alibi ab, dieses würde aber alle ergeben haben, vgl. legie von lixivia. Am besten ist immer noch Cihacs Ableitung (I S. 6) von aliúbi, dieses wurde zu aliú — vgl. ar. iú — und nahm die bekannten adverbialen Suffixe -re, -rea u. s. w. ans Ende.

amík, -ítâ: amík, -íts *Freund* Grt. 701. Falsch ist die andere von Grt. noch angeführte Pluralendung -kure. Vom it. amico.

amindoî, -dó fem. N. I. Grt. 407; amindó Iv. 13; amin-doîli Wgd.-Hs.; amindóu Iv. 7. Wgd. II 2, 9 *beide*. Dr. amindóî, -doue; ar. amindoîli, -daqlî. Vom lat. *ambi-dui, ambae-duae, it. ambedui amenduni amenduoi.

amnot und mnnot N. I; amănat, mănat, mnat Maj. *spät*. Dr. aminat, ar. amonát; Fr.-C. 85 amăra. Vom lat. *adminare Cih. I 166. Etym. 1084—85. Die Zusammenziehung zu ir. amnat muß schon früh stattgefunden haben, schon vor der Entwicklung des intervokalischen r an Stelle eines ursprünglichen n.

amqr *bitter*: nur in der Verbindung sqqr amqr *Bittersal*: N. I. Dr. ar. amar, mgl. anmar. Vom lat. amarus.

amú s. akmó.

antóśńak: antósńak N. I; antošnyak Grt. 1238; antosnjaku Iv. 16 *Januar*: kr. antónśćak dass. Nem. I 421, nach dem Antonitag (17. Jan.) so genannt, vgl. andere wie mihólśńak.

anzólitse: angoliťa Maj. *Häckchen*, *Agraffe*. Wenn das Wort nicht auf einem Mißverständnis beruht, daß es etwa eine Deminutivbildung von angiolo ist, so läßt es sich nur mit dem venez. asolëta *Häckchen*, *Schleife* in Verbindung bringen. vgl. istr. anzuóî *Instor* (Gallesano) Iv. 35.

aſgúſt s. aguſt.

aſkatsǫ, -tsǫt, aſkǫts *ergreifen*: am aſkatsǫt Wgd. II 6, 6. Zwischen a und k hat ſich ein n eingeſchoben, vgl. aſguſt. Ar. aſkats, ſkats̃ *ſchelten, ſtreiten, tadeln*.

áſkę Žej. N. I, ancă Maj., anka Iv. 10 *noch* kann nicht rumăniſch ſein, da wir daneben iſkę haben, welches dem dr. incă, ar. ninkę entſpricht; es iſt das kr. ànke, ánke Nem. III 223, iſtr. 27 vgl. ven. anca. Vgl. naſkę, iſkę.

apetít *Eſluſt* Iv. 4. N. 1: ven. kr. apetít Nem. I 426, vgl. apetiát. Dr. ar. apetít ſind Neologismen.

apói in Žej., ſonſt pokę, poi konnte ich nicht finden N. I; apoi, poi Maj. *dann, nachher*. Dr. a]poi, ar. apoi, mgl. nǫpoi. Vom lat. *adpoſt Etym. 1327, Cihac I 13.

apóſtol Maj., apúſtol N. I, apúſtol Grt. 1334 *Apoſtel*. Wahrscheinlich kommen apoſtol und apúſtol nebeneinander vor; erſteres entſpricht slov. ven. apòſtol, kr. apoſtol, letzteres dem ſerb. kr. apustol; ebenſo alb. apoſtol und apoſtol.

apǫǫ, -rǫt, ǫǫǫr in Žej., ſonſt pǫǫǫ parǫ N. I; apăra, -rat, -r Maj. *wehren, ſchützen*. Dr. apăra, ar. apǫr, mgl. 49 dǫǫǫr. Vom lat. apparare, Cih. I 12, Etym. 1306.

apríl in Žej., ſonſt avríl N. I; avrílu Iv., avríl Grt. 1241 *April*. Erſteres iſt kr. slov. april, vgl. apráil; letzteres das kr. avríl, venez. avríl.

aprínde, apríns, apríndu in Žej., ſonſt prinde N. I; aprinde, prinde, in Suſn. Maj.; prinde WdR. Iv. *anzünden*. Dr. aprinde, ar. apríndu. Vom lat. apprehendere.

aprópe in Žej., ſonſt própe N. I; aprope, prope Maj.; própe Grt. 249. 250. Wgd. II 7, 11 adv. *nahe, faſt, ungefähr*; als Präpoſition própe de Iv. 5. Grt. 39. 40. N. I *nahe bei*. Dr. ar. sproape, mgl. proapi 33. Vom lat. ad-prope Cihac I 13. Etym. 1373.

apúſtol s. apoſtol.

aratǫ, tǫt, arǫtu in Žej., ſonſt ratǫ rǫtǫ; aber auch Wgd. II: aratǫ 5, 3. 10, 5. aw o aratǫt 7, 5; aratá arát Grt. 183; a]rătá, -tăt, arát Maj.; ratá Wgd.-Hs. Iv.; rǫtę rǫt o Imper. Wgd. I 253. II 7, 4 *zeigen*. Dr. arătá. Nach dem

Etym. 1557 vom lat. ad-reputare, vulg. arretare; nach Cihac I 87 von *adrectare; ebenso Wgd. im J. II 221—223.

arél, -ure in Žej. N. I; arel, -le Maj.; arelu SL. EL. *Ring*. Dr. inel; ar. nel, nealile; mgl. ninek, nineli; Cod. Vor. apexoy, Fr.-C. 87 irel, orel. Die Form arel ist auffallend, man sollte (s. Motsen) irel oder grel erwarten, vielleicht liegt Einfluß des ital. anello vor; oder Übergang von unbetontem o zu a?

arête, aréts: arete ariete, areti Maj.; arétu arêtele, arétsi areturle Grt. 833; arétu Wgd. II 7, 7; arête, -tsi N. I 35 *Widder*. Dr. arete, areti; ar. arésti, arjetsi; mgl. 22 rieti, rieta. Vom lat. aries, arietis: ariéte. Auch das Dr. kennt neben der Form arete eine solche mit i, vgl. J. III 18—19; im Banat arjetsé J. III 313. Im Ir. hat sich neben arête eine neue Form aret-u nach Analogie der Maskulina auf -u entwickelt, wie die Angaben von Weigand und Gartner beweisen.

armó: armez, armá, armat *bewaffnen* Maj. Dr. armez. Sehr unwahrscheinlich ist das Präsens armez, eher wäre órmu zu erwarten. Vom lat. oder ital. armare.

armór, -rur *Schubkasten, Kleiderschrank* N. I; armaru, -ri, -rurle *armadio* Grt. 124 Dr. armariū. Vom lat. armarium.

aró, -róť, óru N. I; ara, -r, -rat Maj. Grt. 599; je ara, jel aru Asc. 70 *pflügen*. Dr. ara, ar. aru. Vom lat. arare.

artižón: artizan N. I, artijan Maj.; artizanu, -ní Grt. 19 *Handwerker*: kr. artizán, -àn Nem. I 425. 422, ital. artigiano, ven. artesàn.

arzínt sehr selten, nur in Žej. N. I; argint Maj. *Silber*. Soll jedenfalls arzínt heißen. Dr. argint, mgl. arzint; vegl. arziant. Vom lat. argentum.

asasín, -ni N. I, asasini Iv. 4 *Mörder*: istr. asasín 28.

aséra: asaéra *heute abend, gestern abend* Iv. 3. Dr. aseară, ar. aseară *gestern abend*. Vom lat. ad séram, vgl. astóre.

asiguró, -róť, asigur: asigurá, -rat, asigur *versichern* Maj.; N. I findet das Wort nicht: ven. asiguràr oder kr. asigùrati, dr. ar. asigur *versichern* aus dem Neugriech.

askúnde, askúns, askúndu nur in Žej., sonst skúnde, skúnde N. I; a]scunde, -ns, -nde Maj.; skúnde, -nd, -ns Grt. 421

verbergen. Dr. ascunde, ar. askundu, mgl. 64 skuns p. p. Vom lat. abscondere, -do.

askutó, -tót, askútu in Žej., sonst skutó N. I.; ascutá, -t, -tat, in Schitazza ascult Maj.; skutá, skútu Grt. 199. 986; skutu Wgd. I 244, skutór 248, skutót 248, skutóts II 1, 1, skutó 2, 13 *hören, gehorchen*. Dr. asculta, ar. askultu, mgl. 71 skult. Vgl. ven. scoltar, istr. 28. 2 skultá. Vom lat. auscultare, altlat. ascultare.

ašó N. I.; ašó, šó Wgd. I 251. II 3, 12. 10, 2, 6; ašá, ša WdR. Grt. 732. 733; aša Asc. 75. Sl. El.; assa Iv. *so, ja, derart*. Dr. aša, ša; ar. ašitse, aksótsó, aksítsine; mgl. 6 ša. Vom lat. eccu sic.

ašów, -wě N. I.; ašava Sl. El.; ašáũ, ašáve, ašályi, ašáve Grt. 643. 684 *solch, ähnlich*. Dr. aša auch als Adjektiv verwendet. Nach dem Etym. 1978 soll es nach dem Vorbilde von slav. takovũ gebildet sein. Wgd. hält im J. II 224 das w nur für einen Hiatusstilger. Letzteres ist das wahrscheinlichere, zumal wir das dr. aša in gleicher Funktion haben, und da die Endung ja -ow, -owě, nicht -ov, -ově ist.

ašteptó, -tót, ašteptu in Žej., sonst šteptó; stepta 3. sg. Iv. 13; šteptá, štept Grt. 1229; šteptu Wgd. I 246 šteptu Hs., šteptę Imper. II 2, 3. va šteptó 4, 3 *warten aufpassen*. Dr. aštepta, ar. ašteptu, mgl. 17 štet. Cihac I 12 von expectare; es ist eine Umstellung anzunehmen: *exceptare — *aštšeptá — ašteptá, wie štiu von skio über *štšiu.

aštérne, ašternút, ašternu in Žej., sonst šterne N. I.; ašterne, -nut, -ne Maj. *ausbreiten, das Bett machen*. Dr. ašterne; ar. ašternu *ausbreiten, den Tisch decken*. Nach Cihac I 19 und Etym. vom lat. adsternere; nach J. V 17 von ad- und ex-sternere wegen der Bedeutung; nach Tiktin (Gröbers Zeitschr. XI 157) von sternere. Von allen dreien läßt es sich ableiten, im Urrumänischen bestand jedenfalls nur eine oder zwei Formen für diese drei, die eine mit, die andere ohne a-Anlaut.

astórę in Žej. Susn. sehr gebräuchlich N. I.; astarā Maj.; astaéra Iv. *heute abend*. Dr. astarā, ar. astaró. astórę ist eine Kurzform für astó sęaró vom lat. istam sēram, st + s wurde

wie im Slav. zu st. Man sollte eigentlich *astêrę* im Ir. erwarten, und Ive schreibt thatsächlich *astêra*. Wenn aber die Form *astôrę* auch existiert, so muß sie schon vor dem Übergang des *ea* in *ę* fixiert gewesen sein in Gestalt von *astarâ*.

atorno *attorno* Iv. 6.

atšél s. tšel.

atšést s. tšest.

atšía s. tši.

atsól-u sg. tt. N. I; atsal-u Grt. 150 *Stahl*. Dr. oțel, oțal vom ablg. ocelŭ, während das ir. vom kr. acal abstammt.

atúntš: atunci, tunce, tunce Maj.; tunce, tunče SL EL; tunée Asc. 76 *damals*. Dr. atunci, -cea, ar. atumtsia, mgl. 18. 33 tuntsea. Vom lat. ad-tum-ce Cihac I 20, Körting.

áur in Žej. *Gold* Maj. Dr. aur, alb. ár. Vom lat. aurum.

avé, am[u, avut in Žej., sonst vę N. I; am Maj.; avā avut am SL EL; avé am avut Asc. 65; am vut vę Wgd. I 249. II 12, 2. 7, 16 u. s. w. *haben*. Dr. avea, avut, am; ar. amu, avutę; mgl. 44 am, vut. Vom lat. habere.

avlat s. aluôt.

avmoęe s. akmó.

avokôtę: avokáta Iv. 3.; ist seltner als vokáta N. I. *Beschützerin*; vokatu *avvocato* Iv. 15. Jedenfalls ist a|vokôt|a zu lesen, nicht -át-: kr. avòkât Budm. 47, istr. 38 avukáto.

avril s. apríl.

awôt s. aluôt.

awzí, awzít, ówdu N. I; aud, avd Maj.; auží Iv.; aude, auzí, audu Asc. 64. 69; avzí, ávdu Grt. 221. 985. 998; ówdu Wgd. I 243, awzít I 255. II 7, 11. 12 *hören, erfahren*. Dr. auzi, auzit, aude; ar. avdzire, avdu, mgl. 12. 42 ut, uzqt. Vom lat. audire.

azútó, azútót, azút in Žej., sonst ohne a- N. I; aljut, -tá, -tat Maj.; zuta, žuta Iv. 16. 9; zutá (žutá) zútu Grt. 559; žutó Wgd. I 246. 253 *helfen*. Dr. ajuta, ar. adžutu, mgl. žutári žut 18. 78. Vom lat. adjutare. Vgl. istr. 28 ġutá, judá. Im Arch. finden sich die unverständlichen Wendungen: cáco žutá *come ea a casa*; dogno o žutá *ancora non (sei) a casa*?

B.

Badíl-u *Schippe* Grt. 520, ist das istr. 14 badíl, ital. badile. báierę, -re *Haarflechtband*: pleté peri-li in baieră Maj. Dr. báieră, ar. baéru *Band, Schnur*. Cihac II 546 bringt es mit dem türk. bâghy = *Band, Knoten* in Verbindung, unerklärt bleibt dabei das Suffix -eră.

bakétę *Stock* Grt. 607, bekétę *Rute* 1021; bakétę Wgd.-Ha., ist das ven. bachèta, it. bacchetta *Gerte, Rute, Stock*. Falls die Form bekétę wirklich vorkommt, ist das a der ersten Silbe über q in ę übergegangen.

balinę, -ne *Kugel, Ball* Grt. 631: venez. balin, -ni *Kugel*.

balcón *Fenster* Maj. Ar. balkone *Altan* ist aus dem Ital. entlehnt, während das ir. das kr. oder slov. balkón sein muß — falls Maj. richtig geschrieben hat —, da das Istroital. balkun hat, vgl. balkaun; vgl. auch türk. balkun.

bandiéra, -re Maj., bandera Iv. 6 *Fahne, Flagge*. Ersteres entspricht dem kr. ital. bandiera Kur. 95, alb. bandjerg; letzteres dem kr. bandëra Nem. II 540, istr. 7 bandëra, slov. ven. türk. bandera.

bandonęi s. abandonęi.

barétę *Mütze* Wgd. II 1, 2; baret, baretă *Art Haube* in Žej. Maj.: kr. barëta Nem. II 540, baretă Budm. 47, ven. barëto, barëta *Mütze*, cfr. türk. bareta *Mütze*; ital. dagegen berretta, -o.

barúfę *Rauferei*: fatse o barufę Grt. 289: kr. barúfa Nem. II 540, ital. baruffa.

barzuóle *Rostbraten, Karbonade* Iv. 11 von brazuole (Rovigno); ven. brisiola, it. braciola, kr. bržola Nem. II 540 dass., türk. brizola *Kebab von Hammelfleisch*.

başelóc *Basilienkraut, ocimum basilicum* Maj. scheint nicht korrekt zu sein, vgl. bulg. bosiljok, kr. bösiljak, alb. boselók, dr. busióc; s. Cihac II 35. Es lautet wahrscheinlich başelók, vgl. kr. bašelāk Nem. I 415.

başęriķę Wgd. II 5, 1, 3, 7. 11, 1, 3, 4; basilica Ir. Arch.; basserica Asc. 77; baserike Sl. EL; bāserică, -ce Maj.; basaşrika Iv.; başerike, -ke Grt. 1302 *Kirche*. Dr. biserică; ar. biserikę

bəşərikə, mgl. 8 bisərikə. Vom lat. basilica, vgl. sürselv. basalgia, vegl. bassalca.

baštún: baštun *Stock* Grt. 277: venez. baston, vgl. ngr. *μαστούρι*, türk. bastun, it. bastone; dr. baston (neuere Entlehnung, anders Cihac I 22, II 639), ar. bəstune.

batezá s. botezá.

batún-u *Knopf* in Žej. Sl. El.; bätun, -ni *Stecknadel* in Zej. Maj.: venez. botòn *Knopf*, *chirurgisches Instrument mit einem Knopf am obern Ende*, vgl. vegl. botaun, ital. bottone.

baúle, -le *Koffer* Maj.: ital. baule.

beat s. bət.

bédao *einfüllig* Wgd. II 7, 17 muß kr. Ursprungs sein, vgl. kr. slov. bedast, slov. bedálast *thöricht*, *borniert*.

bédre, -re *Schenkel*, *Lende* Grt. 821; bedra, -re *Muskelfleisch am Oberschenkel* Maj.: slov. bedra n. pl., kr. bèdra f. sg. Nem. II 523 *äußere Lendengegend*.

bejót: beatu *beato* Iv. 16: istr. biátu *bejatu* 31.

bek -u, -ki, -kurle *Schnabel* Grt. 636: ven. beco. Cfr. J. II 219.

bekétə s. bakétə.

bélets-u *Grautier*, *Esel* Wgd. II 9, 7: slov. belěc *Schimmel*, kr. dagegen bilac *dass.*; vgl. ar. belu *weißer Stein im Spiel*, *schwarzer Widder mit weißem Fleck*.

belétsə *Schönheit* J. II 3, 12: ven. bellezza.

ben *gut*, also WdR. Wgd. II 1, 4, 2, 6: kr. ven. bèn Nem. III 223.

benétsi, benetšija: beneti m. pl., benetia *Venedig* Maj. Ersteres ist das kr. benèci Nem. II 544, sonst bneci, mneci; letzteres kr. benečija *finis Venetorum* Nem. II 562.

berbétše s. birbétše.

berbót s. bərbót.

berí, berék *sammeln* Grt. 1024. Von slov. kr. brati und zwar wie alle entlehnten Zeitwörter vom Präsens: berem.

berméit: bermejt *Konfirmation*, *Firmelung* Sl. El.: kr. bermati, -mam oder slov. birmati, -mam *firmeln*.

beséde, -de Grt. 262, beseda Iv. *Wort*: kr. slov. besèda Nem. II 540 *Wort*, *Rede*.

betór Maj., Sl. El., Grt. 679. 680, Wgd. II 6, 8; bätär

Wgd. I 254, betr WdR., betör Asc. 78, betér Iv. *alt, alter Mann*. Dr. bātrín, ar. bitörn bōtrōrn, mgl. bitōrn 28. Vom lat. veterānus, alb. vjetere, vgl. vetru(o)n. Das ir. betōr könnte sich aus bōtrōrn entweder über bōtrōrn, wie im Ar., entwickelt haben, oder — was mir wahrscheinlicher ist — über bōtrūr, bōtrōr, vgl. Cod. Vor. БѢТРЪРРЪ, БѢТРЪРІН. Im erstern Falle wäre das n im Auslaut abgefallen, im andern das r vor folgendem r derselben Silbe.

betš Geld: beč cu če platí Iv. 6: kr. slov. beč *kleines Geldstück*, Heller, kr. beči beci Kur. 126, ven. bezzi.

betšúg: beciug, -gi Maj.; bečuvu Sl. El. *Knopf*. Dr. belciug *Eisenring*, Кappxaum = ablg. БѢЛЪЧУГЪ, russ. бѣлчугъ, blg. бѣлчюгъ, kr. biočug *eiserner Ring*, Thürklopfer, türk. bilezik *Armband*. Das Ir. hat die Bedeutung ziemlich verändert, vielleicht in Anlehnung an slov. balček, kr. balčak *Säbelknopf*, -griff, falls es nicht etwa dieses Wort selbst ist.

beutúř, -re *Getränk* Maj. Dr. beuturā. Von lat. *bibitura, it. bevitura.

bevōnde: bevandā *vin piccolo*, *Tresteraufguss*, *Wein mit Wasser*: ven. kr. bevānda Nem. II 548 dass.

bę Wgd. II 2, 3. Grt. 465, beut Wgd. II 2, 11, bę imper. Wgd. I 246. II 2, 4; tšerōt aw beut supin. Wgd. II 4, 1; be(v)u be(v)ut bee Maj.; baé, bejút Iv. 4. 6; bejut, ba Arch.; bā Asc. 77 *trinken*. Dr. bea beu beut; ar. beay butū beare; mgl. 75 bę. Vom lat. bibere.

baé: pomaiču kaémaéša baé via = giugno bata zo el cudegno Iv. 16. Dieses baé — nach unserer Umschrift bę zu lesen — hat nichts mit bę *trinken* zu thun, sondern hängt wohl mit battere zusammen: intervokalisches t wird im Venez. und in istrischen Dialekten zu d oder fällt aus, daher kann für ital. batte dort bade, bae > bę vorkommen; belegen kann ich es aber nicht.

bęt Grt. 500. Wgd. II 10, 2; beat Maj., baét Iv. 6 *betrunken*. Dr. b(e)at, ar. bintō. Cihac sagt I 25: bat (beat für bēt = bēut); das ist natürlich falsch, beat, bęt ist eine Neubildung nach dem Infinitiv bea, bę.

bik: bic schreibt Maj. neben bęc *Stier*, jedes unkastrierte Tier. Dr. bik *Ziegenbock* im Banat; ar. bik *junger Stier*. Ersteres ist wohl bik zu lesen, es entspricht dem kr. bik; die andere Form bok Maj., Grt. 842 dem kr. bāk Nem. I 374, slov. bēk.

birbētše Wgd. im Mgl. 22; berbece, -ci Maj. *Hammel*. Dr. berbec, berbece; ar. birbek *Leithammel*; mgl. birbētsi 22. Vom lat. vervex, -vēcis, vulgär auch berbex, -ix.

bíre Maj., Grt. 85, 190, Wgd. I 244. II 1, 1 u. s. w. *gut, wohl*. Dr. bine, ar. ġine, mgl. 16 bine; Fr.-C. 85 bire, Cod. Vor. ⲉⲓⲣⲉ, ⲉⲙⲣⲉ. Vom lat. bēne.

bírę, -re Grt. 499, birā Maj. *Bier*: kr. bira Nem. II 520, ven. bira, ital. birra; auch ar. birę.

bískup Grt. 1330, biscop Maj. *Bischof*. Ersteres entspricht dem kr. biskup, letzteres dem slov. biskop.

bisǫže, bisǫge: bisaje, bisaghe *Doppelsack* Maj. Das erstere scheint das istr. 35 bižāze, bežāze zu sein, das andere kr. bisāgi Nem. II 540, slov. besaga, istr. bižāga 35 *Quersack*. Dr. desagi. Ob es bis- oder biz- heißen muß, kann ich nicht entscheiden.

bitš: bicu, -ce Maj.; bita, -tsi, -tsurle Grt. 605 *Peitsche*. Ar. bič *Knoten* im Spiel. Vom kr. slov. bič dass.

bitšǫji: bitsēi, -ésk *peitschen* Grt. 606: kr. slov. bičati, -čam dass.

bítšvę: bičiva, -ve Maj.; bitsvę, -ve Grt. 386. 410 *Knie-strumpf*: kr. bičva dass.

bivǫji, bivésk *wohnen* Grt. 49: kr. slov. bivati, -vam dass.

blagoslovít-u WdR. Iv. 3 *gesegnet*: kr. slov. blagosloviti *segnen*.

blasmuäre, blasmur vegl. Arch. 166 erinnert an das dr. blästāma, ital. lautet es dagegen bestemmiare.

blítvę rote *Rübe*, *Mangold*, bela *vulgaris* Wgd. Hs.: kr. slov. blitva dass.

blízu nahe N. II: kr. slov. blízu Nem. III 178, 223 dass.

blǫge, -ge Wgd. II 12, 6; blage, -ge Grt. 827, 829 *Tier, Vieh*: slov. kr. blago *Gut, Ware, Vieh* blāgo, blāgo Nem. II 506. 507.

blǫnę *Hobel* Wgd.-Hs.: kr. blānja *Hobel* Nem. II 524, slov. Brett.

blǫtnę fem. *schmutzig* Wgd. II 7, 1: kr. blātan Nem. III 184, slv. blatēn, fem. blatna dass.

blōw, -vę: blaũ, -vę, -vi, -ve *blau* Grt. 102. Dr. plav. Miklosich leitet es aus dem Deutschen ab und vergleicht ital. blù, ngr. *μυλάρος*, nsl. plav. Das ist gar nicht nötig, es giebt auch ein kr. bláv, bláva, -vo bei Nem. III 178.

blóžen: blaženu, -na *gesegnet* Iv. 2: slov. kr. blažen *seelig*. blōtí s. mlatí.

bluděit: bludejt *fornicatio* SL EL: kr. bluditi *sich umhertreiben*, *Unzucht treiben*, dagegen slov. bloditi *umherirren*, *schoelgen*.

bluiť, bluiěsk *speien*, *sich brechen* Grt. 320: kr. slov. bljuvati, bljujem *dass*.

bob, -bi Maj. Grt. 1046 *Bohne*. Dr. ar. bob ist aus dem Bulg. entlehnt: бобъ; woher das Ir. sein bob hat, läßt sich nicht sagen, denn auch das Kr. und Slov. haben bob; triest. boba.

bobítâ: bobits Wgd. I 253, bobiciu, -ci Maj. *Stückchen*, *Bißchen* hat nichts mit kr. bobica *Beere*, *Pille* oder bulg. бобане *Näscherei*, *Kleinigkeit* zu thun, sondern ist das kr. boblé *fäbula*, *frustulum* neben bobik *frustum* bei Nem. I 397. 395.

bodotinę *Baumnadel* Wgd.-Hs. Vgl. slov. bodica, kr. bodilo *Stachel*.

bogatíe *Reichtum* Wgd. II 3, 8: slov. kr. bogatija Nem. II 560 *dass*.

bogót Wgd. II 5, 1. 6, 9; bogatu Iv. 8; bugat Grt. 657; buyęts plur. N. I 26 *reich*. Dr. ar. bogat. Damit verhält sich ebenso wie mit bob: bulg. serb. slov. bogat, kr. bogät Nem. III 196.

bokún, -ne Maj., bukune Iv. 8 *Bissen*. Das erstere stimmt zu kr. bokún Nem. I 406, bókún Kur. 99, Budm. 47, ven. bocon; das andere zu istr. 16 bukón, bukún (in Rovigno u. s. w.).

bol *ammalato* Iv. 5 kann nicht stimmen, denn auf S. 15 steht: tote bole nu sku säre, wo bol offenbar *Krankheit* bedeutet; so auch kr. slov. ból fem. Nem. II 567 *Schmerz*, *Leiden*.

bólostę: bóloštę, -te *Krankheit* Grt. 312, bólošt(a) sg. tt. *Schmerz* 963 sind wohl nicht korrekt, sie werden s für š haben, denn das Kr. hat bolest *Krankheit*, *Schmerz* und das Slov. bolest *Leid*, *Qual*; überdies scheint bolostę durch kr. bolnost *Krankheit* beeinflusst zu sein.

bólqn, bolnē *krank* Grt. 311: kr. bolan, slov. bolēn dass.
bólqst s. bolostę.

Boľún *Bogliuno*, Boľúntsi Wgd. II 9, 5; Boľuntšani II 11, 7
die Leute von B.

bordunqle *Bretter* Wgd. II 4, 5. Die Herkunft dieses
Wortes konnte ich nicht feststellen. Lautlich passen am besten
dr. burduň Fr.-C. 85 und ven. bordon, aber das erstere bezeichnet
ein *Musikinstrument*, das andere bedeutet *Pilgerstab*; auch dr.
bortq *hohles Holz* J. IV 326 läßt sich nicht damit vereinigen.

boš: boęe f. pl. *testiculi* in Žej. Maj. Dr. boę, boąę. Nach
Cihac I 25 soll es vom lat. byrsa, bursa kommen, er vergleicht
auch alb. boľq dass. Aber letzteres hängt mit ital. bolla zu-
sammen, und die Ableitung von bursa erregt lautlich Bedenken.
Auch von ablg. *мешка* *Beutel*, slov. kr. mošnjā, slov. mošna
scrotum läßt es sich nicht direkt ableiten, ein Zusammenhang
aber ist schon wegen der Bedeutung und der lautlichen Ähn-
lichkeit zu vermuten. Das -īna des slavischen Wortes ist
Suffix, also wären nur noch die Stämme boš und moš mit
einander in Einklang zu bringen.

bóškę, -ke: boscă, bosche, busca, -che, -ce Maj.; bosca
Iv. 5; boskę, -ke Grt. 1084; boskę Wgd. I 253, boškę II 3, 2, 4, 3, 5
Wald: kr. bōška Nem. II 523, ven. boscă *waldiger Ort*, ven. ital.
bosco, vegl. buasc. Das buscă ist wohl eine in Istrien, etwa
in Rovigno, vorkommende Nebenform. Der Geschlechtswandel
mag durch šumę, gorę u. s. w. hervorgerufen sein.

botezq: botezá, batezá, bătezā, -ezāt, -éz *taufen* Maj. Dr.
botez; ar. bqtédzu, pqtédzu; mgl. bátes 43. Cihac leitet es in
Bd. I 27 von lat. baptizare ab, in Bd. II 639 von mittellgriech.
βαπτίζω > *bautizo. G. Meyer setzt in seinem Alb. Wörter-
buch dieselbe Mittelform an, aber lateinischen Ursprung.
Weigand nimmt im J. II 222 Ausfall des p in baptizare und
Übergang des q in o wegen des vorhergehenden Labials an.
Das ar. pqtédzu scheint vom alb. pakqzók beeinflusst zu sein.

bótrę: botrā, -re *Taufpatin* Maj.; mbotra voc. *Gravaterin*
Wgd. II 9, 4: slov., kr. bōtra Nem. II 523 dass.

bótsę, -se, gebräuchlicher als butile Wgd. III 218; botā,

-te in Žej. Maj. *Flasche*. Ein weitverbreitetes Wort: ar. alb. botsq, ngr. *μπότη*, slov. kr. bulg. serb. boca, ven. bozza, it. boccia. Vgl. J. II 218.

bot'élę: botie(a)lä, botiele *Kegel* Maj. scheint den Namen von seiner flaschenähnlichen Gestalt zu haben, vgl. ar. but'alg, alb. butselq 43, it. bottiglia, slov. kr. botelja *Flasche*.

bovón: bovan, -ne *Steinklumpen*, *Holperstein* Maj. Dr. bolován dass. vom bulg. бoлyвaнъ, ablg. bolüvanü, vgl. Cihac II 21. Das ir. kann nun vom dr. bolovan über bolvan herkommen oder aus dem Slov. entlehnt sein: slov. bolvan *Gölze*, *Klumpen*, kr. balvan *Balken*, *Block*.

bou, boi: bou Ir. Maj. Arch. SL EL.; bou mev, mê bo Asc. 55, bovu 77; bo-(v)u, boyi, bovrle Grt. 844 *Ochse*. Dr. boü, boi; ar. mgl. bou, boi; vegl. bu. Vom lat. bos, bovis.

bózitš: bózič-u Grt. 1288; bojitele Maj. (Mikl. bemerkt dazu: d. i. wohl božitše le) *Weihnachten*. Diese Form ist jedenfalls falsch, jene ist kr. božić Nem. I 397, slov. božić masc.

božítš'nak: božitnyak-u *Dexember* Grt. 1249, wohl ein Versehen: slov. božičnjak *Weihnachtsbrot*, mali božičnjak *Januar* (Slav. Monatsnamen 62) von mali božić *circumcisio* und zum Unterschied davon nach Mikl. velikobožičnjak R. U. I. 89.

bóbę, -be: baba *altes Weib* SL EL.; baba *Hebamme* N. I 23; babę *Großmutter* Grt. 688. Dr. babă, ar. alb. babq dass.; mgl. babq *Großmutter* 49. Auch das serb. bulg. kr. baba hat alle drei Bedeutungen; ven. baba *Tante*, friul. babe, triest. baba *Alte*.

bónak: bánaku, bañki, -kurle Grt. 121 *Bank*: kr. banak *Ofenbank*. Zweifelhaft erscheint mir das von Maj. angeführte banecă, banică, -ce *Sitzbank*, da kr. slov. banka, ven. banca nur die Bedeutung *Wechselbank* haben. Miklosich bemerkt dazu: „ursprünglich deutsch“, aus dem Deutschen muß es entweder durch das Slov. oder durch das Ital. eingedrungen sein, aber ich finde nur it. banco.

bóndę: bandę, -de *Seite* Grt. 258. 795: ven. kr. it. banda, alb. bandq dass.

bqń: bany-u, -yi, -yurle *Bad* Grt. 428: it. bagno, alb. bań.

bórbę: barbă, -be *Bart* Maj.; barbę, -be *Bart*, *Kinn* Grt. 756.

777, barbę, -bi *Oheim* Grt. 690. Dr. barbă, barbe, bārbī; ar. barbq *Bart*. Gartner macht darauf aufmerksam, daß die Bedeutung *Kinn* sicher sei; sie kommt auch im Banat vor cfr. J. III 313, ebenso bedeutet barba in *Muggia Bart* und *Kinn*, vgl. Arch. glott. XII 330. In der andern Bedeutung *Oheim* ist das Wort im Ital. Venez. vorhanden: barba und von da weiter gewandert: kr. bārba Nem. I 394, II 527, alb. barbq.

bōrkę Wgd. II 10, 1—3; barka *Kahn* Iv. 3: ven. kr. slov. bārka, vgl. buarca, alb. barkq.

bqs: printre bas *auf dem Boden hin* N. II.

bōsta: basta *genug*, seltener als dosta Maj.: ven. basta.

bōstę, -te: bōstele Wgd. II 9, 3, 4; baštę, -te Grt. 595 *Saumsattel*: kr. bāšta *clitellae* Nem. II 526, ven. basta, basto *Sattel mit kleinem Bogen*.

bōte, batūt, bōtu: batu Asc. 69, batut 63; bat, -te, bātut Maj.; bate, batu Grt. 538. 608; bōte Wgd. I 254 *schlagen*. Dr. bate, ar. batu, mgl. 37 bātere. Vom lat. battere.

bōtę: bată, bāti *Teich*, *Pfütze* Maj. Dr. baltă, bālți; ar. baltq, bqlto. G. Meyer (Alb. Wörterbuch 25) meint, das dr. Wort sei entweder slav. blato oder alb. baltq. Auch im Neugriech. als βάλτος vorhanden, mittelgr. βάλτη. Das ir. entspricht dem dr. ar. Worte.

bqk s. bik.

bqrbōt: bārbat, -ti *Mann* in Schitazza Maj. berbaz Ir. ist nicht so falsch, wie Miklosich meint, Iren. versucht ja sogar den g-Laut wiederzugeben, nur ist es Plural. Dr. bārbat, ar. mgl. 22 bqrbat. Vom lat. barbatulus.

bqt: bāt, bete *Stock* Maj.; bqt, -ti, -turle *Hammer*, *Stock* 135. 607; bqtu de ura *Hammer an der Glocke* Wgd. Hs. Ist nicht das dr. bātă *Kolben*, *Stock*, sondern nur mit ihm verwandt, vielmehr das slov. kr. bat *Keule*, *Hammer*.

bqtezq s. botezq.

bqtītš: bāticiu, -ci *Dreschflegel*, *Hammer* Maj.; batič *Hammer* Wgd. Hs.: kr. batić, slov. batič *Schlägel*, *Klöppel*, bei Nem. I 397 batič *Hammer*.

bōtšvę, -ve Wgd. II 7, 3, 5. Grt. 443; bečva Iv. 7 *Faß*,

Butte ist wohl kr. băčva Nem. II 523 *Faß, Tonne* (slov. bačŕv), nicht bulg. бѣчва.

bradovítŕ, -se *Warze* Grt. 315: kr. slov. bradovica dass.

bragési-le pl. tt. Grt. 403, braghésile Iv. 14, braghieŕe Maj.

Hosen: nicht vom slov. breguŕe, bregéŕe *leinene Unterhosen*, sondern vom ven. braghese, kr. bregèŕi Nem. II 544, slov. brgeŕe, alb. brekase.

bráide: br(o)aidă, -de *Weinrebe* Maj.: slov. kr. brájda Nem. II 527 *Weinhecke*; auch ven. friul braidà *Pachtland*.

bratŕn: bratán *Bruderssohn* Grt. 692: kr. slov. bratan R. U. I, brătan, brătân Nem. I 388. 395.

Břdo Wgd.-Hs., Berdo Iv. 4: slov. kr. brđo Nem. II 506 *Hügel*.

brek-u, -ki, -tsi, -kurle Grt. 869; breku, -ki *Hund* Wgd. I 249; brec, -ci *Hündchen* Maj.; brek in Žej. SL El. *Hund*. Das deutsche Bracke, welches Miklosich mit brek vergleicht, hängt nicht direkt damit zusammen, sondern es ist kr. brèk Nem. I 374, ven. bràco, it. bracco.

brékŕ, -ke *Hündin* Grt. 870: kr. brèka Nem. II 521 dass. Dr. braică hängt nicht direkt damit zusammen.

brénŕ, -ne Grt. 603; brana Iv. 3 *Zügel*: ven. brena, vegl. braina dass.

brénŕ *EGge* Grt. 612: slov. kr. brana dass. über *brŕnŕ, wie oben brekŕ.

brenŕi, brenèsk *eggen* Grt. 613: von kr. slov. branati dass., wie brenŕ.

bréntŕ: Brentă, -te *Wassersüßchen* Maj.: it. kr. slov. brénta *Kufe, Butte*.

breŕt: breŕtu *Ulme* Wgd. III 219: slov. brest, kr. brèst, brèst Nem. 367. 370 *Ulme, Rüster*.

brig *Berg* Maj., *Ufer* SL El.: kr. brig *Berg, Ufer* (brég Nem. I 372), slov. breg.

brítvŕ: britvă, -ve *Feder-, Rasiermesser* Maj.; britvŕ *Messer mit loser Klinge* Wgd. Hs.: slov. kr. britva Nem. II 523 dass.

brizè *poveretu* WdR. ist vielleicht slov. brižŕn, kr. brižan *bekümmert*.

brkašt: brkašt *kraus* Grt. 754: kr. brkast *stachelspitzig*, slov. *schnurrbartig*.

broj *Zahl*: na broj *vollzählig* in Žej. SL. El.: kr. slov. broj. brot, brodu *Schiff* Wgd. II 5, 1. Dr. brod *Furt, Fähre*. Das ir. kann älter oder kann kr. slov. brod *Furt, Schiff* sein, für das letztere spricht die allgemeinere Bedeutung des ir. Wortes.

brots, -tse Wgd. I 250. II 1, 6; brať, -te Maj.; brats-u, -tsi, -tsile, -tsurle Grt. 789 *Arm.* Dr. brať, -te; ar. brats, -tso. Vom lat. braccium.

bräu, brüne *Gurt* Maj. kann nicht richtig sein, Maj. hat sich nach dem dr. Wort gerichtet: dr. brüu, brüne; ar. brönu, brün, brönu, bër; mgl. brön 6. Nach G. Meyer, Alb. Wörterbuch 46 von *brenu, cfr. brunjò, ablg. brünja. Von letzterm kann es nicht abgeleitet werden, da brüu, brönu u. s. w. Maskulina sind, und da nirgends eine Erweichung des n vorhanden ist, vgl. Cihac II 27.

bršę, -se Grt. 556; Wgd. II 7, 9—14, borsę 7, 12 *Sack*: it. ven. borsa *Tasche, Beutel*. Ar. bersa? Bojadži. Das Wort kommt vielleicht in der ir. Form bei den umwohnenden Kroaten oder Slovenen vor, da or nach Kons. im Ir. sonst nicht zu r wird.

brun *braun* Wgd. III 218: ven. brùn, kr. brún Budm. 47.

bruši: bruši, -šit, -šesk *schärfen* Maj.: kr. slov. brusiti, -im *dass*.

brúškę: bruškę, -ke *scaglia, Meisel-, Schnitzabfälle* Grt. 138; bruškę *Kies, Steinchen*, „während scaglia = tréskę“ Wgd. III 219. In der ersten Bedeutung ist es ven. brusche *Hobelspäne, Holzabfälle*; brušesc, das Miklosich damit vergleicht, hat nichts mit ihm zu schaffen. Der andern Bedeutung nähert sich dr. bruş *Erdkloß, -klumpen*, doch kann ich keine Verbindung herstellen, das Wort ist im Ir. nicht belegt.

budilę: budilä, -le Maj.; budilele in Žej. SL. El. *Eineweide*: it. budello, -la plur., ven. buèla fem. sg. *Darm* entspräche im Istr. ein *budila, *budéila, das ich aber leider nicht belegen kann.

bugót s. bogót.

búja, buie masc. *Henker* Maj.: ven. bogia = it. boja, wird in Istrien buja lauten.

bukín: buchín, -ne *Mundstück der Pfeife, Cigarrenspitze*: ven. bochin, kr. bokin Kur. 99 dass., it. bocchetta.

bukól: bukal-u; -li, -lurle *Krug* Grt. 78. Ar. bukalu *Weinglas*, buklô *Trinkfäßchen*. Das ar. buklô entspricht dem vgl. bocuala, das ir. bukól und das ar. bukalu dem it. boccale *Krug, Pokal*, ven. bocál *Gefäß aus gebranntem Thon*, slov. kr. bokál *Pokal, Kanne*; auch im Türk. giebt es bukal *dickbauchige Flasche*.

bukún s. bokún.

búkvę Wgd. III 219; bucvă Maj. *Buche*: slov. kr. bŭkva Nem. II 523 *Roibuche*, triest. bucua.

bumbók: bumbac *Baumwolle* Maj. Dr. bumbac, ar. bumbáku; auch kr. bŭmbák Budm. 41, bombák Nem. I 406. Cihac II 33 leitet das rumän. Wort aus dem slav. bumbak ab; Miklosich bezieht es auf das serb. pamuk und vergleicht das alb. pambuk, pumbák damit; und Budmani nimmt für das kr. bombax, bambacium oder *βουβάχιον* als Etymon an. Es scheint mir, daß in die Balkansprachen zwei Bezeichnungen für Baumwolle, Seide eingedrungen sind; die eine kam von Osten, aus dem Arabisch-Türkischen: pam(b)uq u. s. w., sie stammt aus dem griechischen und ist durch die Araber umgeformt worden. Die andere stammt ebenfalls aus dem Griechischen: *βόμβωξ, βόμβαξ* und ist durch das Lateinische in Gestalt von bombax, bambacium, bambucium weiter verbreitet worden, vgl. it. bambagio, -gia, bombagio, istr. 26 bunbázu, bonbázo, slov. bombaž, ngr. *μπαμπάχι*. Von diesem bambacium, bombax, -cis stammt meiner Ansicht nach bumbak ab, das entweder von der dalmatinischen Küste oder von Griechenland aus (*μπομπάχι*) zu den Rumänen gekommen ist.

bumbór: bumbaru, -ri *Pferdebremse* Grt. 915: kr. bumbar *Hummel*. Vgl. J. V 304—307.

bunóskę: bunáske, -ke *Sturm* Grt. 1121: ven. borásca, it. burrasca. Auffallend ist das n an Stelle des r.

bur Asc. 55. Maj., Grt. 186. Wgd. I 244. II 6, 5 u. s. w. N. I 46 *gut*. Dr. ar. bun, mgl. 59 bŭn; Fr.-C. bur, Cod. Vor. *συναρθ, συνρα*. Vom lat. bonus.

burfk-u, -ki, -kurle Grt. 816; buric, -ci Maj. *Nabel* Dr. buric, -ce, -curf; ar. burfk, -tse; mgl. burfk, -tso 24. Vom lat. umbilicus, *um|bulicus, vgl. provenz. emborilh, ambouilh; in Muggia: buligul Arch. glott. XII 330.

burfſe, -tse *Melkeimer* Grt. 512: kr. bürica *vas ligneum ad portandos agricolis cibos* Nem. II 536.

búſeń: búſeny-u; -y, -yurle *Kuss* Grt. 669. Der Stamm dieses Wortes ist bus, dazu scheint das slav. Suffix -ſnĩ getreten zu sein. Der Stamm ist sehr weit verbreitet mit wechselndem Vokal: lat. basium, it. bacciare, ar. baš bošáre. G. Meyer hat im Alb. Wörterbuch S. 57 die mit -u als Stammvokal zusammengestellt: span. buz, alb. rum. bulg. buzq, ar. budzq *Lippe* von bus + zq $\sqrt{*}$ butium, sürselv. bitš, engad. būc, poln. buzia, buziak, türk. buse, arab. bŕsa *Kuſ*, friul. bussá *küssen*. Dazu lassen sich noch stellen: kelt. bus *Lippe*. vgl. biss, bayer.-österr. Bussel, kr. bŕſac Nem. I 378 *Kuſ*, lit. busziti *küssen*. Das ir. buſnĩ (s. u.), buſeń hängt wohl mit dem friul. bussá zusammen, es sind ja viele friulanische Elemente nach Istrien eingedrungen; in der Bildung erinnert buſnĩ auffallend an das slov. kuſniti (-noti), -nem von deutsch *küssen*.

búſke s. bóſke.

buſnĩ: buſnesc, buſnĩ, -nit Maj.; buſni Iv. 12 *küssen*. S. oben buſeń.

butiſe, -ge Grt. 51; butigá, -ge Maj. *Kaufladen*: istr. 9 butíga, kr. butíga Nem. II 548, bŕtigá Budm. 47, ven. kr. botèga Nem. II 540, it. bottega.

butigŕ: butigar *Ladner*, *Krämer* Grt. 345: kr. botegar Nem. I 427, it. bottegajo, ven. boteghièr, fürs Istr. ist butigár anzunehmen, da hier die Endung -ario, -ar gebräuchlich ist.

butíſe: butíſye, -lye *Flasche* Grt. 77; ar. butíſq, alb. botíſe. kr. bŕtiſa Budm. 47, alle vom ven. botiglia, it. bottiglia, vgl. botaile. Vgl. bot'ſe.

butíſe: Maj. schreibt zwar butic, -ci, -ce *kleines Faſ*, ich vermute aber, daß der Sing. butic erst aus dem Plural konstruiert ist, denn als Deminutivsuffixe sind im Ir. -itš, -itſe, -ets, -ats gebräuchlich. Dr. ar. alb. bute *Faſ*, ar. butin *Milch-*

faß. Cihac II 24 hält bute für slavischen Ursprungs; von welchem slavischen Worte es abstammen soll, ist aber aus seinen Angaben nicht ersichtlich. Für richtiger halte ich G. Meyers Ableitung (Alb. Wörterb. 56) von lat. *butis, ngr. βούτις. Das ar. butin stammt vom ngr. βούτιν ab.

butói, -oie *kleines Faß* in Žej. Maj.; dr. butoiu. Eigene Bildung des Rumänischen vom Stamme but-, vgl. butită.

D.

Da zu beim Infinitiv Iv. 15: it. ven. da. Sonst za allgemein üblich.

damarętsę, -tse: 1) damaraca Iv., damarętsę Grt. 1262. Wgd.-Hs., dāmārgętsę N. II, dāmārgętsa Wgd. I 249; 2) dome-rece Sl. El., domarętsę Wgd. II 1, 13. Wgd.-Hs.; 3) demăreață Maj., demęrętsę N. I 38, demęrętsę Žej. N. II *Morgen, morgens, früh*. Dr. dimineață, ar. dim(i)neatsę dumneatsę, mgl. 34 dim-nęsta; Cod. Vor. ДѢМѢАРАЦА, ДѢМЪ(А)РѢЦЪ; Fr.-C. 94 dimireată, 95 demireată. Von diesem Worte existieren also drei Formen, die sich in der Hauptsache durch den Anlaut da-, do-, de- unterscheiden; gemeinsam ist allen das Fehlen des i in der ersten und zweiten Silbe, das in den drei übrigen rumänischen Dialekten sich zeigt. Wie ist dieser Unterschied zu erklären? Nehmen wir zunächst das Ir., so lassen sich alle Formen unschwer auf zwei Grundformen dęmęrętsę und demęrętsę zurückführen. Aus dęmęrętsę entwickelte sich damarętsę, da unbetontes ę meist zu a wird; und daraus domarętsę durch Einwirkung des m auf das vorhergehende a, vielleicht hat auch ital. domani mit hereingespielt. Von demęrętsę stammen dem(ę)rętsę, demarętsę ab; zur Not könnte man auch diese Form von dęmęrętsę ableiten. Daß eine Form demęrętsę einst existiert hat, dafür spricht nicht nur das lat. Etymon *demanitia, sondern auch das oben angeführte Beispiel des Cod. Vor. ДѢМЪ(А)РѢЦЪ; in Gasters Chrestomathie finden sich eine ganze Anzahl, z. B. ДѢМЪРѢЦА I *3, ДѢМЪНѢЦА I *8, ДѢМННѢЦА I 36. Aus demęrętsę kann nun dęmęrętsę hervorgegangen

Vom lat. *de*, vielleicht hat auch das Slav. *da daß, wenn* bei der Entwicklung zu einer Konjunktion mit gewirkt.

déblę Wgd. II 12, 1. III 219; deblā, -li Maj., deblu Iv. 12 *Baum, Baumstamm*: slov. kr. dëblo, dëblò Nem. II 506 dass.

déiel: déyely m. pl. *Kinder* Grt. 666 läßt sich, wie Miklosich und G. Meyer 60 bemerken, nur mit alb. djeI, djaIq *Kinder* verbinden.

dekót, kót Maj. N. II *als* nach Komparativen. Dr. decât, ar. dikpt. Vom lat. *de quanto*. Vgl. kót.

dela Maj. Wgd. I 251, II 1, 14. 10, 3 u. s. w. N. II; dila Sl. El. Maj. Asc. 57. Grt. 32. Wgd. II 1, 16. N. II *von, aus*. Dr. dela, ar. mgl. 34 dila. Vom lat. *de illac*. Vgl. *de* und *la*.

delg, -gurle *Schuld* Sl. El., delsnica pl. *Schuldner* Sl. El. Merkwürdige Formen, die ans dakosloven. dalgo, dalsni erinnern; wahrscheinlich sind es aber nur schlechte Schreibungen für slov. dolg, dolžnik, pl. -ici; oder — was auch denkbar — sie stammen aus einem kr. Küstendialekt, der *l* bewahrt hat, also Formen, wie *dalg, *dalžnik besitzt, ich kann das nicht feststellen, es soll dieses *l* aber, wie Prof. Leskien mir sagte, noch auf den dalmatinischen Inseln vorkommen. Vgl. dug, dužnitâ.

delf: a delst dubla korne Wgd. I 255 *austeilen*: slv. deliti *teilen, schenken*, kr. diliti.

dembók: demboc, -oacă, -oci, -oace, *tief* Maj. ist als eine Kreuzung von ГЛАБОКЪ und ДЛЪБОКЪ aufzufassen, die aber nicht erst durch das Ir. gebildet wurde, sondern schon im Kroat. vorhanden ist: dimbòk Nem. III 196. 202, dimbók III 197, dùmbook III 193 neben gubòk III 202.

demqrętsę s. damarętsę.

denadę *Messer mit fester Klinge* Wgd.-Hs.

dénde *woher* Asc. 76. Maj. Sl. El. Wgd. I 251. II 1, 14 u. s. w. N. II, d'ende Iv. 3. Dr. de unde, dęindze J. III 315, d'ind'e J. IV 327 *woher*. Dende ist eine Kürzung aus *de unde*, aus *de inde* kann es wegen der Bedeutung nicht entstanden sein, vgl. ar. dinda *seitdem*, dinde *jenseits*, dr. inde *während*. Vgl. J. III 58.

dens s. dina.

dens *von hier* Wgd. I 251, Wgd.-Hs. ist aus de qns hervor
gegangen, s. qns.

depórtē in Žej. N. I, departe Maj. *fern*. Dr. departe,
ar. diparte. Aus lat. de parte.

derpói in Žej., dirapói Maj. Grt. 26 *hinten, rückwärts*.
Dr. dinapoi, ar. dinapoi, dengpoi, dingpoi; mgl. 33 ngpoi; Cod.
Vor. $\text{A}\rho\alpha\pi\omicron\mu$, Fr.-C. 86 dirapoi, irapoi. Vom lat. *deinadpost. Die
Form derpoi ist über de qppoi aus de qnppoi entstanden.

desérē heute *abend* N. II. Dr. de searā. Ähnliche Bildung
wie asēra.

désēt *zehn*: devet deset *neunzig* Wgd. II 2, 5; désēti *der*
zehnte Grt. S. 74: kr. slov. dèset, desēti dass. Nem. III 221. 223.

desiderēi: desiderēj *begehre* imper. Iv. 3: it. desiderare.

deskartsēi, -ēit, -ésku N. II; deskartsēi, -ésk Grt. 594
abladen, ausladen ist nicht mit dr. ar. deskark zusammenzustellen,
sondern es ist aus kr. izkreati mit ir. des- *aus-* für iz- gebildet.
Vgl. krtsēi.

dešórt *leer* in Žej. N. II. Dr. dešert, ar. dišértu, mgl. 9
dešórt. Vom lat. desertus. Für mgl. dešórt ist die Zwischen-
stufe dešórt anzusetzen, die im Dr. vorkommt. Auffällig ist
aber das ir. dešórt, das auf ein älteres dešárt zurückgehen muß.

désqn, -snē; -sqn, -sne *rechts* Grt. 792: kr. slov. desen, -sna.

dešperēi *verzuweifeln*: desperēit Wgd. I 254: ven. desperār,
ital. disperare.

dešperfe *Verzweiflung* Wgd. II 7, 5: kr. dešperfja Nem. II
560 dass.

déspre N. II, dispre N. II. Wgd. I 251. Wgd.-Hs. *über,*
auf. Dr. despre, mold. dispre. Vom lat. de-ex-per Cih. I 215;
eher vom lat. de-super, vgl. span. desobre.

despretsiēi, -iésk *verachten* Grt. 975: ven. despresiar,
desprezzàr, ital. di|sprezzare.

desputāēi, -tāēit, -tāesk: despučēi, -česk *streiten* Grt. 288:
ven. desputàr, ital. disputare.

detsémbre in Žej. N. II: ital. ven. dicembre, decembre,
oder slov. decembër, kr. decembar.

detšia, detšf *von hier* Wgd. I 251 ist de tšī, tšia zu lesen.

déstru: la destra *zur Rechten* Iv. 3; destra *angenehm, schön* in Žej. N. II: ital. ven. destro *rechts, günstig, glücklich*.

desúpra *von oben, oben* Maj. Dr. dasupra; ar. disuprg *oben, hinauf*; mgl. 35 disuprg *über*. Sind alle aus de und suprg, bzw. asupra zusammengesetzt, lat. de und supra.

dévet *neun* Asc. 75. Grt. S. 74. Arch. Wgd. I 254. II 12, 2; devétile der *neunte* Grt. S. 74; devetprežetsī *neunzehn*, devetvotetzetsī *neunzig* Grt. S. 74; devet deset i devet *neunundneunzig* Wgd. II 2, 5: kr. slov. dèvet, devéti *dass*. Nem. III 221. 223. Der letzte Ausdruck für 99 ist rein slavisch.

dezlegŏ: deslegá, deslégu (-lezi, lęze) *losbinden* Grt. 568. Dr. deslegá, ar. dislegu. Vom lat. disligare.

dę, dŏt, dŏwu N. II. Wgd. I 246. 252. II 5, 5 u. s. w. (Auch dŏ als Inf. Wgd. II 1, 7); daje, dia, da, daje Asc. 72. 76; data ba Arch.; dau dav, da, dat Maj.; dę Grt. 614. 615. 1309. 1311 *geben*. Dr. da, daŭ, dat; ar. daŭ, datŏ; mgl. dāri. Vom lat. dare.

Did-u; -di, -zi, -durlę *Großvater* Grt. 687: kr. did *dass*., slov. ded.

diferéntsę: diferentă, diferință *Unterschied* Maj.: ital. ven. diferenza, vgl. kr. diferencija.

digní, -nit, -nésk Grt. 329. 1161. 1285; dignit-a, dignaē Iv. 3; dignít Wgd. II 12, 5; dvignit in Žej. Sl. El.; dvížę Wgd. II 8, 4 *aufheben, sich aufmachen* reflexiv. Vom slov. digniti, -nem, kr. dignuti, -nem und von slov. dvigniti, -nem *dass*.

dila s. dela.

dim s. din.

dim-u sg. tt. Rauch Grt. 1140: kr. slov. dim *dass*.

dimí, -mésk Grt. 1141 *rauchen*: kr. slov. dimiti, -im *dass*.

dímńak-u, -ki, -kurle *Rauchfang* Grt. 65: kr. dímńjak Nem. I 394, aber slov. dimnik *dass*.

dímńe: dimnye, -ye *Lende* Grt. 344: slov. kr. dimlje *dass*. Durch Assimilation an das vorhergehende m ging das I in í über.

din *aus* Maj. Wgd. I 251. II 3, 6 u. s. w.; dim brsa Wgd. II 7, 15; 12, 6; dim pukše II 8, 4; diń kopotš II 9, 6; din cap

auswendig Maj.; *din ke warum, weil* Iv. 5. Dr. ar. mgl. *din*. Vom lat. *de-in*.

dinór: *dinár Centime, Kreuzer* Grt. 275: kr. *dinár* dass. Nem. I 401; türk. *dinar*, byzant. *δυναρίον* dagegen *Goldmünze*.

dins: *la dinsa uše ganz nahe an der Thür* Iv. 5. Miklosich setzt *densu* an, weshalb, verstehe ich nicht. Dr. *dinsu*, ar. *dissu*. Nach Cihac I 128 vom lat. *id ipse*, auszugehen ist natürlich von *id ipsum*.

dínte, dints: *dinte, dinți* Maj.; *dinte, dintzi* Asc. 54; *dintele, dintzi* Iv. 12. 7; *dintu, -ti, -tsi, -turle* Grt. 766 *Zahn*. Dr. ar. *dinte*, mgl. 66 *dints*.

dif s. *din*.

dirapói s. *derpói*.

dirénte vorn, vorwärts Maj. Dr. *dinainte*, ar. *dinginte, denqnte, dinunte*; mgl. 33 *nqinte*; Cod. Vor. ΔΙΡΑΝΗΤΕ. Fr.-C. 86 *dirainte*. *Dirente* ist über *dírgnte* aus *dingnte* hervorgegangen, vgl. ar. *denqnte*. Vom lat. *de-in-ante*.

disponéi hinneigen: *se dispone* Iv. 7: ven. *des-*, *dispòner*, ital. *disporre*.

dispre s. *despre*.

ditelínę sg. tt. *Klee* Grt. 1065: kr. *ditelina, dèteljina* Nem. II 552 dass., slov. *detelja*.

divertí, -tít, -tesk refl. *sich unterhalten* Maj.; *mi divertit* am SL EL: ven. *divertir*, kr. *divertìškati*, ital. *divertire*.

do bis in Žej. SL EL: kr. slov. *do* dass.

do s. *doi*.

dóbę Zeit Wgd. II 6, 2: kr. slov. *doba* dass.

dobędí, -ít, -ésk Grt. 282. 283; *dobendí, -ít* Wgd. I 254; *dobändí, -it, ésku* N. II; *dobëndi, -it, -esc* Maj.: *einnehmen, erlangen, gewinnen*. Dr. *dobíndesc*. Von ablg. ДОБѢДЪ dakoslov. *dobandem*. Vgl. J. V 307.

dobitók Tier, Vieh; *dobitótái* N. I 20. Dr. *dobitoc*. Vom blg. *добитѣкъ* dass., ablg. *ДОБИТѣКЪ*, serb. kr. *dobitak*, slov. *dobiták Gewinn, Erwerb*.

dogno o žutá ancora non (sei) a casa? Arch. Unverständlich.

doi, do, duo in Žej. N. II. I 35. 46; *doi, doue, doe* Maj.;

doi doj SL. El.; doi Asc. 56. 75; doi, do Grt. S. 84; doi, do Wgd.-Hs. Wgd. II 1, 5 u. s. w. *zwei*. doile Iv.; doile Asc. 75, Grt. S. 84, N. II *zweite*; dowę votę *zum* 2. *Male* Wgd. II 3, 7; doiprezętsi Grt. S. 84, žaci doi Arch. *zwölf*; dovotezętsi Grt. S. 84, dovotezatse Wgd.-Hs., doi začę in Žej. Asc. 75 *zwanzig*. dovotęzętsile *der Zwölfte*, dōipredovotęzętsi 22, dōvote što 200, dōi milar 2000 Grt. S. 74. Dr. dōi două, doilea dōua, dōisprezece, două zecī; ar. dōi, daq dōaqq, dōilea; mgl. dōi dōaqq, daq-spretsi, daqzōts 28. Vom lat. **dui* für *duo*, *duae*. Die Form *duo* bei N. II ist ital.

dōkle *wann*, *als*, *dann* Wgd. I 251. II 7, 12. 12, 7: kr. slov. dōkle Nem. III 224 *so lange als*.

domarętsę s. damarętsę.

domíreķę s. dumireķę.

domirít, -du Žej. N. II kann ich nicht erklären, da die Bedeutungsangabe fehlt.

domislí, -lít, -lés in Žej. N. II: slov. domisliti, -im *sich erinnern, besinnen*; kr. *sich vorstellen, ersinnen*.

domitšíliu *Wohnung* N. II, domicilio Iren.: it. domicilio.

dómnu *Herr* Wgd. II 2, 12 u. s. w. Asc. 56; *Heiland, Gott*, Grt. 1335; domno *Herrgott* Iren. Arch. Dr. ar. domnu; dr. dumnezeu, ar. dumnidzeu; mgl. domn 12. Vom lat. dominus.

dōńkve s. duńke.

dos-u *Rücken* Iv. 12. Dr. dos, dosurí doase. Vom lat. do(r)sum.

dōsta, dōšti *genug*: dosta Maj., došti Grt. 245, došta Wgd. II 2, 15; dosta, -ę, -i in Žej., dosta in Grad. N. II: slov. kr. dōsta, dōsti Nem. III 224.

dovotezatse, dowę s. dōi.

dōķę: dacă *wenn* Maj. haben Wgd. und N. nicht finden können, sondern nur se. Dr. dacă.

dōn pednajst *vierzehn Tage* Wgd. II 1, 19: kr. slov. dan.

dōr: dar *aber* Maj. hat N. nicht erfragen können. Dr. dar.

dōr-u, -ure N. II; daru, -ri, -rurle, -rele Grt. 1313 *Geschenk*. Dr. dar vom ablg. darü *datio*. Das ir. dōr kann mit dem dr. dar oder dem kr. slov. dar identisch sein.

dǫskę, dǫske *Brett* Grt. 109. N. II kann das kr. daska Nem. II 523 oder slov. deska sein; dr. dǫskǫ dass. (Cămpeni J. IV 327) ist jedenfalls magy. Ursprungs: deszka.

dren-u *Kornelkirsche* Wgd. III 219; dren, drenü *Ahorn* Maj.: slov. dren, kr. drèn, drén Nem. I 368. 370, sonst drin. Die von Maj. angegebene Bedeutung beruht wohl auf einem Mißverständnis.

dret, -tę; -tsi, -te N. II Grt. 264. 755 (aber dreti); drit Maj. *recht, echt*; drită *rechte Hand* Maj.: kr. drit Nem. III 176, drèt drit Budm. 47, ven. dreto, drito. Das dr. ar. drept, mgl. direkt ist, wie es scheint, ganz verdrängt.

drob in Žej. N. II. Dr. drob *Stück* vom ablg. *drobü, das in dieser Bedeutung nur im poln. drob und magy. darab erhalten ist (nblg. droben). Das kr. slov. drob hängt nicht mit dem ir. zusammen, da sie *Eingeweide* besagen. Vgl. mgl. drubi *zerstückelte* 73.

drǫg, -gę, -dži, -dže N. II Maj.; drag, -gę, -gi, -ge Grt. 335; drǫgę Wgd. II 8, 1 *lieb, teuer*. Dr. drag vom ablg. dragǫ, auch kr. slov. drág Nem. III 178 dass.

drǫk-u, -tši Wgd. II 2, 2, 14. 12, 6. N. II; uraco. Iren. ist Druckfehler für draco; drac, -ci Maj., dracu Arch. Asc. 77, draku Iv. *Teufel*. Dr. ar. drak. Von draco.

drum, -muri *Weg* Maj. haben Wgd. und N. nicht gefunden. Dr. kr. drum.

družinę *Familie* N. I 33. II: slov. kr. družina Nem. II 541 *Hausgenossenschaft*.

dúblu: dubla *korne* Wgd. I 255; dupol, duplę Grt. S. 74 *doppelt*. Dr. ar. duplu. Die erste Form ist ven. dobro; die andere stimmt zwar mit kr. dupal, duple Nem. III 184. Kur. 106 überein, braucht deshalb aber nicht direkt aus dem Kroat. entlehnt zu sein, sondern kann altes Erbgut, nur durchs Kroat. beeinflußt sein.

dug, -gure *Schuld* Asc. 76. Iv. 2. N. II: kr. dug, nicht slov. dolg. Vgl. delg.

dúgę, -ge *Daube* Grt. 444: kr. duga dass.; aber slov. doga. Dr. doagǫ, ar. dǫagǫ. Vgl. J. V 310.

duh, -hure N. II, duhu Iv. 3. Sl. El. *Geist*. Dr. duh *Atem, Geist*, ar. duh *Hauch* vom ablg. duhū, auch kr. slov. duh *Geist, Duft, Atem*.

dúhovę *Pfingsten* Grt. 1290: kr. duhovi pl. dass.; duhovę stimmt besser zum Singular duhovo, den Miklosich angiebt ich aber nicht finden kann.

dúltše, -a, -i, -e N. II; dulitše Wgd. I 244; dúlytse, -e, -e, -e Grt. 912; dulce Maj.; dulce Asc. 74 *süß*. Dr. dulce, ar. dultse, mgl. 73 dultsi. Vom lat. dulcis.

dumírekę, -tš N. I 25. II; dumírekę Grt. 1257, dumirecā Maj. 77; dumerika Iv.; dumereka, domireka, domireke Žej. Sl. El. Dr. duminicā, ar. dumínikę; Cuv. II 59 *Думирекъ*, G. I 9 *Думирекъ*, Cor. *Думиревичен*, Fr.-C. 86 dumiricā. Vom lat. dominica. Vgl. J. III 12—13.

dúňke Wgd. II 3, 5. 12, 3, 5. dunk(v)e N. II, duncā Maj.; dónkvę Grt. 1349, donche Sl. El. Asc. 77 *also, folglich*. Duňke, doňke gehören zu kr. dùnke, dúnke Nem. III 224, dúnkle Budm. 167, dónkle Nem. III 224, ven. donca, istr. dónka 27; die Form mit v dagegen zu kr. dùnkva Budm. 167, ital. dunque.

dúpę Wgd. I 251. II 3 u. s. w. N. II; dupā Maj.; dupa WdR. Sl. El. Iv. Grt. 26. 1263 *nach, hinter*; dupā ce *nachdem* Maj. Dr. dupā, ar. mgl. dupę. Vom lat. de post.

dúpęl s. dublu.

durę, durút, -ó- *schmerzen* Grt. 962; duré, durut, dorut, dore Maj.; I-a durut, dore trbuhu Wgd. I 253, dore kępu Žej. N. II. Dr. durea, durut, doare; ar. dęare; mgl. 69 dęari. Vom lat. doleo, dolutum, dolere.

durmí, dórmu, durmít *schlafen* Grt. 1269. N. II; dormu, dorminda Asc. 71; durmí, dorme WdR.; dormiveit-am Wgd. I 248, durmí II 1, 11. durnút II 1, 13. dormu II 3, 11. Dr. durmí, durmit, dorm; ar. durnaire, dormu; mgl. 36 durmiri. Vom lat. dormire, -itum, dormio.

durý: dure *es dauert* Iv. 8: ven. durār, it. durare.

dúše, -ša in Žej. N. II; duše Sl. El. *Seele*: kr. slov. dūša Nem. II 525 dass.

dútše, duš, duk *führen*: duce, dus, duc Maj.; dutse, duš,

duk Grt. 541; dutše, dus, duš, duku N. II; dutše Wgd. II 7, 9, dus II 1, 5, 7, 9. du imper. I 246. Dr. duce, duc, dus; ar. dus, duku; mgl. 40 dus, dukq 64 (dr. ar. mgl. du imper.). Vom lat. ducere, duco.

dútše s. adútše.

dúžan: odprostè nam dužan WdR. Sl. El. Darin ist dužan nicht als *Schuld*, sondern als *schuldig* aufzufassen: kr. dúžan Nem. III 187 *schuldig*.

dúžnik, -tš *Schuldner*: dužnić Asc. 76; dužnić Iv. 2 3; dužnić Sl. El.: kr. dužnik, slov. dolšnik.

dvájzet Wgd.-Hs. Mgl. 28; dvašet Wgd. I 254. N. II; dvaiste im Valdarsa Asc. 75. WdR. *zwanzig*: slov. kr. dvájset Nem. III 221; dvaiste vom kr. dvaest.

dvanájšt *zwölf* Wgd.-Hs.: kr. dvanájst Nem. III 221, slov. dvánajst.

dvigní s. digní.

dvójek, dvojš *Zwilling*: dvóyek-u; -ek, -dvóitsi Grt. 683; dvojši Wgd. II 1, 3: kr. dvoják, dvojci, slov. nur dvojče, -ček, -čič.

dvor-u, dvor-i N. II; dvor Grt. 53 *Stall*; kr. dvór *Stall* Nem. I 375, sonst kr. slov. dvor *Hof*.

dvóritš: dvóritš-u, -tš-i N. II; mik dvorits, plur. mits dvorits *Schafstall* Grt. 55. Miklosich giebt slov. dvorič als Etymon an, was ich nicht finden kann; man könnte auch an kr. dvorić, slov. dvorec denken.

dzindzírę s. žinžirę.

E.

E *und, aber* WdR. Sl. El. Wgd. I 251. II 1, 3, 3, 10. N. II: ven. it. e.

ěko Grt. 1203; ěkā N. II *siehe da!*: it. ecco, hat mit dr. eacā nichts zu thun, vgl. ěppe, dr. eapā.

ěncā s. iňķę.

F.

Fabrikéi, -kéit, -kés *bauen* Grt. 81: ven. fabricàr dass. falí, -lít, -lésk Grt. 211. 204. N. II; fálesc, -li, -lit Maj.; falaé, fale, falindo Iv. 8. 9 *täuschen, irren, verfehlen*; unpersönlich: falé Wgd. II 4, 14, 15. Grt. 204 *es fehlt*: kr. faliti, -im *mangeln, versehen*, ven. falr *täuschen*, slov. fálati.

falít-u *Irrtum* Iv. 8: it. fallito.

famílie: famílija Iv. 8, fámeliä, -lii, -lie Maj. *Familie*: kr. slov. familija, it. famiglia. Neu ist auch dr. familie; alt aber sind ar. fumeale, alb. fomele.

fantín, fantinä *Jüngling* Maj.: slov. ven. fantin, kr. fantina Nem. II 541 *Bursche*.

farirę Grt. 480. Wgd. I 255. N. II; farira Asc. 61; farirä, -re Maj.; farinę Wgd. II 12, 5, 6 *Mehl*. Dr. fäinä, ar. mgl. fęrinq 66; Fr.-C. 100 fäninä. Vom lat. farina. Das ir. farinę ist it. farina.

fatę *gebären*: fatęt-aw N. I 35. Dr. fäta, ar. fetu. Vom lat. fetare.

fatsó-lu, fatsol-i N. I 27. II; faęol, -li, -le Maj.; fasólu Iv. 4; fatsó-lu, -li, -lurle Grt. 416 *Taschentuch, Kopftuch*: kr. facól Nem. I 371. 401, Kur. 107, alb. fatšel, it. facciuolo *Leinentuch*.

fauręr *Schmied* in Žej. N. II, dr. fäurar sind wohl nicht von *fabruarius abzuleiten, wie Cihac I 90 will, sondern eine Weiterbildung von faur mittelst des Suffixes -ar, das ja für diese Kategorie typisch ist.

fažóle *Bohnen* N. II; fajole, faşole, fasole Maj.; fazóli Iv. 4. Dr. fasóle, ar. fęsule. Nach Cihac I 88 soll es von lat. phaseolus abstammen, ebenso nach Meyer Alb. Wörterb. 111 das alb. fasul. Für das Rumän. ist es unmöglich, wahrscheinlicher ist es mir, daß dieses auf der ganzen Balkanhalbinsel verbreitete Wort aus dem Venezianischen hinüber gewandert ist: vgl. ven. fasòlo, fasòli; vgl. fassul, fazúlji; ngr. φασόλι, φασούλι, bulg. fasul, türk. fäsouliä, serb. faćola. Slov. kr. fažól Nem. I 401 stimmen mit istr. fažóul (Arch. XII 340) überein. Slov. fižol ist deutsch Fisole, und von alb. fražule,

slov. fržól will ich hier absehen. Das Ir. hat auch beide Formen aufzuweisen: einerseits fažóle und andererseits fašóle.

fébrę, -re Grt. 316. Wgd.-Hs. N. II; febră Maj.; febra Iv. 9: kr. febra Nem. II 523, febra Budm. 47, it. febbre, ar. ħǧávrę.

febrór *Februar* in Žej. N. II: istr. 7 febrér, ven. fevrèr, vegl. február.

ferekó, -kót, ferék: se fareka SL EL; fereca, -cat, ferec Maj.; fęreķę in Žej. N. II mit *Eisen beschlagen*. Dr. fereca. Vom lat. *ferricara.

ferm: fermi *fest* Iv. 11: it. ven. fermo.

fermęi, -męit, -męsk: fermí, -mit oder fermé, -meit, -mesc *kochen* Maj.; merinda j fermejta *beroit* Iv. Dr. fierbe, ar. ħerbu dürfte kaum dazu gehören, das Etymon ist jedenfalls it. fervere, ven. ferver, die Endungen weisen darauf hin.

fermentó, -tót, fermentu N. II; fermentę, fermentu Grt. 1343; fermenta, frementa, hrementa, -tat, -ment Maj. *kneten*. Dr. frāminta, ar. frimi(n)tu. Vom lat. fermentare *kneten*. Die Form fermentó zeigt Einfluß des it. fermentare, vgl. J. III 49; wegen des Anlautes hr- vgl. mold. hreamăt für freamăt, ir. hlamúnd neben flamund u. s. w.

féstę, -te: feštę, -te Grt. 1325; feštę, -te N. II; fest Iv. 15 *Fest, Feiertag*: kr. fešta Nem. II 522, it. ven. festa, alb. festę.

fet, fets N. II. Grt. 676; fet Wgd. II, 1, 2, 3. Wgd.-Hs.: fet, fět, -tsi Maj.; faetu Iv. 3 *der, das Junge, Knabe*. Dr. făt, ar. fetu. Vom lat. f(ō)etus.

fetitsę, -tse: fetiřă, -ře Maj.; fetice SL EL *Mädchen*. Dr. fetiřă. Aus fęteřę (s. unten) mittelst des Deminutivsuffixes -itsę slav. -ica gebildet.

fetšór-u, -r-i: feřior, -ri Maj.; fetsór-u, -r-i Grt. 670. 677; fecioru Asc. 77, fizori SL EL; fizori mă Iren.; feřiori Iv. 9 *Jüngling, Bursche, Sohn*. Dr. fecior, ar. mgl. fiřšór 64. Vom lat. fetiólus.

fetšórę, -re: feřioră, -re Maj. *Mädchen*. Dr. fecioară. Vom lat. *fetióla.

fetšorín-u, -n-i *Bursche*: fetšorin in Žej. N. II. Aus fetšor und -in, vgl. it. fantino, slav. -inŭ.

fetšoríņę, -ne *Mädchen*: fetšoríņę in Žej. N. II. S. oben.
Vgl. it. fantina, slov. -ina.

fetšorítā *Bursche*: fetšoriciu, fetšorityu Maj., ist fetšor
mit der kr. Endung -ic oder slov. -ič.

fetšorítāę *Mädchen* in Žej. N. II, ebenso wie fetštsę aus
fetę, so aus fetšorę mit slov. kr. -ica.

fęę, -te Grt. 652. 671. 676. 677. N. II; fete sg. Sl. EL;
faęta Iv. 3; fetā, fete Maj.; fetę, -ta Susn., fetę, -ta Brdo, fetā,
-ta Noselo Wgd.-Hs. *Mädchen, Tochter* (bei Grt. 652: *Frau?*).
Dr. fatā, fete; ar. featę, fe(a)te; mgl. fetę 4, feti 59. Vom
lat. *feta.

fętíņę *Mädchen, Fräulein* in Žej. N. II ist wohl nach dem
Vorbild fantíņę = it. fantina gebildet worden, vgl. geg. fátíņę
Alb. Wb. 100.

fi, fost u. fošt, sęm u. esku *sein* N. I II; Wgd. I II; fi,
fost, jesęsam und sęm Asc. 67—69. 63; jessam, fost Sl. EL; fi,
fost, saęm Iv. Dr. fi, fost, sęnt; ar. hire, futę, esku u. kiu;
mgl. ire, fost, sam u. sęm. Vom lat. fieri und esse. Zu einer
Erklärung der vorkommenden Formen ist hier nicht der Ort,
das gehört in die Flexionalehre; bemerken will ich hier nur,
daß ir. sęm, jesam u. s. w. kr. sind.

figlimęn Wgd. 255 ist aus dem deutschen *Flügelmann*
entstanden.

figúęę, -re: figurā, fęgurā, -re *Bild* Maj. Dr. figurā, ar.
figurę. Vom ital. ven. figura.

fikęt-u, -ts-i N. II; fikāt-u, -t(s)-i, -tur-le Grt. 808; ficat-lu,
-ęi Maj. *Leber*. Dr. ficat; ar. kikāt, -te. Vom lat. ficatum.

fil-u, -li, -lur-le *Faden* Grt. 375: ven. it. filo, -li, -la;
alb. fil.

Filipęęę *Pola* Wgd. II 6, 1.

fiI-u, fiI-i N. II; filju, filj Asc. 56; filju Sl. EL; filju, filji
Iv. 3; filiu, filu mit Art., fili Maj.; filj Wgd. I 252. 256 *Sohn*.
Dr. fin, ar. kílú, mgl. ilj 19. Vom lat. filius.

fiIe, -Ie N. II Wgd. I 254. II 7, 4 u. s. w.; filie mà plur.
Iren.; filja Sl. EL. *Tochter*. Dr. fil, ar. kile, mgl. ilj 19. Vom
lat. filia.

fin, -nə in Žej., sehr häufig N. I 35. II: ven. kr. fin Nem. III 176, it. fino.

finí, -nít, -nésk[u Wgd. I 246. II 5, 2. N. II. Grt. 7. Maj.; finés Asc. 71; finaé, finit Iv. 9 *beendigen*: ven. finlr, it. finire. fiorí, -rít, -resk *blühen* Grt. 1009: ven. fiorir.

fjorín-n, -n-i Grt. 159. Wgd. II 6, 9; florín N. II *Gulden*: kr. fjorín Nem. I 403, ven. fiorín, vgl. floráin, geg. florj Alb. Wb. 109, türk. fglur[ın, ngr. φλωρί, φλουρί Türk. St. I 64, ar. flurie *Goldstück*.

fir Maj. Iv. 14; fir-u, -r-i, rur-le Grt. 1082; fir-u, -rur-le sehr selten N. II *Hou*. Dr. fin, ar. fun; Fr.-C. 86 fār. Vom lat. foenum.

firtuħ *Schürze* (?) in Žej. N. II kr. fértoh Nem. I 394, dt. Fürtuch.

fīúme *Fluß* N. II: ven. it. fiume.

florín s. fjorin.

flq s. aflq.

flóštru: flástru, -ri, -rurle *Pflaster* Grt. 322: nicht von flajšter, wie Miklosich will, sondern von slov. flaštěr.

flqmónd, -dę; flqmónz, -nde N. II; flāménd, flamund, hlamund, hlaménd, plur. hlamunzi, hlamenzi Maj.; hlamund Asc. 76. Wgd.-Hs. N. II *hungrig*. Dr. flāmínd, (ar. fqmótós), mgl. 49 flqmúnt. Vom lat. famulentus, *flaméntus. Vgl. J. III 35.

flier Wgd. I 244. N. I 42. II; flyer Grt. 149; fier, -rā Maj.; fjeru Iv. 5. 7. 14 *Eisen*. Dr. fier, ar. ħeru, mgl. 4 ħier. Vom lat. ferrum.

fogérę: foghèrā *irdenes Tragöfchen, Gefäß zum Brotbacken* Maj.: ven. foghèra, it. focara.

fóje s. fole.

fok-u, -ure, -urle N. II. I 32; fok-u, -uri, -urle Wgd. I 250. II 6, 2. 7, 3; foku, -ki, -kurle, fotsi Grt. 1128; foc, focuri, focurā Maj.; foku WdR. *Feuer*. Dr. foc, focuri; ar. fok, fokur(i)le; mgl. 75. 25 fok, fokuri. Vom lat. focus.

fóle, fol: fole Maj. Asc. 77. SL. El. Iv. 2. 3. 14; fole, foli Wgd. I 250. Hs.; fólele, fólyi Grt. 166 *Bauch*; fole plur. t. *Bauch, Blasebalg* in Žej. N. II; fole (folu), fole, -li *Schlauch*

Grt. 498. Dr. foale, foi; ar. foale, foI *Bauch, Schlauch*. Vom lat. follis.

foI: foliu, -ii *Blatt* Maj.: it. foglio.

fóIe, fóle N. II. Wgd.-Hs.; foliä, -ie Maj.; folya, folyele Grt. 1018; foya, foyele Grt. 267 *Blatt*. Dr. foäie. Vom lat. folia; it. foglia, vgl. fuája, ven. fogia. •

foIéte, -te: folietä, -te *Zeitungsblatt* Maj.: it. foglietta, ven. fogiëta, alb. fletq.

fóme Maj. Iv. 5. 6. Wgd. I 253. II 7.-6. Hs. N. II. Grt. 566; home Maj. Sl. El. Asc. 76. Iv. 4. 5. 6. N. II *Hunger*. Dr. ar. foame. Vom lat. fames.

fontóne, fontóre s. fontóre.

fórmę, -me Grt. 729; furmä, -me Maj. *Form*: it. ven. kr. fórna Nem. II 527. Kur. 109, vgl. fuórma, alb. formę. Die Form furma kommt jedenfalls auch in istr. Mundarten vor, vgl. Ive, Istr. Mundarten. Vgl. Cihac I 98.

fóрте adj. *stark, heftig* Iv. 5: it. ven. forte, alb. fortę; das dr. foarte ist nur Adverb *sehr*.

fortétsę, -tse *feste Stadt* Iv. 6: ven. it. fortezza, kr. fortica Nem. II 544. Kur. 109; alb. fortetsę *Standhaftigkeit*.

fórtsę, -tse Grt. 724; forza Iv. 15; foršä, -še Maj. *Kraft, Gewalt*: ven. it. forza, alb. ar. fortsę.

fortséi, -tséit, -tsésk *antreiben* Grt. 1282: ven. forzär, it. forzare, alb. fortsón *zwingen*.

fortsín: forzin *forceps, Zange* Iren. ist nach Miklosich „zweifelhaft“. Es könnte ven. forzin, forcin, forsin *starkes Tau* oder it. ven. forcina *Gabel* sein; das letztere steht in der Bedeutung näher, das erstere in der Form.

fortóne, -ne *Sturm* N. II. Dr. furtunä; ar. alb. fortunę, furtunę; ebenso ngr. φο(υ)ρτοῦνα, kr. serb. fortuna, kr. vrtuna Kur. 135 (wohl durch den Stamm vrt- beeinflusst). Nach Cihac I 106 soll das dr. furtunä direkt von lat. fortuna abstammen; richtiger leitet er es in Bd. II 661 von ngr. φορτοῦνα ab, das seinerseits das it. ven. fortuna *Sturm, Unwetter* ist. Neugriechischen Ursprungs sind auch die ar. alb. Wörter, während das serb.-kr. aus Italien gekommen ist.

foš: foš-u, -ši, -šurle *Graben* Grt. 523: ven. fosso.

fõbru s. fõwru.

fõrbę: farbă *Farbe* Maj.: kr. slov. farba, auch im Banat farbę J. III 315.

fõrę Wgd. I 251. II 1, 6 u. s. w. in Žej. N. II; f(o)ară Maj.; fara Sl. El.; fora Iv. 15; forę Grt. 34 *draußen, hinaus*. forę din Grt. 33; fõrę din Wgd. I 252. II 3, 6 *hinaus aus*. de fară *von außen*, pre fară *draußen herum* Maj. Dr. afară; ar. afoarę, nõfoarę; mgl. 33 nõfarg. Vom lat. ad-foras.

fõr[ę de: fără (de) Maj.; far de Iv. 6 u. s. w.; forę de Grt. 705 (Grt. bemerkt dazu: „varde scheint die gewöhnliche Form zu sein, s. die Trei frats“, S. 78; diese ist sicherlich falsch, Gartners Gewährsmann Glavina hat nach Prof. Weigands und Dr. Nanus Aussage eine von den übrigen Istrorumänen abweichende Aussprache); fõr de Wgd. I 251 (fõr de Wgd. II 3, 7 ist wohl Druckfehler für fõr de); fõr[ę N. II ohne. Dr. fără de, Fr.-C. 100 fănă; ar. fõrę (di), mgl. 34 fõrę di. Vom lat. foras.

fõruš: fărúš, -žu; -š, -ži *Pfarrhaus* Grt. 44. 1329: slov. farovž, nach Mikl. faroš.

fõti: fati *Sachen, Dinge* Iv. 10; ven. fato, it. fatto.

fõtše, fakút, fõk: face, -cut, fac Maj.; faće, facut Iv. 2. 3 ff.; faće Arch.; fatse Grt. 10. 617; fõtše, fakut, fõk Wgd. I 246 ff. II 1, 3 ff.; fõtše N. I 42; Imperativ: fę Wgd. I 246, fäe Iv. 3 *machen*. Dr. face, facut, fac; ar. faku, faptę; mgl. 63 fak, fat 40 (Imperativ: dr. fä, ar. fõ, mgl. fõ 38). Von lat. facere, factum.

fõtsę, -tse: fatza Asc. 77; fařă Maj.; faca Iv. 13; fatsę, -tse Grt. 775 *Gesicht*. Dr. fařă, feřę; ar. fatsę, fõts; mgl. 78 fatsę; kr. făca Budm. 42, Kur. 107; Alb. fäke. Vom lat. facies.

fõwru: fabru, favru *Schmied* Maj. Dr. faur, ar. favru, favur. Vom lat. faber, -brum. Vgl. qwd, dr. aud, ar. avdu.

fõntõrę, -re in Žej. N. II; fontaera in Žej. Sl. El.; fontară, fontănă Maj. *Brunnen*; Funtüre (Ortsnamen) Arch. Dr. flintină; ar. fõntõno, fõntõnę; Fr.-C. 86 fântără. Die Formen

mit fon- sind durch it. ven. kr. fontàna Nem. II 541 beeinflusst; ganz kr., bzw. ital. ist fontànä (d. i. wohl fontòne). Vom lat. fontana.

fòrlòn: fòrlan, frulan, furlan Maj.; fòrlan-u, -n-i Grt. 358 *Friauler, Leinwandweber*: slov. frlan (Mikl.) und kr. slov. ven. furlan, vgl. kr. frlanka Nem. II 548.

frajerítsə: frəjerítsə N. II: vom kr. fràjar *amator* Nem. I 389, deutsch Freier mit Hilfe des kr. slov. Suffixes -ica abgeleitet.

falls durch slov. Vermittlung, vgl. slov. fraj *frei*.

frajì: se frajèsku tšudə N. II: ven. fragiar *schlemmen, prassen*.

frakulitš: frakulitš-u in Žej. *Viertelliter* N. II: slov. frakelj, kàrtn. fraggerl, fraggal, bayer. frackele *Halbseidel*.

frantsísku Wgd. II 5, 1 u. s. w.: it. Francesco.

fregəi, -gəit, -gəsk Grt. 1133; freg, -ghi, -ga Asc. 70; frec, freg, -a, -at Maj. *reiben*: ven. fregàr, it. fregare. Majorescus freca ist wohl nur wegen dr. freca entstanden.

frementó a. fermentó.

fresk, -kə, -k, -ke N. II; frisc, -scă, -şti, -şte Maj.; frízok, -ške, -ški, -ške Grt. 103 *frisch*; frisk-u Wgd.-Hs. N. II. Frízok ist slov. frížek (Mikl.), kr. fríšak, -ška, frèzak, freška Nem. III 184; fresc = it. ven. fresco; die Formen mit i dürften wohl istr. sein, vgl. Ive, Istr. Mundarten.

frídu *kalt* Maj.: istr. 11 fri(j)do, ven. fredo, it. freddo.

fríkə Grt. 971. Wgd. II 5, 3. Hs.; frică Maj.; frika Iv. 10. 12 *Furcht*. Dr. frică, ar. mgl. 69 alb. friko. Vom ngr. φρίκη.

fríte, fritóle, frită, fritaliă *Eierspeise* Maj.: ven. frito, it. fritto *Pfanngebackenes*; kr. fritälja Nem. II 544, ven. ovi fritolă *Spiegeleier*, it. frittella *Pfannkuchen*; vgl. ar. fripta *Gebratenes*, friptalu ganz *gebratenes Tier*.

frižésk: frigesc *braten*, sehr selten Maj.: it. friggere, ven. frizer; aber dr. ar. mgl. frig. Bedarf noch der Bestätigung.

fróne: Frane WdR.: kr. Fráne Nem. I 393, vgl. Frane.

frónts: Frants Wgd. I 254: kr. Franc, slov. France.

fróñk: franki *Steuern*, *Beiträge* Iv. 6: slov. kr. fránki Nem. II 527 *Steuern*, it. franchi.

frósir: frasier, -ri *Esche* in Žej., sonst iesic Maj. Dr. frasin, ar. frapsing, alb. fraşon; Fr.-C. frasier. G. Meyer sagt in seinem Alb. Wörterb. 111, das alb. Wort stamme vielleicht aus dem Ital., und das rum. aus dem Alban. Fürs Rumän. liegt kein Grund dazu vor. Vom lat. fraxinus.

frôš, -žu, -žur-le N. II; fraš, -žu, fraš, -ži, -žurle Grt. 1042; fražu Wgd.-Hs. *Erdbeere*. Dr. fragă. Vom lat. fraga. Das ir. fraš entspricht dem dr. Plural fragi.

frôtar: frataru, frateru *Mönch* Iv. 15: kr. fratar, ven. frar, vgl. fruattru dass.

frôte, frôts Wgd. II 7, 9. 7, 1 u. s. w. N. II; fratogli mă Iren.; frate-le, frati Asc. 53; fratele, fratul, fratol, frați Maj.; frate-le, -te, ts-i, -turle Grt. 681 *Bruder*. Dr. frate, frați; ar. frate, frats; mgl. 22 frati, frats. Vom lat. frater.

frulôn s. fôrlôn.

frumént *Mais* in Žej. N. II: it. frumento, ven. formento, vgl. formiánt, kr. frmentún Nem. I 427, fermentun, frumetin Kur. 107; slov. fromentin.

fruníge, -ge: fruniga Asc. 76; frunică, -gă, -ge Maj.; furnige, -ge Grt. 919 *Ameise*. Dr. furnică, -icî; ar. furnikə, -gə, -its, -idz; mgl. 11. 14 furnigo, -is. Vom lat. formica.

frúnte: frunte, -ti, -ti Maj.; fruntə, -te Grt. 759; frunte Wgd. II 8, 3 *Stirn*. Dr. frunte; ar. fruŋge, frəmtə, fruŋm(p)te; mgl. frunti 11. Vom lat. frons, -tis.

frúnze, -ze: frunza, -ze Asc. 74; frunză, -ze Maj.; frunž Grt. 1019 *Baumblatt*, *Maisstroh* Grt. 551. Dr. frunză; ar. frəndzə, frəndzə; mgl. 11 frunzə. Vom lat. frons, -dis.

frúštik-u, -kurle Grt. 469; friuštku, -kurle N. II *Frühstück*: kr. frúštik Nem. I 389, slov. frúštuk, brušteĳ; auch im Banat frúštuk J. III 316.

frúštikēi, -késk Grt. 470; friuštkuēi, -kēit, -késku N. II *frühstücken*: slov. frúštukati, brušteĳati; auch im Banat: frúštukesk J. III 316. S. oben frúštik.

frúšvə, -ve: frušvə Wgd. III 219; hrušvə, -ve Grt. 1033.

1034; hrušvę Wgd. II 7, 6. Hs., -vile Wgd. II, 7, 6 *Birne*, *Birnbäum*: kr. hrùšva Nem. II 524, slov. hrušva (Mikl.), sonst hruška, vgl. aber obersorb. krušva, polab. greusva. Auffällig ist frušvę, durch das Ir. ist das anlautende f nicht hervorgerufen worden.

frut, -ture: fru(p)t, -te Maj.; frutu Asc. 78; frutu, -tsi, -turle Grt. 1023; fruture Wgd. II 10, 1 *Frucht*, *Obst*: ven. fruto, it. frutto. Vielleicht ist frupt durchs ital. frutto beeinflusst worden, wie das ar. frutu, frutǎ durch das alb. früt und ngr. φρούτον, cfr. Alb. Wb. 112.

fuí s. fuží.

fulminǫnt: fulminánt, -te *Zündhölzchen* Maj. N. II; furminántu, -ti, -turle *Knall* Grt. 1132: kr. fulminánt Nem. I 426, it. fulminante *knallend*, *Streichhölzchen*; auch dr. fulminante pl. Fr.-C. 104; forminante J. IV 327, -nde Fr.-C. 104.

fumęi, -męit Brdo oder fumǫ, -mǫt, fumu N. II; fumej Iv. 6 *rauchen*: dr. fumǎ, ven. fumǎr, kr. fumati Kur. 110. Es kann rumänischen Ursprungs sein: lat. fumare.

fund, -dure N. II; fund Wgd. I 253; fundu, -di, durle Grt. 62 *Grund*. Dr. ar. fund, alb. funt. Vom lat. fundus.

funduríl *sauer gewordene Milch* in Žej. Maj.: ven. fondariòl, it. fondigliuolo *Bodensatz*.

fúrķę, -ke: furcă, -ce, -ci Maj.; furca Asc. 77 *Spinnrocken*. Dr. furcă, ar. alb. bulg. furķo. Vom lat. furca.

furlǫn s. fǫrlǫn.

fúrme s. formę.

furminǫnt s. fulminǫnt.

furníęę s. fruníęę.

furǫ, -ǫt, fur Wgd. II 4, 3. 11, 2. N. II; furǎ Asc. 77; furǎ, -rat, fur Maj. Grt. 307; furǫru N. I 37 *stehlen*. Dr. fura, ar. furu, mgl. 74 fur.

fus, -se, -sure N. II; fus, -sǎ, -se Maj.; fus, -si, -sele, -surle Grt. 1350 *Spindel*. Dr. fus, -se, -suri; ar. fus, -se. Vom lat. fusus.

fúte, -tút, fut *coitum facere* Maj. Dr. fut, -tut, -te. Vom lat. futuere; vgl. alb. fut *hineinstecken*, futem *hineinschlüpfen*.

fuzí, -zít, fúg: fug, -gi, -git, häufiger fui Maj.; fuži, fug (fuži u. s. w.) Grt. 948; fuži Asc. 77; fužít N. I 37; fuže, fugu, fužít N. II *sehen*. Dr. fug, -git, -gi; ar. fugü, fudxitq; mgl. fugg, aor. fuzí 61. Vom lat. fugere, -gio.

fúži: fugi plur. *Makkaronispeise* Maj.: kr. fúži *laganorum genus* Nem. I 368, vgl. ven. fugazza, it. focaccio *Aschbuchen*.

G.

Ga: jo men ga, ta ga meri, je ga meri Wgd.-Hs.: kr. slov. ga, s. Schuch. 104—105.

γadičkéj, -kéit, -kés *kitzeln* in Žej. N. II: nur bulg. *гѣди́чкѣтъ* neben *гѣди́чкѣтъ*, *гѣди́чѣж* dass. zeigt diese Gestalt; sonst findet sich der Stamm noch in dr. gřdilá, alb. guduhiš, ngr. γουδουλῶ, türk. gydjyqlamaq, lit. katulóti, angelsächs. citelan, deutsch kitzeln, lat. catulire.

galíde s. gulíde.

gaľırę, -re: galjira Asc. 77. Iv. 8. 9 u. s. w.; ga(l)irä, -re, galinä, gäinä Maj.; galyırę, -re Grt. 902; gaľırę (in Žej. yaľırę), -re N. II *Henne*. Dr. gäinä, ar. mgl. gōľing 13; Fr.-C. 86 gäirä Vom lat. gallina; aber galinä ist ven. galina, und gäinä ist zu bezweifeln.

gambiġi, -iġit, -iġesk *tauschen, wechseln, verändern* Grt. 342. 344. 1106; cāmbiā, -iat, cambiu und cāmbié, -biet, -besc *wechseln* Maj.: ven. cambiār. Auffallend ist gambiġi, vgl. jedoch ven. gardelġn = it. cardello.

ganġi, -nġit, -nġesk: gānesc, -nġ, -nit *plaudern* Maj.; gānġ Wgd. I 253. ganġ II 1, 2. ganġit II 10, 4. ganesku 3. pl II 10, 6; gāni, gani N. II *sagen*: kr. ganati se *sich unterhalten*; abulg. ganati *raten*, slov. uganiti *enträtseln*.

gardélets-u *Stieglitz* Wgd. III 219: kr. gardelac Kur. 110 von it. cardello, in Muggia gardel[in Arch. XII 334, ven. gardeľn.

gazétę, -te: gazetä Maj. *Zeitung*: ven. gazēta, it. gazetta Ar. gozétq *Spielmarke* gehört wohl nicht hierher.

gladiš: glädiš *Distel* Maj.: kr. gladš *carduus* Nem. I 408, slov. glädež *Stachel-, Kardendistel* (s. RU. I 30), kr. gladaš *Lauserkraut*.

glōdek, glōtkę: glādek, glātkę Grt. 128; γladek in Žej. N. II; glatko, -ka Wgd.-Hs. *glatt*, *eben*: kr. glādak, slov. glāděk dass.

γlōiņę *Mist* in Žej. N. II ist wohl γloiņę zu lesen: wahrscheinlich aus slov. gnojina *Düngungsstoff* durch Dissimilation der beiden n. Vgl. gnoj.

glōs, -sure, γlōs in Žej. N. II; glasu Iv. 8; glasu, -si, -sele, -surle Grt. 770. 889 *Stimme*, *Laut*; dr. glas: ablg. glasŭ, slov. kr. glas.

glōž: glaj, -ji, -je *Trinkglas* in Žej. Maj.: slov. glaž; dr. glažq J. IV 327.

glōtsę, -tse: ghiață Maj.; gljaca Iv. 4; glyatsę Grt. 1100 *Eis*. Dr. ghiață, ar. gl̥etsu, mgl. 78 gl̥ets. Vom lat. glacies.

glēm (γlēm in Žej.), -m, -mure N. II; ghiem, -me Maj.; glyemu Grt. 383 *Knäuel*. Dr. ghiem, ar. glēm, alb. lq̃mā. Nach Cihac I 108 vom lat. glomus, nach G. Meyer, Alb. Wb. 243 von *glemus: friul. glemúzz, oberital. giemo, ven. gemo.

glīndę (γl- in Žej.), -de N. II; ghindā Maj.; glyīndę, -de Grt. 1030; glīnda Wgd. III 220 *Eichel*. Dr. ghindā, ar. glīndq, alb. lq̃nde. Vom lat. *glanda für glans, -dis, it. ghianda.

glīndōr: ghindar, -ri *Eiche* Maj. Dr. ghindar. Vom lat. glandarius *eicheltragend*.

gnil Iv.; gnyi(v)u, gnyilę Grt. 1012 *faul*; verí gnyi(v)u *faulen* Grt. 1011: slov. gnil, kr. gnjio, gnjila.

gnoj-u (γnoj in Žej.), -jure N. II; gnoyu, -yi, -yurle Grt. 618; cnoju Iv. *Mist*: kr. slov. gnoj; dr. gunoi. Ives cnoju ist wohl unrichtig.

go, golę, goI, gole N. II; go, golę, -ly, -le Grt. 401; go Wgd.-Hs. *nackt*; gol, -lā, -li, -le *leer* Maj. Dr. ar. gol dass; mgl. 13 gol *leer*: ablg. goltŭ, slov. gol, kr. gò, gól Nem. III 182.

góbę, -le *Buckel*, *Höcker* Grt. 805: ven. istr. 22. kr. (Kur. 111) goba.

góbešt: gobešt (gobešt 806), -tę, -ti, -te *gekrümmt*, *buckelig* Grt. 265. 806: kr. gŭbast neben gr̥bast und gŭbav Nem. III 193, slov. gr̥bast dass., ebenso goba neben gr̥ba.

godí, -dít, -désk *genießen* Grt. 959; se godaš si *dà pace*

Iv. 10: ven. godèr *genießen*, godèrse *sich freuen*; slov. kr. goditi *angenehm sein*.

gódiņ N. II; godina Sl. El. *Regen*; hodina in Žej. ist nicht, wie Miklosich bemerkt, „minder richtig“, sondern wird durch yodiņ N. II I 40 bestätigt. Ar. godina *Jahr* ist bulg. Das ir. entspricht kr. (zla, crna) godina *Unwetter, Regen*.

golíđę s. gulíđę.

golóťs: goláč N. II: kr. goláč, slov. goláč *Sansculotte*.

golubítsę *Täubin* Wgd. III 218: kr. golubica, slov. golobica.

gólup, -bu *Tauber* Wgd. III 218; gólubu, -bi, -burle Grt. 904; gulub, hulub, gulubi Maj.; gulobi Iv. 9; yolub Susn. N. II *Taube*: kr. gòlub Nem. I 389., slov. golòb. Der Ton schwankt vielleicht, vgl. kr. gòlub und slov. golòb, infolgedessen wechseln auch o und u mit einander ab. Dr. hulub hat mit ir. hulub, yolub nichts zu thun, es ist klar. Vgl. J. V 311.

gondolétã, -te *Ohrring* in Schitazza Maj.: ven. gondolèta *kleine Gondel*?

goní, -nít, -nèsk *antreiben* Grt. 576. N. II; yoni in Žej. N. II, yoné N. I 35 *rammeln*: kr. slov. goniti, -nim *treiben*, goniti se *stieren, rammeln*.

góře, -re, in Žej. yore N. II. I 25; gor Maj. *Berg*: kr. slov. gòra Nem. II 522.

gospodarítsę, -tse *Herrin, Wirtin* Grt. 655. Wgd. I 253. N. II (in Žej. yo-): kr. slov. gospodarica Nem. II 560.

gospodín Grt. 639. Iv. 3. Wgd. II 1, 14; yospodínu N I 41 *Herr*: kr. slov. gospodín Nem. I 425.

gospodór Wgd. II 1, 6 u. s. w. N. II (in Žej. yospodór); gospodaru, -ri Grt. 50. 639. Wgd. I 250 *Herr, Wirt*: kr. gospodár Nem. I 427 dass., slov. *Hausherr, Wirtschaftler*.

góbir, in Žej. yóbir N. II; gabir Maj. *gelb*. Dr. ar. mgl. galbin 28; Fr.-C. 86 galber. Vom lat. galbínus.

gómbę s. kómbę.

gòrd, -dure N. II; g(o)ard, garduri, -urã Maj. *Zaun*. Dr. gard, ar. gardu, alb. garð dass. G. Meyer, Alb. Wb. 119 hält

es nicht für ausgeschlossen, daß diese Wörter aus dem Slavischen stammen, doch lasse sich nichts gewisses dafür anführen. Abg. gradŭ *Garten, Mauer*, blg. kr. slov. grad *Burg* sprechen nicht gerade für diese Annahme; das Wort müßte dann vor dem Übergang des or in ra fibernommen sein, aber auch der Vokal macht dann Schwierigkeiten.

golidę a. gulidę.

gomberle *Haarnadel* Wgd.-Hs. Herkunft unbekannt.

gondí: gändí, -dit, -desc *wehklagen*: abg. *gǫditi von gasti, gǫdę *cithara canere*, vgl. J. V 312.

γortlén *Schlund, Gurgel* N. II ist nicht dr. gätlán, sondern kr. grkljan dass.

gōt *Hals* N. I 27, dr. gāt vom abg. glŭtŭ.

grablŭj: grablejt *Raub* SL EL.: kr. slov. grabiti, -im *er-greifen, rauben*; alb. grabi *Raub*.

grajŭj: grajej *sprechen* WdR., dr. grāfā, ar. gresku: abg. grajati *krächzen*, kr. johlen, slov. tadeln, mäkeln.

gratsiŭj, -iŭj, -iŭj *danken* Grt. 1307: ven. graziār, it. ringraziare.

grebŭ, -bŭt, -bĕsk *harken* Grt. 553: kr. grebati, slov. grabiti dass.; dr. greblā *harken* und mgl. grǫbǫjĕs *kratzen* sind bulg. Ursprungs: грѣбѣ, грабувамъ.

grédę, -de *Balken* Grt. 106. N. II. Wgd.-Hs.; yredę in Žej. N. II: slov. kr. grĕda Nem. II 527, vgl. J. V 312.

grĕšnik: grĕšniĕ WdR.; grĕšniĕ SL EL.; grĕsnici Iv. 2 *Sünder*: slov. kr. grĕšnik, grĕšnik Nem. I 389, kr. grĕšnik.

grew, grę, greŭ, gręle Mgl. 27. N. II; grewu Wgd. I 244; greu, grev, grea, grei, grele Maj.; grelo Iv. 7; grĕ(v)u, gręle = gręvę, grely, gręle Grt. 331. 333 *schwer, schwierig*. Dr. grĕŭ, grea, greŭ, grele; ar. greu, gręaę, greŭ, gręale; mgl. greu, gręo, greŭ, gręli 27. Vom lat. gravis.

grĕsę, -se Grt. 528; greasā, grese Maj. *Schleifstein, Wetzstein*. Dr. gresie. Sie können nicht mit alb. grihę, grihóĭ in Beziehung gebracht werden; G. Meyer läßt sie in seinem alb. Wb. 130 aus alb. gǫresę *Schabeisen* entlehnt sein.

grĕšnik a. grĕšnik.

griže: grije, -ji *Sorge* Maj., dr. grijā: ablg. gryža *torsio stomachi*, kr. slov. griža *Durchfall, Ruhr*.

grizni: grizni, -nŕt, -nŕsk *beißen* Grt. 767: kr. u|griznuti, -nem, slov. u|grizniti, -nem dass.

grni, -nŕt, -nŕ (in Źej. 7r-) N. II; grniŕ-aw Wgd. I 254; grmi, -meŹ, -mŕt Grt. 1119; grmaŕ, ghermaŕ Iv. 6. 8 *donnern*: kr. grmiti, -mŕ, slov. grmŕti, -mŕ dass.; ar. gornŕsku *bellen*, gornŕs *Blitz*.

gros, -seŹ, -ŕ, -se N. II (in Źej. 7ros); groŕ Asc. 55; gros, -ŕ, Źi, -se Maj.; gros, -seŹ, -s, -se Grt. 713 *dick*. Dr. ar. mgl. gros. Vom lat. grossus.

groŹd-u, -di, durle *Weinbeere* Grt. 1044; groŹdi Grad. N. II: kr. slov. grozd *Traube*. Vgl. grozŹ.

groŹŹe, -de: groŹŹe, -de Grt. 1043; grozŹŕ, -de Maj.: grosdje Iv. 13 *Weintraube*: kr. groŹdje, slov. grozdje collect. *Trauben*.

grŹbŕe: grable Maj.; grŹbŕ in Źej. N. II; grablyŕeŹ, -le Grt. 552 *Harken, Rechen*: kr. slov. grablje, istr. grablje (Pisino Schuch. 75), vgl. grŕbia. Die von Grt. angegebenen Formen beruhen wohl auf einem Miŕverstŕndnis.

grŹbru *Weiŕbuche* Wgd. III 219: slov. grabŕ, kr. grabar dass.

grŹd: gradu *Hagel* in Źej. Sl. EL: kr. grŹd dass.

grŹh: graŹ-u, -Źi, Źurle *Erbse* Grt. 1045: slov. grah *Erbse*, kr. *Bohne*.

grŹneŹ, -na Wgd. II 12, 1, 2; graneŹ, -na Grt. 1020 *Zweig*. Ast: kr. slov. grŕna Nem. II 522 dass.

grŹs: gras, -ŕ, -Źi, -se Maj.; gras, -so, -sse Iv. 13. 15. 7; gras, -seŹ, -s, -se Grt. 741 *fett*; gras-u *Fett* Grt. 740. Dr. ar. gras. Vom lat. grassus.

grŹŕitsŹ, grŹŕŕke: graŕiŹŕ im Val d'Arsa, graŕcŕ in Źej. *Hagel* Maj.: kr. graŕica dass. Nem. II 536, sonst kr. slov. *Wicke*, kr. graŕka *Fisolenkorn*.

grŹŕŕŕe: gracia Iv. 2; gratsie Grt. 1308 *Gnade*: kr. grŕciŹa Nem. II 539, ven. it. grazia.

grŹw-u Wgd. I 255. II 12, 4, 5; grŕu, grŕv Maj.; grŕu,

gravu, graū, -vi, -vurle Grt. 1059; γrw in Žej. N. II *Getreide*. Dr. griū, ar. grun, mgl. 6 grōn; vegl. alb. grun. Vom lat. granum. grump, -bē: grumb, -bā Maj.; grumbo kuvintaja Sl. El.; grumbo lukrá, grumb pekat, grumbe besede Iv. 9. 3. 8; grump, -bē, -p, -be Grt. 735. 1337; grumbo kuvintót-aw Wgd. I 252 *häßlich, garstig, rauh*. Dr. grumbă pâne Fr.-C. 100. Von ablg. grăbă *roh*. Vgl. J. V 313.

grúnet-u *Grundstück* Wgd. II 7, 17: slov. grunt *Grund und Boden*; nach kroat. Lautgesetz ist ein Vokal (im Kroat. sonst a) zwischen n und t eingeschoben.

gulidē, -de N. II. Grt. 512; γulidē in Žej. N. II; galidā, gol-, gāl- Maj. *Melk-, Holzeimer*: kr. slov. golida Nem. II 541 *Gelte, Schaff*. Dr. găleată, ar. gələtō dass. sind nach G. Meyer, Alb. Wb. 118 durch rumän. Wanderhirten weitergetragen worden: mgy. galéta, geléta, slovak. čech. galeta, čech. geleta, klr. rezerá. Mit dem rumän. sind identisch abruzz. galetta *Schöpf-eimer*, calabr. gađđetta *Butte, Kübel*, ahd. gellita, mhd. nhd. gelte; alb. galetō *Loch, Graben* entfernt sich in der Bedeutung etwas. Vgl. Cihac II 113.

gúmnē, -ne Grt. 52; gumnă Maj.; γumnē in Žej. N. II. *Tenne*: kr. slov. gumno, Nem. II 511 gūmnō dass.

gúrē, -re Grt. 773. 774; gura Asc. 77. Iv. 8. 9. 12; gură, -ri, -re Maj.; γurē in Žej. N. II *Mund, Maul*. Dr. gură, ar. gurg. Vom lat. gula, ngr. γούλα, alb. goľo.

gúșē, -șe, in Žej. γușē N. II; gușă Maj. *Kropf*; gușē Wgd.-Hs. *Kropf von Tieren*, wie kr. gūša, gūša von Vögeln Nem. II 525. 528. Dr. gușă, ar. alb. bulg. gușo, ngr. γουσσα, mgy. gusa; grōdn. goš, ven. gosso, lombard. goss, it. gozzo. Vgl. Cihac I 131; G. Meyer, Alb. Wb. 135; Strekelj im Archiv f. slav. Phil. XII 457.

gúskē, -ke Grt. 898; guscă, -sce Maj.; γúskē in Žej. N. II *Gans*: kr. gúska Nem. II 528, slov. goska. Vgl. J. V 312.

gušt: gust häufiger als āngust Maj.; γust in Žej. N. II *eng*. Dr. ingust, ar. aňgustu, lat. angustus. Gust ist kr. gust, s. u.

gušt: gustu Asc. 77, gusti Iv. 15; guštu, -ti, -turle Grt. 997; gust (seltner gušt), -tur, in Žej. γust N. II *Geschmack*. Dr. gust, ar. gustu. Vom lat. gustus; kr. gust (Kur. 111) ist ital.

gušt: gušt, -tə, -t, -te *dicht* Grt. 1085; gušto Grt. 1228; gusto, in Žej. yusto N. II *häufig*: kr. gùst, gúst Nam. III 176. 178. *eng, dicht, gusto immerfort*; slov. gost.

gustó, -tót, gúst: gust, -tá, -tát Maj.; gustó (seltener guštó), -tót, gustu, in Žej. yustó N. II *kosten*. Dr. gustá; ar. gustu *kosten, frühstücken*; mgl. 50 *gustés bewirten*. Vom lat. gustari; kr. gustati (Budm. 47) ist ital.

guštšerítšə, -tse: gušćerítšə, -tse Grt. 881; yuštšerítšə in Žej. N. II *Eidechse*: kr. gùšćerica, slov. gušćarica. Dr. guštšerítšə *Eingeweidewurm der Pferde*, ar. guštšerítšə *Eidechse* sind bulg.

gut, -tur, yut in Žej. N. II; gut, -turí, -turá Maj.; gutu Iv. 9; gutu, -ti, -tsi, -turle Grt. 785 *Hals*; gut *Kropf bei Menschen* Wgd.-Hs.: nicht slov. golt, wie Mikl. will, sondern kr. gut *Gurgel*; dr. gtt s. Cihac II 117.

gwadańó: guadagna *gewinnen* Iv. 14: ven. guadagnär.

gwadón: guadagnu, -gni *Gewinn* Iv. 8. 12: ven. guadagno.

gwarí *heilen*: guaraé Iv. 7: ven. guarir.

gwórdie: guardia *Wache* Iv. 6: ven. it. guardia.

ǵerm s. Ierm.

ǵésə s. Késə.

H.

háibut Maj. Wgd. III 218; habut Wgd. III 218. Hs. *Hagebutte*: deutsch Hagebutte, jedenfalls durch sloven. Vermittlung.

haida s. aida.

hiliac, -cā, -ce; in Susn. hilui *Flüeder* Maj. Die ersten Formen sind jedenfalls hílók, -ókə, -ótšə zu lesen; mit hilui weiß ich nichts anzufangen, vielleicht liegt ein Druckfehler für hiliaci = hilitš[e] vor. Dr. hileác *Flüeder*, ar. hilitšə *Blume*. Vom türk. leilaq, ngr. λειλάκη, s. Cihac II 590, aber wohl durch Vermittlung des bulg. lilék.

hip *Augenblick* Wgd.-Hs: kr. slov. hip dass.

hití, -tít, -tésk: chitesc, -tí, -tít Maj.; xití, -tésk Grt. 456. 630. 1170; hitə Wgd. II 4, 18. hitít II 4, 19 u. s. w.; xití, -tít, -tesk[u N. II *werfen, zielen, gießen* (Grt. 456 *effondere*?): kr. slov. hititi, -tim *werfen*.

hlamúnd s. flgmnd.

hleþ *Laib Brot* Wgd. II 12, 2; хлеб, -bure *weißes Brot* in Žej. N. II: slov. kr. hlèb Nem. I 368 *Laib Brot*, kr. hlib,

hliw *Schweinestall* Wgd. II 3, 11, 12: kr. hliv, slov. hlev *Viehstall*, bei Nem. I 372 hlév *suile*.

hlontši, -tšit, -tšéak *knurren*: hloncescu *brontolano* Iv. 4; mŕtsele хлontšés in Žej. N. II: kr. kljoncati, -cam *schnabbern, bullern, kloecati klappern, gackern, klonecati schlottern*; slov. klonkati *dumpf tönen (leeres Faß)* u. s. w.

hlŕd: chlad Maj.; хлад-u Grt. 1154; хладu, -di N. II *Schatten*: kr. slov. hlad *Kühle, Schatten*.

hlŕpets: hlapetsu *Diener* Wgd. II 3, 10, 11: slov. hlapěc *Bursche, Dienstknecht*, kr. hlàpac, hlapàc *Diener* Nem. I 379. 386.

hóding s. góding.

hólah s. vlŕh.

hóme s. fome.

hŕlinę: haină *Überzieher* Maj.: kr. slov. haljina *Kleid, Kittel* mit der Bedeutung von haljak *Überzieher*. Dr. haină *Kleid*, Fr.-C. 86 hairă.

hŕrtę, -te: cartă, hartă *Papier* Maj.; хартę, -te *Papier, (Spiel)karte* Grt. 270. 271; kŕte Wgd. I 252. Dr. carte, ar. karte *Schreiben, Buch*; dr. hartă, ar. hartę *Landkarte*, ngr. хάρτης; dr. hartie *Papier*, ngr. χαρτί, vgl. Cihac I 44, II 663. Im Ir. ist hŕrtę das kr. hárta *Papier* Nem. II 528, nicht it. carta *Brief, Papier, Karte*, alb. kartę dass.; daneben kommt kŕrtę *Karte* vor: kr. slov. karta (*Spiel*)karte (Kur. 113), it. ven. carta (s. oben).

hŕrbat-u *Messerrücken* Wgd.-Ha.; hŕbŕt *Rücken*, osu de hrbŕt *Rückgrat* Grt. 802. 803: kr. hrbat, slov. hrbět *Rücken*.

hranŕ *bewahren*: hrane *salva* Iv. 11: slov. kr. hraniti dass. (auch *ernähren* u. s. w. wie dr. hrănŕ; ar. hŕrnesku, hŕrnesku *ernähren, beschützen*).

hrementŕ s. fermentŕ.

hrindŕ(?) : hrindaš *grugnisco* Iv. 6: vielleicht ital. ringhiare *brummen, fletschen*, das anlautende h ließe sich leicht durch die Einwirkung der zahlreichen ähnliches bedeutenden slaviachen

Wörter, die meist mit h anfangen, erklären; nur das d macht dann Schwierigkeiten.

hrõņę, -ne N. II; hrana SL EL Asc. 76 *Nahrung*. Dr. hrană, ar. hrang. Vom ablg. hrana *cibus*; ebenso kr. slov.

hrõšt: hrast, -ti, -te Maj.; hrašt-u Grt. 1029; hrast Wgd. II 3, 5, 6, hrašt III 219 *Eiche*: slov. kr. hrast dass.

hrõntšî: hrănesc, -cí, -cit *grunzen* Maj. Ein direktes Etymon war nicht zu finden, am nächsten kommen: kr. hrakati, hračem *sich räuspern*; kr. hrkati, hrčem, slov. hrčáti, -čím *schnarchen*, ar. hgrkesku, dr. hărcăesc dass.

hrúšvę s. frušvę.

hrvõtski N. II, crvatzki Maj. *kroatisch*: kr. slov. hrvácki. hulub s. golup.

hvalí, -lít, -lésk: hvale imper. Iv. 9, se hvalaš Iv. 15; s'a hvalít m. dat. Wgd. I 255; xvalésku N. II *loben*, refl. *sich rühmen* vor jmd.: kr. slov. hvaliti, hvaliti se dass.

I.

I SL EL Wgd. II 2, 5 und: kr. slov. i Nem. III 224 dass. igrěi, -rěit, -rěsk Grt. 272. Wgd.-Hs.; igre 3. sg. prs. Iv. 12 *spielen*: kr. slov. igrati dass.

ihněi, -něit, -něsk: ich(n)esc, -i, -it Maj.; iynęi in Žej. N. II *stinken*. Dr. icni *rülpsen*. Von ablg. *lyknąti, *lūknąti; vgl. čech. polknouti *schlucken*, poln. łyknąć, weißruss. prołknuć, slov. zalkuoti vor *Hitze ersticken*. S. Cihac II 146, Miklosich, Etym. Wb. 177.

imbroięi, -ięit, -ięsk *betrügen*: vire imbrojejt *vienne ingannato* Iv. 9: ven. imbrogiar, it. imbrogliare dass.

in s. gn.

inflō s. gmflo.

infōti: infati in der *That* WdR.: ven. infati, it. infatti.

intendí, -dít, -desc Maj.; tendí Maj. Grt. 227 *verstehen*: ven. tendèr neben intendèr dass.

interés *Zins* Maj.: kr. interès Nem. I 422, ven. it. interesse.

intrigěi, -gěit, -gěsk *cinmischen*: me éntrighescu Iv. 5: ven. intrigar.

intró, -rót, intru und ntró, ntrót, óntru N. II; intru, -rá, -rat Maj. *eintreten*. Dr. intrá; ar. intru, -rare; mgl. 62 antró aor. Vom lat. intrare, cfr. J. III 58—60.

intródę: intrádę, -de *Getroide, biada* Grt. 1056: kr. entràda *fruges terrae* Nem. II 541, istr. 5 intràda, it. entrata *Ertrag*.

íntru s. óntru.

invidġit: invidġt *Neid* SL EL. ist das Partizip von *invidġi: ven. invidiàr *beneiden*.

invídia *Neid, Geiz* WdR.: ven. it. invidia.

invidiós: énvideos *neidisch* SL EL.: it. ven. invidioso.

iñġón: inganu *malixia* Iv. 8: ven. ingàno *Betrug*.

íñkę Grt. 1223. 1359. Wgd. I 251. II 3, 7 u. s. w.; encă, inche, încă Maj. *noch, sogar*. Dr. incă; ar. nikę niñġę; mgl. 10 añkę. S. añkę. Vgl. J. III 58 ff.

ískrę, -re *Funken* N. II: kr. slov. iskra Nem. II 524 dass.

ískrn: iskrnju *Nächster* Iv. 3: kr. iskrnji Nem. III 194 dass.

istêš *der nämliche*: isteša WdR.: kr. istèši Nem. III 173, ven. it. istesso dass.

ístina s. iŷtina.

ísus SL EL.; Isusu Iv. 3; J(e)su Iv. 2; Isukerst WdR. SL EL.; Isukrstu Iv. 3: kr. Isús Nem. I 403, Isukrst 419 mit Einmischung von ital. Gesù = istr. iesú.

itšia s. aŷš. izbu s. iŷbę.

izbí, -bít, -bésk *stoßen, zielen* in Žej. N. II: kr. slov. izbiti, -bġjem *ausschlagen, ausstoßen*.

I.

ġadġit: jadejt *Zorn* SL EL., Partizip von *ġadġi: kr. slov. jaditi *ärgern*.

ġakétę *Jäckchen* Wgd. II 1, 3: kr. jakèta Nem. II 541, ven. giachèta *ärmellooses Bauernwams*, triest. jacheta Schuch. 60; auch türk. čakët *kurzer Rock*, s. G. Meyer, Türk. St. I 52.

ġardín: yardínu, -ni, -nurle *Garten* Grt. 517: kr. jardín Nem. I 403, it. giardino; vgl. giardín, jardín; ven. giardin, zardin.

ġarebítsę, -tse *Wachtel* Grt. 907; jerebičele *Rebhuhn* Iv. 5: kr. jereblica Nem. II 563, sonst kr. slov. jarebica, triest. gere-

bizza (Schuch. 73) *Rebhuhn*, die Bedeutung *Wachtel* kann ich nicht finden.

ie, iq, plur. iel, iole Wgd. I 245. II 1, 17 u. s. w. N. I II; je, iel Asc. 58. 59; je, jegl Sl. El.; el, lea; eli, liele, leale Maj. yę, ya, yely, yále Grt. S. 75 u. s. w. er, sie, es, sia. Dr. el, ea, ei, ele; ar. el, ęa, el, ęale; mgl. 29 iet, ia, iel, iali. Vom lat. ille, -a, -i, -ae.

ied, iez: ied, iezi Maj.; jedu Asc. 77. Iv. 5; jezi in Žej. Sl. El.; jedu Wgd. III 219 *Böckchen*. Dr. ied, iezī; ar. edu, edz; mgl. 22 iet, ies. Vom lat. haedua, sard. edu.

iéditsę: iediťa *Zicklein* Maj.: ied und Deminutivsuffix -ica. iedenáist, jednaiť Wgd.-Ha.; jedennaist im Val d'Arsa Asc. 75 elf: kr. jedanáist Nem. III 221, jedanaest und slov. jednajst.

iédnak *gleich*: totzī žažete nu sku jednak Iv. 15 (dafür -ac S. 52): kr. slov. jědnak Nem. III 174 dass.

iélen-u, -n-i *Hirsch* Grt. 874: kr. slov. jělen Nem. I 389.

iélę *komm her* in Žej. N. II. Dr. ielé, ar. ela, mgl. 64 ielę; alb. eja, ela. Nach Cihac II 106 stammt es aus dem Slav.: serb. kr. ele, bulg. ela, -i, -é. G. Meyer 93 leitet das alb., türk. (ala) und slav. Wort (ela) vom ngr. ἔλα ab. Das rum. kanna nun direkt — so wahrscheinlich das ar. — oder indirekt übernommen sein: so das mgl. und dr. vom bulg. elá, und das ir. vom kr. ela.

iel a. ie.

ienerǫ-lu, ienerǫl-i: yenerǫ Wgd. II 5, 1. yenerǫlu Wgd. I 254: ven. general; aber kr. slov. general, kr. gjeneral.

ienǫr, iénǫr: ȳienár, ȳiénǫr *Januar* in Žej. N. II. I 30: letzteres wohl deutsch Jänner durch slov. Vermittlung, cfr. J II 221; ersteres kr. jenvár; vgl. ar. yenár, ngr. γενάρης, alb. jenar, aber istr. 7, 30 ġenáro, ġénar, žaniér, vgl. genáro, genir. Außer dem kr. jenvar könnte man noch an ein istr. *ȳienár denken, ich kann es aber nicht finden. Das Schreibungen Nanus ȳi- sollen wohl den Laut y wiedergeben, den ich hier von i nicht unterscheiden.

iépitsę: iłepiťa *kleine Stute* Maj.: lat. equa und -ica. ierebítsę a. iarebítsę.

ĭérĭ: ĭeri Maj.; jer Iv. 4. 5; yarı Grt. 1260; yerĭ Wgd. I 251. N. II *gestern*. Dr. ĭerĭ, ar. a(ĭ)érĭ, mgl 7 ĭerĭ. Vom lat. heri. ĭérm s. lórm.

ĭerdĭ, -dĭt, -desc *reiten* Maj.: kr. slov. jézditi dass., vielleicht ist rd ein Druckfehler für zd; jedenfalls bedarf das Wort der Bestätigung.

ĭerǫm s. ĭǫrǫm.

ĭésen: yesen *Esche* Wgd. III 220: kr. slov. jèsen, jasen dass.

ĭešĭ, -šĭt, ĭes: ĭjes, -gĭ, -gĭt Maj.; ĭešĭ, -šĭt Wgd. II 7, 14, 15. 8, 1 *heraus-, aufgehen*. Dr. ĭes; ĭeĭi, -gĭt; ar. es, ešĭ imper. aor. essuj, inšĭj, ešĭre; mgl ĭes, ĭšǫt 42. Vom lat. exire.

ĭésik: ĭesig, -ic *Esche* Maj.; yésik, -itš, in Žej. yezikę *Espe* N. II: kr. slov. jazik *Espicht*, slov. jazika *Zitterespe*.

ĭétšmik: ĭecĭmic Maj.; yetšmik Grt. 1061, yetšmik Wgd. II 8, 1 *Gerste*: kr. jačmik Nem. I 389, auch im Ital. von Pisino jačmik (Schuch. 75); sonst slov. ječmen[jak, kr. jačmen[jak; kr. ječmik besagt nur *Gerstenkorn am Auge*.

ĭézer: ĭezer, -re *grosser See* Maj.; yázeru, -ri Grt. 1176; yezār N. II *See*: kr. slov. jèzero Nem. II 512; die Form yazer entspricht dem dr. jazer, erscheint mir aber zweifelhaft.

ĭĭ: ĭi SL EL; ĭi Wgd. II 2, 3, 4 *gehen*: vom lat. ire. Einzig dastehend im Rumän.

ĭia s. via.

ĭipt s. vipt.

ĭĭr: ĭĭru, -rĭ, -rurle *Kreis* Grt. 585: it. giro, ven. ziro.

ĭĭrę s. virę.

ĭĭrimę, -me: ĭirima, -me Asc. 74. Iv. 2. 11. 12; ĭirima SL EL; ĭirimä, -me Maj.; yĭrimę, -me 201. 711. 811; yirimę Wgd. I 244 *Herz, Mut*. Dr. ĭinimä, ar. ĭinimę; Cod. Vor. ♂♂♂♂, G. 54 ♂♂♂♂, ♂♂♂♂, ♂♂♂♂, ♂♂♂♂, Fr.-C. 87 ĭirimä. Aus lat. anima. Vgl. J III 58—60.

ĭĭstina: yĭstina Wgd. 244; istina Iv. 9; yĭstena Grt. 202 *wahr*; nuyĭstena *falsch* Grt. 203: kr. slov. istina.

ĭĭstrie: Yistrie *Istrien* Wgd. I 244: kr. slov. Istrija, it. Istria.

ĭĭu s. vĭu.

ĭĭvĭ s. vĭvĭ.

izbę, -be: izbu *Ofen* in Žej. Sl. El.; yizbę, -be *Zimmer, Ofen* Grt. 56. 1144: kr. slov. izba *Zimmer*, kr. izba *Ofen* Nem. II 524, *pećina, Backofen* Budm. 57; dr. izbā *Ofen*.

io: ie, ieu, io Maj.; jo Asc. 57. 58. Iv.; jo, io Sl. El. yo, ió Grt. S. 75; yo Wgd. I 245. N. II *ich*. Dr. iěū, ar. eu, mgl. iou. Vom lat. ego.

iō: iē, iēā, ja Maj.; ya Grt. 300; yō Wgd. I 251 *ja*: ven. gia, kr. slov. jà Nem. III 224 *dass.*, dr. ya (an der Mureš) J. IV 333. Vgl. Wgd. II 251.

yōbę: šteptę o yōbę mońće *warte ein Weilchen vorher* Wgd. II 2, 8 ist wohl zu lesen: iovjoį bę wie 2, 3, 4.

iōdę *Zicke* Wgd. III 219, dr. eadā. Vom lat. *haeda.

iōden *ärgerlich*: yōdna *fáchée* Wgd. I 253: slov. jadēn *entrüstet*, kr. jadan *elend* Nem. III 184.

iōdrę *Segel*: jadra *la vela* Iv. 3: slov. kr. jadro Nem. II 506.

iōger: yagār *Jäger* in Žej. N. II: slov. jager, kártn. jäger.

iōko: maj yōko fuže de kät *Iepurle* in Žej.: slov. kr. jáko Nem. III 224 *stark, sehr*.

iōle s. ie.

iōmę, -me: jama *Schlund, Strudel* Iv. 9; yomę *Karstloch* Wgd. II 7: kr. slov. jama Nem. II 522 *Grube, Loch*. Vgl. J. I 123.

iōpę, -pe: eapă, iapă, epe Maj.; japa Asc. 75; yapę, -pe Grt. 853 *Stute*. Dr. iapă, ipe; ar. gapō, gape; mgl. iapō & Vom lat. equa.

iōpnę: iapnă Iv. 9; yapnę, -ne Grt. 86 *Kalk*: kr. jpnò Nem. II 511, slv. vapno *dass.*

iōrbę, -be: jarba Iv. 11. Asc. 77. Arch. in Žej. Sl. El.: i(o)arbă Maj.; yárbę, -be Grt. 1081 *Gras*. Dr. iarbă, ierburí; ar. iarbō; mgl. iarbō; vgl. istr. jerba 12, vegl. jarba. Vom lat. herba

iōrnę, -ne: jarna Sl. El. Iv. 4; iarna Asc. 73; iarnă, ierne, ierni Maj.; yárnę, -ne Grt. 1236 *Winter*. Dr. iarnă, ierne; ar. iar(n)ō. Vom lat. hiberna.

iōrōm: iārām, iārāmi Maj.; yerāmu, -āmi N. II *Joch*: slov. jarēm, kr. jārām, jarām Nem. I 385. 386 *dass.*

iōskę N. II: slov. kr. jasika *Espe*. Vgl. iěsik.

iōslę, -le: yáslę, -le *Krippe* Grt. 54: entweder wie dr.

iasle, iesle das ablg. jasli, oder kr. jasle, jäslo Nem. II 506, slov. jasli dass. Der Sing. iösle entspricht eher dem kr. jäslo als dem dr. iasle.

iul *Juli*: yul in Žej. N. II: slov. julij.

iun *Juni*: yun in Žej. N. II: slov. junij.

iur *wahrhaftig* Wgd. II 12, 6 ist wohl die 1. sg. prs. von *iurō: it. giurare, ven. zurär *schwören*.

iústo: iusto, iusto Maj.; yušto, -tę Grt. 305; yušto Wgd. II 4, 14. yusto I 253. II 9, 7 *genau, richtig, gerade* adj. adv.: kr. jušto *ipse* Nem. III 224, it. ven. giusto, ven. zusto dass.

iúvę Wgd. II 1, 9 u. s. w. N. II; juva Asc. 76. Iv. 4. 5. u. s. w. Sl. EL.; juvae Sl. EL.; ijuve, -vā Maj.; yuvę Grt. 1202. Wgd. I 247. 251. N. I 35. II *wo, wohin*. Dr. *hw, iow, G. *8. 7 u. s. w.* Fr.-C. 89 u(n)re; ar. iú, iu *wo, iuva irgendwo*. Vom lat. ubi und velit. Das ir. entspricht dem ar. iuva, nur ist seine Bedeutung etwas verschoben worden, und das einfache iu verloren gegangen, vielleicht unter dem Einflusse des ital. ove, dove.

juvó j *ihr wollt* Arch. ist vegl., nicht rumän.

K.

Ka Sl. EL. Wgd. I 244; kaši Asc. 75. Iv. 2; Wgd. I 244. II 3, 12. 8, 1 *wie*. Dr. ca, ca ši *wie*; ar. ka, kaši *ob*; mgl. 33 ka, kaši *wie*. Vom lat. qua, qua sic. Infolge der Satzunbetontheit konnte das a bleiben. Auch kr. kà, kàj Nem. III 225.

kabón: kabanu *Mantel* in Žej. Sl. EL.: kr. kaban *Regenmantel*; dr. cabanişă.

kadę, kazút, kódu: cad, cādę, cāzut Maj.; kadaė, kade Iv. 7. 14; kadę, kádu, kazút Grt. 951; kadę Wgd. I 9, 1. 7, 9. kazut II 8, 4. 9, 6. kóde 3. sg. prs. II 9, 1. N. I 40 *fallen*; soarele cade Maj. Dr. cad, cadę, cāzut; ar. kad, kōdzutō; mgl. 78 kadi 3. sg. prs. Vom lat. cadere.

kadęř, -re: cadeară Maj.; kadęre, kader-le Grt. 441; kadęř Wgd. II 7, 3 *Kessel*. Dr. cāldare; ar. kōldare, -dōrj. Das ir. kadęř weicht aber vom dr. ar. durch sein ę ab und schließt sich ans istr. kaldęra 7 an. Als Etymon ist nicht *caldaris, -re anzusetzen (s. Cihac I 36), sondern wie in allen

andern romanischen Sprachen *caldaria*, it. *caldaja*, span. *caldera*, prov. *caudiera*, franz. *chaudière*, vgl. *calder*, *caldira*, ven. *caldiera*, istr. auch *kaldëra*, *kaldiera*; das *i* koante nach dem *r* leicht schwinden, vgl. neap. *caudara*.

kadínę, -ne: *cădină Kesselkette* Maj.: kr. *kadéna*, *kadëna* Nem. II 548. 541, ven. *cadëna*, it. *catena*, das in der Gegend von Rovigno wohl *cadina* lautet, cfr. I've, Istr. Mund.

kafé *Kaffee* N. I 21: ven. *café*, alb. ar. *kafé*, dr. *cafea*, türk. *qahve*.

kájier: *caier*, -re *Rocken* Maj. Dr. *caer*; ar. *kaer* dass, *káiru* *zweimal gekämmte Wolle auf dem Rocken*. Mit ablg. *kədrjavü*, auf welches es Cihac II 37 zurückführt, ist nichts anzufangen, vgl. J. V 315. Da die andern Ausdrücke, die auf das Spinnen Bezug haben, lateinische Namen tragen, so ist doch wahrscheinlich anzunehmen, daß ein so wichtiges Gerät, wie der Rocken, auch seinen lateinischen Namen weiterführen wird. Nun haben wir ja ein lateinisches *colus* *Rocken*, von dem sich vermittelt des Suffixes -arium ein neues Substantiv gebildet haben könnte, also etwa *cóliarium*, das im Dr. **coaler*, *caier* ergeben würde. Ich möchte das nur als Vermutung aussprechen, da lautliche Schwierigkeiten noch zu beseitigen sind; aber ich glaube, daß diese Ableitung in lautlicher Hinsicht weniger bedenklich ist und semasiologisch beiderseitige Identität für sich hat.

kaków *was für ein* Wgd. II 2, 12: kr. *kakóv* Nem. III 175; slov. *kákov* dass.

kakó, -*kót*, *kək*: *cac*, *căcă*, *căcat* Maj.; *kaghādu* Iv. 11 *kacken*. Dr. *cacă*, ar. *kaku*. Vom lat. *cacare*.

kakót: *cacaș*, -at, plur. -ași Maj.; *cacats* Arch.; *kakatu* Iv. 15 *Menschenkot*. Dr. *căcat*, ar. *kəkatu*. Vom lat. *cacatus*.

kalamör: *călămar*, -măr, plur. -măre *Tintenfisch*: kr. *kalâmâr* Budm. 43, ven. *calamăr*, vgl. *calamier*, alb. *katamar*, ar. *kqlomâr*, dr. *călămar*.

kalesín, -ne *Kalesche* Maj.: it. *calassino*, -na dass.

kalęi, -*lejt*, -*leak* *herunternehmen, abnehmen*: *kalęit*-aw *ios* Wgd. I 253: kr. *kalati* Kur. 111, ven. *calăr*, it. *calare* dass.

kalı, -lft, -lésk *stählen*: kqn se fteru kalę N. I 42: kr. slov. kaliti, -im dass.

kaligór: caligár, -ri *Verfertiger von scioglie* in Schitazza Maj.; kaligáru, -ri *Schuhmacher* Grt. 363: kr. kaligár Nem. I 427, ven. caleghèr, vegl. calighír.

kalíts: caliř, cāliř *Füllen* Maj.; kalitě-u *Pferdchen* Wgd. II 4, 6, 13 u. s. w.: von kql, dr. cal mit Hilfe des Suffixes -íc kr. oder -ič slov. abgeleitet.

kalkolěi, -lěit, -lésk *berechnen* Grt. 238: ven. calcolār.

kalkún *Spund, cocchiame* Iv. 15. Dr. cālcařũ, ar. kqlkũũ, -gũũ; mgl. 12. 14 kqlkqũ *Fersa*. Vom lat. calcaneum. Bedarf der Bestätigung.

kaloper: calaper Maj., wohl *Kostvourx* wie serb. kaloper (fűgt Miklosich hinzu), dr. calapār, calopār *Frauenminze* (Barcianu), *tanacetum vulgare*, *Rainfarren*: serb. kr. slov. kaloper *Frauenkraut, Rainfarren, tanacetum balsamita*.

kaltsétę, -te: calřetā, -te *Kniestrumpf*: ven. vegl. calzeta, it. calzetta, vgl. dr. cālřun, ar. kqltsine, kqltsqveto *Strumpf*.

kambięi s. gambięi.

kaménitę: kaménica *Krűgel* Iv. 5; Miklosich ändert es in camenitā um, einen Grund dafür sehe ich nicht: kr. slov. kamenica *steinernes Becken*.

kamín: cāmin, -ne *Schornstein*: kr. kamín Nem. I 401, kdmín Budm. 42, Kur. 114, ven. camín, vegl. camain; vgl. Fr.-C. 85 cāmir.

kamižólę, -le: camijolā, -le *Bluse* Maj.; kamišolele *Jacke* Wgd. II 11, 2, 3: kr. kamižola Nem. II 561, ven. camisola, it. camiciuola *Jacke, Leibchen*.

kampańól: campagnol, -li *Bauer* Maj.: kr. kampanjól Nem. I 425, ven. campagnolo.

kampańólę, -le: campagnola, -le *Bäuerin* Maj.: ven. campagnola.

kampqńe, -ńe: campagnā Maj.; kampānye, -nye Grt. 1089; kampańe plur. N. I 26 *Feld, Ebene*: kr. kampānja Nem. II 544, ven. it. campagna.

kandél: candel *Lampe, Kerze* Maj.: kr. kandél Nem. I 406,

kändjela Budm. 47, slov. kandela, it. ven. candela; dr. candilā (Cihac I 38, II 642), ar. kandilo, alb. kandile, serb. russ. kandilo, bulg. kōndilo stammen zunächst vom ngr. *καντίλη, καντήλα* ab.

kandelír: kandeliru in Žej. Sl. El.; candelir, -re Maj. *Leuchter*: ven. candelier, alb. kandler, ngr. *καντηλιέρι*.

kanélę, -le *Röhre* Grt. 1354; canela *Rückgrat* Maj.: ven. canèla dass., kr. kanèla *tubus* Nem. II 541; vgl. dr. canele *Fußhahn*, ar. kanelo *Zapfen*, alb. kōnèl *metallner Brunnenhahn*, kañél, kangele geg. *Spund*, ngr. *κανέλλα*, s. Alb. Wb. 187, Cihac I 39. II 643.

kanól: kanálu, -li *Kanal, Rinne* Grt. 1179: kr. kanál Nem. I 406, ven. canál, alb. türk. kanál.

kantridę, -de: cantridā, cantrigā in Schitazza Maj.; kantrida, katrida in Žej. Sl. El.; kantrida Iv. 4; kandridę, -de Grt. 120 *Stuhl*: kr. kandręga Nem. II 541, katrida, katriga in Spalato Schuch. 37; alb. katrigo, vgl. catriéda; ven. càtreda *Kathedr*, carega = istr. 9 karęga, karięga *Stuhl*, nordit. cadrega, s. Alb. Wb. 169. Das Ir. hat wohl bei kantridę das n selbständig in Anlehnung an kr. kandręga eingeschoben.

kantún: cāntune, -ni *Ecke, Wand* Maj.; kantunu, -ni, -nurle Grt. 129; kántún Wgd. I 252 *Winkel*: kr. kantún Nem. I 401. Schuch. 57, ven. canton; das alb. kandun ist ngr. *καντοῦν*.

kapelón: kapelanu *Kaplan* Wgd. I 254: slov. kr. kapelán Nem. I 425, -àn I 422, it. cappellano.

kapí, -pít, -pésk: cāpesc, -pí, -pit *verstehen* Maj.: ven. capir dass.

kapitanfe: cāpitānie, cāpetānie Maj. ist vom folgenden Worte mittelst des Suffixes -ia oder -ija abgeleitet.

kapitón, -ń Wgd. I 255; cāpitan, cāpetan Maj. *Vorstand*: kr. kapetán Nem. I 425, kapitan Kur. 112, kapētān Budm. 47, istr. 6 kapetāño, ven. capitano *Provinzialgouverneur*; alb. kapitan, ar. kōpitán, it. capitano.

kaplęi, -lęit, -lę: kaplyęi, lyę *rinnen, leck sein* Grt. 448: slov. kapljati, -ljām *tröpfeln*, kr. kapati, -pam.

kapóřę, -re: cāparā, -re *Angeld* Maj.: kr. kapāra Nem. II 541, ven. capāra dass.; auch ar. dr. (Banat J. III 318) kōparo, alb. kapařo.

kapóts: kapóts Wgd. I 254, kapóts sing. plur. Wgd. II 4, 5 u. s. w. *fähig, imstande*: kr. kapàc Nem. III 196, kàpàc Budm. 47, ven. it. capace.

kapús: kapuš, -žu, plur. -š, -ži, -žurle *Kopfkohl* Grt. 1054: kr. kapüz Nem. I 396, kr. slov. kapus Kur. 115, ven. capuzzo. Miklosich meint, daß das slav. kapus aus dem Deutschen stamme, wahrscheinlicher aus dem Ital.

kapút: cäput *Mantel* Maj.: kr. kapùt Nem. I 396, kàput Budm. 47, ven. capòto, vgl. capuot, ar. kapót, türk. kaput *Schiffermantel mit Kragen*.

kapúts: capuți *Kraut, Kohl* Maj.: it. ven. capuzzi. Vgl. kapús.

kargéi, -géit, -gésék: carg, cãrghe *aufladen* Maj.: ven. cargar, die Form carg ist rum. carc beeinflusst durch das ven. Wort. S. gũkargéi, karkó.

karióle, -le: cariolă, -le *Schubkarren* Maj.: ven. cariola dass., türk. kariola *europäisches Bett*, ngr. καριόλα.

karismę s. kurizmę.

karkó, -kót, kórk: carc, cãrcă, -at *aufladen* Maj. Dr. încãrca, ar. karku. Vom lat. *carricare. S. gũkarkó.

karófę, -fe: carofă, -fe *Nelke* Maj. Falls das Wort richtig ist, kann es dr. garofă sein mit dem Anlaut der sonst üblicheren Form carofil, alb. bulg. kr. kara(n)fil.

kartšéi, -tséit, -tsésék: kartsei, -tsésék Grt. 593; karĩtséi N. II *beladen*: kr. krcati dass. Kur. 115.

karuí, -uít, -uésék *ausschellen*: karuít I aw Wgd. II 4, 20: slov. kr. karati dass., die Form karuí ließe eher auf ein *karo-vati, *karujem schließen.

kaší s. ka.

kašlěi, -lěit, -lěsék: kaslyí, -yěsék *husten* Grt. 318: slov. kr. kašljati, -jam dass.

kašté-lu: pre kastelu *Burg* Iv. 6; cãsteu, cãstău *Schloß, Castua* Maj.: kaštélu, -li, lurle *Burg* Grt. 43: kr. kastél Nem. I 406 neben kãstio, kaštjela, ven. castèlo. Majorescus cãsteu ist kr. kastáv Nem. I 385.

kaštelín: castelin, -ne *Schloßruine* Maj.: it. castellino *Schlöbchen* mit der Bedeutung von castellare.

kaštig: kaštigu, -gi, -gürle *Strafe* Grt. 196 kann nicht dr. cāstig, ar. kōšt(ā)ſig sein, da diese *Sorge, Gewinn* bedeuten, sondern es ist kr. kaštig Nem. I 396, it. ven. castigo *Strafe*.

kaštigēi, -gēit, -gēsk: cāstig, -gā, -gat Maj.; kaštigēi, -gēsk Grt. 195; kaštigēit Wgd. II 8, 4 *strafen*: kr. kaštigati Kur. 113. Schuch. 48, it. castigare, s. oben.

kasún *Kasten* Grt. 125. Wgd. II 1, 5: kr. kasún Nem. I 403. 406, ven. casson, alb. kason.

kativérie: -ia *Bosheit* Wgd. I 253; ven. cativèria.

katíw, -vę *schlecht*: kativa Iv. 7. 11: ven. cativo.

kátša: cáča *solco* Aroh. vergleicht Ive mit slov. kaža *Schlange*, aber dieses lautet erstens kača, ist also identisch mit dem vegl. Worte, und zweitens stammt es wohl nicht aus dem Sloven., sondern aus dem Kroatischen, wo es ebenso lautet; also hat es mit dem Rumänischen gar nichts zu schaffen.

katsó s. akatsó.

kauk: in der Romania, t. IX 327 stellt Ive das vegliotische cauc *komm hierher* mit dem rumän. coace zusammen, doch ist das nicht richtig, da das vegl. kauk mit seinem auslautenden k ganz für sich dasteht.

kavétsę, -tse Grt. 604; kaveca Iv. 3 *Halfter*: it. ven. cavezza.

kawtó, -tót, kówtu *suchen, fragen* Wgd. I 252. II 4, 6. 11, 3. I 243; kavta SL EL Iv. 4. 12; cavta, cavtu, -tzi, -ta Asc. 69; kavtá, kávtu, -tsi, -te *guardare* Grt. 563. 982; caut, cavt, cáuta, cávtá, -tat Maj. *suchen, spähen, blicken*. Dr. cáutá, ar. kaftu, mgl. kat 69; vegl. cáuta, cauptóte neben caiptáre, cá(ī)pta, istr. 6 katá, ven. span. pg. catár, lomb. catà. Vom lat. *cavitare, cfr. J. II 222, Ind. Forsch. VI 118; Cihac I 48 von captare.

kawtóť *Büße*: pre kavtatu pak WdR.: das Participialsubstantiv von kawtó.

ke: che SL EL; cā da, weil Maj.; ke *lorsque, que* Wgd. I 251, *denn, als, wie* N. II I 38. 40. 46; daß, damit Wgd. II 1, 3. 10, 1, 3. 11. Iv. 4; *denn* II 2, 15. 3, 7 u. s. w.; da, weil II 4, 15. 7, 12 bei Iv. 5 din ke. Pleonastisch verwendet z. B.: ęntębę, ke dende s. II 1, 14; pisę, ke neka stęje II 1, 8; įę ke męre,

puľitsu ke gané II 2, 8; majmun nogo ke am urdinęit II 3, 7 u. s. w. Dr. cā, ar. kq, mgl. ka. Vom lat. quod. Man erwartet im Ir. kę, aber dieses konnte ja, da es fast immer unbetont ist, leicht zu ke werden, Beeinflussung durch das ital. che braucht man gar nicht anzunehmen.

kemęşę s. kqmeşe.

keşél s. kqşél.

keseńi: vraşma şi slama kesegnıu korúskule *col tempo e colla paglia si maturan le nespole* Iv. 15. Es scheint kr. kışnuti, -nem kontaminiert mit kiseliti, -lim säuern zu sein.

kımqñ-u Kúmmel Grt. 1051 ist wahrscheinlich kr. kimelj Nem. I 391 beeinflußt durch kumin; dr. chimín aus ngr. χύμινος.

kise *sauer*: kisse Iv. 3; lapte kise *latte rappreso* Grt. 510: kr. slov. kisel Nem. III 193.

kismı: chismesc, -mı, -mit(?) *die Augen schließen*: kr. oči zatisnuti, -nem, slov. oči zatisniti, -nem dass.

kıtę *fiore* Grt. 1025: kr. slov. kita *Blumenstrauß*, ebenso im Banat Kıtq J. III 320.

kıtitsę N. II: kr. kıtica *Strauß, Quaste, Büschel*, slov. Zöpfchen, Sträußchen.

kıtıtsę: kıtıtsę, -tse *Knöchel* Grt. 825: kr. klčica dass. Nem. II 536, sonst *Krone am Pferdefuß*.

klańęi, -ńęit, -ńesk *sich verneigen, anbeten*: clanje se 3. sg. in Žej. Sl. EL: kr. slov. klanjati, -jam se dass.

kleknı, -nit, -ńesk *niederkniesen* Grt. 823: kr. kleknuti, -nem, slov. klékniti, -nem dass.

kléste plur.: cleşte in Žej., sonst cleşte *Feuerzange* Maj.; klišę, -te *Zange* Grt. 164. Dr. cleşte wird das erstere sein. Miklosich hält es für slov., aber dort lautet es kleşće; dagegen ist klišę das kr. klišta n. pl., und der angegebene Plural klíste ist kr. kliste f. pl.

klin-u, -ni, -nurle *Holznagel* Grt. 140; clin *Keil* Maj.: kr. klin dass. Nem. I 370, kr. slov. klin *Keil*, aber auch im Ital. von Pisino klin *Holzstift* Schuch. 75. Dr. clin *Zipfel, Zwickel*, ar. kġinu *Rockschoß, Falte, Kopfkissensfüllung* hängen nicht direkt damit zusammen, sondern sind bulg. klin.

klíste s. klešte.

klópot-u, -ti, turle Grt. 1321; clopot, -te Maj. *Glocke*; klopotele *Glöckchen* (der Schafe) Wgd. II 7, 14, *Kirchenglocken* II 10, 4. Dr. clopot, ar. klopot, -ut *Glocke, Schelle*. Vom ablg. *κλωποτή strepitus*; kr. slov. klopot *Klapper*.

klopotítš: klopotitš *Glöckchen* Sl. El.: klopot mit dem Suffix -ic kr., -ič slov.; ähnlich ar. kluputikō.

klóštru: clostru, -re Maj.; klostru Iv. 11. 13 *Kloster*: kr. kloštar, slov. klošter.

klófter: clafter, -eri *Klafter*: slov. klafter, kr. klāftar Nem. I 378.

klōs: klasu, -si, -surle *Ähre* Grt. 1058: kr. slov. klas dass.

klúkē, -ke: kluka Iv. 10 wurde von Miklosich als *List* gedeutet, aus dem Sprichwort Ives geht aber ganz klar hervor, daß *Klinke* gemeint ist, cfr. J. II 217: cluca *Klinke* in Triest Schuch. 72, kljuka *Schnalle* im Ital. von Pisino Schuch. 75: kr. slov. kljuka Nem. II 522 dass.

klutš: klutsu, -tsi, -tsurle *Schlüssel* Grt. 174: kr. slov. ključ dass.

klutšanítšē: klutsanítšē, -tse *Schloß* Grt. 175: kr. slov. ključanica dass.

klutšór: klutsáru, -ri *Schlosser, Schlüsselbewahrer* Grt. 177: kr. slov. ključar dass., vgl. dr. clucer, -ciar *Truchseß*.

kIemó, -mót, kIem: cljemà Asc. 73; chiem, -má, -mat, clamu Maj. R. U. I; cglāma, -mat a Sl. El.; klaēmá Iv. 3, kljemu 5, kljemat 15; klyemá, klyem Grt. 782; klémē Wgd. I 253, kIemót II 4, 17. 7, 5 *rufen*. Dr. chiemá, ar. kIemu. Vom lat. clamare.

kIen-u *Feldahorn* Wgd. III 220: slov. kr. klen, serb. kljen.

kIept: cljeptu Asc. 61; chiept, -tur, -turā, -turi, auch piept, clieptu Maj. R. U. I; klyeptu, -t(s)i, -turle Grt. 812; kljept Wgd. I 244. 245. Mgl. 16 *Brust*. Dr. piept, -tī, -turi; ar. kept, -tur, -ts; mgl. kjept, -ti 16. 24. Vom lat. pectus.

kIíde, klis, klíd *schließen*: chide, chid, chis Maj. für kIíde R. U. I. Vgl. gñkIíde.

kIqr: cliaru Maj., chiar, -rā, -ri, -re *klar* R. U. I. Dr. chiar

offenbar, lat. *clarus* 8; ven. *vegl. chiaro*, kr. *kjaro* Budm. 45, alb. *kar. S. tâgro*.

klun: *klyunu*, -ni, -nurle *Schnabel* Grt. 886: slov. kr. *kljun* dass.

klunótšę, -tše *Schnepfe*: *kljunáče* Iv. 5: kr. slov. *kljunač* masc. dass., vgl. *kotorņę*.

kmet, -ts: *kmetu*, -t(s)i Grt. 624; *kmetsi* Wgd. I 255. N. I 37 *Bauer*: kr. slov. *kmet* dass.

kmo s. *akmó*.

knígę, -ge: *cnigă* *Buch* Maj.: kr. slov. *knjiga* Nem. II 522 dass.

knoi s. *gnoi*.

kobasitsę, -tse *Wurst* Grt. 490: eher kr. *kobasica* als slov. *klobasica* dass.

kóbets: *cobetę*, -ti *Habicht* Maj.: kr. *kobac* *Sperber*, slov. *s]kobec* *Geier*.

kóder: *juvę* *koder* *wo auch immer* Wgd. II 8, 3 entspricht kr. *kudar*, *kòli kudar* Nem. III 225, slov. *koder* *wo*, *koder koli* *wo auch immer*; ich vermute aber, daß ein Versehen vorliegt und kr. slov. *gòder* *cunque* Nem. III 224 zu lesen ist.

kódeę, -de Grt. 849; *koda* Wgd.-Hs.; *coadă*, -de, *cozi* Maj. *Schwanz*, *Schweif*. Dr. *coadă*, *cozi*; ar. *kpadę*, -de; mgl. 70 *kpada*. Die Form *cozi* ist unwahrscheinlich. Vom lat. *cauda*, *vegl. cáuda*.

kodru, -ri: *codru*, -ri *Gebirge* in *Žej. bewaldeter Berg*; *kodru*, -ri *Berg* Grt. 1157; *kodru* *Berg, der einst bewaldet war* Wgd. III 217, *Höhenzug bei Fianona* Hs.; *kodru*, -ri *Wald, Gebirge* N. I 32. 42. 37. Dr. *codru* *Wald, Stück*; ar. *kódru*, *kodur* *bewaldeter Berg, Schonung, Stück Brot*, alb. *kodrę* fem. *Hügel*. Nach J. II 217—218 stammt es von lat. *quadrus* ab, der Übergang von a in o soll im Slav. stattgefunden haben, da lat. a im Alb. und Rumän. nicht zu o wird; aber ich finde sogar alb. *kos* für slav. *kvas* (*kodrant* kann auch ngr. *κοδραντης* sein). Jedenfalls ist es wahrscheinlicher, für *kodru* alb.-lat. Ursprung anzunehmen, als Vermittlung durch eine slavische Sprache. Dagegen G. Meyer, Berliner philolog. Wochenschr. XVI 536.

kokóš: cocos, -ši (häufiger cocot) *Hahn* Maj. Dr. cocos weichen von dem slav. kokoš *Henne* in der Bedeutung ab, aber auch alb. kokóš neben gëlóš *Hahn*, vgl. Alb. Wb. 122

kokót, -óts: kokotu Iv. 11; kokotsi Wgd. II 10, 4; kokótu, -t(s)i, -turle Grt. 901 *Hahn*: slov. kr. kokot dass., ebenso mgl. 59 kukotu aus dem Bulg.

kolarín: colárin, colerin, -ni, in Žej. colir *Kragen* Maj.: kr. kolarin Kur. 115, kolarinac Nem. I 413, ven. colarin dass.

kolarítsę, -tse: colărița, -itye *kleine Perle* Maj.: kolęre mit dem Suffix -ica kr. slov., s. kolęre.

kólę, -le *Leim* Grt. 143: ven. cola, it. colla dass.

kólę, -le: colā Maj.; kola Iv. 7, in Žej. Sl. El.; kolę Grt. 583 *Rad*: slov. kr. kōlo Nem. II 506 dass.

kolę Wgd. I 251. II 3, 11; colea Maj. *dort, da*; kolę *dort-hin* Grt. 1205; de colea *daher* Maj., de kolę *von da* Wgd. II 8, 4; pre colea, pre colo *hierdurch* Maj.; coló *da* Maj., koló *dort* Grt. 1205. Wgd. II 2, 3. N. I 43. Dr. a]colea, a]colo; ar. akló[tse, mgl. 33 kola. Vom lat. ecc-illac, ecc-illuc.

kólitse plur. *Stöckchen, Pflugkarren* Grt. 581: slov. kr. kōlica *Rädchen* Nem. II 536.

koló s.

koloręi, ręit, -résk *malen, färben* Grt. 92: ven. colorār.

kolók, -óts: colac, -ci Maj.; koloku Wgd. I 253. N. II *Kolatschen, Kuchen*. Dr. colác; ar. kulakę, -akę, -ats; ebenso alb. kuľák neben kuľátš, türk. bulg. kolak, aber ablg. *КОЛАЧЪ*, kr. slov. koláč Nem. I 405, daher ven. colacci, friul. colazz, s. Schuch. 78. Miklosich leitet es vom Stamm koles-, resp. kol- ab, im Dr. bedeutet colac auch *Ring, Bogen*.

kolęre: colare (-ra), colári, colar(i)le *Perle, Perlenreih* Maj.: it. collare, ven. coláro, kr. kular Kur. 115 *Halsband*; ar. kulari *Mantelkaputze*, alb. kuľár *Jochholz*, ngr. *κολλάριον*.

kolp *Schlag*: kolpo Iv. 12: it. ven. colpo.

kóltrę, -re *Bettdecke, Leichentuch* Grt. 419: ven. it. coltre dass.

kolúr, -re: colur, -re Maj.; kolúru, -ri, -rurle Grt. 93 *Farbe*; de majmunt kolure *bunt* Wgd.-Hs.: kr. kōlur Budm. 43. kolór Nem. I 403, ven. color, it. colore, alb. kolór.

koI, -le: coi, coie *Hode* Maj. Dr. coîü, coaie, ar. kolu; alb. kuIq. Vom lat. coleus, culleus.

komandëj, -dëjt, -dësk *befehlen*: komandej Iv. 10: ven. comandär. Die Form komanduit-aw Wgd. I 254 beruht auf einem slav. komandovati, -dujem.

komarók: comarac, coromac, coramac, -ce Maj.; coromăcu Asc. 78; koromaku Iv. 12; koromáku, -ki, -kurle Grt. 402; kumaraku Sl. El.; kumarok Wgd. II 6, 8; koromok, kuromok, in Žej. kumărók N. II *Hut.* Dr. comanác, klr. kamanák *runde Mönchskappe*. Cihac II 650 bezieht dr. comanác auf ngr. καμαλαῦκι, καλαμαῦκι, was Miklosich verwirft, und mit Recht, denn von diesem stammen dr. camilavcă, ar. kqmglaſkq, alb. kamiláfſk, bulg. serb. russ. камылавка ab. Das Wort bleibt vorläufig unerklärt, vielleicht ließe es sich mit agr. καλυμμάτων *Hülle* in Verbindung bringen. Im Ir. bestehen also zwei Formen: kumarók und koromók, der Vokal der ersten Silbe wird in der Mitte zwischen u und o liegen, daher die schwankende Schreibweise.

kóme, -me *crine*, *Roßhaar* Grt. 856 kann dr. coamă, ar. qşam *Mähne*, lat. coma sein, aber auch ven. it. coma *Mähne*.

komór: komaru *Mücke* in Žej. Sl. El.: kr. slov. komár Nem. I 406 dass.

kompónë, -ne: compaña *Glocke* Iren.: it. ven. campàna, vgl. kanpu(o)na; auffallend ist das o der ersten Silbe. Vgl. J. V 314.

kompón: compagnu *Gefährte* Sl. El.: kr. kumpànj Nem. I 398, it. ven. compagno. Vgl. kumpanie.

komún s. kumún.

konfermëj *bestätigen*: konferme 3. sg. prs. Iv. 11: it. confermare, istr. 35 kunfirmá.

konfin: confin, -ne *Grenze* Maj.: ven. confin, kr. kunfin Nem. I 401. Kur. 116.

konfinëj: confini, -nít, -nesk *aneinander grenzen, benachbart sein* Maj.: ven. confinàr.

konóbë, -be *Keller* Grt. 59: kr. slov. konòba Nem. II 541 dass.

konóp, -pe: conop Maj.; konópu, -pele plur. Wgd. III 219.
II 9, 3 *Strick*: kr. konòp Nem. I 396, slov. konop dass.

konsilǵı, -lǵıt, -lǵsk *raten, beschließen*: se consiglia Iv. 11:
it. consigliare, istr. 16 kunséi(lg)o, ven. consegnàr.

kónt *Rechnung* Iv. 13: ven. vegl. it. conto, ar. kontu.

konténat s. kunténat.

kóntra, kontro s. kótrę.

kontrót *Vertrag*: kontratu kurat Iv. 12: kr. kuntràt Nem. I
396, ven. contrato.

kontrǵı s. kuntrǵı.

kónǵle: conghie *Hanf* Maj. leitet Miklosich von konoplja
ab und meint, nach Analogie von ar. mǵnókli von manipuli
sollte das Wort eher konkle lauten. Von *końkle zu kónǵle
ist es nicht weit, k kann nach n leicht in g übergehen, eine
Schwierigkeit liegt da nicht vor; aber das Wort bedarf vor
allem der Bestätigung und korrekten Aufzeichnung.

kónǵolę, -le *Kugel* Grt. 281 kann it. còncola *Becken*,
Napf oder kr. konkula *conchiglia* (bei Zara Schuch. 36) sein;
wahrscheinlich ist die Bedeutung nicht genau wiederge-
geben.

kopatšél, -el: copăcel, -cei *Bäumchen* Maj. würde eine
im Ir. ungewöhnliche Deminutivbildung sein, vgl. dr. copăcel.
S. kopótš.

koperı, -rıt, kóperu und koperésk Grt. 420; coper, -rı,
-rit Maj.; koprı Iv. 5 *xudecken*. Dr. acopărı, ar. akopir, kuprire,
mgl. 77 kupirés. Vom lat. cooperire. Das Ivesche coprı ent-
spricht eher dem ven. coprır.

kópę *Becher* Grt. 274: ven. còpa dass. Vgl. kúpę.

kópę, -pe *Garbe* Grt. 533; *Heuhaufen* in Zej. N. II: kr.
kopà *Heuhaufen* Nem. II 529, slov. kopa *Strohhaufen*, *Schock*
Garben, *Schober*; vgl. alb. kup *Gipfel*, *Haufen von Hülsenfrüchten*
vom lat. *cuppus, it. coppo.

kopıtę, -te: copită, -te Maj.; kopitę Grt. 848 *Huf*. Dr.
copită, ar. kupitę. Vom ablg. копыто.

kopótš: copaciü, -ci *Baum* Maj.; kopótš *Busch* Wgd. II
9, 6, kopótš *Strauch* Hs. Dr. copaciü *Baum*; ar. kupatš, kopatš

Laubbaum, Busch; alb. kopatš *Baumstamm*, magy. kopács *Gebüsch*. Nach Cihac II 716 aus dem Alb.

koptór, -re: cuptoru-lu(?), -re, -rle Maj.; kuptoru in Žej. SL EL; coptóru Arch.; koptoru *Backofen* Grt. 1144. Dr. cuptor. Vom lat. *coctorium.

koptóritsę, -tse: coptórica *Bückerin* Iv. 14. Von koptor mit dem Suffix -ica kr. slov. gebildet, vgl. kr. slov. pekarica dass.

kopún *Kapaun* N. I 21: kr. slov. kopun, bei Nem. I 401 kapún; dr. clapon, copon, cäpun; ar. kqponu, alb. kapón, ven. capòn, vegl. capáun.

kórak, -u, -ki, -kurle Grt. 1186; koraku, korak plur. Iv. 8. 13 *Schritt*: kr. kórak Nem. I 388, slov. korák.

kóratu s. kort.

korb: corb, -bi *Geier*; korbu, -bi, -burle Grt. 905; korb, -bi Wgd. I 244; corbi Asc. 74 *Rabe*. Dr. corb, -bī; ar. korb, -rg; mgl. 16 korp, -rb; alb. korp-bi. Vom lat. corvus.

kordęlę, -le Wgd.-Hs.; cordea, -delă, -dele *Band* Maj.: kr. kordęla Nem. II 541, istr. 11 kurdęla (*Dignano*); alb. kordęle *krumm*. Es ist zu bezweifeln, daß cordea neben kordęlę noch besteht: dr. cordeá, ar. kordeauq.

kóren Wgd.-Hs., kórin in Žej. N. II *Wurzel*: kr. kòren Nem. I 389, slov. korén.

kóret, -ets *kurzer Leinenrock*; curet, -eři *Weste* Maj.: kr. koret *Brustlatz*, ven. corèto.

kórę, -re Grt. 1017; kore plur. Iv. 14 *Rinde, Kruste*: slov. kr. kòra Nem. II 522, alb. korg.

kóritsę, -tse *Griff* Wgd.-Hs.: kr. kòrica *corticula, manubrium* Nem. II 536, auch im Istr. le korice *Griff* (*Pisino Schuch. 75*), dagegen slov. *kleine Rinde*.

korízme s. kurízme.

korn: cornu, -ne Maj.; cornu Asc. 56; kornu, -ni, -nurle Grt. 847; kornu Wgd. II 7, 7 *Horn*. Dr. corn, coarné, cornuri; ar. kornu, kqarne; mgl. 14 korn. Vom lat. cornu.

korn *Korneelkirschbaum* in Žej. N. II; dr. corn, corni; ar. kornu, koarne. Vom lat. cornus.

koromǫk s. komarǫk.

koróte, -te N. II *Rübe, Möhre*: ven. it. caròta.

kort-u, -t(s)i, -turle Grt. 63; cort Maj.; koratu Sl. El.; corte Iv. 11 *Hof* sind mit dr. curte, ar. kurte, alb. kurt nicht direkt verwandt, sondern zunächst ital., vgl. istr. 32 kurto, -tu, it. corte. Die Form korat ist nach kroatischem Muster aus kort hervorgegangen, Miklosich jedoch führt sie auf dr. curt für curte zurück.

korúmbę, -be *porumb, Schlehdorn* in Žej. N. II. Dr. porumb, aber ar. kurubit *Schlehenbusch*, kurubítsę *Schlehe*, alb. kułumbri *Weißdorn, Schlehe*. Das ir. und das alb. stammen von lat. columba ab; beim dr. porumb, -bī scheint eine Verschmelzung von columba und palumbus stattgefunden zu haben, vgl. ar. pgrumbu, alb. połum, połumbę *Taube*.

korúņę loku, *prende se kosia* in Žej. N. II. Dr. curună, Cod. Vor. κρυρσρ *Krone*, ar. kurunę *Kranz, Menge*, mgl. XXI korūņę *ein Hügel mit Steinwällen* bei L'ummitsa, aber auch istr. 16 kuręna *Dorngehege*. Das ir. korúņę ist jedoch wohl nicht rum., sondern kr. korúna *agri extremi ea pars qua boves in arando revertuntur* Nem. II 541.

korúskule *sorbe, nespole, Sperberbeeren* Iv. 15 ist vielleicht koruškele zu lesen, also als eine Ableitung von kr. slov. oskoruš, oskòrušva Nem. II 556 *Eberesche*, zu betrachten. Jedenfalls bedarf das Wort der Bestätigung.

koš: coș Maj.; kosu, -si, -surle Grt. 591. 592 *Korb, Tragkorb*. Dr. coș, ar. mgl. 63 alb. koš. Vom ablg. koší, kr. slov. bulg. koš.

kóse, kusút, kos: cos, cose, cusut Maj.; kose, -ó Grt. 378 *nähen*. Dr. coase, cos, cusut; ar. kosu, kusut. Vom lat. consuere.

košel: coșel *Hähnchen* Maj. ist nach Miklosich eine Verkürzung aus cocogel, dr. cosogel. Das Wort ist anzuzweifeln.

koserítsę, -tse *Sichel* Wgd.-Hs. ist eine Ableitung von kosir, s. u.

kóse, -se Grt. 527; cosă, -se Maj. *Sense*. Dr. coasă, alb. kosę, vgl. kossa *pialla*. Vom ablg. koca; kr. slov. kosa dass.

kosí, -sít, -sések *sicheln, mähen* N. II. Grt. 530. 531; dr. cosí, alb. kosís: ablg. kr. slov. kositi dass.

kosír, -rure *cosor, secere mică* in Žej. N. II; kosír *Sichel* Wgd.-Hs.: kr. slov. kosír Nem. I 406 *Gartenmesser, Hippe*; dagegen dr. cosor, ar. kusór vom ablg. косо́ръ *Sense*, alb. kostro, koşgro aus dem Serb.

kosítš: kosić *Amsel* Wgd. III 219: kr. kosić *Turdus merula* Nem. I 398.

kosítsę, -tse *Zöpfchen* Maj.; dr. costița, ar. kusítsę: bulg. kr. kosica dass.

kóšnitsę, -tse in Žej. N. II, dr. coşniță *Tragkorb, Bienenkorb*, ar. kušnitsę: slov. košnica *Bienenkorb*, ablg. кошъница σπυρίς.

kóstę, -te Grt. 813; costă, -te Maj.; kostele N. I 25 *Rippe, Seite*. Dr. coastă, ar. mgl. křastę 11. Vom lat. costa.

košúle, -le: coşulea *Hemd* in Žej. Maj.: kr. slov. košùlja Nem. II 545 dass.

kot: cot, -ti *Elle*, cot, -te *Ellenbogen* in Schitazza Maj. Dr. cot, -ti, -turi, coate; ar. kot. Vom lat. cubitus.

kotlitš: kotlitsu, -si, -surle *Kochkessel* Grt. 442; kotlitsu, -ši in Susn. Nov., in Žej. nicht üblich N. II: kr. kotlić, slov. kotlić *Kasserolle, Wasserblase*.

kotlòvine, -ne *Kupfer* in Žej. N. II: kr. slov. kotlòvina Nem. II 555 dass.

kotorņę, -ne *Rebhuhn*: cotornele Iv. 5: ven. cotorno dass. Der Geschlechtswechsel ist wohl dadurch veranlaßt, daß die Vogelnamen meist weiblich sind, vgl. klunętę.

kotró s. kótrę.

kótše, kopt, kok[u: coće Asc. 64; sę koće in Žej. Sl. El.; coc, coace, copt Maj.; kótse, koku, kopt Grt. 437; kopt Wgd.-Hs. *braten*. Dr. coace, coc, copt; ar. kok, koptę; mgl. kopt *kochen, reifen*. Vom lat. coquere, coctum.

kotšie: cocia, -ci *leichte Kalesche* Maj.: kr. slov. kočija, ebenso alb. kotšę; dr. cocie aus blg. kочия.

kótule, -le: kótule *gonnelle* Iv. 14 (s. S. 52): ven. còtola *altes langes Frauengewand, Unterrock*; vgl. ar. kutuletsü *Fadennetz*.

kóvatš: cavaciũ, -ci Maj.; kóvatsu, -tsi Grt. 145 *Schmied*: kr. kòvač Nem. I 391, slov. kováč, ablg. ковачъ, dr. covaciũ, alb. kovátš.

kovatšie: kovatsie, -fe *Schmiede* Grt. 146: kr. slov. kovacija Nem. II 563.

kóžę, -že: cojă, -je, -ji Maj.; kóžę, -že Grt. 746. 876 *Haut, Rinde, Schale*; dr. coje, -ji; ar. kəžę, -že; mgl. 23 kəžę, -ži: ablg. кожа, kr. slov. kòža Nem. II 525. Das ir. kóžę stimmt in der Bedeutung mit dem slov. am besten überein.

kozlítš: kozliću, -ćurle, -tsi *Böckchen* Grt. 837: kr. kozlić Nem. I 398, slov. kózlič dass.

kozlítšę, -tse: kozliće, -će *Zicke* Grt. 838 leitet Miklosich von einem kr. *kozlića ab, ich halte die von mir angegebene Form, d. h. die Bildung mit dem Suffix -ica für wahrscheinlicher.

kq, kqI Wgd. I 242. 250. II 4, 4, 5 u. s. w.; kalu Sl. EL; calũ Asc. 77; cal, cali, cai Maj.; kalu, -lyi, -lurle Grt. 852 *Pferd*. Dr. cal, cai; ar. kal, ka(i)l; mgl. kał, kał 13; alb. kał. Vom lat. caballus.

kqđ, kqđę, kqlz, kqđe: c(o)ad, -dă, -zi, -de Maj.; kad, -dę, kalys, kade Grt. 1104; kqđ, -dę Wgd. I 244. Hs. *warm*. Dr. cald, ar. kald. Vom lat. calidus.

kqle, -le: cale Asc. 76; kalle Sl. EL; c(o)ale Maj.; kala, -lele Iv. 10. 4; kale, -le Grt. 1182; kqle Wgd. I 253. II 2, 7, 10. 12. 7 *Weg, Straße*. Dr. cale, cãi; ar. kale, kqlurj. Vom lat. callis.

kqmbę, -be: kambę, -be *Joch* Grt. 564: kr. kamba *Jochbogen* Nem. II 527, slov. kamba *Art Klammer am Joch*. Die Form gqmbę *Jochbogen* N. II beruht wohl auf einem Versehen.

kqmbritsę, -tse: kámbrica *cubile* Sl. EL: slov. kamrica *Kämmerchen*, kr. kàmarica *cubiculum* Nem. II 552.

kqmerę, -re Wgd. II 2, 5; kamara Sl. EL; cameră, -re Maj.; kamerę, -re Grt. 57 *Stube, Zimmer*: it. ven. camera, kr. kàmarà Nem. II 534; vgl. alb. kamare, kr. komora Kur. 114. türk. kamara, diese zeigen ebenfalls a in der zweiten Silbe.

kqnitšę, -tse *Gürtel zum Binden* Wgd.-Hs.; c(o)anič,

-te *Frauengürtel* Maj.: kr. t]kanica *Gürtel, Leibbinde*, slov. tkanica *Schärpe*.

kõnovę, -ve: canovă, -bă *Keller Kammer zur Aufbewahrung*: it. canova, ven. vegl. cāneva dass.

kõnt s. kõnd.

kõntę: kantę, -te *Gesang* Grt. 1317: ven. it. canto. Der Geschlechtswechsel ist auffallend, vielleicht hat cantica eingewirkt.

kõp N. II; c(o)ap, -pete Maj.; kap in Žej. SL EL; capu, -pi Asc. 55. 56; kapu, -pi, -purle Grt. 749; kapu Wgd. I 250 *Kopf*. Dr. cap, -pi, -purī, -pete; ar. kap, -pite; mgl. 73 kap. Vom lat. caput, -pitis.

kõple, -le Wgd.-Hs.; kaplye, -lye *Tropfen* Grt. 503: kr. slov. kăplja Nem. II 526 dass.

kõprę, -re: c(o)apřă, -re Maj.; kaprę, -re Grt. 835; copra Iren. *Ziege*. Dr. capră, ar. mgl. 66 kaprę. Vom lat. capra. Miklosich bezeichnet das copra des Irenaeus als falsch, mir erscheint es im Gegenteil als ein wertvoller Beweis dafür, daß das betonte a schon damals dem õ ähnlich war. Das ist um so glaublicher, da Irenaeus sich im allgemeinen zu sehr nach dem Lateinischen oder Italienischen richtete, und für ihn doch gar kein Anlaß zu einer solchen Änderung vorlag, wenn ihn nicht eben die thatsächliche Aussprache dazu bewogen hätte.

kõrle, kóre, kõrli, kórle Wgd. I 245. II 4, 7. 1, 15 (kóre plur.?). kórle N. I 42; carle, cara, cargli Asc. 60. 75; kar le, kirle, kare, -ra, cargli WdR. SL EL; care, carle, cari[i, cărui Maj.; karle, -rę, -rlyi Grt. S. 75 *welcher* pron. relat. Dr. care-le, -e-a, -ri-i, -re-le; ar. kare, -rī, -ra; mgl. 31 kari. Vom lat. qualis.

kõrne, -ne Wgd. I 255; karne in Žej. SL EL. Iv. 3; cargna Iren. SL EL (= karnea); karne, -ne Grt. 485 *Fleisch* (polpa Grt. 738). Dr. carne, cărnurī; ar. karne, mgl. 67. 68 karni, -nga. Vom lat. carno, -nis.

kõrtę s. hõrtę.

kõš N. I 21; cass Iren., cassu Asc. 77; caş, -şi Maj.; kasu, -si, -surle Grt. 489 *Käse*. Dr. caş, ar. kaš. Vom lat. caseus.

kõşę, -se Wgd. I 250. II 1, 8 u. s. w. N. I 44; cassa Iren. Asc. 63; casă, -se Maj.; caşa Arch.; kaşę, -se Grt. 21 *Haus*;

kqş *nach Hause, zu Hause* Wgd. II 3, 7. 7, 2. Dr. casă, case, căsă; ar. kasq, kase, kqş, kqsurî; mgl. 23 kasq, -si. Vom lat. casa.

kqşno: kasno Iv. 3; kasna Grt. 1286 *spät*: kr. slov. kásno Nem. III 184 *dass*. Die Form kasna ist kaum richtig.

kqţşke, -ke: cacica, -che *Giftschlange* Maj.; katske, -ke *Natter, Schlange* Grt. 882: kr. kàčka *Schlange* Nem. II 524, slov. kačka *Walm am Dache*.

kq s. ke.

kqlitş s. kalitş.

kqlqr: męre kqlqr *reiten* N. II. Dr. călare, ar. kqlar *zu Pferd*, alb. kaľu(a)r *Reiter*. Nach Cihac I 33 von caballarius.

kqmęşę, -şe: kămeşă, chemesă Maj.; kaemaesă Iv. 16; kqmęşę, -se Grt. 415; kemęş plur. N. I 21 *Hemd*. Dr. cămeaşă, cămeşă; ar. kqmeaşq, -meş; mgl. 64 kqmęşli; alb. kqmışq. Vom lat. camisia.

kqnd Wgd. I 247. II 1, 5. 4, 14. kqndq II 10, 5. kqn (vor d, t u. s. w.) Wgd. II 11, 3. 12, 3. N. I 31. 37. 42; cănd Maj.; cān Asc. 76; kende, in Žej. kqnde Sl. El.; kant Grt. 1214 *wann, als*. Dr. cānd, kqn J. IV 329; ar. kqndu, kundu, kęndu; mgl. kqn 35, kqn 6. 15. 33. Vom lat. quando.

kqntq, -tqt, kqntu: cānt, -tă, -tat Maj.; kantă, kântu Grt. 1316; kqntq Wgd. II 10, 4 *singen, krähen*. Dr. cāntă, ar. kqntu, kqntare; mgl. 77 kqntq. Vom lat. cantare.

kqntún s. kantún.

kqpęstru: kăpestru, căvestru, -re *Halfter*; dr. căpestru. Vom lat. capistrum, ngr. xaxlęrtu, alb. kapistrq. Die Form kqpęstru konnte durch kavętsę *Halfter* beeinflusst sein, s. oben.

kqrbúr: cărbure, -ri Maj.; karbúru Iv. 5; kqrburu, -ri, -rurle Grt. 1137; kqrbur plur. N. I 31 *Kohle*; karburu de laemna *Holzkohle* Iv. 5; cărbure foşel, foşil, -ri foşigli *Braunkohle* Maj. Dr. cărbune, ar. kqrbune; kr. karbun (in Istr.) Kur. 113. Vom lat. carbo, -ónis; kărbure foşil bei Maj. entspricht dem ital. carbone fósile *Steinkohle*.

kqrburqr: cărburar *Köhler* Maj. Dr. cărbunar, ar. kqrbunar. Vom lat. carbonarius, auch kr. karbonar Kur. 113.

kóre, -rî: câre, -ri Maj.; kárele Iv. 5 *Hund.* Dr. câne, -nî; ar. kune, -n; Fr.-C. 93 câre. Vom lat. canis. Vegl. cuon, cuini Arch. 169 erinnert nach Iv. an dr. câine, es hat aber nichts damit zu thun.

kõrpí, -pít, -pésk: cârpesc, -pí, -pít *flicken* Maj.; dr. cârpí, vgl. ar. kũrpõ *Lappen*, kũrpatšũ *flicken*: ablg. крѣпити, bulg. крѣпѣ, крѣпа; kr. slov. krpiti, krpa dass.

kõrútsq̃, -tse: câruță *Wagen* Maj., dr. câruță, ar. kũrútsq̃: nach Cihac I 42 von lat. carrucea, ital. carrozza, carruccio, aber auch kr. slov. magy. karuca Kur. 113.

kõšéI: keselju Iv. 6; kũsélyu, kũslyi, kũsélyurle Grt. 317 *Husten*: kr. slov. kašelj dass.

kõt, -tq̃, -ts, -te: kõt Wgd. I 246. II 4, 2 N. I. Grt. 241. kõts Wgd. II 12, 2; cõt, -tã, -tj, -te Maj. *wieviel*; kõt in Žej. *als* nach comp. N. II, mai munt cõt vale, cõt ce *sobald als* Maj. Dr. cõt; ar. kũt, kõt, kq̃t; mgl. 32 kõt. Vom lat. quantus.

kõta Wgd. I 246. II 7, 15. Grt. 242. 253; kita WdR. *soviet*, *einige* (Grt.). Mgl. kq̃ta 29 (dr. atõt, ar. aq̃t). Von lat. quant[us] + a.

kõtrq̃ Wgd. I 251. II 2, 6. 3, 12; kũntru Grt. 295; kétrica Iv. 3; kotro SL El.; cãtrã, cotrã, cotro, contro, contra Maj. *gegen*, *zu*. Dr. cãtrã, cotro; ar. kũtrq̃, kq̃trq̃; mgl. 35 kutru; alb. kundrq̃. Vom lat. contra. Wenn die Form cotrã, welche Maj. angiebt, wirklich vorkommt, so liegt eine Mischform vor aus kotrõ und kq̃trq̃. Dagegen entsprechen contro, kuntru und contra kr. kòntro, kònttra Nem. III 225, it. contro, contra, istr. 27 kònttra.

kõtún *Dorf* Mgl. 49. 64, dr. cãtun *Weiler*, mgl. kq̃tun; alb. katunt-di *Gebiet, Stadt, Dorf*, ablg. катонѣ *castra*, blg. serb. катун *Sennerei*, zig. mgr. katuna *Zelt, Gepäck*. Miklosich bringt es unrichtiger Weise in Verbindung mit ital. cantone (Alb. Forsch. IV 10), Cihac II 558 mit türk. arab. qũthũn. G. Meyer vermutet im Alb. Wb. 113 bulgarischen Ursprung, in den Türk. Studien I 93 vergleicht er nordtürk. katan, kutan *Schafhürde*.

krájľestvo: krailiestvo Iv. 2. Asc. 75. 76, kraljestvo Iv. 2; kragľiestvo WdR. *Reich*: kr. krãľiestvo Nem. II 515, slov. král-

jestvo. Das krai- bei Ive und Ascoli scheint darauf hinzuweisen, daß a hier rein gesprochen wird.

krajiněts *krainisch* Wgd. II 7, 11: kr. krānjāc Nem. I 387, slov. krānjēc *Krainer*.

kraitsar Wgd. II 6, 5, 7, 2. kraitsar I 256 *Kreuzer*: slov. kr. krajcar, ven. craicer.

kratšún *Riegel*: kračunu *catenaccio* Iv. 10: slov. kr. kračún Nem. I 406 dass.

kreatúr-u *Schöpfer* Iv. 3: ital. creatore; ital. ó wird in einigen istrischen Mundarten durch u vertreten, vgl. Ive, Istr. Mundarten.

krédę, -de *Kreide* Grt. 237: slov. kr. kreda Kur. 114, ital. creta, ven. crea.

kredit *Kredit, Vertrauen* Iv. 10: slov. kr. kredit, it. credito, auch ar. kredít.

krékę, -ke: krekele. *Pflaumen, susene* Iv. 7: kr. krēka *prunus* Nem. II 522, vgl. alb. krekę *acer creticum*.

krélutę, -te Grt. 888; crelutā, -te Maj. *Fügel*: kr. kreljut fem., slov. masc. dass.

krežntse: kreantje *gentilezza* Iv. 15: istr. 31 kriānsa, ven. it. creanza, kr. krianca Schuch. 57.

krepǫ, -pǫt, krépu und krepésku N. II; crep, -pá, -pat Maj. *krepiere*. Dr. crepá, ar. krepu. Vom lat. crepare.

kręde, krezút, krédu N. II; jo kred Sl. El.; kred, crede Iv. 3, 9; kręde, krédu, krežút Grt. 215; krezur conj. fut. Wgd. I 248 *glauben*. Dr. cred, -de, crezut. Vom lat. credere.

kręšte, kreskút, krésku: crescu, crešti, crešte Asc. 69: kraešte 3. sg. in Žej. Sl. El.; kraste Iv. 11; crešte, cresc, crescut Maj.; kręšte, krésku, -kút Grt. 1008; va kręšte Wgd. II 8, 1; kreskuru N. I 31 *wachsen*. Dr. cresce, cresc, crescut; ar. kresku, mgl. kresk 78, kriskut 40. Vom lat. crescere.

kręstę, -te: creastă, creste Maj.; kręšte, -te Grt. 890; kręstę Wgd.-Hs. *Hahnen-, Gebirgskamm*: lat. cresta. Dr. creastă ar. hręašet; alb. kreštę *Mähne, Borste*; kr. kresta *Kamm*, slov. *Zinne*.

krevǫr: karle vǫtšile yoniá, *taur de vaci* in Žej. N. II.

Die Bedeutung *Bulle* beruht wohl auf einem Mißverständnis denn kr. slov. *kravár Kuhhirte*.

krilôš: krilašu(?) *pileus* Sl. El., vgl. kr. š]kriljak, slov. škr(i)ljak *Hut*.

krímę *Hefe, Sauerteig* Grt. 481: ital. ven. *crema Sahne*, wegen der Vertretung des *ë* durch *i* vgl. *Ive*, Istr. Mundarten.

kriw, -vę: vę kriü *Unrecht haben* Grt. 210; nu svidoči *krivo zeuge nicht falsch* Iv. 3: slov. *krív falsch*; kr. *krív, krivà curvus* Nem. III 181.

kriz: crije, -ji Maj.; kris (dafür kriš S. 52), *krisu* Iv. 14. 4; kriš, -žu Grt. 1326 *Kreuz*: slov. kr. *križ* dass.

krósni in Žej. N. II, crosne Maj. *Webstuhl*: kr. *kròsna* pl. Nem. II 506, *krosne ntr., krosna fem. dass., slov. krosna ntr. plur. Weberstrecker*.

krow: kroü, -vu, -vi, -vurle *Dach* Grt. 64: kr. slov. *krov* dass.

krožót: krožót *haina de pênză, lungă* in Žej. N. II: kr. *kružāt vestimentum sine manicis minus* Nem. I 396, 403; ven. *crosàto farsetto, Wamms, Weste*.

krqj-u *Anfang* Wgd. II 7, 14. *Ufer* 10, 3. *Ende* 12, 1; *kraiu*, -ii, -iurle *Ende* Grt. 8: kr. *kraj Gegend, Rand. Ende*, slov. *Ort, Gegend*.

krst: krstu Iv. 3; *kerstu* Sl. El. *Christus*: slov. kr. *krst*.

krst: krštu, -t(s)i, -turle *Taufe* Grt. 674: kr. slov. *krst* dass.

krstí, -tít, -tésku N. II; *krští, -tésk taufen* Grt. 673; *kersti baptismus* Sl. El.: kr. slov. *krstiti, -im* dass.

krâtšônesk: *kerstjanske* Sl. El.; *kristianeska* Iv. 3 *christlich*: kr. *krščanski*, slov. *krščanski*. Die Form *krist-* bei *Ive* lehnt sich ans ital. *cristiano* an.

krting, -ne *Mauhwurf* Grt. 878: kr. *krтина* dass., slov. *Mauhwurfshügel*, ebenso Nem. II 534 *krтина*; dr. *cărtiță*.

krudél *grausam* Iv. 9: istr. *crudil* (Rovigno Schuch. 57), it. *crudele*.

krúnę, -ne in Žej. *Krone, Pferdemahe* (wohl *Kamm*) N. II;

crună, -ne *Krone* Maj.: kr. krùna Nem. II 522, slov. krona *Krone*, istr. 40 grùna (Dignano), krôna (Alatr.).

krúnitsę *Krone, Kranz* Wgd. I 251: kr. krùnica *rosarium*, Nem. II 536, slov. kronica *Krönchen, Rosenkranz*.

krúto Wgd. I 251. II 3, 1 u. s. w. N. I 41. Iv. 4 7; cruto Sl. EL Asc. 75; cruto, crudo, crut Maj. adv. *sehr*: kr. kruto dass. Bei crudo hat sich Maj. ans dr. crud, ar. krudu roh angelehnt, und crut ist nicht Adverb, sondern Adjektiv mit der Bedeutung *hart* = kr. slov. krut.

ku Sl. EL Iv. 5. Grt. 704. Wgd. I 251. II 1, 2 u. s. w.; cu Iren. Asc. Maj. *müt, bei*. Dr. cu, ar. mgl. 34 ku. Vom lat. cum. Die Form cu WdR. SL EL beruht wohl auf einem Vorsehen.

kufi: se cufesc, -fi, -fit *passen*: nu se cufesc urii cu oaşii Maj.: ven. confarse dass., man sollte kunféi erwarten; ven. cufarse *niederknien* hat nichts damit zu thun.

kuhéi, -héit, -hésku N. II; se kuhae Sl. EL; cufesc, -hi, -hit Maj.; kuhej Iv. 6; kuhéi, -hésk Grt. 433. 435. 436 *kochen, sieden, wallen*: kr. slov. kuhati, -am dass.

kúhi-ne, -né: kúhinye, -nye *Küche* Grt. 58: kr. slov. kùhinja Nem. II 536.

kuib s. kuib.

kuji, -ift, -iésk: kuyí, -yésk *ferrarre* Grt. 147: kr. slov. kovati, kujem *schmieden*.

kujón *Tölpel*: kujon Iv. 10: ven. cogiòn, it. coglione.

kuk-u, -ki, -kurle *Hüfte, Lende* Grt. 819: kr. kuk, slov. kolk dass.

kuk, kutš: cuc *Kuckuck* Maj. Dr. cuc, ar. kuku, alb. kùk, kuko. Vom lat. cucus.

kúkavitsę, -tse in Žej. *Kuckuck* N. II: kr. slov. kukavica Nem. II 553, alb. kukavitsę.

kukéi, -kéit, kukésk *schreien* (vom Kuckuck): kúkavitsa kukeá N. II: kr. slov. kukati, -am dass., alb. kukón.

kukó, -kót, kúku N. II, kúke N. I 41; kukot Wgd. II 8, 4; cuc, cá, -cat Maj. *niederlegen*. Dr. culca, ar. me kulku. Vom lat. collocare.

kukóre *Niederlegen* in Žej. N. II, ar. kulkáre; s. kukó.

kuléze, kulés, kulégu: culeg, -ege, -es Maj.; kuléze, -égu, -és Grt. 1024 *sammeln*. Dr. culeg, -lege, -les; ar. kuleadze 3. sg. prs.; auch istr. 32 kulézi inf. Vom lat. colligere.

kulónę, -ne: kulona *Säule* Iv. 12: ven. colóna.

kuľb in Noselo Wgd. III 219, kuľb I 244, kuľib Mgl. 49; cuib, -buri Maj.; kuyľbu, -bi, -burle Grt. 894 *Nest*. Dr. cuľb, ar. kuľb, kuľbár, mgl. 49 kulip. Von lat. *cubium. Fürs Ir. ist der Ersatz von i durch I begreiflich, auffallend ist aber, daß auch das Mgl. dieses I zeigt.

kum Sl. El. Iv. 12. Grt. 731. Wgd. I 251. II 5, 6 u. s. w. N. I 32 *wie*; flektiert wird es wie ašq in Sl. El.: kuma služba, ašava plače. Dr. cum, ar. mgl. kum 61. Vom lat. quomodo.

kumarók s. komarók.

kum: kume voc. *Gevatter* Wgd. II 8, 4: kr. slov. kum dass., vgl. kuma.

kúmatru Wgd. II 9, 7; cumetru, -ri Maj.; kumetru N. I 21 *Gevatter* — cumetră, -re *Gevatterin* Maj. Dr. cumătru, -tră. Vom ablg. КЪМОТРА, -РА.

kumnót in Žej. N. II *Schwager*. Dr. cumnat, ar. mgl. 15 kumnat, alb. kunat, vgl. comnata fem. Vom lat. cognatus. Vgl. kuńót.

kumpanie, -ie Grt. 703; kumpagnia Iv. 11. 12. 16; kompanije Sl. El. *Gesellschaft*: kr. kumpanija Nem. II 563. Kur. 115, it. ven. compagnia, vgl. cumpanája. Vgl. kompón.

kumparó, -rót, kúmpu: cumpăr, -rá, -rat Maj.; kumparó Wgd. II 4, 10. N. I 38, -rót N. I 44; 3. sg. prs. kúmpera Iv. 9. 10, kúmpere N. II; kumpará, kumpru (kumparan) Grt. 341 *kaufen*. Dr. cumpăra, ar. a|kumporu, mgl. 11 kumpor. Vom lat. comparare.

kumpír-u, -ri, -rurle Grt. 1053; cumpir, -ri Maj. *Kartoffel*: kr. kumpír Nem. I 401, sonst krumpir, slov. krompír, nach Miklosich R. U. I auch krumpír, vom deutschen Grumbir(n)e; dr. crumpănă, ar. krumpidq.

kumpór: kumpóre voc. Wgd. II 9, 7; comper, -ri Maj. *Gevatter*: it. ven. compare, aber vgl. auch cunpér neben com-

puár; jenes könnte auch in Istrien vorkommen, also *Majorescus* Angabe richtig sein. Ar. kumbaru, alb. kumbare-ja zunächst vom ngr. *κομπάρος*.

kumpós-u *Zirkel* Wgd.-Hs.: it. ven. compasso dass.

kumún Iv. 3, komun-u N. I 20. Wgd. II 8, 2 *Gemeinde*: kr. kòmun Nem. I 389, ven. comùn, vgl. istr. 37 kumuniòn.

kunfertǵi, -tǵit, -tésk *trösten*: kunfertǵit-aw Wgd. I 255: kr. konfortati Kur. 114, it. confortare.

kunítsǵ, -tse *Eichhörnchen* Grt. 877: kr. kunica *Wiesel* Nem. II 545, slov. kúnica *Marder*; *Eichhörnchen* ist kr. viverica, slov. veverica, vgl. jedoch ar. kunavǵ dass.

kunóšte, kunoskút, kunósk: cunosc, -scut, cunoaste Maj.; konoste Iv. 15; konošte, -ósk Grt. 222; rǵi tu kunošte, kunošterlaš Wgd. II 4, 16, 17. a kunoskút II 1, 12. kunósk II 1, 15. kunošteja I 247 *kennen, erkennen*. Dr. cunosc, -oscut, -oaste; ar. kunosku, kunoštere subst. Vom lat. cognoscere.

kunténat, -éntǵ, -énts[i, -énta Grt. 960; kuntentu Iv. 13; kontenät, -entsi Wgd. I 250. 255. N. II, kunténts Wgd. II 4, 11 *zufrieden*: kr. konténat, -énta Nem. III 206, kunten Kur. 114, it. ven. contento.

, kúntru s. kǵtrǵ.

kuntrǵi, -rǵit, -résk: se kontresku Iv. 11; kuntrǵi, -résk Grt. 1191 *begegnen*: istr. 36 nkontrá (Valle, Sisano), it. incontrare, ven. contrirse.

kuń: cunǵu, -nǵe *Nagel* Maj. Dr. cuǵü, Banat kuń dass, alb. kuń *Keil*. Vom lat. cuneus.

kuńǵt, -ǵts: cuniatu, -ǵi Maj.; kunyátu, -t(s)i, -turle Grt. 695; kuńado Wgd.-Hs. *Schwager*: it. cognato; kuńado, d. i. kuńǵdu ist auffällig, aber auch kr. konjâdo Nem. I 397, ven. cugnada neben cugnâ.

kuńǵtǵ, -te: kunyatǵ, -te *Schwägerin* Grt. 696: it. cognata, ven. cugnada.

kup-u, -pi, -purle *Hausen* Grt. 619; pre kupu *sul mont* Iv. 8: kr. slov. kup *Hausen*, alb. kup *Gipfel, Hausen von Hülsenfrüchten*.

kúpe *Paar* in Žej. N. II: it. coppia, ven. cubia; vgl. alb.

kopé, ar. kupié, dr. cupie *Schar* von ngr. *κοπή*, s. Cihac II 87. Alb. Wb. 198.

kúpę, -pe: cupă *Holzkanne* Maj. Dr. cupă *Becher*, ar. kupę *Becher, Schale, Henkeltopf*, alb. kupę *Becher*, kr. slov. ngr. kupa, ven. cōpa *Becher*. Von lat. cu(p)pa. Vgl. kópe.

kúpits: kupitzu *Schöpfkelle*, *cucchiarone* Iv. 4 entspricht kr. slov. kúpica *Trinkglas, Napf*, hat aber Geschlecht und Bedeutung von kr. kutlić.

kuptór s. koptór.

kur-u, -ri, -rurle Grt. 817; cur, -ri, -ruri Maj. *Hintere*. Dr. cur, ar. kuru. Vom lat. culus.

kúrbę, -be: curbă, -be *Hure* Maj.: kr. kŭrbà Nem. I 533 slov. kŭrba; dr. curvă, ar. alb. kurvg, bulg. kr. ngr. kurva.

kuret s. kóret.

kurízme Grt. 1293; korisma Iv. 8; carismă Maj.? RU. I 22 *Fastenzeit*: kr. korizma Nem. II 543, istr. 37 kuarízma (Dignano), kuarězma (Sisano) vgl. korízmo, corėsma, ven. quarēsema; dr. pāresimi, ar. pōręasiñi.

kurót, -tę, -ts, -te N. II; curat, -tă, -ti, -te Maj.; kurát, -tę, -ti[s, -te Grt. 1174; kurat Iv. 12 *rein*. Dr. curat, ar. kurat. Vom lat. curatus.

kuróz: curaj *Mut* Maj.: kr. kuraž, bei Nem. I 402 koráj, ven. coràgio, slov. kuraža (deutsch); dr. kuražig, koražq (Banat) J. III 318. 319.

kuróžen, -žnę, -žni, -žne: curajen Maj., kurájni Iv. 12 *mutig*: kr. kuražan neben koràjan Nem. III 206, slov. kuražen.

kurt, -tę, -ts, -te *kurz* Grt. 718: ven. curto, istr. kóurto, it. corto; dr. scurt, ar. skurtu.

kurtelódę, -de *Messerstich*: tãesqr katsqto aw ku ur telada Wgd. I 255, im J. II 219 verändert in: ka ur telada. Meiner Ansicht nach ist die erstere Fassung bis auf eine kleine Umstellung und Zusammenziehung als die richtigere anzusehen, ich möchte die Stelle folgendermaßen lesen: tãesqr katsq aw o kurtelódę der Kaiser erhielt einen Messerstich; kurtelódę ist dann ven. cortelàda, it. coltellata.

kus, -â: cus, cuz *Bissen* Maj.; kušu, -ši, -šurle *Stück* Grt. 257, kuž, kuš Grt. S. 78: kr. kus, slov. kôs dass.

kušifntş: cuştiinşa *Gewissenhaftigkeit* Maj. ist anzu-zweifeln, ich halte die angegebene Form für richtiger: it. coscienza.

kuşin: cuşin, -ni *Polster* Maj.; kusinu, -ni, -nurle *Küssen* Grt. 418: kr. kuşin Nem. I 403, ven. cussin, it. cuscino dass.

kúskrę, -re: cuscără, -re *verschwägerte Person*; nach Wgd. III 218. Hs. waren dieses und das folgende Wort nicht zu erfragen. Dr. cuscără, kuskřę; alb. kruşq *Schwiegermutter* vom lat. *consocra für consocrus.

kúskru, -ri: cuscru, -ri *verschwägerte Person*. Dr. cuscru, ar. kusk(u)ru, alb. kruşk *Schwiegervater*. Vom lat. consocer.

kutezq, -zqt, kutézu N. II; kutezá, kutégu (-ézi, -éze, -ezán) Grt. 201 *wagen, dürfen*. Dr. cuteza, ar. kutedzu, alb. kudzón, gudzón, gutsón für kutqzón. Nach Cihac II 653 von ngr. κοτῶ, besser von κοτῶ.

kútnak, -atş *Backenzahn*: kutnatş *măsea* N. II ist der Plural: kr. kútnjak, -njik Nem. I 389, slov. kotnják dass.

kútşę, -tse *Hund* in der Kindersprache, in Žej. N. II: kr. kuca *Hündin*; auch im Banat kutşę *junger Hund*; alb. kutş, geg. kuta *Hund* in der Kindersprache; ven. chizza, friul. cizze *Hündin*.

kutsit: cuşit, -te Maj.; cutzitu Asc. 75. Iv. 4; kutsitu, -t(s)i, -tele, -turle Grt. 169 *Messer*. Dr. cuşit, -te; ar. kutsut, -qt, -ut, -te; mgl. 10 kutsqt. Von colter, coltellus kann es nicht abgeleitet werden, s. Cihac I 72; ich nehme als Etymon ein lat. *acutitum von *acutire von acutum für acuere an, vgl. ascufi, mlat. acutiare, frz. aiguiser u. s. w.

kútsitş: kúcič *copă* in Žej. N. II; kútsitş *Krappen, Hacken* Wgd.-Hs.: kr. kúcič *fibula* Nem. I 391, sonst *Hündchen*.

kútsitşę, -tse: kúcičşę *copă* in Žej. N. II; kútsitşę *Ör* Wgd.-Hs.: kr. kúčica *fibula* Nem. II 536.

kútskę, -ke: kútskę *Hündin* in Žej. N. II: kr. kúčka Nem. II 524.

kuvet in Žej. N. II; cuvet, -te Maj.; kúvatu, -t(s)i, -turle Grt. 790 *Ellenbogen*: ital. cubito, ait. govito.

kuvínt: cuvintu Asc. 77; cuvint, cuvënt, -inte Maj. *Wort, Rede*. Dr. cuvint, cuvinte; ar. kuvendu, -dg; alb. kuvqnt-di *Unterhaltung*; vgl. istr. 38 kuvénto (Pola). Vom lat. conventus. Majorescus cuvënt ist dr., nicht ir.

kuvintǫ, -tǫt, kuvintu: covintatam Asc. 54; cuvint, -tá, -tat Maj.; kuvintá, kuvintu, kuvintam, kuvinta Iv. 5. 6. 14; kuvintǫt-aw Wgd. I 252, kuvintę II 7, 9, 12. kuvintę II 4, 16, 17; kuvintá, -i- Grt. 225 *reden, sagen, sprechen* (Grt. 1300 *raten*). Dr. cuvintá; ar. kuvendedzu, alb. kuvqndón *sich unterhalten, reden*. Vom lat. conventare.

kvadrǫf, -le: cuadrilă, -le *Steinfließe* Maj.: it. quadrella, -lo dass., ven. quarèl, vgl. cadriál, quadriál; wegen der Vertretung des e durch i vgl. Ive, Istr. Mundarten.

kvalitǫ: tota qualità *ogni sorta* Iv. 5: it. ven. qualità.

kvarnǫr: kvarnǫr *vierzig* Wgd. I 256. Hs.: kr. kvarnár *quadráginta* Nem. I 406.

kvelí *klagen, heulen* (von Hunden) in Žej. N. II; kvilindu ši plāngāndu Iv. 3, porku quilaé Iv. 6. Das k ist hier, wie Miklosich bemerkt, in hohem Grade befremdend, denn ursprüngliches k wird in der Gruppe kvi gewöhnlich nur in den nordslavischen Sprachen bewahrt: kr. slov. cviliti, -im *winsehn, heulen*; ablg. цвѣлѣти, -лѣти, nblg. цвилѣж *klagen*; aber čech. kviliti, poln. kwilić, klr. квилѣти, russ. квѣлѣть. Da das Wort von zwei Seiten bezeugt ist, läßt sich nicht an seiner Existenz zweifeln, zumal auch ein kr. kvile *clamator* Nem. I 393 vorkommt.

kvǫdru: kvadru, -ri, -rurle *Gemälde, Rahmen* Grt. 99. 100: it. ven. quadro *Gemälde*; die zweite Bedeutung beruht wohl auf einem Mißverständnis.

kvǫrt *Viertel*: cuart de oră *Viertelstunde* N. II: kr. kvárt Nem. I 372, it. ven. quarto, vgl. cuórt dass.

kvǫternitsę: cvaternica *Quatember, le quattro tempora* Iv. 6: slov. kr. kvàternica Nem. II 553 *Quatembersonntag*.

késę: chiesa, ghiesa *Kirche* Maj.: it. ven. chiesa.

kǫr s. klǫr.

L.

l s. lo.

la wo, w, o Wgd. I 245. II. N. I 47. 44 *sie* pron. conj. acc. sg. fem. Dr. o; ar. la, o; mgl. 29 aq, u. Vom lat. illam. la *bei, zu, nach, in* Sl. El. Iv. Grt. Wgd. N. Dr. ar. mgl. la. Vom lat. illac.

ladrún *insectă, ce mănâncă fole de viță* N. II: kr. ladrún *rynchites betulæ* Nem. I 403, ven. ladrôn *Räuber*.

lájter: lajteru *Leuchter* Sl. El. soll nach Miklosich auch im Sloven. vorkommen.

lampǵi: lämpí, -pé, -pít, -peit, -pesc *blitzen* Maj.: it. lampare, lampeggiare, ven. lampizàr *wetterleuchten*.

lantérnǵ, -ne *Laterne* Grt. 1147: it. ven. lanterna.

lantsún Wgd.-Hs.; lanzulu Iv. 5; lanţun, -ne Maj.; lant-súnu, -ni, -nurl Grt. 417; lintsqolu, -lurle in Žej. N. II *Bettuch*: kr. lancún Nem. I 406. Schuch. 59 (dieser glaubt, daß diese Form durch den Einfluß von kr. lan *Leinen* entstanden sei), lancum Kur. 117, lincuo Budm. 47, istr. 35 linsql, ven. linz(u)olo, alb. lentsue, luntsól, vgl. linz(i)ául, lenzúl, it. lenzuolo.

lasǵ, -sǵt, lǵsu Wgd. II 1, 11. 12, 5. 3, 13 u. s. w. N. II: lessam, a lasat Sl. El.; nu lessaj WdR.; lass a noi, lassam Asc. 76; lasa imper. Iv. 13, inf. 10, las 2; lasá, lá- Grt. 1278—81 *lassen, nach-, herunterlassen, aufhören*. Dr. lasá, ar. a]lasu, mgl. 17 las. Vom lat. laxare.

lasǵt: lasatu de pekatzi *Vergebung* Iv. 3 ist ein Partizipialsubstantiv, ebenso dr. lasat *Unterlassung*.

lastavítsǵ: lastavítse, -tse *Schwalbe* Grt. 906: kr. lastavica Nem. II 563, kr. slov. lastovica, jedoch mgl. 50 lastǵvitsq.

latrǵ, -rǵt, lǵtru: látra in Žej. Sl. El. Iv. 4. 7; latru, látra, -rat Maj. *bellen*. Dr. látra, ar. latru, mgl. 51 zlatǵr. Vom lat. latrare.

latún-u *Messing* Grt. 152: kr. látún Budm. 47, ven. latón, it. ottone dass.

le *sie* pron. conj. acc. plur. fem. Wgd. I 245; doch auch

als Dativ: gle a spus II 5, 6; zi le II 9, 1. Dr. le; ar. le, li; mgl. li 29. Vom lat. illae.

ledínę, -ne *Brachfeld* Grt. 609: kr. slov. ledina Nem. II 541 dass.

ledónę Wgd.-Hs.: kr. ladónja Nem. II 545 *Zürgelbaum*.

legó, -gót, légu Wgd. II 9, 1. 4, 17 u. s. w.; leg, -gá, -gat Maj.; leg, -ghi, lēga Asc. 70; legá, légu (lézi, lége) Grt. 567; legu Iv. 7 *binden*. Dr. legá, ar. legu, mgl. leggo, legó 65. 66. Vom lat. ligare.

legóhqn: legóhqn, -hne, -hni, -hne *leicht* Grt. 332. 334: kr. lagahan *sehr leicht*, slov. lágahën *sehr leise*.

legótúrę: legäturä, -re *Binde* Maj. Dr. legäturä, ar. ligoturq. Vom lat. ligatura.

legrie: legria *Heiterkeit* Iv. 14: istr. 27 ligreja (Rovigno), legria (Muggia), ven. legria, it. allegria.

léie: leja *Gesetz* Iv. 8: ven. lege, leze, it. legge.

leko *leicht* Wgd. I 256: kr. lako *leichtlich* adv.; slov. lehëk, lehko, kr. lagäk, lähko, lahkò Nem. III 189 *leicht*. Vgl. lohko.

lemózing s. alamózing.

len: lën, -nę, -ni, -ne *faul* Grt. 14: slov. len, kr. lin dass.; dr. leneę, ar. linivos, mgl. 28 lenós.

lenęit: lenejt *Faulheit* Sl. El. ist das Partizipials substantivum von slov. léniti, -im, kr. liniti, -im *se träge sein*.

lenóts: lenáts *faul* Grt. 14: kr. linac *Faulenzex*.

lenúh: lenuxu *Nachlässigkeit* in Žej. N. II: slov. lenúh *Trägheit, Müßiggang*.

lesitsę s. lisitsę.

let *annorum* in Žej. Sl. El.: slov. leto, kr. lito *Jahr*, lèto lèto Nem. II 506, davon der gen. pl. let, lit.

letí, -tít, -tesk[u in Žej. N. II; letéi, -tésk Grt. 887 *fliegen*: slov. leteti, -tím, kr. letiti, -im dass.

létše, -tše: leče Iv. 4; léce, -ce Grt. 1047 *Linse*: kr. lèča Nem. II 525, slov. leča dass.

lévę: leva *linke Hand* Maj.; liü, livę, -vi, -ve *links* Grt. 794; liw, livę, -vi, -ve N. II *links, linke Hand*: slov. lev, -va und kr. liv, -va; mgl. 33 leva *links* ist bulg.

légör: légöru, -ri Grt. 123; leágär in Žej., leäger N. II *Wiege*. Dr. leagän, ar. leággnö; Fr.-C. 87 leagär. Roesler bringt das Wort in Beziehung zu ngr. *λαγένα Krug*, *λεχάνη Becken*, *Kufe*, *Napf*. Cihac leitet es vom magy. lega(t)ni, log(at)ni *schaukeln*, loga *Schaukel* ab. Miklosich vergleicht es mit alb. Ipkúnt *schaukeln*, wobei aber nach G. Meyer. Alb. Wb. 245 das k, bzw. g unberücksichtigt bleibt, letzterer hält *λαγένα* für das wahrscheinlichste Etymon. Dies erscheint mir nicht recht glaublich, *λαγένα* hätte im Dr. wohl *lāiēnā ergeben; betreffs *λεχάνη* vgl. Miklosich, Etym. Wb. 163 unter legenū, türk. lékén. Schließlich könnte man noch an bulg. *лѣно Lager*, *Nest* denken. Aber gegen alle diese Aufstellungen läßt sich das eine oder andere einwenden, ich muß deshalb die Frage nach der Herkunft dieses Wortes noch als ungelöst betrachten.

lēmne, -ne Grt. 1015. 1016; lāmna, -nele Asc. 58; laēmna, -nele Iv. 5. 7, lāmnele Iv. 15 (dafür S. 52 lāmnele); lēmne Wgd. II 3, 2, 3. 4, 6—8. lēmna, -ne Hs.; lēmān, -mnu, -ne-le in Žej. N. II *Holz*. Dr. lemn, -ne; ar. lemnu, leāmne; mgl. 24 lemn, lēmni. Hat hier vielleicht das slov. kr. drva oder ital. ven. legna *Brennholz* eingewirkt? Oder ist ein neuer Singular nach dem Plural lēmne gebildet worden? Vom lat. lignum.

lésne: leásne *leicht* in Žej. N. II, dr. lesne: bulg. lesen, kr. lasno adv. von lastan; ablg. ЛАСЪНЪ.

liberǵi, -résk *befreien*: liberaé Iv. 2: ven. liberàr.

libru, -ri Wgd. I 250; libr-u, -r-i Grt. 269 *Buch*: ven. it. libro.

limbǵ, -be Grt. 229. 769; limba Asc. 77; limbā, -be Maj. *Zunge*, *Sprache*; limba lu klopotu *Glockenschwengel* Wgd.-Hs. Dr. limbā (clopotulǵ); ar. limbǵ. Vom lat. lingua, sard. limba.

limés: limésu, -si, -surle *coltro* oder *vomero* Grt. 600: kr. limeš *Pflugschar*, slov. lémež.

limǵ, -me *Feile* Grt. 167. Wgd.-Hs.: kr. līma Budm. 47 dass., ven. it. lima, alb. limǵ, ar. limǵ.

limǵi, -mésk *feilen* Grt. 168: ven. limār dass., alb. limóni, Iqmón *glätten*.

limózinę s. alamózinę.

lindirę, -re *Nisse* Grt. 924. Dr. lindinā, ar. linding. Vom lat. *lendis, -inis, vgl. it. lendine, span. liendre. Vgl. J. III 27. 34. 35.

linie *Zeile* Grt. 263: kr. slov. linija, ven. it. linea.

lintsuól s. lantsún.

línze, lins, lińg: ling, -ge, lins Maj.; linje Asc. 77; lińge (dafür S. 52 lańge) Iv. 10 *lecken*. Dr. ling, -ge, lins; ar. lińgu, limpšu, limtu. Vom lat. lingere.

lińgure, -re: lingura Asc. 77. Iv. 4, lúngura Iv. 4 (wohl Druckfehler); lingurā, -re Maj.; lińgure, -re Grt. 83. 462 *Löffel, Kelle* (Grt. 83. Wgd.-Hs.). Dr. lingurā, ar. lińg(u)rę. Vom lat. lingula.

lipę N. II, lipa *Linde* Wgd. III 220: kr. slov. lipa dass.

liře, -re *Lira* Grt. 160: kr. lira Aß, 4 *Pfennig-Stück, Kreuzer*, ven. lira = 20 soldi; dagegen dr. lirā 24 *Frank*, ar. liřę *türkisches Pfund*.

lisítę, -tse: lişıta Maj.; lesica Iv. 12; lesitę, -tse Grt. 872 *Fuchs*: kr. slov. lisica Nem. II 545 dass.; mgl. 73 lisitsa ist bulg.

lišt: lištu Wgd. II 1, 8; lištu, -ti, -turle Grt. 260 *Brief*: kr. slov. list dass.

lítru N. II *Liter*: slov. litër, kr. litar Nem. I 378, it. ven. litro; aber auch kr. litra, alb. litrę.

litâí, -tâít, -tâesk: litsí, -tsésék *heilen* (trans. u. intrans.) Grt. 309: kr. ličiti, -im, slov. léčiti, -im dass.

livęí, -vęít, -vés, -vésku *gießen, regnen* in Žej. N. II: kr. livati, -am, slov. ulivati, -am dass.

livódę: livadā, -de *Wiese* Maj.; dr. livadā: ablg. ΛΗΕΑΔΑ, kr. livāda Nem. II 540; ar. livade, alb. Iuvað, Iivað-ði von ngr. λιβάδιον.

liw s. levę.

lizí, -zésék *serpeggiare, sich schlängeln* Grt. 939 von einem kr. *lizti, lizem, vgl. slov. lesti, lezem *kriechen*, kr. ulizti *einmarschieren*, ablg. ΛΕΣΤΗ, ΛΕΣΣ.

lo, l, ęl Wgd. I 245. II. N. I 47 u. s. w. ińn pron. conj. acc. sg. masc. Dr. il, l; ar. lu, l; mgl. la 29. Vom lat. illum.

lójtrę: lojtre *Leiter* in Žej. N. II: kr. slov. lojtra dass.

lok: loc, -cur, -curi Maj.; lok-u Iv. 10. 11. Wgd. II 3, 9. 6, 3. N. I 32; loku, -ki, -kurle, lotsi Grt. 1201 Ort; n nitsúr lok in niun luogo Grt. 1210; pre tot loku nach allen Richtungen N. I 32. Dr. loc, -curi; ar. loku. Vom lat. locus.

lókot-u, -t(s)i, -turle *Vorlegeschloß* Grt. 176: kr. lòkot Nem. I 389, slov. lokét dass.; dr. lacăt dass. nach Cihac II 511 vom magy. lakat.

lokóndę, -da Wgd. II 1, 13. 3, 8; lokándę, -de Grt. 47 *Wirtshaus, Wirtschaft*: ven. locànda.

lomí, -mésék brechen: lomae *frangit* in Žej. Sl. El.: kr. slov. lomiti, -im dass.

lopóritsę, -tse: lopariță *Ofenschaufel* Maj. ist slov. lopar dass. mit dem Suffix -ica, während kr. lopar, loparica *Brot-schieber, Backschüssel* bedeutet.

lopótę, -te: lopatǎ Maj.; lopatę, -te Grt. 521 *Schaufel*; dr. lopatǎ, ar. lupatq, alb. lopatq: ablg. лопата, kr. slov. lopǎta Nem II 541 dass.

lopótitę, -tse *Schäuflein* N. II; lopátitsę, -tse *Schulterblatt* Grt. 788: kr. slov. lopática dass.

lor Wgd. I 245. II. Maj. Asc. 58. 59 *ihnen*. Dr. ar. mgl. lor. Vom lat. illorum.

loví, -vít, -vésék: lovesc, -ví, -vit Maj.; loví Wgd. II 8, 3 *jagen*, loví *fischen* Iv. 10: kr. slov. loviti, -im dass.

lówqts: lovqtsu, lovqts, lóvtsi Grt. 625; lóvǎtsu Wgd. I 253 *Jäger*: kr. lovǎc Nem. I 384, slov. lověc dass.; mgl. 76 lovǎtsu, luvǎtsuli ist bulg. Die artikulierten Formen lauten wohl lowtsu oder lovqtsu, sicher lowtsi, vgl. slov. kr. lovci.

lovrónats-u, Lovróntsi, voc. Lovrónťse *Mann von Lovrana* Wgd. II 12. 8. 9. 10. Vgl. kr. lovor *Lorbeer* Kur. 118.

lovrónski *lovränisch, von Lovrana* Wgd. II 10, 5.

low Wgd. I 253; lov Iv. 5; loŭ, lovu Grt. 628 *Jagd*, mere n loŭ *jagen* Grt. 626: slov. kr. lov, -va (slov. auch loví gen.); mgl. 72 lof ist bulg.

lq, lqt, lau N. II; lq, lqt Wgd. II 1, 4, 5. 2, 2. luqt II 9, 4. lqje 3. sg. prs. Wgd. II 1, 6. N. II I 27. lqwu 3. pl. prs. N. II;

imper. lę Wgd. I 246. II 4, 18 = yq N. II. I 46, lajéts Wgd. II 4, 8. 7, 16. N. II; impf. lajeja Wgd. I 247; là, jo am lat, lavu, laji, -je, -jèm, -jètz, lavu Asc. 72. latam 57; l(u)a, l(u)at, liau, liai, lia, l(ü)äm, l(ü)äfi, l(i)au, lai, lae, impf. l(ü)am Maj.; la Grt. 509. 1315; in Žej.: lwq, lwqt N. II, lva, vla, lvat, vlat, luat Maj.; dahin gehört auch: dracu te vla Iren. *nehmen, anfangen* (Wgd. II 9, 4), *gerinnen* (Grt. 509); s a lqt skupa *sich verheiraten* Wgd. II 2, 2. Dr. lua, luat, ľaű; ar. laų, luat; mgl. ľęa 3. sg. 60. 61, ľara 3. pl. aor. 70, lq 3. sg. aor. 59. Vom lat. levare.

lqđru: ladru, -ri *Dieb* Maj.: ven. it. ladro.

lqhko: ľáxko *leicht* Grt. 304: slov. kr. ľáhkko Nem. III 225 dass. Vgl. leko.

lqk: lac, -cui *kleiner See* Maj.; lak, -ki, -kurle *Lache* Grt. 1351. Dr. lac, -cui. Vom lat. lacus; ven. lago, it. laco, vgl. lac.

lqkat: lakat *stregua* Iv. 15: kr. lakat, slov. laköt *Elle*.

lqlokę, -ke: ľalocă, -ce Maj.; ľáloke, -ke Grt. 764 *Kinnlade, Wange* (Grt. 765): kr. ľáloka Nem. II 534, slov. ľálovka, ľaloka RU. I 88 *Kinnlade, Oberkiefer*.

lqmpę: lampe, -pe *Lampe* Grt. 1146: kr. ľámpa Nem. II 527, slov. it. lampa, dr. lampă, alb. lambq.

lqnskarte *Landkarte* N. II scheint Analogie zu lqnsmqn zu sein.

lqnsmqn *Landsmann* Wgd. I 255.

lqpis: lapis, -se *Bleistift* Maj.: ven. it. lapis.

lqpte: lapte in Žej. Sl. El. Iren. Asc. 61. Arch. Grt. 504; lapte, -fi, -turi Maj.; ľqápte N. II *Milch*; lapte kise *sauere Milch* Grt. 510. Dr. lapte, -turi, ľäpti; ar. lapte. Vom lat. lac, -ctis.

lqrd: lard *Speck* neben slănină Maj.; selten N. II. Dr. lard. Vom lat. laridum, kr. ľardo, ľarad Budm. 47, alb. larđ-đi, it. lardo.

lqrg: larg, -gă *breit, entfernt* Maj.; largo Iv. 5; larg, -ge, -gi, -ge Grt. 412; lqrgę Wgd. II 11, 1. 12, 7 *weit*. Dr. larg, ar. largu, mgl. lark, ľqrs 18; alb. largq, lark. Vom lat. largus.

lqrgo: largo Iv. 8. 12. Grt. 1207; lqrgu Wgd. II 1, 5; ľqárgo in Žej. N. II; de larg Maj., de largo Iv. 8, de ľqárgu

Grad. N. II *weit, fern* adv.: kr. *largo*, *largo longe* Nem. III 225, it. ven. *largo* adj.

lōštrę, -re: *lastru*, -re *Fließe* Maj.: kr. *lástra speculari* Nem. II 527, *lastra* Kur. 117, it. ven. *lastra Platte, Scheibe*.

lōn: lēnu, -ni, -nurle *Lein* Grt. 370: kr. *lan*, slov. *lán*, len dass. Vgl. *fin*.

lōnzē: lānzē *Lüge* Iv. 12: kr. *laž*, slov. *laž*, *lež*, bulg. *лъжа* dass. Einschub eines unorganischen *n*.

lōnzí *lügen*: nu lenži de te frate Iv. 3: kr. slov. *lagati*, *lažem* dass.

lōrę, -re Wgd.-Hs. Grt. 371; lārā Maj. *Wolle*. Dr. *ltnā*, Fr.-C. 87 lārā, lā(n)ros; ar. lōnq, mgl. 6 lōnq. Vom lat. *lana*.

lōrzí: lārgesc, -gi, -git *breit machen, entfernen* Maj., ist N. II unbekannt. Dr. lārgi, ar. lōrdzesku; alb. largoní *entfernen*. Vom lat. *largiri*.

lu als Zeichen des Genitivs und Dativs für alle Geschlechter und Zahlen verwendet: lu tsesqru Wgd. II 1, 2, lu tšele surq II 2, 15 u. s. w. Ebenso kann lu im Meglen angewendet werden, neben den andern Kasusendungen, die im Dr. Ar. üblich sind: lui, lor u. s. w. Bei Iv. 3. 5. 11 findet sich auch lui.

lug Wgd.-Hs., in Susn. häufig vqále N. II; ěn čestu lug de plānze, lugurle Iv. 3. 6 *Thal*; lug *Wiesenabhang* Maj.: kr. lūg *Wiese* Nem. I 368, *Wald, Röhricht*, slov. lóg *Wald*.

lui Wgd. II 1, 17; a lui Wgd. I 245; lui, meist lu Maj.; a)lui Asc. 58. 59 *ihm*, auch als Possessivpronomen verwendet. Dr. lui, ar. a lui, mgl. 30 lui. Vom lat. *illui*.

lukró, -rót, lúkrū: lucrū, -ra, -rat Maj. Sl. EL; lúkrū, lukrá Grt. 2. Iv. 13. 9; pemintu ie bur lukratu sup. Iv. 6; lucrā Asc. 77; lukru Wgd. I 246, lukrot I 255. II 5, 1, 2. lúkrę II 5, 2, 3; lukraveája N. II *arbeiten*. Dr. lucrā, ar. lukredz, mgl. 43 lukréz. Vom lat. *lucrare*.

lúkrū, -ri Grt. 1; lukru Iv. 6. 12. Wgd. II 6, 6; lucrū Maj. *Arbeit*; lukrurē pl. *Sache, Ding* N. I 38. Dr. lucrū, -rurī; ar. luk(u)ru, -rurile; mgl. 61 lúkrū, -ri. Vom lat. *lucrum*.

lumbrelę, -le: lumbrealā Maj., rumbrelā in Žej. Sl. EL,

lumbrelę in Žej. N. II; lumbria Sl. El., lumbrie Maj., lumbrie Wgd.-Hs. *Regen-, Sonnenschirm*. Lumbrelę ist das mit dem Artikel l' verschmolzene ven. ombrela, das zweite ist schon in dieser Form im Ven. zu belegen: lombria *Schatten*; vgl. türk. lostaria, ngr. λοσταρία *Herberge*, Türk. St. I 62. Rumbrelä bedarf der Bestätigung, vgl. jedoch rumeró.

lúme, -me Maj. Grt. 675; lumele Asc. 55. 75. Iv. 3. 5; nume le WdR. *Name*. Dr. nume, -me; ar. numę, -me; mgl. numi, -mī 23. Vom lat. nomen. Das anlautende l ist durch Dissimilation zu erklären, übrigens soll lume auch im Bezirk Vlaška vorkommen, s. Mgl. 21; vgl. auch ar. lumtę neben numtę. Ebenso hat das Aven. lome, lombrar für nome, numerare. S. unten lumer.

lúme Wgd. I 252. II 4, 1; lúme, -me Grt. 1200; lume, lumele Iv. 7. 12 *Welt*. Dr. ar. lume, mgl. 67 lúmea. Vom lat. lumen. Wegen der Bedeutungserweiterung vgl. ablg. сѣтъ *Licht und Welt*. Die Form lúme bei Grt. dürfte unrichtig sein.

lúmer: lúmeru, -ri *Zahl* Grt. 240. Dr. număr, ar. numeru, alb. numęr, nęmęr; lat. numerus. Das ir. lumer entspricht dem kr. lúmer Budm. 46, lúmar Nem. I 389, ven. lúmero. Vgl. rumeró.

luńg, -ńge, -ńz, -ńz: lung, -gā Maj.; lungu, -ga, -ghe Iv. 3. 12. 5; lunž Sl. El.; luńk, -ge, -š, -š Grt. 717; luńge, lunž mŁve Wgd. II 7, 16; lunž pičóre in Žej. N. II *lang*. Dr. lung, ar. luńg. Vom lat. longus.

lup, -pi Maj.; lupu Iv. 10. 12; lupu, -pi Asc. 55. 64. Grt. 871. Wgd. I 249; lupi Sl. El.; lup, -pī Wgd. I 244 *Wolf*. Dr. lup, -pī; ar. lupu, luķ; mgl. 11 lup, -p. Vom lat. lupus.

lúpe, -pe: lupā, -pe *Wölfin* Maj.: lat. it. lupa; dr. lupoaicā.

lur in Žej. Sl. El. N. II; luri Maj. *Montag*. Dr. lunī, ar. luń; Cod. Vor. λ8(⌘)ρη, G. 9 λ8ρη, Fr.-C. 87 luri. Vom lat. lunae (dies), altit. luni.

lúre Grt. 1125; lurā Maj.; lura Asc. 61. Iv. 7 *Mond*. Dr. lunā, ar. lung; Cod. Vor. λου(⌘)ρη, Fr.-C. 87 lurā. Vom lat. luna.

lušije: lusiye, -ye *Lauge* Grt. 427: kr. lušija; dr. legje, ar. lisivo, lat. lixivia.

lúster: lušter, -trę, -tri, -tre *hell* Grt. 1173: ven. lustro dass. wohl durch kroat. Vermittlung; dr. ar. lustru *Glanz*.

lut *Lehm*, *Kot* Maj. N. II, lutu *Schlamm* Grt. 1092. Wgd. I 255. Dr. lut, ar. lutu *Lehm*, *Thon*; alb. lutsq, it. luto *Schmutz*, *Kot*. Vom lat. lutum (luteum).

L.

I s. li.

Iej Wgd. I 245. II *ihr*, auch als Possessivpronomen verwendet. Dr. lej, ar. a li. Vom lat. *illaei.

Iépur: ljépuru Asc. 55, ljépuru Iv. 5; liepur, -re, -rlu, -ri Maj.; lyépuru, -ri Grt. 875; Iepuru Wgd. II 9, 6 *Hase*. Dr. Iepure, ar. alb. Iepur, mgl. 8 ljépuru. Vom lat. lepus, -oria.

Ierm: ljeremu Asc. 73, lierm Wgd. I 244; lyermu, -mi, -murle Grt. 925; gh(i)erm[e, ierm, ghermi, iermi Maj. *Wurm*. Dr. verme (germe, ierme), -mĩ; ar. iermu, -ń; mgl. gjarmi, gjerimj 19. 14. Vom lat. vermis. Das ir. ierm hat sich nach Wgd. I 244 über vIerm entwickelt. Ob die Formen gh(i)erm u. s. w. (d. i. gIerm) vorkommen, ist fraglich.

Ii, I Wgd. I 245. II Maj., *ihm*, *ihr*, *ihnen* pron. conj. dat. sg. plur. fem. masc. Die Formen Gartners lasse ich weg, da sie fast alle ungenau sind. Dr. ii, iei, lor; ar. li, I, lq; mgl. a-li, la. Vom lat. illi, illis.

Iin Maj., linu, -nurle N. II *Lein*, *Flachs*. Dr. iin, lin J. III 320; ar. lin, alb. li, li; Fr.-C. 87 lir, liruť; lat. linum. Man erwartet lir, es könnte Beeinflussung durch lqn und it. lino vorliegen.

Iúba, -bu N. II: kr. ljubi, -ba, slov. ljub, -ba *Liebchen*.

Iúbavę: ljubava *Liebe* Iv. 5. 7. 9: kr. slov. ljubav f. dass.

Iubi, -bésk: lubesc, -bi, -bit *lieben* Maj., dr. iubi: ablg.

ЛЮБИТИ, kr. slov. ljubiti, -im.

Iúre s. alure.

Iut: lyut, -tę, -ti, -te *scharf*, *sauer* Grt. 492: kr. ljút Nem. III 181, Iut = kiseo Budm. 57, slov. ljut *herb*, *bitter*.

Iútitsę *fluier de ceapă* in Žej. N. II.

M.

m s. qn. m s. io.

ma *aber* Sl. El. Maj. Grt. 1361. Wgd. II 1, 12 u. s. w. N. I 44. Asc. 76. Iv. 6 u. s. w. Dr. **ma** G. II 213; ar. mgl. 35 ama, ma; türk. ama, alb. ma, ngr. *μά*, kr. mā Nem. III 225, ama. Nach G. Meyer, Alb. Wb. 252 und nach Asc. 76 sind alb. ir. ma ital. Ursprungs; dagegen spricht aber die Verbreitung über die ganze Balkanhalbinsel, was wohl nicht auf Zufall beruht. maduncă *dennoch* Maj. ist zu trennen in ma und dufikę, s. dort.

magór Wgd. I 254. N. II, mayári in Žej. N. II, măcar Maj. *wenigstens, doch*; măcar-că *obgleich* Maj.: kr. magàri, makàri, màkar *etiamsi* Nem. III 225, makar Kur. 119, ven. magàri *vielleicht, wenigstens*; dr. macar, măcar, alb. slov. bulg. makár, ngr. *μακάρι, μαγάρι*, it. sic. macari, graubündn. magári. Diez vergleicht it. macari mit gr. *μακάριος*, Cibac leitet dr. măcar von ngr. *μακάρι* ab, und Roesler und G. Meyer nehmen pers. meger als Etymon an.

maj in Žej. N. II, maju Iv. 16, mayu Grt. 1241 *Mai*; dr. maí, ar. maju, alb. maj: lat. majus; kr. máj Nem. I 371.

maj Wgd. II 7, 1 u. s. w. N. II; mai Maj. Asc. 75; maj-u Iv. 12. 16, mai Grt. 190—194. 252. 719—721. Dr. maí, ar. maj, ma, mgl. 4 maj, alb. m(b)q, ma. Vom lat. magis. Auch kr.: nigdar máj *nunquam* Nem. III 225.

majéSTRU s. meSTRU.

máimun Wgd. II 3, 7, 16, majmun Sl. El. Iv. 8. 9 u. s. w., maimun Asc. 75, maimún Grt. 252, in Gr. N. II. N. I 42, majmún Grt. 1363; maimúnt Grt. 252, majmunt Wgd. I 255. II 4, 12. 7, 16 *mehr*, ebenso wie maj zur Bildung des Komparativs verwendet. Es ist zusammengesetzt aus maj und munt für mult, s. da.

maínte s. mōntše.

majorón: maioran *Majoran* Maj.: slov. majorán, majarón; kr. mažurana Kur. 122, ven. mazoràna, dr. mă(gh)eran.

makarúni *Maccaroni* Iv. 4; kr. makarún Nem. I 425, -un Kur. 120, istr. 16 makarón, vegl. makaráun pl.

makní, -nésk *bewegen, ausweichen* Grt. 943. 949: kr. maknuti und maći, maknem *bewegen, wegräumen*, slov. makniti, -nem *rücken, bewegen*.

malinór: malináru, -ri Grt. 354; molinariu Maj. *Müller*: kr. mlinar, slov. málnar, mlinar. Das ir. malinór ist vielleicht aus diesen beiden Formen kontaminiert; Majorescus molinariu bezweifele ich.

malinórę, -re: malináre, -re *Müllerin* Grt. 355 ist vom vorigen abgeleitet.

maltratǫ *mißhandeln*: maltrate Sl. El.: it. maltrattare.

malúrę, -re: malura *Unglück* Iv. 9: ven. malòra dass.

manérę, -re *Weise* Grt. 730; ǫn tšǫšta manéra Wgd. II 5, 7: it. ven. man(i)era.

manéštrę, -re: manestra, menestra *Suppe* Iv. 13. 4: istr. 36, ven. manestra.

mañkǫi, -kǫit, -késk *fehlen*: manchesc Maj.: kr. slov. manjkati, ven. mancàr, alb. mǫngón.

mañkoníe lu irimę *Heimweh* Wgd.-Hs. ist wahrscheinlich ven. malinconía, it. melanconia *Trübsinn*.

mańǫ, -ńǫt, mǫńu: mǎniu, mǎriu, -ia, -iat Maj.: te ai mańǫt Wgd. II 8, 4 *zürnen, erzürnen*. Dr. mǎnia dass.; alb. mǫni, mǫri *Zorn*. Vom lat. *maniare, it. smaniare. Das a des ir. mańǫ hat sich aus dem ǫ rückentwickelt.

marañgún *Tischler* Wgd. III 219: kr. maràngún Budm. 47, vegl. marangaun, ven. marangon.

Margóre Ortsname Wgd. II 6, 2: slov. margar *Granatapfel*.

María Iv. 2. 3: kr. slov. Marija, it. ven. Maria; dr. Mǎrie, ar. Mǫrie.

maritǫ, -tǫt, marítu *heiraten*: mǎrit, -ia, -tat Maj.; maritá Iv. 14; maritá, -ítu (-tsi, -tę) Grt. 693; se rę maritǫ dupe ie maritǫt Wgd. II 1, 2, 3. 2, 9; se meritę, meritǫáte N. II. Dr. mǎrita, ar. mǫritu, alb. martón. Vom lat. maritare.

maríze s. mriže.

marǫš: maráš, -žu, -š, -ži, -žurle *Reif* Grt. 1114: kr. slov. mraz dass. Einschub eines a, ähnlich wie in andern Fällen im Kroat. Vgl. mariže.

Martína: 'moče-j Martigna *per san Martino* Iv. 13: kr. Martinja *Martinstag* Nem. III 196, Martín I 401.

martíśńak: martíśnyaku *November* Grt. 1248 ist vielleicht aus kr. martinščak hervorgegangen, vgl. antóśńak, kr. antonščak.

marún, -nu *Kästenbaum* Wgd. II 9, 1. 4, 1, 2, 3: kr. marún Nem. I 401. 403, ven. maròn, it. marrone.

maštél: mastélu, -li, -lurle *Kübel, Becken* Grt. 447: kr. mastél Nem. I 407, maštela Budm. 47, ven. mastèlo, it. mastello, -lla.

Matí *Matthäus* Iv. 16: ven. Matlo, kr. slov. Matija.

matsírǫ, -rǫt, mǫtsir[u in Žej. N. II; matsirá, mátsiru Grt. 357; macir, -rá, -rat und macin Maj. *mahlen*. Dr. mǎcina, ar. mátsinu, mgl. 59 mátsinj, mǫtsinǎtǫ; Fr.-C. 87 mǎcirá. Vom lat. machinari. Vgl. J. III 27. 28.

matsólę, -le: maǫlǎ *Holzhammer* Maj.: kr. macòla *tudes* Nem. II 542, ven. mazzòla *Schlägel*, it. mazzuola *Keule*, alb. mátsolǫ *hölzerner Schiffshammer*.

maží, -žít, -žesk: mǎnjesc, -ji, -jit Maj.; mazi, -žesk Grt. 572; mazi und maží, -ěsk[u, -ít N. II *schmieren, salben*: kr. slov. mazati, mažem. Majorescus mǫnží dürfte dr., nicht ir. sein.

mborebít ke *vielleicht* Wgd. II 2, 9: kr. morebitǫ, slov. mórebiti dass. S. možebít.

mbótrę s. botrę.

me Wgd. I 245. II u. s. w.; mę Grt. S. 75 *mich* pron. conj. Dr. me; ar. me, mi; mgl. mi 30. Vom lat. me.

médig-u Wgd.-Hs.; medęgu, -gi Grt. 308; médiku Iv. 5. 13 u. s. w.; médiku, -tši, médiyu R. N. II *Arzt*: kr. mèdig Nem. I 389. Kur. 122, istr. médigo, médego 11, ven. m(i)èdego, it. medico. Ob die Form mit k in der gewöhnlichen Umgangssprache vorkommt, ist mir zweifelhaft.

mediziye, -ye *Arznei* Grt. 324 scheint mir nicht ganz richtig zu sein, vgl. ven. medesina (s. dolce), it. medicina.

medúl *Bauch* Arch. 175 erinnert an dr. mǎdular *Glied*, mǎduvǎ *Mark*, doch liegt die Bedeutung weit ab.

medvíd-u, -di, -zi, -durle Grt. 873; medved Maj. *Bär*: kr. medvèd Nem. I 396, medvid, slov. médved.

Weigand, 6. Jahresbericht.

18

mekine *Kleie* Iv. 8: kr. mekine, Nem. II 545 mekinji dass, slov. mekíne *Hirsekleie*.

mélte Wgd.-Hs.; mēlte, -te Grt. 88; molta Iv. 9, molte in Žej. N. II *Mörtel*: kr. méltá Nem. II 527, ven. it. malta. Molte lautet vielleicht molte, doch ist molta im Slav. möglich.

meI: meliu *Hirse* Maj. Dr. meŭ, ar. meŭ, alb. meI. Vom lat. milium.

méndulę, -le: mendulă *Mandel* Maj.: kr. mendula, mandula, Nem. II 539 mándulja, slov. manděl; ven. magy. mandula, alb. mōndulq, Fr.-C. 102 mândulă; dr. migdală, ar. migđalq.

menéstre s. manestre.

mer Wgd. II 2, 2 = me ver.

mer-u, -ri, -rurle Grt. 1035. 1036; meru Asc. 77, mer in Žej. N. II; mār, mer, -ri *Apfelbaum*, -re *Apfel* Maj. Dr. mār, merī, bzw. mere; ar. meru, meare; alb. moŭ. Vom lat. mēlum, nach Cihac I 161 von malum.

merінде, -de in Žej. N. II; merinde, -da Maj.; merinda Iv. 5; merінде, -de Grt. 471 *Mittagessen*; o mīķ merінде *merenda*, *Vesperbrot* Grt. 473. Dr. merinde *Mundvorrat*; ar. merindq *Abend*, *Vesperbrot*. Vom lat. merenda.

merindq, -dqt, merindu N. II; merind, -da, -dat Maj.; merindā, -davez, -veš, -vae, -veim, -vejč, -ves, j'am merindat Sl. EL; merindu, -zi, -dę, -dā Grt. 472 *zu Mittag essen*. Dr. merinda *vespern*. Die Existenz der in den Sl. EL angegebenen Formen ist möglich, vgl. slov. kr. -avati, -ovati. Vom lat. merendare.

meritęi Wgd. II 1, 18; meritez, -ta, -tat Maj.; meritēm Iv. 3 *verdienen*: ven. meritār.

merkónat: merkantu *Kaufmann* Iv. 13: kr. merkànat Nem. I 412, ven. it. mercante.

merle N. II, dr. m(i)erlā (s. J. III—V), ar. nirlq, mgl. mjerlq, njerlq *Amsel*, vgl. miārla. Vom lat. merula.

merlin, -ni *gelbe Rübe* Maj.: kr. mérlin *Möhre* Nem. I 394.

mérliť: merliciu, -ci *Spitze*, *Franse* Maj.: kr. mérlic dass. Nem. I 395, ven. merlo, merluzzo *feine Zwirnspitzen*, vgl. alb. moŕŭ *Faden*, ven. merlin *Strick*.

mésets, -tsi in Žej; mesetsi Wgd. I 255; mīsets Wgd. I

254. N. I 35. 40; misetsu, -tsi, -tsurle Grt. 1237; misec Iv. 4: slov. kr. mēsec Nem. I 392, sonst kr. misec.

mestí s. ǵnmestí.

méstru, -ri Wgd.-Hs.; mestru Iv. 12. 13; meštru, -ri Grt. 178; mă(ĩ)estru, măistru, mestru Maj. *Meister*; meštru de škólę *Schulmeister* Grt. 179: kr. maēštar Nem. I 411, mēstar, mājstor Budm. 47. 51, sonst meštar, slov. mešter, mōjster; ebenso im Istr. 12 majēstro, maēstro, maistro, mēstro und ven. maistro, mestro. Auch im Dr. mešter und măiestru; ar. mastur, mōjīstru, alb. mještrō. Da auch das Kroat. und das Istr. verschiedene Formen nebeneinander haben, so mögen die von Maj. angegebenen im Ir. thatsächlich bestehen.

mesurę, -re *Maß* Grt. 728. Ven. misura, it. misura, dr. mäsura. Entweder rum. oder ital.: lat. mensura.

mesurǵ, -rǵt, mesúr: mesúr, -rá Grt. 727; totzĩ se misura Iv. 15 *messen*. Dr. mäsura, ar. misúr; ven. mesurar. Es kann rum. oder ital. sein: lat. mensurare.

metǵi oder metí, -tésk *fegen*: metaš 3. sg. Iv. 13: kr. mētati, -am, slov. pometati, -am oder kr. slov. mesti, mētem.

métlę, -le Žej. N. II; metla in Žej. Sl. El. *Besen*: kr. slov. mētla Nem. II 524 dass.

metsǵ s. ǵnmetsǵ.

méturę, -re Grt. 432; metura Iv. 13; metora in Žej. Sl. El. *Besen*; meturǵ, -re *Bürste* Maj. Dr. mǵtura, ar. méturǵ, metoru, mgl. 5 mjeturǵ. Wird auf ablg. russ. čech. serb. slov. metla zurückgeführt, wie păcurǵ auf пѣкала.

mew, mę, meI, męle N. II; meu, mea, mei, mele Maj.; méu, mę, mely, mely Grt. S. 75; a]meu, a]mę, a]meI, a]męle (me frate, frate meu) Wgd. I 245; mę, ameI II 2, 6. 1, 15; me, mev, mia Iv. 3. 4. 5; mē bo, bou mev, a]mē, a]mǵ Asc. 54. 58; padre ma, mugliara ma, fizori ma, filie ma u. s. w. Iren. Dr. mīeũ, mea, mīeĩ, mele; ar. a]meũ, a]męa, a]meĩ, a]męale; mgl. 31 meu, mę, meĩli, męli. Vom lat. meus.

mez: mej, -je, -juri *Brotkrume* Maj. Dr. mīez, ar. nēdzu, mgl. 14 njes, alb. njez 284. Vom lat. medius. Bedarf der Bestätigung.

mežlók: mejloc, -ce, -curi *Mitte* Maj. Dr. mijloc, -loace; ar. noldzuk, noldžikg; mgl. mežluk, -loka 14. 67. Vom lat. medius locus.

mežól: mezolu *Trinkglas* Iv. 4: ven. megiuolo *Wasserkrug*, megiolèra, mezolèra *zinnerner Becher*, it. mívolo *Trinkglas*.

měre, mes, meg Wgd. I 246. II 1, 4 u. s. w.; me(r)gu, mes, mēre N. I 37. 38; mēre Grt. 1184; maēre, maez-am, maēz-a (dafür mes-a S. 52), meg, maēzem (mezem S. 52) Iv.; me(r)g, mer(g)e, mers Maj.; meri, meže 2. 3. sg., mes-av, mez SL. El.; mers (*va!*) Arch. *gehen*. Dr. merge, mers, merg; né(r)gu, nēršu aor.; mgl. 39 merš, merzi 45, nīerk, mīerk 14. Vom lat. mergere, mersum.

mie, mī, m, qm Wgd. II. mīi, mie Wgd. I 245; q]m[y, a]m[ye, Grt. S. 75. mie Asc. 58; mī, mie Maj. *mir*. Dr. tui, mie; a nīa, n; mgl. a-nī 30. Vom lat. mihī.

mielovăţ *Eiche* Maj.; mjelovaku *Steineiche* Iv. 13: etwa kr. hmjeljevac, slov. -vēc *Hopfenbaum*?

migēi: migēi, -gē Grt. 1117; migeit-aw Wgd. I 254; mighae Iv. 6. 8 *blitzen*: slov. mīgljati, -jam *leuchten*, *funkeln*, migati, -am *winken*, *fackeln*.

mihólšňak: miholsniaku *September* Iv. 16, mīxólšnyak *Oktober* Grt. 1247 dürfte eine analoge Bildung zu antóšňak, martišňak, wo n berechtigt war, aus kr. mihóljščak Nem. I 421, slov. miholjščak *Oktober* sein. Der Michaelistag ist zwar der 29. September, aber die Bedeutung *Oktober* wird durch das Kroat. und Slov. bestätigt.

mihúr-u, -ri, -rurle *Blase* Grt. 862: kr. mihur, slov. mehúr dass.

mik, mīkē, mits, mīke Grt. 716. 720; miku Wgd. II 4, 6, 7, 9; mik, mītš N. II; mic, -cā, -ci, -ce Maj.; mik, -ka Iv. 5. 3. 13. 15 *klein*. Dr. mic, ar. nīk, mgl. 27 mik. Vom lat. mica; vgl. auch kr. mīci *klein* Nem. III 176.

mīkitš: michiciu Maj.; mīkitsu, -tsi N. II. I 32: mik mit dem Suffix -iē kr., -iē slov.

mīlē, -le: mil, -le *Meile* Maj.: slov. mila, kr. slov. milja, alb. mīlō, mījō, it. miglio, -ia.

miľę: mie i miľę Wgd. II 7, 9; nu li-a fořt milo de niťsur I 252 *Mitleid*. Dr. a fi cuiva milă, ar. niľę; kr. milo mi ga je, slov. milo mi je zanj oder meni ga je milo zeigen dieselbe Konstruktion wie das Ir. Das dr. ar. ist bulg., der Ursprung des ir. läřt sich nicht feststellen.

miľost *Gnade* SL. EL.: kr. slov. miľost Nem. II 569 dass.

miľostíva fem. Iv. 3 *gnädig*: kr. slov. dr. miľostiv, die Betonung ist kroat.

miľe, -li *tausend* Maj. dürfte kaum noch vorhanden sein, s. miľor. Dr. mie, ar. niľe, mgl. 28 miľę, alb. miję, miľę. Vom lat. milia.

miľor-u, -ri Wgd. I 250; miľjar Iv. 13, miľar Grt. S. 74; miľor soldoťs Wgd. I 250 *tausend*: kr. miľjár Nem. I 427; in Muggia miľár Arch. XII 261, it. migliaro, -ajo. S. miľe.

mintsi, mints Grt. 213; mintzi Asc. 62; mint, -ťi, -ťit Maj.; mintu 1. sg. Wgd.-Hs. *lügen*. Dr. minti, ar. mintsunédz. Vom lat. mentiri, vgl. *уаиуи* G. I 2. Cuv. II 428.

minút, -ts *Minute* Wgd.-Hs.: it. minuto, slov. minúta.

mir-u Grt. 634, miru Iv. 13 *Friede*: kr. slov. mir dass.

miře *mich* Asc. 58. Maj. Grt. S. 75. Wgd. I 245. II 2, 11. N. I 44. Dr. ar. mine, mgl. 30 mini; Cod. Vor. *уиуу* u. s. w. Vom lat. mē-ne. S. J. III 12—17.

mirí, mir refl. *sich wundern* Grt. 217. Dr. a se mira, ar. me nír. Vom lat. mirari, vgl. ablg. *ууууиуи са*.

mirę, -ręť, mir: mir, -ra, -rat *treiben* Maj. Dr. mīna, ar. amicnu *ziehen. bewegen*. Vom lat. minari.

misérie, miserfe *Elend* Maj.: kr. mizėrija Nem. II 557, ven. it. miseria.

miserikórdia Iv. 3 *Erbarmen*: istr. 22 miźerikórdia (-ę-), miźirikuórdia, it. misericordia.

miťets s. méťets.

miťę, -se Grt. 1296; misa SL. EL. Iv. 15 *Messe*: kr. misa, ven. missa, messa, slov. meřa, alb. meřę.

miřėi, -řėit, -řėesk: miřę, -sce, -řęit, -sceit, -scesc Maj.; miřėi, -řėesk Grt. 89; miřės in Žej. N. II *mischen*: kr. miřati, -am, slov. meřati, -am dass.

misle pl. *Gedanke* Iv. 15: kr. misal, slov. misël, -sli fem. dass.
 mislí, -lésk Grt. 1004; misléšti, mislé, a mislit Wgd. II
 3, 4. 4, 4. 11, 4; mislésku in Žej. N. II *denken, glauben*: kr. slov.
 misliti, -im dass.

misó: lji se missaē Iv. 9; mi, ɸi, i, li, ni s'a visat oder
 misat Maj., änvisat Wgd.-Hs. *träumen*. Dr. visa, ar. mi yisedzu.
 Vom lat. visare. Die Form änvisat beweist, daß misó sein m
 aus nv ebenso entwickelt hat, wie dies bei metsó, mestí der
 Fall ist.

misót: misatu, -ti, -tsi, -turle *Traum* Grt. 1271 ist ein
 Participialsubstantiv aus misó.

míteac s. mótšók.

mítsə, -tse: miṭā, miṭā *Katze* Maj.: kr. mica dass.; miṭā
 soll vielleicht mótšə wiedergeben, alsdann ginge es auf kr.
 maca zurück. Vgl. G. Meyer, Alb. Wb. 263.

mízer: se fetu mizer ie N. II: ven. miser, messere *Herr*.

mízə, -ze in Žej. N. II; mizā, -ze Maj. *Tisch*: kr. slov.
 mlza Nem. II 522 dass.

mižǵi, -žǵit, -žésk: mijesc, -ji, -je, -jit, -jeit *blinken, blitzen*
 Maj.: kr. migati, mižem, slov. mižati, -am *blinzeln*; ebenso dr.
 mijí: ablg. мѣжати, мѣзати *oculos claudere*.

mladítš: mladíc *Jüngling* Wgd. II 5, 5: kr. mladíc, -íc
 Nem. I 398. 408 dass.; slov. mládič *Junge*.

mlatí, -tésk Grt. 536; blātesc, -ti, -tit und mlātesc Maj.
dreschen: kr. slov. mlatiti, -im dass. Die Formen mit b sind
 wohl dr., nicht ir., vgl. dr. imblāti.

mlatítš: mlāticu, -ci *Hammer* Maj.: kr. mlatíc *Faust-*
hammer, aber slov. mlātič *Drescher*.

mlótšon: mlatsón, -tsnə, -tsni, -tsne *lauwarm* Grt. 1005:
 kr. mlačan, slov. mlačēn dass.

mle, mlel: mnjelu Asc. 77. Iv. 6; mnielu, anjele Arch.;
 mīel, nīel, mnīel Maj.; mlie Sl. El.; mlīe Wgd. I 244; mle
 Wgd.-Hs. N. II; mlye-lu, mlyel-yi Grt. 832 *Lamm*. Dr. m(n)iel,
 ar. nēl, mgl. 14 njeł. Vom lat. agnellus. Das ir. mle hat
 sich aus mnēl durch Dissimilation des m und n entwickelt,
 da die Gruppe ml den Ir. geläufiger ist.

mľq-wu, mľqle-le *weibliches Lamm* N. II. Wgd. III 219.
Dr. mľa, ar. nǵáǵǵ. Vom lat. *agnella

mľqre Wgd. I 244. Wgd.-Hs.; mľyáre Grt. 911; mľiară,
-re, mľniară, mľniere Maj. *Honig*. Dr. mľiere, mľņere J. IV 329,
ar. nǵare, mgl. 14 mľari, alb. mǵaľ. Vom lat. mel, -lis.

mľqņę, -ve *Stange* Wgd. II 7, 9, 14, 16: slov. mľjava dass.
mņǵt s. amņǵt.

mńie Wgd.-Hs. für mľe, ebenso J. IV 293 mńię. S. mie.

mó dru *giallo*(?) in Žej. N. II: kr. modar, slov. moděr *blau*.

móle, -ľ: mole, -le, -ly, -ly Grt. 1003; mole, -ľi Maj.;
móle N. II *weich*. Dr. moale, moľ; ar. mǵale, moľ. Vom
lat. mollis.

molinariu s. malingr.

molǵtvę -ve *Gebet* Grt. 1305: kr. slov. molǵtva Nem. II
543; dr. molǵtvă, -tfă.

móre, -re: moră, -ri Maj.; mora Iv. 10; móre, -re Grt. 356;
more Wgd. II 1, 6. 12, 4, 5 in Žej. N. II *Mühle*. Dr. moară,
ar. mgl. 4 mǵárg. Vom lat. mola.

moręi, muręit Wgd. II 3, 4. 5, 3. 6, 9; murę 3. sg. pl.
Wgd. I 256. N. I 32. 38. 41; morei, -resk Grt. 224; moresc, -ré,
-r(e)it Maj.; moresti Sl. El.; more 3. sg. ľv. 9. 13 *müssen*: slov.
kr. morati, -ram, kr. moći, morem, slov. moći, morem dass.
N. II bemerkt, daß das Verb dazu neigt, unpersönlich zu werden.

mort, -tę, -ts, -te: mort, -ťi, moartă, -te Maj.; mort, -z,
-zi Sl. El.; mort, -tz, -tzi Asc. 54; mort, -tzĩ (dafür -tzi S. 52)
ľv. 9. 3; mort Wgd. II 8, 4. 12, 6. N. II, mortę Wgd. I 252 *tot*.
Dr. ar. mort. Vom lat. mortuus.

mórte, -te Grt. 710; morte, -ťi Maj.; morte Sl. El. ľv. 2. 13
Tod. Dr. ar. moarte. Vom lat. mors, mortis.

moš *alter Mann* in Žej. N. II. Dr. moş, (ar. moaşǵ), mgl.
22 moš. Cihac leitet moš von türk. moussiun *alt* ab, G. Meyer
263 vom alb. moşǵ *Greis*.

mošt: moštu, -ti, -tsi, -turle Grt. 1180; most und mošt
N. II *Brücke*: kr. slov. most dass.

mošt: mostu *Most* Iv. 10: slov. kr. mošt, istr. mustu 39,
it. ven. mosto; dr. ar. must, alb. mušt.

motéj, -téj, -tésk *wickeln* Grt. 384: kr. slov. motati, -am dass.

motovilnók: motovilnyáku *Knaul* Grt. 383 ist eine Ableitung von kr. slov. bulg. motovilo *Garnhaspel*, alb. motovilq.

moće-j *Martigna per San Martino* Iv. 13.

movéj: movesc, -vez, -vé, -v(e)it *bewegen* Maj.: ven. mover, it. muovere dass.

móžlen: möjlyénu, -n-urle *Gehirn* Grt. 751: slov. možjani, kr. moždjani mit Ersatz des nachkonsonantischem j durch i; nicht serb. moždani, slov. možgani, moždzani.

možebít N. I 41, možebít, Wgd. I 252 *vielleicht*: kr. možebít dass. S. mborebít.

móh Wgd. III 219, mah Iv. 12 *Schlag*, mah *Schwung* Maj.: kr. slov. mäh dass.

móje N. I 46, -ja Wgd. I 251. II 1, 12. 7, 1, 5; maja Asc. 58. Sl. El. Iv. 2. 3. 7; maia Maj.; maye, -ya, -ye, -yle Grt. 665 *Mutter*: kr. maja dass.; ar. maja *Hebamme*, *Großmutter*.

mók *Baumflechte* Wgd.-Hs.: slov. kr. mah *Moos*.

mókako *Narr* Wgd. II 7, 17: kr. makako *Meerkatze*, ven. macàco *Meerkatze*, *Tölpel*, *Dummkopf*.

móking, -ne: machină, -ne *Maschine* Maj.: ven. màchina, alb. making.

mól: mal, -luri *Hügel* Maj. paßt in der Bedeutung besser zum alb. mal *Berg* als zu dr. ar. mal *Ufer*. S. Cihac II 183; G. Meyer, Alb. Wb. 256; Hăgdeu, Cuvente I 288 ff.

mólo: malo po malo *allmählich* Iv. 11: kr. mào Nem. III 225, kr. slov. malo po malo dass.

mólte s. melte.

mómę, -me: mama in Susn. Žej. N. II; mamă Maj. *Mutter* (Kinderwort): kr. slov. ven. màma (voce fanciullesca). Dr. mamă, ar. bulg. mamq, mgl. mūmq, alb. mqmq. Das ir. mome kann neu entlehnt oder alter Besitz sein.

mónig: manigu, -gi, -gurle *Griff*, *Stiel* Grt. 440: ven. mănego dass.

móntše: ma(i)nte Maj.; mqńće Wgd. II 2, 3, 4 u. s. w., mǒnt'e, -tše N. II *vorher*, *eh*; máince de Grt. 1264, mqńće de

Wgd. II 10, 4 *vor*; manće le *der erste* Iv. 12. 13. 14; manća vota *per una volta* Iv. 13; cea-m'ante-zi *vorgestern* Maj. Dr. maĩ nainte, J. IV 329 majnt'e, Fr.-C. 97 amainte; ar. manǵinte; mgl. mǵnka 33. Vom lat. magis in ante.

mǵre Wgd. II 5, 1, 4. 9, 1, 2, 3; mara Iv. 9; mare, -ri Maj. Meer. Dr. mare, mǵrĩ; ar. amare, amǵr; mgl. 7 mari. Vom lat. mare.

mǵre, mǵr Wgd. II 1, 19. 4, 7; mǵre, -rĩ N. I 32; morĩ Wgd. I 252; mǵre, -ra fem. in Žej. N. II; mare, -ri Maj.; mare Asc. 75; mare, -ra Iv. 5. 6. 8. 5; mare, -re, -r = re Grt. 715. 719 *groß*; adv. mare, mǵre *außerordentlich* Wgd. I 252. II 3, 4. Dr. mare, -rĩ; ar. mare; mgl. mǵri, mǵrĩ 10. 28. Von Cihac I 158 von lat. major fälschlich abgeleitet. Vgl. vielmehr alb. maθ-đĩ *groß*, malešti *stolz*; kelt. mǵros, ahd. mǵri, got. mers, anord. mǵrr, slav. -мѣръ, griech. -μῶρος *groß, berühmt*.

mǵrǵts: mǵreču Iv. 16 (dafür mareku S. 52); mǵrǵtsu, -tsi Grt. 1240; mǵrǵts, mǵrǵts in Žej. N. II März: kr. mǵrač Nem. I 380, slov. marēc, ven. it. marzo, alb. mars.

mǵša: maša *zu sehr* Iv. 6: ven. massa dass.; ar. maš nur, immer.

mǵšala, -lo voc. *Schelm* Wgd. II 6, 1, 2 u. s. w.: kr. bulg. mašala, ngr. μασαλάς, dr. masalá *Fackel*, türk. mešale; ar. mašala gehört nicht dazu, es ist türk. mašaéallah.

mǵsǵ, -se: mǵsǵ, -se *Amboß* Grt. 165. Dr. mašǵ, ar. measǵ, mgl. 68 meša *Tisch*; vegl. máissa. Vom lat. mensa.

mǵtre: matre mǵ *mater mea* Iren. erklärt Miklosich für falsch: it. ven. matre.

mǵtse nur pl. tt., in Žej. mǵtše N. II; mať, -ťe Maj. *Eingeweide*. Dr. mať, -ťe; ar. matsǵ; mgl. 63 mátsili. Nach G. Meyer, Indogerman. Forschungen VI 116 von lat. matia *intestinalis, quae sordes emittunt*, das vielleicht mit mattea *Fleischhaché* aus macedon. ματτῶν, ματτῶα identisch ist. Falsch ist Cihacs Ableitung von türk. ma'ii, m'ia.

mǵtsiħe, -he: motšihǵ *Stiefmutter*: kr. mǵceħa Nem. II 534, slov. mǵceħa dass.

mǵtskǵ, -ke N. II; macĩca *Katze* Maj.; mátskǵ, -ke *Kater*

Grt. 863: kr. slov. mačka Nem. II 524 *Katze*; alb. matše; ar. mgl. 23 matsq. Die Angabe Gartners *Kater* ist falsch.

móglę, -le *Nebel* Grt. 1115: kr. mägla, magla Nem. II 524. 529, slov. mégla.

móklen *arbust* in Žej. N. II: slov. maklén *Feldahorn*, *Wachholder*, kr. maklin *Platane*.

mönzí s. maží.

mõñkó, -kót, mõrõñk Wgd. II 3, 1. 4, 1. I 242 u. s. w., muñkó II 6, 1; merõñku 3. pl. II 1, 13; meränku, māränku, merinku, merintše, mänkõarets N. II; muñka Grt. 464. 614; munká Iv. 4. 5. 13 (dafür mõnká S. 52), munkādu 7, munkat 6 (dafür mänk- S. 52), jo maränku 5, -ka 7. 9. 12, -ku 3. pl. 7. 12 u. s. w.; muncā, -kanda, -kēnda Asc. 77. 72; muncā, mukā Sl. El.; mānc, -ca, -cat, munca, mārinc Maj. *essen*, *fressen*. Dr. mīnca, mīn(in)c; ar. mṇku; mgl. 5. 65. 75 mõnõñk, mõnánk, mõnkó; Fr.-C. 87 mārāncā. Vom lat. manducare.

mõre Wgd. I 251. Hs. N. I 38; mare Grt. 1261; mare Maj. Iv. 7. 12 *morgen*. Dr. mī(ī)ne, ar. mṇe, mgl. 6 mõĩni; Cod. Vor. **мѣрѣ**, Fr.-C. 87 märe. Vom lat. mane.

mõreke, -ke in Žej. N. II; mēreke, -ke Grt. 411; märečā, -ce Maj.; märeka Iv. 7; märeka in Žej. Sl. El. *Ärmel*. Dr. mīnicā, ar. mõnikq, Fr.-C. 87 märečā; alb. mõngo. Vom lat. manica.

mõrę, -re N. II; mära, mārle (dafür mõrle S. 52) Iv. 13. 10; mõr(-a), -re Grt. 791; mārā, -re, -ri Maj.; mēra Asc. 56. 57; mera Sl. El. *Hand*. Dr. mīnā, -nī, -ne; mṇe, mõne, -nī, mõĩnī; mgl. 7 mõng; Cod. Vor. **мѣрѣ**, **мѣрѣ**, G. I *3. *5 **мѣрѣ**, 9 **мѣрѣ**, -poy; Fr.-C. 87 mārā. Vom lat. manus.

mõriq s. mañq.

mõtsqk-u Wgd. III 219; mīteac Maj. *Kater*: kr. mačāk Nem. I 386, slov. máčšk; alb. matsók. Mīteac ist falsch.

mõzg: mäsğ, mäsğ, mīsg *Füllen* Maj.: kr. mazg, slov. mezëg, ablg. **мѣза** *mulus*; alb. tosk. mqs, geg. mas *junges Maultier*; dr. mīnz, ar. mṇdzu (mīngu) *Fohlen*. Nach G. Meyer, Alb. Wb. 276 ist das Etymon ein illyrisches *manza; vgl. auch it. manso, -zo, -za *junger Stier*, *Kuh*, trient. comasc. manza *junge Kuh*. S. Cihac I 157.

mríze, -že: mrige-a, mriji Maj.; maríze, -ze Grt. 547 *Netz*, Grt. 548 *Gitter*: kr. mriža, slov. mreža, dr. mreaje, alb. m(g)režq *Netz*.

mrqk: mraku *Finsternis* in Žej. Sl. El.: kr. mrak dass., slov. *Dämmerung*.

mřsaw: mřsaw in Žej. N. II; mrsaŭ, -vę, -ŭ, -ve Grt. 704 *mager*: kr. slov. mřsav Nem. III 193 dass.; dr. mřsav *schmutzig*, *mager*, ar. morše *Aas*.

mrâkġi: mrskġi, -kesk *eckeln* Grt. 968 scheint eine Ableitung von kr. mrzak, slov. mržek *eckelhaft* zu sein, vgl. kr. mrzkoća, mrzkost *Abscheu*, mrštati *runzeln*.

mrvę *Kriemchen* in Žej. N. II; o mrva gódiņę ein *Bißchen* N. I 40: kr. slov. mřva Nem. II 522 dass.

múdro *dunkelfarbig* Wgd. III 218: kr. mudar *dunkelblau*.

múize Wgd.-Hs.; múize, múiňk (múizi, -ze, -zén), múis Grt. 511; múnze, muňg[u, muns N. II; mulg, -ge, muls Maj. *melken*. Dr. mulge, muls; ar. mulgu. Vom lat. mulgġre, -sum. Zu munze vgl. ven. múnzere, it. mungere, doch auch ir. munt für mult.

mukéťę, -te: muchetă, -te *Lichtscheere* Maj.: ven. mochġta; dr. mucăři.

mul-u, -li *Maultier* Grt. 857; mul, -li und mulă, -le *Maulesel*, *-eselin*, *uneheliches Kind*, *Findling* Maj.: kr. slov. mul, mŭla Nem. II 522, ven. it. mulo, mula dass.; dr. mul, alb. mŭł, ar. mulq, mulare, ngr. *μουλάρι Maultier*.

muléte *Feuerxange* Iv. 5. 13: ven. molġte dass.

mulġi, -lésk: domnu mulġaŭt-aw žbula ku yqa il *lăcha* Wgd. I 253: kr. muljati *xerquetschen*, slov. mŭliti, -im *abreißen*.

mulġre, (-ra), -ér(-ile) Wgd. II 1, 5, 9. 10, 5, 6; mulġárele I 250; mulġpare N. II; mulyġre, -re Grt. 653. 654; muliere, -ri Maj.; muljera Asc. 58; muljere Iv. 12, -ra 6. 13, -rle 2. 7 (dafür muljara, muliġr S. 52); muliara, mulier pl. Sl. El.; mugliara mà Iren. *Weib*, *Frau*. Dr. muġere, -rġ; ar. mulare, -ler; mgl. 26 muliara, -iġrile; ven. mugiere. Voin lat. mulier, -ġria.

muníďę, -de *Münze* Grt. 162: kr. munita Kur. 122, alb. monedq, ngr. *μονéďa*, ven. moneda.

munt *viel* Maj.; sonst nur in Verbindung mit maj, s. dort. Dr. mgl. vgl. mult, ar. multa. Vom lat. multus. Die Vertretung des l durch n ist vielleicht durch Assimilation an das vorausgehende m hervorgerufen worden, vgl. churw. munt.

múnte, -ti *Gebirge* nur in Žej. Maj.; N. II sagt: heutzutage giebt es kein munte, aber die Bewohner von dem benachbarten Dorfe Mune werden munts statt muntsski genannt.“ Ob darin wirklich munte steckt, ist fraglich, vielleicht lautet der Sing. Munats oder Munets. Dr. ar. munte, mgl. 77 munti. Vom lat. mons, -tis.

muntŕ *Butterfaß* in Žej. N. II ist mit Hilfe des Suffixes -ar von abl. **МѢТН** *turbare* abgeleitet, wie alb. muti dass. von serb. mutiti. Vgl. J. V 319, 322 und G. Meyer, Alb. Wb. 295.

muntŕi, -tŕit, -tŕesk: munčit SL. El.; ve ats, sa muntŕit, se muntŕesku Wgd. II 2, 15. 4, 5. 10, 4. 2, 13 *sich plagen*: abl. **МѢЧН**, vgl. J. V 320.

múnze s. múize.

muŕkŕ s. muŕkŕ.

muŕit in Žej. N. II, mugnit Iv. 11. 15. 16 *dumm* ist wahrscheinlich eine Verkürzung des it. scimunito dass.

múrgvę: murgva *Maulbeerbaum* Wgd. III 220; murgvā, -ve *Maulbeere*, -baum Maj. ist vielleicht eine Kontamination aus kr. murga und murva dass., Nem. II 527 giebt nur múrva an; vgl. dr. alb. murg, ar. murgu *dunkel*, bulg. муро *schwärzlich*.

murí, -rít, mor Maj.; murí, mor, io m' murit Grt. 709: ver murí, nego muríre, moru de fome 3. pl. Wgd. II 12, 3, 4. 3, 4, murit-aw I 246; mori SL. El.; murí Iv. 5. 8, more 7, 9—12 *sterben*. Dr. ar. murí, mor; mgl. 70 murí aor.

musika *Musik* Iv. 11 dürfte nicht ganz richtig sein: kr. mùzika Nem. II 536, mùzika Budm. 45, slov. muzika, alb. muzik, it. ven. musica.

múškę: muscă, -che in Schitazza Maj.; muškę, -ke Grt. 916; musķę und muškę, -ke N. II; plur. muštile, nicht muškele Wgd. III 219 *Fliege*. Dr. muscă, -ște; ar. musķę, -stile. Vom lat. musca.

muškó s. mutškó.

mušót: mušat, -ta, -tz Asc. 55. 56. 58; mušato Sl. El.; mušat Maj.; mušat, -ta Iv. 8. 9. 4 u. s. w.; mušat, -te, -ta, -te Grt. 734; mušót adj. adv., -te Wgd. I 248. 255. II 1, 5. 2, 5. 3, 13 u. s. w.; mušote N. I 26 *schön, hübsch*. Dr. mušat Fr.-C. 103, mušat als Ortsnamen J. IV 329; ar. mušatu. Herkunft unbekannt.

mustáfe in Žej. N. II; mustafe, mustachie Maj. *Schnurrbart*: ven. mustachi, alb. musták, -kq; ar. mustake, mustatsq; mgl. 24 mustak, -atsq pl.; dr. musteață; slov. mustace, -ci, -če, istr. 41 mustačo. Zu mustafe läßt sich kein direktes Etymon nachweisen, vgl. ven. mustafā *brutto visaccio*.

múštre, -te: muštra Übung, *exercice* Wgd. I 254: kr. muštra *Musterung*; ar. mostro *Parade*, dr. muštră, magy. muštra.

mut, -tă, -ti, -te *stumm* Maj. Dr. mut, ar. mutu; auch slov. mut, kr. mûta Nem. II 522. Vom lat. mutus.

mútqšt *stumm* Grt. 987: kr. slov. mùtast Nem. III 193 dass.

mútški *Mann, männlich* in Žej. N. II: kr. mužki, slov. moški *männlich*.

mutškó, -kót, mútšku: mušc, -cá, -cat und mucíc Maj.; mučka, -kat Iv. 7. 5; mutškóá in Žej. N. II *beißen*. Dr. mušca, Cod. Vor. *мшчкѣ*; ar. mušku, mgl. 28 mutšku. Vom lat. morsicare.

mvestí s. qnimestí.

N.

n s. qn. n s. nu.

na acc. *uns* WdR. Sl. El. Asc. 76 soll nach Ascoli durch Einfluß des slav. nas, nam entstanden sein, s. ne.

na in, auf: na miŕq, na dvaŕset Wgd. I 254; na desne Sl. El.; tot na poŕu in vollem Galopp Wgd. II 4, 8, 9: kr. slov. na.

nakovólę, -le *Amboß* in Žej. N. II: kr. slov. nakovalo dass.

nam dat. *uns* WdR. Sl. El.: kr. slov. nam.

nařka Wgd. II 6, 5, nanka Sl. El.; n ank Wgd. I 252. N. I 29 *nicht einmal*: kr. nánke, nánke Nem. III 225, istr. řánka 25. 27, vgl. nanca.

napastovanje *Versuchung* Sl. El. ist rein kr. slov.

napóřt: napast *Versuchung* Asc. 76. Iv. 2: kr. slov. napást.

naróřtřř: naranci *Orange* Iv. 13: kr. naránřa Nem. II 547, ven. naranza, vic. narancia, magy. narancs; s. Alb. Wb. 298.

nasadí: nřsádi, -dřt, -dřs *anpflanzen* in řej. N. II: kr. slov. nasáditi, -im dass.

natsiřn-u, -nůrle, -nele *Volk* Grt. 636: it. nazione.

naziri, -řit, -rřs *erblicken, zřřesc* in řej. N. II: kr. nazirati, -rem, dr. nřzřri *undeutlich sehen*.

ne *nein*, in der Zusammung ne- als Negation R. U. I 36. Grt. 300, S. 77. N. II: kr. nř, nř Nem. III 226, slov. ne.

ne Wgd. I 245. II. WdR. *uns* pron. conj. dat. acc.; ni dat., ne acc. Maj. Dr. ni, ne; ar. ři, ng; mgl. 30 na, na. Analogiebildungen zu mi, me.

neberi, -rřsk *fallen* Grt. 395; avut neberito *sammeln* Sl. El.: kr. slov. nabrati, -berem dass.

neberitř, -te *Falte* Grt. 394 ist das Partizipialsubstantiv von neberi.

nebi, nebiyesk *umringen* Grt. 446: kr. slov. nabiti, -bijem *schlagen, stopfen*.

nebo *Wolke?* N. II: kr. nřbo Nem. II. 506, slov. nebř *Himmel*.

neganři *Jagd machen* Wgd. II 8, 2: slov. nagánjati, -jam *treiben, jagen*, kr. naganjati se *sich umhertreiben*.

nego *als* nach Komparativen Iv. 12, 14. Wgd. II 2, 11. 12, 4. N I 42; nogo Wgd. II 3, 7. 4, 12; nego *sondern* Sl. El. Wgd. II 5, 4: kr. slov. nřgo Nem. III 226 dass. Merkwřrdig ist die Form nogo.

nřgru, -rř, -ri, -re Grt. 95; negru, neagrř, negri, -re Maj.; negra in řej. Sl. El.; negru Iv. 3. 5 *schwarz*. Dr. ar. mgl. 12 negru. Vom lat. niger, -grum.

nřka *dař, damit* Sl. El. Iv. 9. 10. 11. Grt. 1357. Wgd. I 251. II 1, 8. 3, 13. N. I 40. 41: kr. nřka Nem. III 226, slov. nřk.

nekrstít N. II *ungetauft?*: kr. slov. krstiti, -im *taufen*.

nekrtsǵǵi, -tsesk *beladen*: nekrtsǵǵit aw Wgd. II 10, 1: kr. nakrcati, -am *dass*.

némast *einfültig* Wgd. II 7, 6: kr. slov. ném Nem. III 178 *stumm*, analog zu slov. mutast.

nenavidnǵ, -na *neidisch* Wgd. I 252: kr. nenavidan Nem. III 205, slov. nenaviděn, -dna.

nepót: nepoti, -tzile *Neffe, Nichte* Iv. 6; heutzutage selten N. II. Dr. nepot, nepoatǵ; ar. nepotu, nipoate; alb. nip. Vom lat. nepos, -tis.

nepreší *bestäuben*: se neprešǵé s' *infarina* Iv. 10: kr. naprašiti se *dass*.

nepuní, -nǵsk *füllen* Grt. 452: kr. napuniti, -im *dass*.

nerist, -ti *Schwein* Maj.: kr. nerist, nǵrast Nem. I 389 *Eber*.

nesrítše: nesriče *Unglück* in Žej. Sl. El.: kr. nesriča, nesrǵca Nem. II 545.

netendǵǵi, -dǵsk: I aw niku netendǵǵit d. T. *hat ihn versucht* Wgd. II 4, 20: kr. natentati, -am *verleiten*.

netezǵǵi, -zǵǵit, -zǵsk *anklammern*: netezǵǵaǵǵdea-se Wgd. I 248: kr. slov. natezali, -am *anstrengen*.

neúmǵn *dumm* in Žej. N. II: kr. neuman Nem. III 205, slov. neúmǵn *dass*.

nevǵstǵ, -te Wgd.-Hs.; nevǵasta, nǵǵasta, nevasta N. II; neveastǵ, nevastǵ Maj. *Braut, Frau in den Flitterwochen*; nevǵstǵ, -te *Schwiegertochter* Grt. 700. Dr. nevastǵ, ar. nǵǵastǵ, mgl. 8 nevǵstǵ. Vom ablg. нѣвѣста, kr. slov. nevǵsta *dass*.

nǵ-wu Wgd.-Hs.; nǵa, nǵǵa, neawu N. II; nǵvu Asc. 78; neavǵ, neaua, neavo Maj.; nǵeva Iv. 13. 14; nǵu, -vu, -u, -vi, -vurle Grt. 1099 *Schnee*; fi nǵu *schneien* Grt. 1098. Dr. neauǵ, nǵǵu, nǵǵu J. III 322; ar. nǵǵu, nǵǵu; mgl. 8 nǵo. Vom lat. nix, nivis. Die Form nǵwu ist aus nǵǵu durch Abfall des ǵ entstanden, wie ar. nǵǵu, mgl. nǵo; zwischen ǵ und u schob sich dann ein hiatustilgendes w ein. Vgl. štǵ.

ni *auch nicht* Maj.; ni-ni in Žej. Sl. El. Maj. Iv. Wgd. I 251 *weder — noch*: kr. slov. ven. nǵ *ne-quidem, neque* Nem. III 226; dr. nič. ar. ni-ni, mgl. nitsi-nitsi 35.

nígdar Iv. 11. Grt. 1224. Wgd. I 251; níydar in Žej. N. II; nigdqr Wgd. II 3, 12. 10, 6 *niemals*: kr. slov. nīgdar Nem. III 226.

níku *Teufel* Wgd. II 4, 20: ven. Nico?

nimík *nichts* in Žej., sonst nici Maj.; dr. nimic: lat. ne mica. Seine Existenz im Ir. bezweifle ich.

niš: niš Iv. 3. 5 u. s. w. Wgd. I 246. 252 (niš de bire) II 4, 13. 6, 9; nits Grt. 352; nici Maj. *nichts*; niš nego (do vote) *mur* Wgd. II 3, 5: kr. slov. nīč Nem. III 173.

nitš: nici *ne quidem* Maj. Ob nitš allein vorkommt, ist fraglich, vgl. ni, nitšur.

nitšur: ničur SL El. Iv. 6. 13; nitsúr, -rę Grt. 644. 1210; nici-unul Maj. (ist falsch); nitšúr Wgd. I 246. II 1. N. II *niemand, kein*. Dr. nicfun, ar. nitsi un, nitšun; mgl. 31 nitsi un; Cod. Vor. *нечегоуша, -оуша*; vgl. nencjóin. Vom lat. neque unus.

nízek, niskę, -ki, -ke *niedrig* Grt. 1160: kr. nīzak Nem. III 184, slov. nizék, niska dass.

noj Wgd. II 10, 6; nói Grt. S. 75. SL El. Asc. 76. (oder no) Maj.; noī Wgd. I 245 *wir*. Dr. noī, ar. mgl. noī. Vom lat. nos.

nopt *neun* Arch., nóptele *der neunte* Iv. 3 scheinen eine Analogiebildungen zu šopte, opt zu sein. Dr. noue, al noulea; ar. naq, naqli; mgl. 28 npaug. Vom lat. novem.

nópte Asc. 61. Iv. 4; nopte, -te Grt. 1267; nopte, -ti Maj.; nopta Wgd. II 10, 4 *Nacht*; nopte N. I 37, nopta Wgd. II 3, 11 *in der Nacht*; po de nopte *Mitternacht* Grt. 1268. Dr. noapte, nopți, noaptea; ar. npapte, nopts; mgl. 23 npapti, nopts. Vom lat. nox, noctis.

nor, in Žej. nqor *nebo* N. II. Dr. nor, -rī; ar. nor, norurī, nuorī; mgl. 23. 25. nor, norurī. Vom lat. *nūbilus.

nóselo Wgd. I 254, it. Villanova, slov. Novanas: kr. novo selo *Neudorf*.

nosil, nosilele Wgd. II 12, 7 *Bahre*: kr. nosili pl. fem. Nem. II 542, sonst kr. slov. nosila pl. ntr.

nóstru, -ri N. I 35. 37; -ru, -ra, -ri, -re Asc. 59. 75. 76; -ru, -ri, -re SL El.; -ru Wgd. II 3, 12; -ru, -rā, -ri, -re Maj.; noštru, -rę, -ri, -re Grt. S. 75; a nostru N. I 35 *unser*. Dr.

nostru, -štri, noastră, -re; ar. a]nostru, -štri; mgl. 31 nostru, -štri, noaströ, -štri. Vom lat. noster, -tra, -tri, -trae.

nótir in Žej. Susn. *zweijähriges Lamm* N. II. Dr. a]noatin, ar. nōaten, -gn *einjähriges Lamm*. Vom lat. annotinus.

novémbrę in Žej. *November* N. II: it. novembre, slov. novembër.

now, -wę, -I, -we: nou, nov, -ă, -i, -e Maj.; nóü, -vę, -ly, -ve Grt. 397; nowe opintă Wgd. II 6, 2; nōow, -wę, -we, noI N. II *nou*. Dr. nou, -ă; ar. noų, naų; mgl. 27 noų. Vom lat. novus.

nų *siehe da*, na *nun* Wgd. II 1, 7. 3, 9. Dr. ar. mgl. alb. kr. slov. na, ngr. *vá*; nâte *en vobis* Nem. III 225. Vgl. Cihac II 207, Alb. Wb. 296.

nųde, wųdă *innăđi, anstücken* N. II sind mir nicht klar, vgl. kr. nădivati *anfügen*, slov. năđeti *anfüllen*, dr. in]năđi, ablg. *НАДѢТИ infligere*.

nųp, -pure in Žej. N. II; nap, -pi Maj.; napu, -pi, -purle Grt. 1052 *Steckrübe*. Dr. nap, -pl. Vom lat. napus.

nųs, -surle in Žej. N. II; nassu, -si Asc. 55. 56; nas Maj.; nasu, -si, -surle Grt. 763 *Nase*. Dr. mgl. 5 nas. Vom lat. nasus.

nųšte, naskút, nųsku: naskut Sl. El. Iv. 10, naste inf., 3. sg. Iv. 13. 12; năšte, năsku, -kút Grt. 672; naskut-me-am, s a naskut Wgd. I 254. II 1, 8; nųašte N. II *gebären*. Dr. nasc, -cut, năšte; ar. nasku, -kut *wachsen*. Vom lat. nasci.

nųtųăťse: nătųăće indecl. *nüchtern* Grt. 488: kr. natašće dass., slov. natešće.

nųtăvę: năcę, -ve *Backtrog*: kr. năcvi pl. fem. Nem. II 524, năcve dass.

nųzat Wgd. II 1, 15 u. s. w., nazat N. I 38, nazad Iv. 7 *zurück*; dę nazat *zurückgeben* Grt. 1309: kr. năzad, năzad Nem. III 225, slov. nazád.

nsurų s. ousurų.

ntrų s. intrų.

ntru s. ęntru.

nu, n Grt. 1356. Wgd. II. N. I 43. Asc. 57. 75; nu Wgd. I

Weigand, 6. Jahresbericht.

19

251. Maj.; nu, no, n Sl. El. *nicht*; nu — se nu *nicht* — *sondern*, *nur* Wgd. I 251. II 5, 1, 2 u. s. w. Dr. ar. mgl. 33 nu; auch istr. 39 nu. Vom lat. non.

nuǐstena indecl. *falsch* Grt. 208 ist zu lesen nu i iǐistina, s. dort.

nuk s. unuk.

nuk *neun* in Žej. Asc. 75 ist dunkel.

nuk, nutš: nuc, -ci Maj.; nuk, -ki, -tsi, -kurle Grt. 1037; nuk, nutš in Žej. N. II *Nußbaum*. Dr. nuc, ar. nuku. Vom lat. *nucus.

núkę, -ke Grt. 1038; nucă, -ce, -ci Maj.; nukę, nutš-ele in Žej. N. II *Nuß*. Dr. nucă, -cǐ; ar. nukę, nutsi. Vom lat. *nuca.

numai *nur* Maj.; heutzutage bloß samo N. II. Dr. numai. Vom lat. non magis.

núman céle *non sa quello che parla* Arch. Unverständlich.

núntru s. ǵnuntru.

nunts-ile pl. tt. Wgd.-Hs., in Žej. N. II; nunțe, -ți Maj.; nuntșę, -tșę Grt. 694 *Hochzeit*. Dr. nuntă, -ți; ar. num(p)țę, lumțę, -tsi; mgl. 17 nuntę. Vom lat. nupta für nuptiae. Es ist wohl nicht anzunehmen, daß das ir. nunts von lat. nuptiae abstammt, sondern es ist wahrscheinlich durch das ital. Plur. tt. nozze veranlaßt worden.

nyor s. nor.

nyow s. now.

nuškórlę: nušcarle, -lji Asc. 60; nuškórele Wgd. II 6, 8 *irgend einer, jemand*; nuškarle — nuškarle *chi* — *chi* WdR. Dr. nișcare, ar. tșuštukare, mgl. 31 tsiștiukare. Vom lat. non (quid) scio qualis.

nuškót *einige, etwas*: nuškót vręme *ich weiß nicht wie lange Zeit* Wgd. II 3, 9. Ar. niskuntę, ęnskuntșę, neskontș, ęnskonte; mgl. 32 ništikóts; dr. niște, istr. 40 neseké, ęške. Von lat. non scio quantus.

nútru s. ǵnuntru.

nvestí s. ǵnmesti.

nvetsę s. ǵnmetsę.

n vĕstę s. nevĕstę.

ñ s. ǵn.

Ń.

ńeł s. mĕ.

ńeva s. nę.

ńuhęi: nyuxę, -xęsk beriechen, annasare Grt. 692: slov. njuhati, -am năseln, riechen, kr. durch die Nase reden; kr. slov. njušiti schnüffeln, spüren.

O.

o eine art. sg. fem. Maj. Iv. 14. Wgd. I. II u. s. w. Dr. o, ar. mgl. unq. Vom lat. una.

o oh, ah Iv. 3. Dr. ar. o, oh.

o Iv. 14; o tu, o yo N. II oder, entweder — oder. Dr. o — o J. III 322, sonst or — or; it. alb. o. Das dr. o kann aut oder o' sein, und das ir. dieses oder das ital.

o s. la.

oberi, -résk: oberit aw sie sind zusammengekommen Wgd. II 8, 3 ist vielleicht zu übersetzen mit sie gingen nun fort: slov. ubrati, uberem sich auf den Weg machen.

oberni s. obrni.

obét Essen Wgd. II 1, 19: slov. obéd, kr. obid dass.

obetšęi, -tsęit, -tšęsk versprechen: a obečit Iv. 3: kr. obećati, slov. oběćati, -am dass.

obęę, -le: obială, obiele Fußklappen in Žej. Maj. Dr. obeală dass., obęę Gamasche J. III 323. Von einem ablg. *об-облао, von ОБЕИТИ abgeleitet, vgl. čech. obval Umhüllung; kr. obojak, slov. obojak Fußklappen.

obisi, -sęsk hängen: obisit aw o, obisitę fi Wgd. II 2, 5. 1, 18: kr. obisiti, slov. oběsiti, -im dass.

oblók: oblaku, -ki, -tsi, -kurle Wolke Grt. 1116: slov. oblak, kr. oblak Nem. II 390 dass.

oblótšen: oblačno čeru j bewölkt Iv. 4: kr. oblačen, slov. -čen.

obolí, -lésk *sich grünen* Grt. 961: kr. oboliti, slov. obolíti, -lim *erkranken*.

obgrvítse *Wimpern* Wgd.-Hs.: kr. obrvica *Braue*.

obrní, -nésk Grt. 268. 1193 (refl.); 3. sg. oberna Iv. 3, obrnae in Žej. Sl. EL. *wenden*: kr. obrnuti, slov. obrniti, -nem *dass*.

obrusíne, -ne: obrusina *Kopftuch der Weiber* in Žej. Sl. EL.: kr. obrús Nem. I 396, ubrusnjak *Schweißstuch* mit dem kr. slov. Suffix -ina.

obrutš: obrútsu, -tsi, -tsurle *Reif, Kreis* Grt. 445: kr. obruč Nem. I 392, slov. obróč *dass*.

odgovorí, -résk Grt. 299. 635; odgovorí, -rít-am Wgd. I 248. 255 *antworten*, Grt. 635 *verbieten*: kr. slov. odgovoriti, -im *antworten*, kr. auch *mahnen*.

odóte: odatā *einst, einmal* Maj. ist wohl kaum vorhanden. Dr. odatā.

ódupgl *einfach* Grt. S. 74 dürfte ein Mißverständnis sein. ofendí: ofendes *verbieten* Wgd. III 219: ital. offendere *beleidigen* mit der Bedeutung von defendere.

ogladí, -désk *einfalzen, einpassen* Grt. 130: kr. slov. ogladiti, -im *glätten*.

ogníšte: ogníšte, -te Grt. 1143; ognisče Iv. 4 *Herd*: kr. ognjište und slov. ognisče *dass*.

ogrimna *Abort* in Žej. Sl. EL. scheint aus od und dem Stamme gręd- zu hestehen, entspräche also dem deutschen Worte, doch bedarf es der Bestätigung.

ohol *stolz* Sl. EL.: kr. slov. ohól *dass*.

oholěit: oholejt *Stolz* Sl. EL. ist ein Partizipials substantiv aus kr. oholiti, -im *stolz, hochmütig sein*.

ohtóbqr *Oktober* in Žej. N. II: slov. oktobër, ven. octubrio.

óie, oi: oie, oi Maj.; urra ova Iren.; oia Asc. 77; oia Arch.; oia Sl. EL. Iv. 6; lu ojlor WdR.; oya, oye Grt. 830; oi, oile Wgd. II 7, 6, 7, 15. Hs. N. I 35 *Schaf*. Dr. oaie, of; ar. páie, oi. Vom lat. ovis.

okasióu *Gelegenheit* Iv. 14: ven. ocasiòn.

ókľu, -ľi: ochiu, ochi Maj.; okľu, -ji Iv. 15. 8. 12, okľu, -yi, — yurle Grt. 760 *Auge*. Dr. ochiu, -i, -iurĩ; ar. okľu, -i; mgl. 65 ókľĩľĩ. Vom lat. oculus.

ókne, -ne Grt. 72; ocnă, -ne Maj.; okna Iv. 7; okne, -na Wgd. II 7, 15. 1, 2 *Fenster*: kr. òkna fem., sonst kr. slov. òkno Nem. II 531. 506.

ókoli de Wgd. I 252, ókol N. II 42 *um herum*: kr. òkoli, kr. slov. okòli Nem. III 226.

okót: okátu, -ti, -tsi *Anwalt* Grt. 291: ven. occatto dass. S. avokót.

ólah s. vľoh.

ólę, óle Grt. 450, ola Iv. 5. 6 *Kochtopf*. Dr. oală, ar. mgl. 73 ǫalg. Vom lat. olla.

ólovę sg. tt. *Blei* Grt. 153: kr. slov. olovo dass.

oltór: oltar-u in Žej. Sl. El. Wgd.-Hs. *Altar*: kr. slov. oltár Nem. I 407. S. altór.

oluštręi: oluštręi, -résk *stechen* Grt. 389 hat falsche Bedeutungsangabe, denn es wird osvitľęi gleichgesetzt, dieses aber besagt auf jeden Fall *beleuchten* (s. u.). Demnach darf man wohl als Etymon ven. lustrăr, it. illustrare dass. ansetzen; die Vorsilbe o hat es von osvitľęi.

om, ȳom, omir Wgd.-Hs. II 4, 14, 15. 3, 1. 4, 5, 13, 15; om, omir Asc. 55. 56. 75. Sl. El.; omiri N. I 32. 40; ómu, ómiri Grt. 637. 638. Iv. 14. 7; omul, omľu, omirii Maj. *Mensch, Mann*. Dr. om, oaminĩ; ar. om, ȳamin; mgl. 4. 11 ȳom, ȳamin. Vom lat. homo, homines.

óträt *darauf, da* Grt. 1216. Wgd. I 17. 2, 14 u. s. w.: kr. óträt Nem. III 226 dass. S. tröt.

opĩnkę, -ntă: opincă, -ce *Sandale* Maj.; opintă-ile *Schuhe* Wgd. II 6, 1, 3, 5. Dr. opincă, -ce. Von ablg. *опинѣка, alb. opingę; slov. opanka. Vgl. J. V 324.

opt in Žej. Asc. 75. Sl. El. Maj. N. II. Iv. 8. Arch.; opto Asc. 61 *acht*; óptele *der achte* Iv. 3. Dr. opt, al optelea; ar. optu, opteli; mgl. 28 ȳopt. Vom lat. octo.

optšór: optšór, optšoru *Schäfer* Wgd. II 7, 11—13: kr. slov. ovčăr dass.

orb, -bē, -bi, -be Grt. 983; orb, -bā, -bi, -be Maj.; orb, -bi Asc. 74 *blind*. Dr. orb, ar. orbu. Vom lat. orbus.

oréke s. urekle.

órgan-u, -ni *Orgel* Grt. 1318: kr. órgan Nem. I 394, istr. 22 u]órgano. Dr. órgan ist ngr. *ὄργανον*.

óriz-u *Reis* Iv. 4: kr. oriz; alb. oris, dr. urez, ar. oris, urez, ablg. *оризъ*, ngr. *ορύζι*, arab. arruz.

orlónts: orlántsü, -tsi, -tsurle *Saum* Grt. 393: it. ven. orlo mit dem Suffix -ance slov. kr. oder -aněc slov., -anac kr.

ornô: orn, -ná, -nat *zieren* Maj.: ven. ornär.

orz Maj. in Žej. N. I 47 *Gerste*. Dr. orz, ar. ordzu, mgl. 15 ors-zu. Vom lat. hordeum.

os-u, osi, osurle Grt. 739; osu Iv. 11; ossu, óssele Asc. 77; os, osā Maj.; osae in Žej. SL EL *Knochen*; osu de hřbôt *Rückgrat* Grt. 803. Dr. ar. os, oase; mgl. 11 uos, qási; vegl. uasse. Vom lat. ossum.

óse, osi, oši *Wagendeichsel* Maj.: slov. os fem., kr. os masc. *Achse*, dagegen *Deichsel*: kr. oj(c)e, slov. oj(es)a, ojice (*am Pfluge*); alb. oštq, oistqjg von serb. kr. ojišta.

óse, ose *Wespe* Grt. 914: kr. slov. òsa Nem. II 522.

ositnitsěi: ositnitsěi, -tsésk *sieben* Grt. 544: von einem *ositničiti, s. sítnitse.

oskubí, -bėsk *Federn ausrupfen* Grt. 900: kr. slov. oskubsti, -bem dass.

oslobodí, -dėsk *befreien*: osloboda SL EL: kr. slov. oslo-boditi, -im dass.

ósmile *achte* Grt. S. 74: kr. slov. ósmi, òsmi Nem. III 223.

osnaží, -žėsk *reinigen, säubern*: osnažė, am osnažit Wgd. II 7, 2, 4: kr. slov. osnažiti, -im dass.

ósqn N. I 35. Wgd. II 252. 254. Grt. S. 74; osēm SL EL; ossam im Val d'Arsa Asc. 75 *acht*: kr. òsan Nem. III 221, sonst osam, slov. osem.

óste: osta *Heer* in Žej. SL EL. Dr. ar. oaste, alb. uštrí. Lat. hostis, it. oste.

óšte: ošte, -ti *klafterlanger Fünf- oder Siebenzack zum*

Fischfang Maj.: kr. osti, ošči, ošće, ostve fem. pl., slov. ostí, ostve *Fischgabel*; dr. oštje.

oštarié: oštarié, -ie Grt. 46. Wgd. II 4, 1. 6, 4; osteria, -ie, -ii Maj. *Wirtshaus*: kr. slov. oštarija Nem. II 563, istr. ustaréja, ven. istr. 37 ostaría, vegl. ustarája.

oštariôšę, -še: ostereasă *Wirtin* Maj. ist von kr. oštarijaš, *Wirt* abgeleitet.

oštarišę, -tse: osteriță *Wirtin*: kr. oštarića Nem. II 563.

oštôr: oštôru Wgd. II 4, 2; ostariu Maj., ostaru Iv. 8

Wirt: kr. oštár Nem. I 407, istr. 7 ustiér, it. ostiero.

oštariats *Österreicher*: oštariatsi Wgd. I 255: slov. avstrijéc, kr. austrijanac, it. austriaco.

ostroji: ostroyí, -yěsk *sieben*(?) Grt. 544: kr. slov. ustrojiti, -im *gerben*.

óstru: ostro, -ra *rauh* Wgd.-Hs.: kr. ostar, slov. ostër dass.

osvitlěi, -lěsk *stechen* Grt. 389: kr. osvitliti, slov. osvět-liti, -im *beleuchten*, s. oluštřěi.

oteri s. oter.

otopí, -pít, -pěsk: se otopaš *sich ertränken* Iv. 10; nu s a vrut otopí, s a otopít *untergehen* Wgd. II 5, 4. 9, 3: kr. slov. utopiti, -im se *ertrinken*.

otôvę: otavă *Heu von der 2. oder 3. Mahd*; otávę sg. tt. *Grummet* Grt. 1083: kr. slov. otáva Nem. II 542 dass.

otproští, -ít, -esk: odprosté, -tim Sl. El., WdR.; odprostesc, -tí, -tit Maj.; I[i a otproštít, I otproště Wgd. II 1, 19. 3, 7. 4, 20 *verzeihen*: kr. slov. oprostiti, -im *lossprechen*, kr. *verzeihen* mit der Vorsilbe od- statt ob-, durch die jedenfalls der Begriff des Lossprechens mehr hervorgehoben werden soll.

otroví, -vít Wgd. I 254. 253, -věsk *vergiften*: kr. slov. otroviti, -im dass.; dr. otráví, ablg. ОТРАВИТИ.

otrów: otrov Iv. 15; otróů, -vu, -vi, -vele, -vurle Grt. 323 *Gift*: kr. slov. otróv, otróv Nem. I 405. 390 dass.; dr. otravá, ablg. ОТРАВА, -Ѣ.

otset: océtu Iv. 3; otsétu, -ti, -tsi, -turle Grt. 491; ótset Wgd. III 219 *Essig*: kr. ocàt Nem. I 383, slov. ócèt dass.

ots, otš a. oštš.

ovés-u, -si, -surle Grt. 1062; ovés Wgd.-Ha. *Hafer*: kr. ovás Nem. I 384, slov. óväs dass.; dr. oväs, ablg. овѣсѣ.

ow-u, óve-le Wgd.-Ha.; óve N. I 21; ovu, ova Iv. 8. 12. 6; ou, ov, ove Maj.; óü, óvu, óü, óvi, óvurle Grt. 891 *Ei*; fáise óü *Eier legen*. Dr. ou, oue; ar. ou, oúq; mgl. 11 pou. Vom lat. ovum.

Ö.

q b, qbí Wgd. I 244; qbo, qbē, qbíl und qlb', qbe in Žej. N. II; ab, abe, alb, abe Grt. 94; ojab, abā, abi, abe Maj.; abo Iv. 3. 5; ab, abe Sl. El. *weiß*. Dr. alb, ar. albu; mgl. 27 alp, albo, ailp, albi. Vom lat. albus.

q k: ac, ace Maj.; áku, áki, ákurle Grt. 385. 386 *Näh-, Stricknadel*. Dr. ac, ace; ar. aku. Vom lat. acus.

q ks: áksu, -surle, -si *Aches* Grt. 582 scheint deutschen Ursprungs zu sein, auffallend ist dabei der Geschlechtswandel, da doch auch kr. slov. os Femininum ist.

qkvilē: ákvilē, -le *Adler* Grt. 896: kr. ákvila Budm. 47, Kur. 95, istr. 37 ákula, alb. ákula.

qli s. ali.

qI-u, qlure *Knoblauch* N. II; ai *Art Zwiebel* Maj. Dr. ai, ar. alu, mgl. 13 aili; istr. ájo, vegl. áil. Vom lat. allium.

q n, qñ N. II; anu, anli Wgd. I 249, qna ši o zi II 4, 10, 11; ánu, áni, ánurle Grt. 1230; an, ojaní Maj.; an-u, anji Iv. 5. 6. 7. *Jahr*; tšesta an *heuer*, an *voriges Jahr* Grt. 1231. 1232. Dr. an, aní; ar. anu, an; mgl. 5 anj; Fr.-C. 89 an. Vom lat. annus.

qnd'el, qnel: ándyelu, -li, -lurle Grt. 1332. N. I; qnyalu Wgd. II 2, 12—15 *Engel*: kr. andjel, ánjel Nem. I 394. Ar. anġel, alb. qāġel sind agr. ἄγγελος. Vgl. J. II 221.

qntša N. I 20; qnš[a, qnša, qns[a Wgd.-Ha. II 6, 2, 4. I 251; anč WdR.; ans Grt. 1204; oľances, anci Maj.; qns[a Wgd.-Ha.; ans, qns N. I 42 *hier*; d'ances, d'encea, pre ances *von hier, hierdurch* Maj. Diese Formen sind wohl aus qntš-a hervorgegangen durch Einschub eines n, und qntš-a ist dann in unbetonter Stellung über anša zu qnša, qnsa geworden. S. qts, tsčl.

ǫpǫ, ǫpe N. II; ǫpǫ, ǫpe Grt. 502. 1177; ǫpa Asc. 75. in Žej. Sl. El. Iv. 4. 10 u. s. w.; ǫpǫ, ǫpa Wgd. II 1. 5. 9, 1 u. s. w.; ǫǫpǫ Maj. *Wasser, Fluß* Grt. 1177; ǫpǫ viiǫ in Žej. *fließendes Wasser* Maj. Dr. ǫpǫ, ar. mgl. 65 ǫpǫ. Vom lat. aqua.

ǫrbure, -r: arbure, -ri Maj.; ǫrbur N. I 31 *Baum*. Dr. arbur, -re; ar. arbure, -rj; mgl. 22 arbur, -rj; istr. 6 árbo, arburi. Vom lat. arbor, -ris.

ǫrde, ǫrs, ǫrdu: ard, -de, ars Maj.; árde, árdu, -zi, -de, ars Grt. 1130; ǫrde N. I 34 *brennen*. Dr. arde, ars; ar. ardu, arš aor.; mgl. 75. 40 ardǫ, ars. Vom lat. ardere, arsum.

ǫrie: aria Iv. 7. N. I 21; arie, -ie Grt. 1095 *Luft*: kr. árija Nam. II 539, it. ven. vegl. ária. S. aer.

ǫrmǫ, -me: arma, -me *Waffe* Maj. Dr. armǫ, ar. alb. armǫ. Vom lat. arma.

ǫrt: artu, -t, -tai, -turle Grt. 18; arte Iv. 12; artu, -taile N. I 36 *Kunst, Handwerk*: istr. 32 arto, -tu, it. ven. arte dass.

ǫs: asu, -si, -surle *Aß* Grt. 278: it. ven. asso.

ǫsir, -ri Wgd. II 9, 1—5. 7; ǫǫsir Maj.; asiru Asc. 75; ásiru Iv. 8. 11; ásiru, -ri, -rurle Grt. 855 *Esel*. Dr. asin. Vom lat. asinus.

ǫsirǫ, -re: ǫǫsirǫ *Eselin* Maj. Dr. asinǫ. Vom lat. asina.

ǫsta: asta *dieser* Maj. Dr. ást, ar. estu. Vom lat. iste. Die Existenz von ǫsta ist unwahrscheinlich.

ǫstes N. I 19; astez Sl. El.; astǫzi, azi Maj.; astez[e Iv. 2. Asc. 75. 76, ástes Grt. 1259, astes Wgd. I 251 *heute*. Dr. astǫzi, azǫ; ar. astǫ(n)dzǫ, azǫ; mgl. 34 azǫ, as. Vom lat. isto die. Ob die Kurzform im Jr. vorkommt, ist fraglich.

ǫt, ǫtǫ, ǫlts Wgd. II 7, 2. 1, 3. 4, 12 u. s. w.; ǫt, ǫltsǫ I 244. 246; ǫtǫ, ǫltsǫ N. I 47. 46; at, atǫ, alts, ate Grt. 647; ǫǫat, ǫǫata, atǫ, ate Maj.; at Asc. 75; at, ata, altsǫ, aljǫ Iv. 3. 4. 15. 52 u. s. w. *anderer*. Dr. alt, alalt; ar. altu, alantu; mgl. 32 lalt, lalant. Vom lat. alter.

ǫter Wgd. I 251, ater Mgl. 34; ata-, altǫ-ieri, oterǫ Maj. *vorgestern*. Dr. alaltǫieri, ar. ǫǫáltadz, mgl. 34 ǫǫaltari. Vom lat. alteram heri.

ǫtǫ N. I 43. Wgd.-Hs.; oǫ Sl. El. WdR.; ots Grt. 1204;

atâ Mgl. 33 *hier, hierher*. Dr. a]uâtâ, qatâ, auâsa J. IV 324; ar. aqâtse; mgl. 33 ŋa. Vom lat. ecc' hic über atâi mit Tonverschiebung. S. qntâa, tâi.

qtsę Wgd. III 219, a]â Maj., atsę Grt. 1339 *Zwirn, Garn*. Dr. a]â, ar. atsę. Vom lat. acia.

Q.

qm s. qn.

qmbatî se *treffen*: s a qmbatît pre iel Wgd. II 3, 3: ven. imbâterse, it. imbattersi dass.

qmflq, -lqt, qmflu: influ, unflu, -la, -lat Maj.; â]mflqâ N. II *aufblâhen*; se ânfaâ ên altzî *sta in isperanza d'altri*, ânfa 'n Domnu *spira in Deio* Iv. 14. 16 (dafür ûnfa S. 52). Dr. infla, umfla; ar. umflu, mgl. 10 amflu. Vom lat. inflare. Bei Ive hat es aber die Bedeutung *hoffen*, diese ist jedenfalls von dem kr. ufati se übernommen. Vgl. J. III 58—60.

qmflqt: qmflâtu, -t, -ts, -turle, -tsi *Geschoult* Grt. 304. Dr. inflat; ar. umflat part. Vom lat. inflatus.

qmnq, -nqt, qmnu und amnq, -nqt N. I; æmnâ, æmnando Asc. 72; âmbly, -lâ, -lat neben â]mnâ, amná Maj.; anbla Iren.; æmnat a, ambla SL El.; âmna Iv. 9; amná, â- Grt. 1348; qmnę, qmnaveit am, qw qmnqt, qmnę tu, qmnqts Wgd. II 12, 7. 3, 5, 13. 5, 2. 7, 16. I 253 *gehen*. Dr. umbla, ar. imnu, mgl. 15 amnu. Vom lat. ambulare. Die Form qmnaveit ist nach dem Muster der slavischen Iterativa auf -ovati gebildet.

qmpletî s. pletî.

qmprînde, qmprîndu, -zi, -de, qmprîns *anzünden* Grt. 1135 ist eine Neubildung des Ir., s. aprînde.

qn, qm, qñ Grt. 23; ên, ên Iv. WdR.; en, ɾn in Žej. SL El.; ên éer, en ra se calle, en rā sâ cassa Asc. 59. 75; qn kodru, n Rikę N. I 37. 38; ân Trst, qn Zqdru, qñ kasûn, qñ krqiu, qm brqts, m pqt, qñ o oštarié, qñ o bqtšvę Wgd. I 250, II 10 1. 1, 5. 7, 14. 1, 6, 13. 4, 1. 6, 4. 7, 3 *in, nach*. Dr. in; ar. qñ, qn, q]m, q]ñ; mgl. an; Fr.-C. 86 ir; Ɑ vor Voc. G. I *3. Cod. Vor. Vom lat. ia. Vgl. J. III 8—9, 56.

qnmetî, mestitę N. II; in]vestî, m(v)estî, -tesc, -tît Maj.;

ǵnmeští, -tésk Grt. 400 *bekleiden*. Dr. invēste; ar. yn-, amvesku; mgl. 61. 62 anveskú, -utǵ. Das ir. entspricht dem lat. investire besser, als die Formen der übrigen Dialekte, die das Wort nach Analogie der Verben auf -ēste, -eskút behandelt haben, da mehrere Endungen gleichlauteten, vgl. dr. invēst neben invesc. Doch läßt sich nicht erweisen, ob das Ir. alte Formen bewahrt hat, während die andern Dialekte die Flexion des Wortes in anderer Richtung entwickelten, oder ob etwa Einfluß des Ital. vorliegt.

ǵnmetsǵ, metsǵ N. II; metsá, m' am nvetsǵt Wgd.-Hs. I 246. 254; ǵnmetsá, -é- Grt. 184. 219; s' énvetzǵ 3. sg. Iv. 9; imvǵt, -tǵ, -tǵt neben in]vǵt, m]vǵt, meǵ, veǵ Maj. *lernen, lehren* (Grt. 184). Dr. invǵta; ar. nvétsu, nvitsat; mgl. 9. 28 anvéts, anvitsát; alb. mǵsoñ *lehren, lernen*; span. envezar, calabr. mbizzar. Vom lat. *invitiare.

ǵnnǵzat *wieder zurück* Wgd. II 3, 10: aus ǵn und nǵzat zusammengesetzt, s. da.

ǵnrent'e: inrent(i)e Maj., éñ rence Iv. 3. 7. WdR. *vor adv.* ist rent'e mit nochmals vorgesetztem ǵn, s. rent'e.

ǵns, ǵnš Wgd. I 254. 255. II 7, 9; ǵns, -se in Žej. N. II. N. I 47; ǵns (ǵs, ās), -se, -si, -se Grt. 649. 650; āns Asc. 76; ānse masc. sg. Iv. 9. 10. 15 (dafür éñse, éñce S. 52) u. s. w., ānseli Iv. 10; ens, énsǵ Maj. *selbst, allein*; ǵns de sire *ganx von selbst* Wgd.-Hs. Dr. ins; ar. ynsu, insu, nǵsu; mgl. 17 ǵnš. Vom lat. ipse. Vgl. J. III 53—60.

ǵns Wgd. I 252. N. II; ǵns[a Wgd.-Hs. *hier* ist wohl aus ǵntǵ-a, ǵnš-a in unbetonter Stellung hervorgegangen, s. dort. ǵnsnaskút: ensnaskut *eingeboren, unigenitus* Sl. El. hat keine Verwechselung von unus und ipse aufzuweisen, wie Miklosich meint, denn ǵns hat ja auch die Bedeutung *einzig, allein*, s. oben.

ǵnsurǵ, -rǵt, ǵnsór: insor, insurá, -rat Maj.; se énsurá, s' énsurat Iv. 14. 16; ǵnsurǵ, sa ǵnsurǵt Wgd. I 256. II 2, 1, 2; tǵǵli nsurǵts, yo voi me nsurǵá, se nsóre, nsurat N. I 34. II *heiraten*. Dr. insura; ar. y]nsor, y]nsurare; mgl. 10 ansor. Vom lat. uxorare. Vgl. J. III 51—53.

qnsús *aufwärts* Wgd.-Hs. Dr. insus, ar. insus; mgl. 33 *ansus oben*. Vom lat. in sursum.

qntre, qntr *hinein in* Wgd. II 9, 1. 1, 5, 17; intra *unter* WdR. Dr. intra *zwischen, unter*; ar. ntre app. Vom lat. intra. Vgl. J. III 58—60.

qntrebó, -bót, qntreb: intreb, -bá, -bat Maj.; qntrebà Asc. 74; qntreba, -bandu Iv. 8; qntrebę, qntrebót, qntrebu Wgd. I 253. II 1, 14, 17, 16. I 255. II 1, 11 u. s. w.; qntrebóá N. II *fragen*. Dr. intreba, ar. a)ntrebu, mgl. 10 antrep. Vom lat. interrogare. Vgl. J. III 51—53.

qntréy *ganz, vollzählig in* Žej. N. II. Dr. intreg, ar. ntreg, mgl. 10 antrek. Vom lat. integer, -grum. Vgl. J. III 51—53.

qntro N. II. tra Grt. 35, entru Sl. El. WdR. *neben* Iv. 3. Dr. intru *unter, bei*; ar. ntre *nahe bei*. Vom lat. intro. Vgl. J. III 58—59.

qntseléze, -és, -ég: iñteleg, -ge, -s in Žej. Maj.; q)ntseledze in Žej. N. II *verstehen*. Dr. iñtelege, ar. ntseleg, mgl. antseleg 48. Vom lat. intelligere. Vgl. J. III 51—52.

qnúntro Wgd. II 5, 5. 7, 3. 9, 1. N. II; nuntru Wgd. II 2, 9. N. II. Grt. 24; qnnutru N. II, én nutru Iv. 5. 14; nutru N. II *drinnen, hinein*. Dr. in(lä)untru; ar. n(q)untru, nquntru; mgl. 10. 33 a)nnuntru. Vom lat. in-intro über *un-quntru, resp. un-aintru. Die Nebenform q)nutru scheint durch kr. z nátru, nátar, nútre, nútra Nem. III 226 hervorgerufen worden zu sein.

qnvrtél: invörtel, -lle *Drehanz, Drehspiel* Maj. Vgl. slov. vrtiljak, kr. vrti-kolo *Ringelspiel*, slov. vrtelo, kr. vrtilo *Drehling*. S. unten.

qnvrtí: invörtesc, -tí, -tít *drehen* Maj. Dr. invárti, mgl. 42 anvörtés dass.; ar. qnvortesku *einwickeln*. Vom ablg. *вртѣти* drehen mit lat. Präfix.

qnzós *abwärts* Wgd.-Hs. Dr. injos; ar. i)ngjos, ngies; mgl. 33 anžos *unten*. Vom lat. in deorsum.

qñgardí: ingardesc, -di, -dit *neben ingrädi einzäunen* Maj. Dr. ingrädi, ar. ñgordésku. Von ablg. *оградити* dass. mit lat. Vorsilbe.

qñgíatsó, -tsót, qñgíóts: qñglyatsá, -á *gefrieren* Grt. 1101.

Dr. inghięta, ar. ȳŋgięta, mgl. 78 anglięta; vgl. glazait. Vom lat. *inglaciare. Vgl. J. III 51—53.

ǫŋgriži: ingrijesc, -ji, -jit *sorgen* Maj., dr. ingriji: bulg. грижа се dass.

ǫŋgúšt s. gušt.

ǫŋkargęi: incărgheşcu, -gheit neben incarg, incarc, incărcă, -cat *beladen, aufladen*. Ersteres ist ven. encargăr, letzteres entspricht dem dr. incărcă, ar. ȳŋkarku: lat. incarricare. Eine Mischform ist ǫnkargó. S. kargęi, karkó.

ǫŋkatsó -tsót, ǫnkóts: incaş, incăşa, -taş *Fußbekleidung anziehen* Maj. Dr. incălşa, ar. ŋkóltsare, ŋkaltsu. Vom lat. *incalceare.

ǫŋkatsó *ergreifen*: ǫŋkatsót aw Wgd. II 6, 3 weist eine Präfixvertauschung auf, s. akatsó.

ǫŋkę s.

ǫŋklide, -is, -id: inċhid, -de, -s Maj.; āŋklide N. II *ein-, zuschließen*. Dr. inċhid, -is; ar. ŋklidu, -isó; mgl. 10. 40 anċliid, -is. Vom lat. includere, -usum. S. klide.

ǫŋkolęi, -lésk *leimen* Grt. 144: ven. incolăr dass.

ǫŋkotró: incătrău, incotrău, -ro Maj.; ŋkotro in Žej. N. II *wohin*. Dr. incotro; istr. inkóntra. Vom lat. in-contrā-ubi. S. kotrę.

ǫŋkontęi, -tésk *verwundern*: ǫŋkontaits Wgd. II 4, 9 dürfte eher ven. incantarse dass. sein, als mit dr. incânta *beszaubern* zusammenhängen.

ǫrde, ǫrs, ǫrdu, -zi, -de Grt. 778; rde se N. II; sa ǫrs Wgd. II 6, 9; rde, a'rde, r(t)d, r(t)s Maj.; *ersuch* (mit slav. Partizipialendung) SL EL; e|rde inf., se (e)rde, (e)rde, (e)rdendo Iv. 8. 11. 13 *lachen*. Dr. ride; ar. me arędu; mgl. 10 rôt. Vom lat. ridere, mit Einwirkung des ablg. смѣти се, slov. sme-jati, kr. smijati se u. s. w.

ǫriaw: ǫryaŋ, -ve, -vi, -ve *spitz* Grt. 388: slov. rjav *rostfarben*, kr. hrdjav *verrostet*. Die Bedeutung *spitz* dürfte falsch sein.

ǫrpę, -pa, -pile Wgd. II 5, 4, 5. Ha.; ǫrpę, -pe Grt. 1168: 1169; ęrpa Asc. 77; rpę N. II; ārpe, h|ripă, 'rpă; (e)rpa Iv. 9

Fels, Stein, Felsabhang (Maj.). Dr. rīpā, klr. p̄na, ar. rīp̄, alb. rīp̄ *Abhang*, mgl. rōp̄ *Stein* 10, 23, 49. Vom lat. rīpa. S. rup̄. Wenn der Anlaut hr- wirklich vorkommt, so haben wohl kr. hrid *Fels*, slov. hrib *Hügel* eingewirkt.

gr̄t *Spitze, Nadelspitze, Baumgipfel* Wgd.-Hs.; gr̄tu, -ti, -tsi, -turle *punto* Grt. 390: kr. slov. rt *Spitze, Gipfel*.

gr̄zenīts̄: gr̄zenīts̄, -tse *Stroh* Grt. 554: kr. slov. rženica Nem. II 564, sonst kr. raženica *Roggenstroh*.

ōr s. qn.

P.

padél̄, -le: padelā, padilā *Tiegel* Maj.: kr. padēla *trulla* Nem. II 542, ven. paēla, it. padella.

paīs, -zu, -s, -zi, -zurle Grt. 1199; paīs Iv. 4; paies Maj. *Land*: kr. pāz Budm. 45, istr. 10 pa(j)íz, paiez̄, it. paese.

pak *aber, doch* Sl. El. Arch. WdR., dann darauf Wgd. II 6, 3, 6. 8, 4. N. I 31: kr. pāk *sed, tum* Nem. III 226, slov. *aber*. S. pok.

palént̄ s. pulént̄.

palét̄, -te: paletā *Feuerschaufel* Maj.: ven. palēta *dass*.

palí: pālí, -lit, -lesc *bräunen*: pālīt de sore, de foc Maj.: dr. pāli, kr. slov. paliti, -im ablg. ПАЛИТИ *versengen, brennen*.

palōts-u *Palast* Wgd. II 2, 13. 1, 17: kr. pālac Budm. 47, it. palazzo, alb. pōlas, pałas; auch kr. polača Kur. 127, slov. palāča.

palúd-u, -di, -durle *Sumpf* Grt. 1167, pālude *Sumpf mit hohen Pflanzen* Maj.: it. palude, ven. palūo.

pamínte *mens* in Žej. Sl. El.; paminta, pamete *giudizio* Iv. 14. 8: ersteres von ablg. ПАМАТЬ, letzteres von kr. slov. pamet *Vernunft*. Vgl. J. V 326.

pañguštít̄: pañguštíc-u *September* Grt. 1246 ist ebenso aus angust gebildet, wie pomáit̄ aus mai.

paréte de lemn N. II *Wand*, dr. pārete: lat. paries, -iēt̄s.

parit̄š̄j̄, -t̄š̄j̄t̄, -t̄š̄esk: pārechez, -chia, -chiatā Maj. *beräien*: kr. paricati *dass*. Kur. 126, ven. parechiär, it. apparecchiare; dr. pārechia.

parón, -ni *Herr* Iv. 15. 14: ven. istr. 33 parón, it. padrone.
parǵ s. apǵrǵ.

parǵda *die Parade* Wgd. I 255: ven. kr. parada Kur. 126,
it. parata.

partí, -tésk *teilen* Grt. 1188: ven. partir dass.; aber dr.
impārṭi, ar. mpartu, mgl. 42 amǵrṭsǵs. Vgl. J. III 55.

pašión: pašion *Leid* WdR.: ven. passion dass.

pasítsǵ *Gürtel mit Schnalle* Wgd.-Hs.: kr. slov. paslca
Nem. II 545 *Leibgürtel*; in Triest passissa *Frauengürtel* Schuch. 73.

pasǵt *vorbei vergangen*: pasate Iv. 6: it. ven. passato.

pasterítsǵ, -tse: pašterítsǵ *Hirtin* Grt. 557: kr. slov. pastirica.

pastír: paštíru, -ri *Hirt* Grt. 557: kr. slov. pastír dass.

pastor: paštor in Žej. *Schafhirt*, wenig gebräuchlich Maj.

Dr. paštor. Vom lat. pastor, -ris.

paštšúrǵ: pašure, pašciure, pašciurǵ, pašciuri *Weide* Maj.

Dr. pašciune, pašune; ar. pošúne; Fr.-C. 88 pašura, -re. Vom
lat. pastio, -ónis.

patí Wgd. I 253; patit a de home SL. EL.; pǵti, -tit, -tesc,
-teṣṭi, -té, -tim, -tiṭi, -tesc, -tiam impf. Maj. *leiden*: ven. patir
dass.; aber dr. pǵṭi, ar. patu, pǵtsesku, alb. pǵsón.

patíta Asc. 78: it. patita *Geliebte*.

patší se *sich einmischen*: me pašesku Iv. 5: kr. pačati se
Kur. 125 dass., it. impacciarsi, ven. impazzarse.

patsiéntǵ: paṭientǵ, paṭintǵ *Geduld* Maj.: it. pazienza,
ven. pacienza.

patsintǵi: pǵpintesc, -ti, -tit *bedauern* Maj.: ven. pacienzàr
dulden.

paún: pǵ(v)un, pǵuni *Pfau*: kr. paun, jedoch auch dr.
pǵun, ar. pǵunu; ablg. павѹнѹ, lat. pavo, -ónis. Das slav.
Wort ist roman. Ursprungs, woher das rum. zunächst stammt,
läßt sich nicht feststellen.

paunítsǵ: pǵunǵǵ, -ṭe *Pfauin*: kr. bulg. paunica, dr.
pǵunǵǵ, s. paun.

pe s. pre.

pedépsǵ, -se: pedeapsǵ *Strafe* Maj. dürfte eher kr. pedèpsa
Nem. II 542 als dr. pedeapsǵ sein, vgl. pedepsǵi.

pedepséi, -sésk *anklagen* Grt. 293; pedepsesc, -si, -sit *strafen* Maj.: kr. pèdepsati, -am *strafen* Budm. 51; dr. pedepsi, ar. pidipsesku.

pednáiset, pednáist *fünfzehn* Wgd. I 254. II 1, 9: kr. petnájest Nem. II 221, slov. pétnajst. In der ersten Form ist nach kroat. Muster ein Vokal eingeschoben.

pedúklu, -li Wgd.-Hs. I 250. II 7, 1; pedúklyu, -yi Grt. 923; pèduchiu, -chi Maj. *Laus.* Dr. pàduche, ar. piduklu, mgl. 37 bidukli; vgl. pedoclo. Vom lat. peduculus.

pégľę: peglă, -le *Bügeleisen* Maj.: kr. pégľja Nem. II 528.

pegľęi: peglesc, -li, -lit *bügeln* Maj.: kr. *pegľjati.

pégulę: pegula *Pech* Iv. 14: ven. it. pègola, istr. 38 pígula, slov. pegla dass.

peh: peę *Kopfnuß* Grt. S. 78: slov. pèh *Stoß*.

pekatór: -ri *Sünder* Iv. 2: it. peccatore.

péķę s. pōķę.

pékľar Wgd.-Hs. I 252; peclar Maj.; péklyaru, -ri Grt. 659 *Bettler*: kr. pètľjar, pekljár Nem. I 390. 401, slov. petľar, patľar aus dem Deutschen.

pekľęi Wgd. I 253, peclesc Maj.; peklęi, -lésk Grt. 660 *betteln*: kr. *pekljati, -am, slov. patľáti dass. aus dem Deutschen.

pekót s. pōķót.

pekurór: pecurar, -ri *Schafhirt*. Dr. pàcurar, ar. pikurár, -lár; magy. pakulár. Vom lat. *pecorarius, it. pecorajo.

pelir *Wermut* Maj. halte ich nicht für richtig, vgl. dr. slov. bulg. kr. pelín, -in Nem. I 401. 396, ar. pilunu, ngr. πελίνος, alb. pilin, pelin, ablg. пилынь.

pemínt-u WdR. Sl. El. Iv. 5 u. s. w. Asc. 75. Wgd. II 4, 18. 7, 17. N. I 44; pāmínt, pāmínt Maj.; pemíntu, -ti, -tsi, -turle Grt. 41. 1091 *Land, Erde, Bauerngut* (Grt. 41); zálík pemínt *poderetto* Grt. 42. Dr. pāmínt, -inte, mgl. pimint 47; istr. 42 palménto von *paumento. Vom lat. pavimentum. Vgl. J. III 46.

pénez s. pinez.

pensęi, -sęit, -sésk *denken*: pensej, pensaę Iv. 12. 15. 14: ven. pensâr.

péntru, pintru *für, durch* Maj. halte ich *für* unwahrscheinlich. Dr. pentru, ar. pintru. Vom lat. per-inter über prentru.

peñ: penyu, -yi, -yurle *Einsatz beim Spiel* Grt. 281: ven. pegno dass.

per, -ri Maj.; peru, -ri, -rurle Grt. 753. 757; peru Asc. 75. Iv. 12; pèr pl. in Žej. Sl. El.; per-i Wgd. II 1, 15, 3 *Haar*. Dr. pār, perī; ar. per, -ri; mgl. 9 per. Vom lat. pīlus.

per-u, -ri, -rurle *Feder* Grt. 235. 889: slov. kr. pero. S. pēņ.

per, -ri Maj.; peru Iv. 14. Asc. 75 *Birnbaum*. Dr. pār, perī. Vom lat. pirus.

pera-copta s. tera.

pérę, -re: per, pār, pere Maj.; peru Iv. 14, pera in Val d'Arsa Asc. 76 *Birne*. Dr. peară, pere. Vom lat. *pira.

perdunǵ: perdun, -na, -nat und perdon, -ná Maj.; perdună imper. Asc. 76 *verzeihen*: ven. perdonăr, vgl. kr. perduno Schuch. 57.

períkul: pericul, -clu, -c(u)le Maj.; perikulo Iv. 5 *Gefahr*: kr. períkul Nem. I 421; dr. pericul, ar. alb. períkul, alle vom ital. pericolo; istr. pirékulo, piríkulo 15.

perké *warum* WdR.: kr. perkè Nem. III 226, pèrke Budm. 49, it. ven. perchè.

perǵur s. prşurę.

perzún Iv. 9, prigiun, -ne Maj. *Gefängnis*: kr. pržún Nem. I 403, persune Schuch. 57; ven. prigiòn, perxon; vgl. prezáun, prijáuna, pl. perjáune. Das ir. dürfte p(q)rzún lauten.

pésę, -se: pescă *rote Rübe*: kr. slov. pèsa *rapa rubra* Nem. II 522.

peskǵi, -kǵit, -késk: peschesc, -chi, -chit und pescuesc, -ui, -uit *fischen* Maj.: ven. pescăr. Daß die Formen mit -u (dr. pescui) vorkommen, bezweifle ich.

pešt: pestu Iv. 6; peštiu, -ti in Schitazza Maj. *Fisch*; in Susn. unbekannt Wgd.-Hs. III 218. Dr. peste, -ti, ar. pesku, pešt(š)i; mgl. 8 pešti sg., alb. pešk; it. pesce. Vom lat. *piscus, bzw. piscis.

pestǵi, -tésk: pestèi *zerstampfen* Asc. 77: ven. pestàr dass. Weigand, s. Jahresbericht.

pesunde a posondí.

péte, -te *Ferse* Grt. 826: kr. slov. peta dass., alb. petq
Hufeisen. Vgl. J. V 324.

petók-u Grt. 1255, petek Iv. 11, petak Sl. El. *Freitag*:
kr. pěták Nem. I 386, slov. pěták. Vgl. J. V 324.

Pétru, voc. Petre Wgd. II 3, 3. 4, 4 u. a. w. Dr. Pätzu,
kr. Petar, slov. Petër, it. Pietro. Vom lat. Petrus.

petš: pec *Mehlspeisen* Maj. kann kr. peć *Backofen* sein,
oder slov. peka *ein Gebäck*, *soviel man auf einmal bäckt*. Im
ersten Falle würde pec ein falsch konstruierter Singular sein,
im andern eine ungenaue Schreibung.

péteq: peteq, -te *Stück* Grt. 399: kr. peča Kur. 126, it.
ven. pezza, alb. pjesq.

péze, -ze *Gewicht*, *Last* Grt. 326: kr. péza Nem. II 527,
ven. it. peza, alb. pizq.

pezéj, -zék: se pesa Iv. 13 *wägen*: ven. pesàr.

pénq: peană, pene, auch peră Maj.; paëna Iv. 4 *Feder*.
Dr. peană, pene; ar. peang, pena. Vom lat. penna. Vgl. J. III,
S. V, 22.

piazéj a. plázéj.

piépt a. klept.

píle Wgd.-Hs.; píle, -le Grt. 133; pilă Maj. *Säge*: kr. slov.
píla dass. Nem. II 527; dr. pilă, ar. pilq, bulg. пѣла *Feile*.

pilí, -lésk *sägen* Grt. 134: kr. slov. piliti, -im dass.; dr.
pili *feilen*.

pinél-u, -li, -lurle *Pinzel* Grt. 91: ven. penèlo, it. pennello.

píneš N. I 44; pinez, penezi Maj.; pineši Iv. 6. 14; pineš,
-žu, -š, -zi Grt. 157; pineš, -s, -zi Wgd. I 251. II 4, 2, 3. 3, 7
Geld: kr. pinez, slov. pénez; ar. pineš *Patongeld*, alb. penes-zi
alte Schmuckmünze. Vgl. J. V 326.

píntru a. pentru.

pintur, -tor, -turi *Maler* Maj.: ven. pentòr, it. pintore.

pinturéj, -réjt, -résk: pinturesc, -ri, -rit Maj.; pinturejt
Iv. 5 *malen*: ven. pituràr, jedenfalls kommt auch hiervon eine
Form mit n vor, wie pintore neben pittore.

piqt: piat *Schüssel* Asc. 77; pi(o)ată *Teller*: kr. pjät Budm. 47,

ven. piàto; vgl. piát, piác. Ob piòtę vorkommt, ist fraglich; das türk. piata soll nicht ven., sondern zunächst der Plural von ngr. *πιάτα* sein, s. G. Meyer, Türk. Studien I 51.

piǝtineǝ: piatinǝ, platinǝ *Teller*: ven. piàdena *großer Holzteller*, friul. pladine; vgl. pluatenà *Napf*; it. piattino *Tellerchen*. In Istrien dürfte eine Form platina neben piatina bestehen, wie das Vegl. zeigt. S. plòden.

pípeǝ: pipǝ, -pe *Pfeife* Maj.: kr. slov. ital. magy. pipa, dr. pipǝ dass.; alb. pipǝ *Flöte*.

pipǝǝ, -pésk Grt. 1142; pipej Iv. 6, pipesku Wgd.-Hs. *rauchen*: ven. pipǝr.

pipí, pipésk *tasten* Grt. 1000: kr. slov. pipati, pipljem dass.

pire la *pecora* Arch. 179. 186, vgl. pira, -re pl., ist nicht rumänisch.

pirevitseǝ: pireviǝǝ *spanischer Flieder* Maj.: kr. pìravica *tritici genus* Nem. II 553; slov. pirevíca *Dinkelstroh*, pirovica, pirjevica *Speltz, Quecke*.

píreǝ, pir ǝn Rim, pir la yǝmeǝ, pira Wgd. I 246. 251. II 7, 9 Hs.; pira WdR.; pira začé ure, pira-j viju Iv. 5. 13; pǝr in Žej. Sl. El. *bis, so lange als*. Dr. pǝn[ǝ; ar. pǝn, pǝn, pǝn; mgl. 35 pǝn an, pǝn la, pǝn di; Cod. Vor. πῆ(ᾱ)ρῆ, G. I *2. *5 πῆρῆ, πῆρῆ. Vom lat. pǝene. Vgl. J. III 31.

pirún-u, -n-urle Grt. 173; pirunu Iv. 4; piron, -ne Maj. *Gabel*: serb. bulg. kr. alb. pirún (im Küstenlande) Nem. I 407, ven. lomb. bair. friul. piron, vgl. peráun, ngr. *περούνη* dass.; dagegen dr. piron, ar. pérong, pl. pérune, alb. pérong, perǝǝ *Nagel*, ngr. *περόνη*.

pisǝǝ, -sésk Grt. 234; pisǝǝ, -seǝ Wgd. I 246. II 1, 8; pisesc, -si, -sit und -sé, -seit, -seat Maj.; pisǝǝ, -séǝ Iv. 4. 7 *schreiben*: kr. slov. pisati, pišem; mgl. 50. 40 pisiés, -íǝ ist bulg.

pisk: pisc *Hirtensflöte* Maj.: slov. pisk *Pfiff, Flöten*, wegen der Bedeutung vgl. alb. pizǝ *Trompete* von serb. kr. piska *Pfeifen*. Kroatisch heißt die Flöte piščala, slov. piščál.

pišǝ, -šǝt, piš: piš, -ša, -šat Maj.; pišǝ, piš Wgd. II 6. 7. I 244 *pissen*. Dr. piša, ar. kiš, mgl. 16 piš. Vgl. it. pisciare, franz. pisser, prov. ven. pissar, catal. pixar; serb. kr. pišati,

čech. pičkati, bulg. *пикаж* dass.; kr. piš, čech. pikoč, ablg. *пиканина* *Urin*. Miklosich setzt als Wurzel pik- an. Die Ableitung Körtings von lat. *pistiare ist sicherlich falsch.

pištěi, -těit, -těk *hauen*: wo pištěja Wgd. II 12, 1: ven. pestār *stampfen*, *schmettern*; slov. pestiti *die Faust ballen*, *bedrängen* und kr. pestati *faustkämpfen* passen in der Bedeutung nicht dazu.

pištólę: pistol, -le *Pistol* Maj.: slov. kr. pištola Nem. II 542, pištolj, alb. pistole, ngr. *πιστόλι*, ital. ven. pistola.

pitšór-u, -re, -rile, pišoru, -rele Wgd.-Hs. I 245. 250; pitsoru, -ri, -rurle Grt. 820. 824; picioru, -re, -rle Maj.; pičoru Sl. El.; pičoru, pičor(e)le Iv. 14. 8. 12 *Fuß*, *Bein*. Dr. picior, -oare; ar. tšitšór, -qäre; mgl. 11 pitšór, -qári. Von lat. pes, pedis und -šor.

pitúre, -re *Bild* Grt. 98: ven. pitura.

pízdę Wgd. I 244, pizdā Maj. *Scham*. Dr. pizdā, ar. Kizdę; čech. slov. poln. pízda, kr. pizdā Nem. II 533, lett. litt. pízda, serb. *пизда*, alb. pið-ði *vulva*, lit. písti *future*. Das rumän. Wort stammt wohl von einem ablg. **пизда* ab. Vgl. Miklosich, Etym. Wb.; G. Meyer, Alb. Wb. 336; Indogerm. Forschungen V 353—354.

píze: pizā, -ze *Erbse* Maj. Vgl. ven. biso, biseto, it. pisello, türk. pi-, bizelia. ngr. *μυζέλι*.

pke s. pokę.

platí, -těk Grt. 343; platí, platír 1. sg. conj. fut. Wgd. II 4, 2. 6, 9. I 248. Hs.; platí, -tít, -te 3. sg., -teju 3. pl. Iv. 6. 8. 13. 6. 9. 15 *bezahlen*. Dr. plāti, ar. plotesku. Aus dem Slav.: ablg. *платити*, *платиш*, kr. slov. platiti, -im.

plegní, -nėsk *sich biegen* Grt. 804 scheint mir eher kr. pregnuti, -gnem, slov. pregníti, -ganem dass. zu sein, als dr. pleca, ar. plek mit dem slav. Suffix -ne-, wie Miklosich will. Eine Vertauschung von r und l konnte leicht eintreten, zumal ein n in der nächsten Silbe in gleicher Stellung folgte; vielleicht auch unter dem Einflusse von slav. ital. kr. Wörtern ähnlicher Bedeutung mit dem Anlaut pl-, da pre- hier nicht als Vorsilbe empfunden wurde.

plétę *Falle* Wgd.-Hs.: kr. slov. plèta Nem. II 522 dass.
pletí, -tész Grt. 1340; im]pleti, -tít, -tesc und pleteit Maj.
flechten. Dr. im]pleti, ar. umplótésku. Aus dem Slav.: ablg.
плетѣти, плетѣж, kr. slov. plesti, pletem dass.

pléve, -ve *Spreu* Grt. 549: kr. slov. plèva Nem. II 522,
sonst kr. pliva dass.; dr. pleavă: ablg. плѣва.

pliví, -vész Grt. 889; plivíndo Wgd. II 5, 4; plivaé Iv. 6
schwimmen: kr. plivati, -am, slov. plavati; erwarten sollte man
plivěi.

plod-u SL El. Iv. 2, plod-a WdR. *Frucht*: kr. slov. plod
dass.; dr. plod *Gebärmutter*.

plóie, -ie Wgd. I 250; plóye, -ye Grt. 1097; ploje, -ja
Asc. 57; ploie, -ia Maj.; ploja in Žej. SL El. Iv. 4. 5 u. s. w.
(auch unartic.) *Regen*. Dr. ploaie, ploĩ; ar. plóáie, mgl. 7
plóaię. Vom lat. pluvia.

plóif: ploii, -iit, -ie Maj.; ployí, -yít, -yę; ploit-aw Wgd. II
6, 1; ployí, plojit-a N. II. I 40 *regnen*. Dr. plouá, ar. plóáie.
Vom lat. pluvare.

pló deń: pládenyu, -yi, -yurle *Schüssel, Teller* Grt. 459: kr.
pládānj Nem. I 388, slov. pláděnj, friul. pládine, ven. piadena.
S. piótinę.

plómik: plámiku, -ki, -kurle *Flamme* Grt. 1129: kr.
plamik dass.

plótinę s. piótinę.

plótše: plače *Lohn* SL El.: kr. pláča Nem. II 528, slov.
pláča dass.

plõns: plānsu *Weinen* Asc. 77 ist, wie dr. plāns, das
Partizipials substantiv von plõnže, s. u.

plõnže, plõns, plõņg: plānze, plans, plaņg, -nzi, -nze
Grt. 292, mit ę statt a 779; planje Asc. 64; plāng, -ge, -s
Maj.; inf. plānže, 3. sg. plānže, plānge, ger. plāngendo, -gāndu
Iv. 3. 14. 10. 11. 3; sa plāns, plāndze, -ns, -ngu Wgd. I 254. Hs.
weinen, klagen. Dr. plinge, plins, pling; ar. plõndze, plēndze
3. sg. prs., plūņgu; mgl. 68. 40 plõnk, plõndzē, plõns; vegl.
plungre, plangand. Vom lat. plangere.

plug, -guri Maj.; plugu, -gi, -gurle Grt. 598; pluga (falsch) Iv. 6 *Pflug*: dr. kr. slov. plug.

pluhní *spucken* Iv. 6: kr. plju(k)nuti, slov. pljúniti, -nem dass.

plukéi, -kék *spucken* Grt. 319 ist unklar, am nächsten stehen kr. pljuckati dass, pljunka *Speichel*; a. oben.

plumóřę: plumtra, -ri *Lunge* Maj. Dr. plā-, plumtā -nī; ar. pglmúng, pulmóne; alb. plemon, ngr. πλεμόνι; Fr.-C. 88 plā-, plumārā. Vom lat. pulmo, -ónia.

pīazéi, -zéit, -žesk: pīajesc, -je Maj.; pīazéi, -zék Grt. 736; pījaše (dafür pljase S. 52), pījašeraš Iv. 13. 4; pīasēi Asc. 77 *gefallen*: kr. pjáđer Budm. 47, istr. 32 pīáži, ven. piāxer, piāser, vegl. piāsīr, pluk 3. sg. prs., placáro inf.

pīérde, pīerzút, pīerd: pīerd, -de, -dut Maj.; prēide, predút, prédú, prézi, prēide, predén Grt. 284 (falsch); pljerd[u, -zi, -de Asc. 61. 69; pljerdut SL EL; pljerde 3. sg. Iv. 10. 11; pīerd[u, řęi fošt fi ši tu pīerzuté, pīerd, pīerzut Wgd. I 244. II 2, 13. Hs. *verlieren*. Dr. pīerd, -de, -dut; ar. ķerdū, mgl. 16. 77 pert, -durę aor. Vom lat. perdere.

pīir Wgd. I 255; plir, -rā, -ri, -re Maj.; plir, -rę, -r, -re Grt. 451; plir Asc. 61; pljire SL EL; pljir, -ra, -re Iv. 16. 5. 6 *voll*. Dr. plin, ar. mplin; Cod. Vor. nāīpřā, Fr.-C. 88 plir. Vom lat. plenus. Vgl. J. III 11.

po *Hälfte* Wgd. II 4, 10; podje = po de je Iv. 9, ebenso pódęye, -ya, -yely, -yale Grt. 256 *halb*; po de nópte *Mitternacht* Maj. Grt. 1268, podezi *Mittag* Maj.: kr. slov. pól Nem. III 226. Die Bezeichnungen der Tageszeiten sind nach slav. *Muster* gebildet: kr. po(l)dne, po(l)noči, slov. pórdne, pólnoci. Eine Zusammensetzung mit gn ist mpo *in mezzo* Grt. 36.

pobružéi: pobružéi, -žesk *verbrennen* Grt. 1131: ven. bruxār, brusār, it. bruciare mit dem slav. Präfix po.

pod, -duri *Fußboden* Maj.: dr. kr. slov. bulg. pod dass, ablg. ποδά.

pódeje a. po.

pódle *dann, nachher* Grt. 1217. N. I 31: kr. slov. pòtle Nem. III 227, a. poklē.

pódne, -ne *Mittag* Grt. 1263—65: kr. podne, slov. poldne, s. po.
podobre *Stütze* Wgd.-Hs. scheint eine Verdrehung von
kr. podpora dass. zu sein.

podrsní: podrśní, -nésk *ausgleiten* Grt. 589: slov. spo]drśniti,
-em dass., kr. posrnuti, drsati.

podvesc s. potkuj.

pofalí *wegkommen* Wgd. II 4, 15 ist ein gewissermaßen
perfectiv gemachtes falí, s. dort.

pogaíxi: pogayéi, -yésk *schätzen* Grt. 339: slov. pogájati,
-am, kr. pogadjati, -am *unterhandeln*.

poglavór: poglavóri pl. *Kirchenoberhaupt* Wgd. II 5, 5, 6:
kr. slov. poglavár *Oberhaupt*.

pogótše: pogace, -ci *ungesäuertes Brot* Maj.: dr. pogace,
kr. slov. bulg. pogàca, Nem. II 546, ar. pogatša, alb. po-, pugatšq,
magy. pogácsa, ngr. *πογάτσα, πογάτσα*, ablg. *погача*, russ.
погачъ, čech. pogáč *Aschenbrotkuchen*. Nach Miklosich (Etym.
Wb.) und G. Meyer (Alb. Wb. 347) soll it. foccaccia das Etymon,
und dieses durch das Slav. ins Rum., Alb. und Magy. ge-
wandert sein. Im Ar. bezeichnet pogatšq auch den Topf,
worin gebacken wird.

pogubi, -bésk: rxi fošt fi pogubité *verlieren* Wgd. II 2, 11:
kr. slov. pogubiti, -im *verlieren, verderben*.

poi s. apói.

pojdi, -dít, -désk: poidaš Iv. 10. 15; a, aw pojdít, l va
pojdi, va dō pojdi, poidía Wgd. I 253. II 6, 9. 8, 2. 12, 4. 3, 1.
7, 7 *essen, fressen*: kr. slov. pojesti, -jedem *aufessen, verzehren*.

pok dann, *darauf* Wgd. I 251. Hs. N. I 31: kr. pok *nach-*
dem conj. stimmt nicht ganz überein; es ist jedenfalls eine
Vermischung von pak (s. da) mit poklę, s. u.

pokaixi: pokayéi, -yésk refl. *bereuen* Grt. 966: kr. poka-
jati, -jem se dass.

póklę Wgd. I 251. II 7, 8, 9. N. I 31; pocle SL EL; pokle
Iv. 10. 12. 14; pokla Wgd.-Hs. *dann, darauf*; mai pocle *später*
Maj.: kr. pòkle, pòtle, -la, -lam Nem. III 226, slov. pòtlej.

poklęde: poclade Maj.; pokládele Grt. 1295 *Fasching*:
kr. slov. poklade dass.

poknǎ: pocnesc, -ni, -nit *knallen, platzen* Maj.: slov. pók-niti, -nem, kr. puknuti, -nem dass. Vgl. J. V 327.

pokrów: pokrovu Iv. 6; pokroŭ, -vu, -ŭ, -vi -vurle Grt. 439 *Deckel, Stürze*: kr. slov. pokrón Nem. I 405 dass.; aber dr. pocrov *Plane, Packtuch*, alb. pokrovq, ngr. ποχρόβα *Leinentuch*, ablg. покрывъ.

pokusí, -sésék *kosten, versuchen* Grt. 995. 996: kr. slov. pokusiti, -im dass.

pológ-u, -gi, -gurle *Nestei* Grt. 895: kr. pològ Nem. I 396, slov. pòlog dass.

poloví, -vésék *anjochen, anspannen* Grt. 565. 566: kr. slov. poloviti, -im *aufgreifen, einfangen*.

polovítsę: ǵn polovitsę *inmitten* Wgd.-Hs.: kr. slov. polovica Nem. II 564 *Hälfte*, s. mpo.

połu: tot na połu *in vollem Galopp* Wgd. II 4, 8, 9: kr. na połu *im Freien, auf freiem Felde*.

pomáitš: pomaiču Iv. 16, pómaiču Grt. 1243 *Juni*: kr. pomájić dass. Nem. I 420.

pómalu Grt. 946, pomalo Wgd. I 251 *langsam*: kr. slov. pomalo *allmählich*.

pometí, -tésék *auskehren* Grt. 431: kr. slov. pomesti, -tem dass.

pomótš: za pomoč *pour aider* Wgd. I 256: kr. pomoć, slov. pomoč *Hilfe*.

pómpę, -pe *Brunnen* Grt. 1172: it. pompa dass.

ponedílek: ponedílyk-u Grt. 1251, ponediljak in Žej. Sl. El. *Montag*; kr. ponediljak, ponedèljak Nem. I 412, slov. ponedéljék.

ponéstrę: ponestra, -re *Fenster* Maj.: kr. poněstra Nem. II 544. Kur. 127, sonst kr. ponistra.

pópok: popác *Nabel* Maj.: slov. popěk, kr. pupak.

popór: poper, -ir, pīpar Maj.; póperu, -ri, -rurle Grt. 1048 *Pfeffer*: kr. popār Nem. I 383, papar, biber; alb. dr. pipér, bulg. пиперъ, ar. pipér, kīpér, ven. pipere, slov. prpěr. Das ir. popór entspricht dem kr. popar, und pōper, pīpar dem kr. papar.

popí, -pésk *ver-*, *betrinken*: a, s a popít Wgd. II 6, 9. 10, 2: kr. slov. popiti, -píjem dass.

porédén, -dna, -dne Wgd. I 252. 256. II 6, 1; poredín, -inā, -ini Maj.; poréděn, -dnę, -dni, -dne, (maj) poréděn Grt. 189. 193 *schlecht*; porédęn udór *Gestank*, de porédnę volye *ungern* Grt. 994. 12: kr. porèdan, pòredan Nem. III 205. 203 *gering*, slov. poréděn *böse*.

pork, portā: porcu Asc. 77, porči WdR., porku Iv. 6. 11; porc, -ci Maj.; porku, -k, -tsi, -kurle Grt. 858; pork-u, -tši Wgd. I 249. II 3, 13, 11. 12, 6 *Schwein*. Dr. porc, -cī; ar. mgl. 22 pork, -ts. Vom lat. porcus.

pórkę, -ke Grt. 859; porcā, -ce Maj.; porka Iv. 6 *Sau*. Dr. poarcā, ar. pǫárkǫ. Vom lat. porca.

porkítš *Ferkel* Wgd.-Hs.: pork mit Suffix -iē kr., -iē slov.

poriní, -nésk *antreiben* Grt. 576; porinit ǵl aw ǵn yǵmę *stoßen* Wgd. II 7, 14: kr. porinuti, -nem, slov. poríniti, -nem *stoßen*, *schieben*.

port-u *Hafen* Wgd. II 5, 4. 10, 5; port, -turi *Hafen* Maj.: kr. pòrat, -rta Nem. I 378, ven. it. porto *Hafen*; ar. portu.

port, -turi *Tracht* Maj. Dr. port, -turí; ar. portu. Vom lat. *portus.

pórtę *Thür* Wgd. I 244. Dr. poartā, portī; ar. pǫártǫ, portsi; alb. portǫ. Vom lat. porta.

portšé: porcélú Asc. 77; por-, purcel, -li, porcei Maj.; portsé-lu, -élyi, -élurle Grt. 860; portšé Wgd. I 244 *Ferkel*. Dr. purcel, ar. purtsel. Vom lat. porcellus.

portšę: portšę *Ferkel* fem. Dr. purcea, mgl. 8 purtšęo. Vom lat. porcella.

pošédę, -ezút, -éd: pošied, -dé, pošezut, posiezut *besitzen* Maj. ist it. possédere, beeinflusst durch das ir. šedę, s. da.

pošés *Acker* Wgd. II 8, 2: kr. pošès Nem. I 396, ven. it. possesso *Besitz*.

poskapęí, -pésk *entweichen*: poskapeit aw Wgd. II 2, 14: ven. scapar dass. mit dem slav. Präfix po.

pošní, -nít, -nésk: počnit a Sl. El.; pošnaš, pošgni Iv. 9. 15; pošní, -nésk Grt. 3; s a pošnit tǵnži le, l aw pošnit skušęi,

pošnit aw Wgd. II 4, 14. 7, 15. 10, 3, 4 *anfangen*: kr. slov. pocéti, počnem dass.

posqndí, -désk Grt. 1310; pessundaé 3. sg., pessunde imper. Iv. 10. 6 *leihen*: ablg. посядѣти mit der Bedeutung von slov. posódiť, kr. posuditi. S. J. V 331.

poštén: tot pošeno adv., pošeni omir *ehrlich* Wgd. II 4, 12, 13: kr. slov. pošén, -enó Nem. III 202 dass.

poštíně *Wüste* Wgd.-Hs.: kr. slov. pustinja dass.

postolaritsę: poštolariťę, -tse *Schustersfrau* Grt. 364: kr. slov. *postolarica.

postólę, -le: postolă, -le *Pantoffel* Maj.; postola Iv. 13, poštolę, -le Grt. 405. 408 *Schuh, Stiefel*: kr. slov. postola neben kr. slov. postól Nem. I 401, vgl. čech. postola, russ. постола *Bast-schuhe*, alb. bostalg m. pl., ngr. μ]ποστάλι *Wasserstiefeln*, türk. postal *Pantoffel*.

posvetí, -tész: neka se posveta, posveti Iv. 2. 3; posvetit prevtu, posvetite part. imper. Sl. El. WdR. *heiligen, weihen*: kr. slov. posvetiti, -im dass.

posvetít *Priesterweihe, Heiligung* Sl. El. ist das Partizipialsubst. von posvetí.

pot-u *Schweiß* Grt. 748. Wgd.-Hs.: kr. slov. pot dass.

potegni, -nésk *ziehen*: aw potegnít Wgd. II 9, 2: kr. potegniti, -nem, slov. potégniti, -nem dass.

poteplí, -lésk *wärmen*: manestra poteplita Iv. 13: kr. potopliti, -im, slov. topliti dass.

poteštót: potestat, -ti Maj.; potestót Wgd. I 254 *Gemeindevorsteher*: kr. poteštát Schuch. 48 (Spalato), podestà Nem. II 550, it. ven. podestà.

potezǵi, -zész: potezae WdR.: slov. potézati, -am *anziehen*, kr. *fortziehen*.

potí, -tész refl. *schwitzen* Grt. 747: kr. slov. potiti, -im dass.

pótkovę, -ve Grt. 148; podcovă, -ve Maj. *Hufeisen*: kr. pòdkova Nem. II 535, slov. podkóva dass.; alb. potkua, pòtkua, dr. potcoavă, serb. bulg. поткова.

potkuiť, -iť, -iésk *beschlagen* N. II; podvesc *Stiefeln beschlagen* Maj.: kr. slov. podkovati, -kujem dass.; dr. potcovi.

Maj.'s podvesc soll nach Miklosich aus podcovesc hervorgegangen sein, aber die istr. Zeitwörter werden gewöhnlich vom slav. Präsens abgeleitet. Man darf also diese Form als falsch bezeichnen.

potók-u, -ki, -kurle Grt. 1178; potoc Maj. *Fluß*: kr. potòk, -òk Nem. I 396. 401, slov. pótok dass.

potriba *Bedürfnis* Iv. 14; vę potriba *sollen*, fi potriba *nötig sein* Grt. 200. 203; (nu)-j potriba, potriba-j, potriba, potreba *es ist nötig* Iv. 12. 14. 16. 15: kr. slov. potreba Nem. II 542, kr. potriba.

potšeni: potseni, -nésk *ausruhen* Grt. 1278: kr. počinuti, -nem, slov. počiniti, -nem dass.

potšni s. pošni.

poverét-u *armer Teufel* WdR.: istr. poveréto, puvarito, ven. povarèto, poveritto.

póveru *arm* Iv. 8 (s. S. 52). 14: it. povero, istr. p(u)òvaro, ven. povaro.

pozdraví: poždraví, -vésk *loben* Grt. 194; pozdravae imper., -vlesk *grüßen* WdR. Sl. El.: kr. slov. pozdraviti, -im, pozdravljati, -am *grüßen*.

pózimak-u, -ki *Herbst* Grt. 1235: kr. podzimak dass. Nem. I 412, slov. podzíměk *Spätherbst*.

pódre: padre mà *mio padre* Iren. ist ital.

pólqts: pálqtsu, -tsi, -tsurle *Daumen* Grt. 799: kr. pàlac, slov. palēc dass.

pqI: palyu, -yi, -yurle *Schöpfelöffel* Grt. 461: kr. palj *Wasserschaukel*.

pómetq:n: pómetnę *artig* N. I 46: kr. pàmetan Nem. III 203, slov. pàmetěn *verständlich*.

pómę: pamă, -me Maj.; pamę Grt. 797 *Handfläche*. Dr. palmă, -me, pãlmî, ar. palmę, -me; alb. plqmbę; kr. poma Budm. 45. Vom lat. palma.

pqn: panu, -ni, -nurle Grt. 369; pan, -ni Maj. *Tuch*: kr. pan Kur. 126, ven. pàno.

pqp̃a *der Papst* Wgd. I 255. II 5, 7: kr. ven. papa.

pqr: paru, -ri, -rurle Grt. 406; par, -ri, -re Maj. *Paar*: ven. pàro, it. pajo; alb. pâr.

pqr: paru *Pfahl* Maj. Dr. ar. par. Vom lat. palus.

pqrqt-u Wgd. II 4, 12; parte, pãrti, -ti Maj. *Teil*. Dr. parte, pãrti; ar. parte, pqrts. Vom lat. para, -tis.

pqs, pqr bę Wgd. II 2, 3, 7. 4, 17; pas SL El. *geh*. Dr. pasã. Vom lat. passare. Auch im Dr. ist nur der Imperativ im Gebrauch.

põsę: pasę, -se *Weide* Grt. 560: kr. slov. paša dass.

põsęrę: põsęra *Vogel* N. I 32. Dr. pasere, pãseri. Vom lat. passer. Ive vergleicht vgl. passerain collect. *Vogel* mit dem rum. Worte, doch bedeutet auch das aus dem Ital. stammende alb. pasarę *kleiner Vogel* neben *Spatz*.

põst: past *Weide* Maj.: it. pasto *Futter*, vgl. slov. kr. pastva *Weide*.

põšte, paskút, pask: pasc, -scut, paste Maj.; pãste, paskút, pask, pãstsi, -šte, -štén, auch trans. Grt. 562; põšte inf. 3. sg. Wgd. II 7, 6, 11 *weiden*. Dr. pasc, -scut, -ęte; ar. pasku. Vom lat. pascere, pasci.

põšte: pastile Maj.; past-ile Grt. 1289; pãstele Iv. 14 *Ostern*. Dr. pasti, -te; ar. pãste, mgl. 66 paštu. Vom lat. paschae; alb. pašķę vom it. pasqua.

pqt-u Wgd. II 1, 13. N. I 28. 41; patu Asc. 75; pat-u WdR. Iv. 6. 4. 5; patu, -t, -tsi, -turle Grt. 122; patu-l, -turji, -turã, -turle Maj. *Bett*, *Streu* (Grt. 616); fãtse patu *spandere strame* Grt. 617. Dr. pat, ar. patu. Cihac II 723 leitet es von magy. pad *Bank* ab; lautlich paßt es besser zu ngr. *πάτος* *Fußboden*, alb. pat, -tę *Stockwerk* (ngr. *πάτωμα* bedeutet beides), klr. nars *Dachboden*.

põtru Wgd. II 6, 9. Hs.; patru Asc. 75. Arch. WdR. Maj. Grt. S. 74. Iv. 13 *vier*; pátruvotęętsi *vierzig* Grt. S. 74; pátrele Asc. 75. Iv. 3, pátrile Grt. S. 74 *der vierte*. Dr. patru, al. patrulea; ar. mgl. patru; alb. katęr, katęrę. Vom lat. quattuor.

põwuk: páwuk Mgl. 13; pávuku, -ki, -kurle Grt. 909 *Spinne*: kr. pãuk Nem. I 390, slov. pávok. Vgl. J. V 324.

põķę: p(e)ķę Iv. 3, pķę WdR., pãķę Wgd. I 252 *Hölle*:

kr. pakào, slov. pékěl dass.; vegl. pécla, dr. päclä *große Hölze*, bulg. пакълъ *Hölle*.

pəkóť-u, -tsi, -tele Wgd. I 250. Hs.; pekat Sl. EL; pekac-i WdR.; pekat, -tzi Iv. 3. 10. 3; pęc(o)at, -te Maj. *Sünde*. Dr. päcat, -te; ar. pikat; vegl. pl. pecáts. Vom lat. peccatum.

pónze: pënsä Maj.; pënza in Žej. Sl. EL; pónze, -ze Grt. 368 *Leinwand*. Dr. pânza, ar. pün(d)zq. Vom lat. pansa.

pqr s. pirę.

póre Wgd. II 1, 11. N. I 21. II; póre, -re Grt. 483; päre, -ra im Val d'Arsa, päne in Žej. Asc. 57. 78. 63; puine Iren.; pere, -ra, pire WdR.; pærae in Žej. Sl. EL; päre, -ra Iv. 11. 14 *Brot*, N. II *schwarzes Brot* in Žej. Dr. pi(ŷ)ne, -ni; ar. püne, mgl. 67. 68 pōini, -nea; Cod. Vor. G. I 55, 2 *пѣрѣ*, Fr.-C. 88 päre. Vom lat. panis.

pqrnót: pqrnatu, -t(s)i, -turle *Garbe* Grt. 533: kr. prnät *Garbenhaufen* Nem. I 396; dieses hängt vielleicht mit slov. parma, -na *Scheuer* von ahd. parno, mhd. barm, barn zusammen.

pqró s. apqró.

pqrťš: p(ę)rtš-u Wgd. III 219. Hs.; pťš N. II *Bock*: kr. slov. prč; dr. pircŷ, ar. pqrťšu, bulg. прѣчъ *Gaisbock*, alb. pqrťš *Widder*.

prděts-u *Furz* Wgd. II 12, 5, 3: kr. prdac, slov. prďec dass.

pre, pe *zu, gegen* Maj.; pre *durch, für* Grt. 38, *in, auf* Asc. 75. Iv.; pre kq, pre oĵ, pre sire, pre štrinta kqle, pre lume, pre nosiĵ, pri škqnt, pre okne, pre kroĵu de grqne, pre žqzete *auf, an* Wgd. I 250. II 7, 14, 1. 12, 5, 7. 4, 1. 12, 7. 6, 8. 7, 15. 12, 1. N. I 34; pre vqle *herab* Wgd. II 7, 6. 12, 5; pre tot lóku *nach allen Richtungen* N. I 32. 33. Auch zur Bildung von Zahlen verwendet: urprezaće Asc. 75, unprezece Maj., urprezětsi Grt. 3. 74 u. s. w. Dr. p(r)e; ar. p(r)i, p(r)e; mgl. 34 vegl. pri, alb. pqr, pe; ferner dr. unsprezece, ar. usprqdzátse, mgl. 28 unspretsi. Vom lat. per.

pre-: *prea zu, sehr, prea-bire* Maj.; dr. *prea*. In dieser Form dürfte dieses Präfix kaum vorkommen, es ist ablg. *пѣк-*; eher als *pre-*, wie im Kr. Slov.

prédikę, -ke Grt. 1297; predikele Iv. 8; prédikę, dje-le
prédika N. II. I 46 *Predigt*: kr. prèdika Nem. II 535, ven.
prèdica, alb. predik.

predikęi, -kés *predigen* Grt. 1298: kr. predikati, -am,
ven. predicar, alb. pre-, perdikój.

prénde in Žej. Sl. El. N. II, pre nde Wgd. II 4, 3 *wodurch*, *worauf* scheint aus pre unde entstanden zu sein, wie
dende aus de unde; vgl. G. I *7, 2. Vor. $\uparrow$ MAE.

preparót: preparata *bereit* Iv. 5: it. preparato.

prepo *vermittelt* Grt. 37 scheint kr. slov. po dass. ver-
stärkt durch ir. pre zu sein.

prešedę: prešed, -dę, -zut *übersiedeln* Maj.: aus pre und
šedę nach dem Vorbilde von kr. slov. preseliti se dass.

présęn, -sne, -sni, -sne Grt. 434; presno adv. Wgd.-Hs.
roh, Maj. *stark*, *hart*: slov. présęn, kr. prisan *frisch*, *roh*.

préste in Žej. N. II. Maj.; preste kę, kopótę Wgd. II 4,
18, 19. 9, 6 *über*, *hin*. Dr. p(r)este, ar. pisti. Vom lat. per
extra.

prešút: prešut *Schinken* Maj.: kr. pršut Nem. I 396,
pršutak Budm. 47, ven. persuto. it. presciutto.

pretót *überall* Grt. 1211 in Žej. Sl. El. N. II: aus pre und
tot, wie ven. pertùto, it. dappertutto, dr. pretutindenea.

prets-u, -tsi, -tsurle *Preis* Grt. 337: dr. preš, -šurí. Vom
lat. pretium, jedoch auch ven. prezzo.

prewt-u, -ts-i Wgd. I 254. Hs. II 5, 5. 6. N. I 35. 46;
prevtu, -t, -tsi, -turle Grt. 1327. 1328; preut, prevt, -vři Maj.;
preotu Asc. 77; prevtu, prevci Sl. El.; prevtu Iv. 4. 5 u. s. w.
Priester, *Pfarrer*. Dr. preot, ar. preftu, alb. priftu. Vom lat.
presbyter über *prepter, vgl. Cihac I 216, Alb. Wb. 353.

pręide s. plerde.

pri *vorüber*: mergu pri su okna Wgd. II 1, 2: kr. pri
apud Nem. III 227.

prigodę *Angelegenheit* Wgd. II 1, 8: kr. prigoda Nem. II
535, slov. prigóda *Begebenheit*.

prigriži: prigrižesku-se N. II: etwa slov. kr. pregrešiti
se *sich versündigen*?

príateľ-u voc. Wgd. II 4, 12. 7, 12; priyátely Grt. 701
Freund: kr. prijateľj Nem. I 418, slov. prijateľj dass.

priateľstvo (lunga) *Freundschaft* Iv. 12: kr. prijateľstvo,
slov. prijateľstvo dass.

priiďđi: priyidđi, -désk *wiederkäuen* Grt. 841: kr. preje-
dati, -am *sich überessen*, slov. *durchfressen*; *wiederkäuen* giebt
man im Kr. Slov. durch preživati wieder.

prikiní, -nésk: prikinga kolqaku N. II: kr. prikinuti, -nem,
slov. prikiniti, -nem *abbrechen*.

prikriži, -žesk *bekreuzigen*: prikrižit a kqmerę Wgd. II
2, 14: kr. prekrižiti, -im dass., slov. prekrižati, -am.

primavęę, -re: primavęę in Žej. N. II, primavęę
Grt. 1233 *Frühling*. Dr. primāv(e)arā, ar. primqvgęę, mgl. 9.
77 primavérelj gen.; jedoch auch istr. prej, -primavęę, -vęę.
Lat. *primavera.

primí, -mésk Grt. 1314; primesc, -mi, -mit Maj. *erhalten*:
dr. primí, jedoch auch kr. slov. primiti, -mem dass., ablg.
принимати, приемлях.

primúę *Anstrengung* Grt. 1277: it. premura *Eifer*, vgl.
kr. umor *Ermüdung*, preumoran *übermüdet*.

prin kqasę in Brdo, Susń. N. II; dr. prin *durch*, ar. prin
über. Vom lat. per-in.

prinde, prins, prind in Susń. *ergreifen*. Dr. prinde, prind,
prins *fassen*; ar. prindu, preš aor. *verstehen*, prinde *es ist nötig*.
Vom lat.prehendere, -hensum. Vgl. aprinde.

príntre: răsęitęá príntre bas N. II. Dr. printre, prentre
durch, zwischen. Vom lat. per-inter.

príntšip: princip, -pi *Fürst* Maj.: kr. príncip Nem. I 394,
Kur. 127, ven. principo, it. principe.

priorí, -résk *umbrechen, umpflügen* Grt. 610: kr. preorati,
-rem, slov. -rjem dass.

pripraví, -vęsk Grt. 54; prepravit ai Sl. El.; de ręar
pripraví bur pqt, kqmerę pripravitę ku pqtu N. II I 28 *vor-
richten, versehen*; pripravit *bereit, fertig* Wgd.-Hs.: kr. slov. pri-
praviti, -im dass.

prirugq, -gqđ, -róg: prirugat *durch Bitten erlangen* Sl. El.;

priruggt aw *erflehen* Wgd. I 252: ir. rugo mit dem slav. Praefix pre- oder pri-, vgl. slov. pre-, priprosiť *erbitten*.

prisetši, -tšák *durchschneiden*: vor prisetši Wgd. II 9, 3: kr. prisići, -čem, slov. prisěči, -čem dass.

prisluzi, -žesk: prisluzi *verdienen* Wgd. I 256: slov. prisluziti, -im dass.

pristraži, -žesk *erschrecken*: nu sa pristražit Wgd. II 6, 9: kr. pri-, pre-, slov. prestrašiti, -im dass.

pritisni, -něsk *drücken* Grt. 328: kr. pritisnuti, -nem, slov. pritisniti, -nem dass.

pritšesti, -tėsk: pričesti *communio* Sl. El.: slov. kr. pričestiti, -im *zum Abendmahl gehen*. Vgl. J. V 309.

privari, -rėsk Grt. 212; se privaraš Iv. 10; l a privarít, nu ne a privarít Wgd. II 6, 9, 9, 7 *täuschen, betrügen*: kr. slov. prevariti, -im dass.

privėtš: privėc Grt. 58, privet' Wgd.-Hs. *zu sehr*: kr. privec, slov. preveč dass.

priživi, -vėsk *leben*: priživesku 3. pl. Wgd. I 256: kr. priživiti, -im, slov. priživěti, -ím *überleben*.

prizun s. perzun.

pro = ketra *gegen* Iv. 3: kr. slov. proti.

probižtšę: probiatšę *Meisel* Wgd.-Hs.: kr. probijač *Durchschlag, Durchhammer*.

probudi, -dėsk *aufwecken*, refl. *erwachen* Grt. 1283. 1284: kr. probuditi, -im (se) dass.

profundžit: profundžit, -tę, -ti, -te *tief* Grt. 1163: part. von it. profundare *vertiefen*.

prohitęi, -tėsk *werfen*: prohitęit aw Wgd. II 9, 3: kr. slov. hitati, -am dass. mit der Vorsilbe pro-.

prolitš: proliču *Frühling* Iv. 14: kr. prolić Nem. I 399, sonst proliće, slov. proletje dass.

proli: prolyi, -yėsk *besspritzen* Grt. 457: kr. slov. proliti, -lijem *ausgießen, verschütten*.

promėš: rogu promėš, ke megu pišę *Verzeihung* Wgd. II 6, 7 wäre besser mit *Erlaubnis* zu übersetzen, es liegt Verwechslung von it. permesso und promesso vor.

- prometǵi, -tǵsk *versprechen*: lu prometǵt de krstu Iv. 3: ven. promèter, it. promèttère dass.
- propadǵ, -dǵsk: faće propadǵ *consuma* Iv. 15: slov. kr. propasti, -padem *zu Grunde gehen*.
- própe s. aprópe.
- propǵi, -pǵsk *kreuzigen*: propejt Iv. 3: kr. slov. propǵti, -pnem dass.
- propǵlǵ *Kruzifix* in Žej. N. II: slov. kr. propǵlo Nem. II 516 dass.
- própriu *eigen* Maj.: it. ven. proprio dass.
- prorók, -ótǵ: prorók, voc. -rotǵe *Prophet* Wgd. II 12, 3, 2: kr. slov. prorok dass.
- prospi, -pǵsk *herausfließen*: li sa prospǵt, aw li se prospǵt Wgd. II 3, 6, 7: kr. spiti, spijem, slov. spǵti, spejem *eilen* mit der Vorsilbe pro-.
- protsidǵlnitǵ, -tǵe *Seiher* Grt. 514; protsidǵlnitǵe *Trichter* Grt. 463 (ist wohl ein Druckfehler): von protsidǵ (s. u.) nach dem Vorbilde von slov. cedǵlnica *Filtrierapparat* abgeleitet.
- protsidǵ, -dǵsk *durchsehen* Grt. 513: kr. prociditi, -im dass.
- provǵi, -vǵǵt, -vǵsk, -vǵǵndo Wgd. I 246. 248; provǵi, -vǵsk[u Grt. 5. S. 76 *versuchen*: kr. provati, -am; ven. provàr, alb. provón dass.
- providǵ, -dǵsk Wgd. I 255 *sorgen*: kr. providiti, -im; ven. proveder dass.
- provǵǵǵ: provaža *Abort* in Žej. SL EL: kr. provàža Nem. II 546 *Senkgrube, Kloake*.
- prǵh: praǵu Grt. 1093, prohu Wgd. I 255 *Staub*: kr. slov. prah dass.; dr. prah, praf, bulg. прафъ, ablg. прахъ.
- prǵtike: karle n' usaǵ, pljerde prátika Iv. 10: kr. prátika *usus vitae* Nem. II 535, ven. it. prática *Fertigkeit*.
- prǵw, -vǵ: praǵ, -vǵ, -vi, -ve *wahr, richtig* Grt. 207. 305; prǵw *vollkommen* adv., pravo *recht* Wgd. I 253. Hs.: kr. práw, právo Nem. III 178. 227, slov. prav adj. adv. *recht, richtig*.
- prǵzǵn, -zǵn: prázǵn, -zǵn, -zni, -zne Grt. 455; prǵzǵn Wgd.-Hs. *leer*: kr. prázan Nem. III 187, slov. prazǵn dass.
- prǵǵi, -žǵsk: práji, -je, -jesc, -jit *braten* Maj.: kr. slov. Weigand, 6. Jahresbericht.

pržiti, -im neben prážiti dass., alb. pgrsis; dr. praji von ablg. **пpажити**.

pršňak: prsnyáku, -ki, -kurle *Fingerhut* Grt. 382: verkürzt aus kr. naprstnjak oder napršnjak dass., slov. naprstnik.

prsten: prstine *vitiť* N. II: kr. prsten Nem. I 390, slov. prstan dass.

pršurę, -re: perşur, -re *Tiegel* Maj.; prşurę *Pfanne* in Žej. N. II: kr. p(a)rsura, presura dass., slov. prosora neben kr. slov. prosulja, bulg. nпycпa, ven. fersora, vegl. farsaura prtš a portš.

prvi, -vę; prvé zi de an Grt. S. 74. 1291; prvé, -ve in Žej. N. II *erste*; de prva ura *zum ersten Mal* Wgd. I 254; kr. slov. prvi Nem. III 223 dass.

psot: psat *Hirsebrei* in Žej. Maj.; dr. psat dass. Vom lat. pisatum. Vgl. dr. pisa, -sez, ar. Kisédzu *zerstoßen*.

puf *puff* Wgd. II 8, 4: kr. pūmf vom *Gewehr* Nem. III 227 neben puć, slov. būf, kārtn. puff.

puhći, -hěsk: puŗćaj *atmen*, *hauchen* in Žej., puhěsk N. II: kr. slov. puhati, -am *hauchen*, *blasen*.

puhćlinitę: puŗć(al)nitę *Blasrohr zum Feueranblasen* in Žej. N. II: kr. puhálnica *tubulus flatorius* Nem. II 560 (sonst puhalice), slov. *Lötrohr*.

pukní s. pokní.

pukše, -se: pu(c)şe, a chiti din puşe Maj.; pukşe, -se Grt. 629; pukša, -šile, dim pukše hitit aw Wgd. II 4, 3. 8, 2, 4 *Flinte*, *Gewehr*: kr. slov. pukša, puška; alb. puşq, dr. puşcă, serb. bulg. klr. nпшka, lett. magy. puska, ahd. buhsa, lat. buxea u. s. w.

polentę Grt. 484; palente, -ta Iv. 4. 6. Grt. 484 *Maisbrot*: ven. it. polenta und kr. palenta Nem. II 549, Kur. 120.

pulóstru: pulastru *Hühnchen* Maj.: istr. pulástro, ven. polástro dass.

puľ sg. pl. N. II. I 32; puľu, un tŗgovets de puľ Wgd. II 2, 10. 12, 1; pulyu, -yi, -yurle Grt. 885. 903; pulju, pulli (s. S. 52) Iv. 6. 5; puliu, puli Maj. *Vogel*, *Huhn*. Dr. puľu *das Junge*; ar. pulu, mgl. 77 puli *Vogel*. Vom lat. *pulleus.

púle: pulye *Hühnchen* Grt. 903. Von lat. *pullea; alb. puľo *Henne*, kr. pule.

puľitš: puľitsu *Vögelchen* Wgd. II 2, 3: ir. puľ mit dem Suffix -ic kr., -ic slov.

puľkę: puľicā, -ce *Huhn, Henne* Maj.; dr. puľcā *Hühnchen*: lat. *pullica. Alb. puľko *Truthahn* ist bulg. serb. kľ. пуйка.

púmęn, pumni Wgd.-Hs.; púmęn, -mnu, -męn, -mni, -mnurle Grt. 796; pumn, -ni Maj. *Faust*. Dr. pumn, ar. pulmu, mgl. 24 pulm, alb. puľgi. Vom lat. pugnus.

púnęt, -ntu, -nęt, -ntsi Grt. 390; punę, -ęi Maj. *Stich*: kr. púnat *punctus* Nem. I 380, it. ven. punto, dr. alb. punt. Der Sing. punę ist falsch.

púnę Wgd.-Hs.; puntā Maj. *Spitze*: kr. púnta *apex* Nem. II 528, it. punta.

puńęę: pugnava *Decke* Iv. 5: kr. ponjāva *Friesdecke* Nem. II 542, slov. ponjāva *Leintuch, Strohdecke*.

púęę Wgd. I 244. Hs.; pupeę, -pe Grt. 1345; pupā, -pe Maj. *Wade*. Dr. pulpā, ar. pulpo, alb. puľpo. Vom lat. pulpa.

pur: ma pur *aber doch* WdR.: kr. (ma) pür *tamen* Nem. III 227, it. pure.

pure, pus, pur, pug Maj.; púre, -u-, puš Grt. 118; pus Sl. El., pure imper. Iv. 6. 14; pure inf. imper., pus Wgd. I 252. II 1, 17. 4, 4. 1, 5. 7, 6 *stellen, setzen, legen*; pure žos *abbassare* Grt. 1163. Dr. pun, -ne, pus; mgl. 68. 39. 40 puni imper., pus, puš aor.; Fr.-C. 88 pure. Vom lat. ponere.

púretš: puretsu, -tsi, -tsurle Grt. 921; purec, -ic, -eciu Maj.; púrici Iv. 6 *Floh*. Dr. purice, ar. purik. Vom lat. pulex, -icis. Den obigen Angaben gemäß giebt es im Sing. die Formen puretš und purek, -ik.

púreę Wgd.-Hs. in Žej. N. II, purā Maj. *Truthenne*: kr. slov. pūra Nem. II 522 dass.

púritš: puritš, -its *junger Truthahn* Wgd.-Hs., purichiu *Truthahn* Maj.: kr. púric *junger Truthahn* Nem. I 392.

purman *Truthahn* Maj.: kr. pürman Nem. I 392, slov. pur(m)án dass.

puro vino Arch. ist it. oder kr.

purtó, -tót, port N. II; portà Asc. 64; port, purta, -tat Maj.; portá, -tát, pórt[u Grt. 622. S. 76; neka porta, portu 3. pl. Iv. 14. 8; portó purtót, pórtá, -tu, portavéit-am, portondo, -de Wgd. II 1, 6. 7, 8. 1, 6. 12, 7. I 246—7; purtom, purtaveája N. I 34. II *tragen*; se purta *gehen*, *sich benehmen*, *sich befinden* Maj. Dr. portá; ar. portu, -tare; mgl. 45 portari. Vom lat. portare.

purtšel s. portšel

puší, -šesk *hauchen*, *blasen* Grt. 784: kr. puhati, pušem dass., aber slov. puhati, -am.

pust *Fasching* Iv. 8: kr. slov. púst Nem. I 373 dass.; dr. post *Fasten*.

pustí in Žej. N. II: kr. slov. pustiti, -im *verlassen*, *veröden*; dr. pustí *verraisten*.

puté, potút, póte, pótu, putéts Wgd. II 4, 7. 2, 1. 4, 9, 7, 6 u. s. w.; pok 1. sg., putut-aw, pótu N. I 43. II; puté, -tút, pok Grt. 224. S. 76; pote, -tu Sl. El.; poté, pok oder potu, -tzi, -te Asc. 64; poté, puté. putút, poc, -ti, -te, putem, -tefi, pot und put Maj.; pok, -tzi, -te, -tetzí, -tut, -tindu Iv. 6. 5. 7. 3 u. s. w. können. Dr. putea, -tut, pot und pocü; ar. pot, putu; aor.; mgl. 36 pot. Vom lat. *potēre. Vgl. Mgl. 36.

putí, -tésk: mulétele putésku foku *le molle pigliano il fuoco* Iv. 13. Das ital. und das ir. Zeitwort entsprechen sich nach Ives Übersetzung in der Bedeutung nicht ganz, das Etymon ist it. potere *aushalten*.

pútrih: putrichiu, -chi *Faß* Maj.: slov. pút(e)rh *Handfäßchen*, nach Miklosich pútrih *Art Handkrug*, ahd. puterich *Schlauch*, *Faß*.

puts: puť *Brunnen* Maj. Dr. puť, ar. putsu; jedoch auch kr. pùč Nem. I 369. Kur. 128, pùč Budm. 42 *Brunnen*, *Loch*, *Teich*, it. pozzo. Vom lat. puteus.

pútsq, -tse: puťa *männliches*, *weibliches Glied* Maj. Dr. puťá; ar. putsq, pulq; mgl. 50 putsq, putkq. Die Etymologie ist unklar, nach Körting soll es mit it. puzzo, -za zusammenhängen. Vgl. čech. poln. pica, slov. pička; magy. picsa *rulta*, pucu, pöcs *Glied von kleinen Kindern*; alb. potš (von it. potta

vulva nach botš *Röhre*, s. Alb. Wb. 350); kärtn. foutze, putzn, fut *vulva*; schwed. fud, fu, fo, fö *cunnus*; isländ. púss *vulva equorum*; griech. πόσθη *penis, praeputium* u. s. w. S. pizdę.

putsín: puřin *wenig* als Adverb überall, als Adj. nur in Žej. und Schitazza Maj., maj pucin *weniger* Iv. 14, mař putsín in Brdo N. II; dr. puřin, Fr.-C. 95 puřirā. Cihac leitet es von lat. *paucinus ab, G. Meyer nimmt in den Indogerm. Forschungen ein Etymon *put-inus von putus *kleines, junges* an. Im Ir. ist das Fehlen des Übergangs von n in r auffallend.

putšní s. pošní.

R.

Rabí, -bésk *anwenden* Grt. 17, rabés in Žej. N. II: kr. slov. rabiti, -im *dass*.

rabíęit: breku rabjéit *wütend* Iv. 7: ven. rabiār, it. arrabiare *wütend werden*.

radęi, rđdu: radęi, radu, -di, -de *begehren* Grt. 1007: vgl. kr. slov. rad biti *dass*.

raditš: radiciu *Wurzel*, Art Salat Maj., raditše in Žej. N. II: kr. radlé *Willemetia herba*, Kronlattich, ven. radichio *Zikorie*, Art Salat aus verschiedenen Kräutern; dr. rădiche *Rettig*.

raj: rái, rayu Grt. 1331, rač Wgd. I 242. in Žej. N. II: dr. mgl 49 rač, kr. slov. raj, ablg. раш.

rakatsę, -tsęt, rakęts: racāř, -řa, -řat *packen* Maj.: akatsę mit der Vorsilbe re-, vgl. it. raccattare *wieder erlangen*.

rakije N. II, raki Wgd.-Hs. *Schnaps*: kr. slov. rakija Nem. II 546, alb. ar. rakí, dr. rachiř, ngr. ραχí, türk. araqy *dass*.

rakitę, -te: răchitā *Ort, wo Weiden wachsen* Maj.: dr. răchitā, alb. rakitę, kr. slov. rakita, abl. ракыта, bulg. serb. паката *Bachweide*.

raklín s. rekin.

raknitš *Fetzen, Lumpen* N. II: vgl. kr. rakno *kurzes Frauenhalstuch*, slov. Regen-, Totentuch.

ramarę, ramęs, ręmar, ramarésk: řemār, -mas, remárę Maj.; ramarę, rámaru, ramáš Grt. 1189; ramęs, ramaré conj. fut., rámaru Wgd. I 254. II 1, 9. 5, 7. 3, 13. 11, 4. Hs. *bleiben*;

ramaré, -résk Grt. 479, ramarésk Wgd.-Hs. *übrig bleiben*. Dr. rāmin, -neá, rāmas; ar. arōmūn, armaš aor.; mgl. 39. 48 rōmās aor., rōmas. Vom lat. remanere, -nsum.

ramnítse, -tse *Ebene* Grt. 1166: kr. slov. ravnica; mgl. 50 ramnik.

ramós, -se: ramášē, -še Grt. 478, ramósele Wgd.-Hs. *Überbleibsel*: it. rimaso, ven. romāso dass.; dr. rāmas *Wette*.

raní, -nėsk: rānesc, -ni, -nit *verwunden* Maj.; dr. rāni: ablg. ϱΑΝΗΤΗ, slov. kr. raniti, -im dass.

raš s. vrē.

rasklīde s. resklīde.

rastezēi, -zėsk *kreuzigen*: rastezejt Sl. El.: slov. raztezati, -zam, kr. -žem *ausspannen*. Vgl. J. V 335—336.

rató s. arató.

ratšún: rāciune, -ni Maj.; računu, -na Iv. 12. 7. 9; ratšunu Wgd. II 4, 2. 6, 9. in Žej. N. II *Rechnung*; aber auch am ratšún *ich habe Recht* Wgd. I 253: kr. slov. račún, -ún Nem. I 407. 396 *Rechnung*, ven. rasòn, it. ragione; nach Miklosich, *Etym. Wb.* von it. *razione*.

ratšunēi, -nēit, -nėsk N. II; ratsionēi, -nėsk *zahlen* Grt. 239: kr. slov. računati, -am *rechnen*, ven. razionār *anrechnen*, it. ragionare *überlegen*. Vgl. ratšún.

řde s. řrde.

rėbqts, reptsu, -si N. II; rėbqtsu, -ts, reptsi, -tsurle Grt. 908 *Sperling*: kr. vrebac, vrabac, rābāc Nem. I 387, slov. vrabec dass.

rėdinq, -ne *Zügel* Grt. 602: ven. rēdena, it. rėdina dass.

rėdōk, rėtke, -tki, -tke *dünn, spärlich* Grt. 1086: kr. redāk Nem. III 190, slov. redēk dass.

regalēi, -lėsk *schicken*: regalaē Iv. 10: it. regalare dass.

regól: regál *Geschenk* N. I 17: ven. regalō dass.

rekin s. retšín.

remediēi: remedyēi, -yėsk *maturare* Grt. 1347: ven. remediār, it. rimediare *abhelfen, heilen*.

rempigēi, -gėsk refl. *sich anklammern*: se rempigae WdR.: ven. rampegarse, it. arrampicarsi dass.

rénde *er ergibt* Iv. 13 ist rein ven. it.

rerentĭe s. ġnrent'e.

resetšĭ, -tšesk: va resetšĭ *spalten, durchschneiden* Wgd. II 5, 3: kr. razišići, -sičem dass.

reshitĕi, -tĕsk: reschitesc, -ti, -tĭt *ausstreuen* Maj.; răs-
xitĕá printre bas N. II: slov. razhitati, -tam *auseinanderwerfen*,
kr. -čem *zerwerfen*.

reširĭ, -résk *erweitern*: aw (o) reširĭt Wgd. II 11, 2, 3: kr.
slov. razširiti, -im dass.

reskalĕĭ, -lésk *spalten* Grt. 114: kr. slov. raskalati,
-am dass.

reskinĭ, -nésk Grt. 82. 623, reskine Iv. 9 *zerstören*, Grt.
623 *zerstreuen*; reskinĭt, -tĕ, -ti, -te Grt. 398, reskinĭte Wgd. II
6, 3, 5 *zerfelzt, zerhumpt*: kr. raskinuti, -nem, slov. razkiniti,
-nem *zerreißen*.

resklĭde, -klĭs, -klĭd: raskljis Sl. El.; reschid, -de, -s Maj.;
rescljĭs Asc. 77; resklĭde, -i-, -ĭs Grt. 70; rasklĭd, -de, -s in Žej.,
resklĭš N. II; s a resklĭs Wgd. II 5, 5 *öffnen*. Dr. deščid,
-de, -s; ar. diškĭdu, -is; mgl. 35 diškĭd. Vom lat. discludere.
Im Ir. ist hier wie bei andern Wörtern, des- durch slav. raz-
verdrängt worden, vgl. auch kr. raztvoritĭ *öffnen*, slov. *lösen*.

reskoperĭ, -résk und -kóperu *aufdecken* Grt. 422; dr. des-
copări, ar. diskópiru: lat. *discoperire, slav. raz für des, s. oben.

reskúts, -tsĕ, -tsi, -tse *barfuß* Grt. 409; dr. descultĭ, ar.
diskults: lat. *discalceus, it. scalzo.

reskutsó: rescutĭ, -ta, -tat *die Fußbekleidung ausziehen*
Maj., dr. descălta: lat. discalceare.

reslargĕĭ, -gĕsk *erweitern*: aw reslargĕĭt Wgd. II 11, 4:
it. largare dass. verstärkt durch slav. raz.

reslegó Wgd. II 10, 3. in Žej. N. II, reslég *losbinden*; dr.
deslega, ar. dislegu: lat. *disligare.

resmetsó, -mets: resmetsatu-m-am in Brdo N. II; sveť,
-ta, -tat Maj. *verlernen*; dr. desvăta *abgewöhnen*, a se desvăta
verlernen: lat. *disvitiare, it. disvezzare *abgewöhnen*.

respartsĭ: respărĭi, -ĭt, -tesc und -part *teilen, trennen* Maj.;
dr. despărĭi, ar. dispártu, impf. disportseá: lat. dispartire.

respí, -pít, -pésc *verstreuen, vergeuden* Maj.: kr. slov. razsi-pati, -pljem dass., dr. räsipi, ablg. **РАЗСЫПАТИ**.

respoř, -póřu: respolja te Iv. 16; s a respoljót Susń., raspuljá in Žej. N. II *berauben*. Dr. despořa, ar. dispulat. Vom lat. dispoliare.

respundi, -dit, -désč und respund Maj.: respunde 3. sg. Iv. 12 *antworten*: ven. respondèr, it. rispondere, dr. rāspund, -ns.

restolí: reštolí, -lésč *schmelzen* Grt. 154: kr. slov. razta-liti, -im neben raztopiti, -im dass.

rétko: rédko *selten* Grt. 1226: kr. rédko, řědkò Nem. III 190. 227, slov. rédko dass.

retšin: rachin, rechin, rechir, rachine, rechine u. s. w. ureclie, ureclini, raclini Maj. 58; rinkińga, -ńe in Susń. N. II *Ohrring*: kr. ořecín Nem. I 425. 401, istr. 40 ricén, -ín, rinćín *Ohrehänge*, it. orecchino.

revolutšjón *Revolution* Wgd. I 255: it. rivoluzione.

rew-u Wgd.-Hs. I 244; řěŭ Grt. 187; reu, rev, rea, rei, rele Maj.; rev-u Asc. 75. 77; rev Sl. El. Iv. 2. 15 *schlecht*. Dr. řěŭ, rea, rei, rele; ar. ařřu, řař, řj, rale; mgl. 27 řřu, řař. řjli, rali; vegl. ři, řaja, pl. ři *rea, brutta, triste*. Vom lat. reus.

rezbí, -bésč Grt. 171; resbi Iv. 11. 12. 14 *brechen*; řěsbesc, -bi, -bit *gewaltsam durchdringen* Maj.: kr. slov. razbiti, -bijem, ablg. **РАЗБИТИ** *zerbrechen*; dr. řězbi *durchdringen*.

reždělí: reždělí, -lésč *austeilen* Grt. 259; kr. razdiliti, -im, slov. razdeliti, -im dass.

reziadí, -désč *erzürnen*: s a rezyadít Wgd. II 7, 8: kr. slov. razjaditi, -im dass.

režlutší, -tšésk: řěžlutší *erleuchten* in Žej. N. II entspricht dem dr. luci, lat. lucēre, mit der Vorsilbe raz- nach dem Vorbilde von kr. razsvitliti, slov. razsvetiti dass.

řibę in Žej. N. II; řibę, -be Grt. 883; řibā RU. I; řiba, -be Iv. 15. 9 *Fisch*: kr. slov. řiba Nem. II 522 dass.

řigę, -ga *Zeile* Grt. 263: ven. it. riga dass.

řigwřrd: riguardu *Bitte* WdR.: ven. it. riguardo *Achtung, Ansehen*.

řikę *Fiume* Wgd. II 12, 1. N. I 38: kr. řika *Fluß*.

rim *Rom* Sl. El. Wgd. I 251. II 5, 4, 5: kr. slov. Rim, dr. Rim, ablg. ριμμή.

rinfreskĕi, -kĕsk *erfrischen*: rinfreska Iv. 14: ven. rin-frescār.

riní, -nĕsk Grt. 578; rinĕ Wgd. II 7, 9 *stoßen*; rin, rinesc, -ni, -nit *bei Seile schieben* Maj.: kr. rinuti, -nem *stoßen*, slov. riniti, -nem *schieben*; dr. rini, ar. arnesku *ausfegen*, dr. urnesc *stoßen*, ablg. ριμμήτι dass., bulg. ринѣ *wegschaufeln*.

rištšĕi, -tšĕsk *wagen*: risčāš Iv. 10: ven. rischiār, vgl. kr. rišč, -ča *Gefahr* Nem. I 369.

rivĕi, -vĕsk *ankommen* Grt. 1196: ven. rivār, it. arrivare dass.

rividĕi, -desk: se nu se rĕ rividĕaš *bereuen* Wgd. I 252: ven. ri-, revĕderse *einen Fehler einsehen, sich bessern*.

róbĕ, -be Grt. 348. 396; robā Maj., roba Iv. 8. 15. N. I 35. Asc. 78 *Kleid*: kr. ròba Nem. II 522. Kur. 128, alb. robg, it. ven. roba; megl. 61. 67 rūbi pl.

rodĕi, ródu *käuen* Wgd.-Hs. ist eher ven. roder als dr. roade, rod, ros *nagen*.

rodilā, rodulā *Rad* Maj.: ven. rodĕla *Rädchen*, ròdolo *Rolle*; vgl. alb. fótulq *Wulst der Spindel*, ar. arotĕaŋq *Seil am Haspel*, arutĕl *Spindelrädchen*, dr. rotilā *Rolle*.

rodíteli: roditĕlyi *Eltern* Grt. 663: kr. slov. roditelji Nem. I 420 dass.

ródvine, -ne *Verwandschaft* Grt. 661: kr. rodbina dass., slov. rodovína *Geschlecht, Herkunft*.

rogĕt-u *Bitte* Wgd. I 253, dr. rugat: lat. rogatum. S. rugó.

róiš: roŝu, roiŝu, roiŝie, roiŝi Maj.; róišu, -sĕ, -si, -se Grt. 92; roišo Asc. 76. Iv. 5. 3 roišu Iv. 3. 11 *rot*. Dr. roŝ, ar. aróš, mgl. 28 roš. Vom lat. *russeus.

róndolĕ, -la *Schwalbe* Grt. 906: rónđula *Muggia* (Arch. XII 336), ven. ròndena, rondon, it. rondine, -one dass.

rosa s. ružĕ.

rósĕ, -se *Tau* Grt. 1113: kr. slov. ròsa Nem. II 529 dass.

rósitse s. rožitĕ.

rošnik *Kopftuch der Weiber* in Žej. Sl. El.: kr. ručnik *Handtuch*, aber slov. ročnik *Handhabe*.

rotitšilę: roticilă *Rädchen* Maj. würde ein Deminutiv von dr. rotică sein, seine Existenz bezweifle ich.

róver-u *Eiche* Grt. 1029: istr. 33 róver, -ro.

row: roũ, -vu, -vi, -vurle *Furche* Grt. 611: kr. slov. rov *Graben*.

rožigęj, -gęsk *gewinnen*: rožiga Iv. 10: ven. roxegar, roze-gar dass.

róžitse, -tse: pl. róžitse N. II, rósitse *Blumen* Wgd. I 251: kr. rožica dass., slov. *Röschen*.

rȳd: vę rad *lieben* für masc. und fem. Objekte Grt. 667: slov. rad imęti *gern haben*.

rȳk: rac, -ci Maj.; raku, -ki, -kurle Grt. 879; rȳak, -kurle in Žej. N. II *Krebs*; dr. rac: ablg. ρακτ̃, kr. slov. rak dass.

rȳm: rame Maj.; ramu sg. tt. Grt. 151 *Kupfer*: kr. rām Budm. 47, ven. ramo, it. rame; alb. ram[ȳ, rȳm, dr. aramă

rȳmen s. rumer.

rȳnę, -ne N. II; rană, -ne Maj.; rana Iv. 13; ránę, -ne Grt. 963 *Wunde*; dr. rană: ablg. ρανα, kr. slov. rana Nem. II 522 dass.

rȳno: rano in Žej. N. II. Iv. 3. 15 *zeitig*: kr. slov. ráno, rano Nem. III 178 dass.

rȳšpę, -pe: rȳspę *Raspel* Wgd.-Hs.: kr. rāšpa dass. Nem. II 524.

rȳtše N. I 21; rȳtše Wgd.-Hs.; rače in Gr. N. II; raće Asc. 76. Iv. 4. 8. 10; race, rece Maj.; rátse, -tse, -ts, -tse Grt. 1102; race Sl. El. *kalt*. Dr. rece, ar. aratse. Vom lat. recens.

rȳtse, -tse in Žej. N. II; rață, -țe Maj.; ratze, -tza Asc. 57; rátse, -se Grt. 899 *Ente*: dr. rață, alb. roșȳ, kr. rāca Nem. II 525, friul. razza, magy. recza, zig. slov. raca, reca u. s. w. Vgl. Asc. 57 und G. Meyer, Alb. Wb.

rȳzumȳn: rȳzumę in Susn., razúman in Žej. *aufgeweckt, verständig* N. II: kr. rāz-, rāzuman Nem. III 203. 204 und slov. razúmen dass.

rȳnse: rēnsă *Magen, aufgeblähter Bauch* Maj.: dr. rinză

Magen, ar. arḡn(d)zḡ *Labmagenmilch von Lämmern und Zicken*, alb. rḡndḡs *Lab*, klr. риндза, poln. ryndza. Vgl. J. V 329.

rḡpede: rāpede *schnell, abschüssig* Maj.; dr. repede dass.:

lat. rapidus; alb. rḡpjḡtḡ.

rḡtḡ s. aratḡ.

ḡpḡ s. ḡpḡ.

rubid, -de *Brombeerstrauch, Brombeere* Maj.: kr. rubida Nem. II 542, slov. robida, vgl. it. rovo dass., roveto *Dorngebüsch*, rovideo *Himbeerstrauch*. Der Sing. dürfte rubidḡ lauten.

rubidnitḡ Wgd.-Hs.: kr. rubidnica Nem. II 558, slov. robidnica *Brombeerstrauch*.

rubine N. II: kr. rubina *Leibwäsche*, slov. robina *Hülse, Schale*.

rugḡ, -ḡḡt, rḡgu Wgd. II 3, 10. 4, 10. 6, 1, 7. I 252. N. II; rog, rugá, -gat Maj.; roga Iv. 2. 3; rogà, rugat Asc. 71; rogá, -gat, rḡga, rḡḡ Sl. El.; rogá, rḡgu, -zi, -ḡḡ Grt. 1304 *bitten, beten*. Dr. mā rog, ar. mi rogu, mgl. mi rok 43. Vom lat. rogare. Im Dr. Ar. Mgl. äußert sich hierbei slavischer Einfluß, vgl. ablg. МОЛѢТИ СЯ u. s. w.

rukḡḡ, -kḡsk: rukḡḡḡ *brüllen (Rinder)* in Žej. N. II: kr. rukati, ručem dass., slov. rukati, -ka se *brunsten, röhren (Hirsch)*. Der Bedeutung nach paßt das ir. Wort besser zum kr., wahrscheinlich kommt von diesem im Präsens auch die Nebenform rukam vor, andernfalls wäre die Ableitung aus dem Inf. sehr ungewöhnlich.

rumbrélḡ s. lumbrelḡ.

rumen, rumer, ramen, umer, rumeri Maj.; úmḡru, -ri, -rurle Grt. 787; úmer in Žej. N. II *Schulter*. Die Form umer gehört zu dr. umer, -ri, -re: lat. humerus, und ramen, d. i. rḡmen ist kr. slov. rāme, -ena Nem. II 519. Die andere Form rumer bietet eine Verschmelzung mit dem unbestimmten Artikel, wie ar. numer, -re, mgl. 14 numer; vgl. alb. ngmḡr tosk., numḡr geg., istr. 24 número, kumor, lḡumarō neben ḡumarō, úmero.

rumeri *Chichi* Iren., nach Maj. nicht mehr bekannt. Dr.

rumin, ar. arḡmun; alb. rḡmḡr *Walache, Hirte, Bauer*. Vom lat. romanus. Ein Grund an der Richtigkeit der Angabe des Ireneo della Croce zu zweifeln ist nicht vorhanden, zumal die

Gestalt des Wortes den Lautgesetzen des Ir. nicht widerspricht, abgesehen davon, daß vielleicht der zweite Vokal nicht genau wiedergegeben ist, also etwa rumgri zu lesen wäre, vgl. mōre, pōre u. s. w.

rumerǫ in Žej. N. II ist zwar eine etwas abweichende Form, jedoch bei dem öfteren Wechsel von l, r, n im Anlaut möglich, vgl. oben rumen, lumer. Dr. număra, mgl. 48 numgr zählen. Vom lat. numerare.

rumuńěsko: covintă rumugneški Asc. 79, kuvintă rumugneško in Žej. Iv. 6 *istrorumänisch*: slov. rumunsko *rumänisch*. Mit dem rum. rumănesc, ar. arǫmuněsk hängt es nicht direkt zusammen. Vgl. rumeri.

rúpę: rupă, -pe Maj.; rupa Asc. 78 *Fels*: it. rupe dass. S. grpe.

rúpe, rupt, rupu *brechen*: ruptu-s-a N. II. Dr. ru(m)p, -pe, rupt; ar. arupu. Vom lat. rumpere, ruptum.

rušine in Žej. N. II: slov. rúšina *Rasen*.

rušire: de rušire, luǵ a fost rušire, rusire *Scham* Wgd. II 3, 3. 10, 5, 6. Hs. Dr. rušine, ar. a|rušine, -une, mgl. 10 rušoni: Fr.-C. 88 rušire. Vom lat. *russina, vgl. it. rossore.

rutăęi, -tăěsk: rutšl *frühstücken* in Žej. Susn. N. II: kr. slov. ručati, -am dass.

rútsitsę *leucă, coarnele plugului* in Žej. N. II: kr. ručica *Handhabe, Pflugsterz, -rüster* Nem. II 546.

ruvinǫ, -něsk *verderben*: ruvine 3. sg. Iv. 15: ven. rovinàr dass.

rúže in Žej. N. II; ruje, -ji in Žej. Maj. *Weinrebe*: kr. rúza dass., ròže *Rebabsfalle* Nem. II 522. 507, slov. rozje, rožje, rezje *Reb-, Reisholz*; vgl. ablg. рроздѣ, -змѣ, ррездѣ, -змѣ, alb. ruš, ruškǫ, ngr. ρούσι *Traube*, slov. kr. rozg(v)a *Weinranke*.

rúže, -že Grt. 1040; rosa (d. i. wohl rože) Iv. 13. 14 *Rose*: kr. ruža und slov. kr. roža, ven. it. rosa, in Muggia róža; ablg. рожа, dr. rujă.

ržatsǫá *wiehern* in Žej. N. II ist mir nicht ganz klar, vgl. kr. hrzati, hržem, slov. hrziti, -im dass.

S.

ša s. ašó.

sablún s. salbun.

sadí Iv. 6; sǎdesc, -di, -dit Maj. *pflanzen*; dr. sādi: kr. slov. sadiťi, -im dass., ablg. сАДІТИ, сАЖАЖ,

šaiétǵ: sayéte, -te *Blitz* Grt. 1118: kr. šaèta Nem. II 543, ven. sa(i)èta, vegl. sajéta; aber dr. sāgeatǎ, ar. sq(y)itǵ, alb. šǵǵétǵ, ngr. *oalra Pfeil*.

šaietǵ, -tésk: šaet, -ta, -tat *donnern* Maj.: ven. saetār dass.; dr. sāgeta *schießen*.

šáife s. žǵilǵ.

saki, seltnr swaki, -ki[a Wgd.-Hs. II 9, 2, 3. I 246; saki, -ku, -ka Iv. 14. 15; sjsaka, zvaka, saki WdR.; saka, zvaka SL El.; saca zi Asc. 76; sac, -cǎ Maj.; svak, -ke, -ki, -ke Grt. 353; sak(u, -kile), -ke, -k, -ke N. II *jeder*: kr. sǎki, -ka, -ko, -ki, -ke Nem. III 172 neben svak, slov. vsak; mgl. sfak, -kǵ, -ka 32. J. V 157.

salbún-u sg. tt. Grt. 87; salbun Iv. 9; salbun, sablun Maj. *Sand*: kr. salbun (Et. Wb.), sablún Nem. I 403, istr. sablón (Muggia, Arch. XII 262), ven. sabìon, it. sabbione; aber dr. sābur, ar. sqburg, alb. savurǵ, ngr. *σαβοῦρα*.

salište s. selište.

salǵǵ, -te: salata *Salat* Iv. 4. 11: kr. ven. salàta, -àta Nem. II 543. 548. Kur. 128; dr. sǎlatǎ, ar. sqlatǵ, alb. sofatǵ, safatǵ u. s. w.

salutǵǵ, -tésk *grüßen*: salutae imper. WdR., salutǵjt Iv. 2. 3: ven. salutar, -dār.

sámo nur WdR. N. I 35. II. Wgd. II 7, 7: kr. slov. sàmo dass. Nem. III 227.

sapǵ: sap, sǎpa, -pat Maj.; zapá Iv. 6 *graben, hacken*. Ersteres gehört zu dr. sǎpa, ar. sap oder zu istr. 6 sapá, letzteres ist istr. 6 zapá, ven. zapār.

sapún-u, -ni, -nurle Grt. 518. 519: sapún N. II; zapunu Iv. 6 *Hacke, Karst*: kr. capun, sapún Kur. 101. 128. Nem. I 401; ven. zapòn.

sapún: sápun Maj., savunu Iv. 11 *Seife*: kr. slov. sapún Nem. I 403, istr. 33 sapón, vegl. sapáun, ven. savòn; dr. sápon, -un, sapon, alb. sapon, ablg. сапоуиъ u. s. w.

saróť *gesalzen* Grt. 487; dr. sára, alb. šǫli: lat. *salare, -ire, it. salare.

satú in Susn. Žej. N. II; satúl in Žej. Sl. El.; sātu, selten sätul, -lā, li, -le Maj. *satt*. Dr. sätul, ar. sǫtul, mgl. 28 sǫtul. Vom lat. satullus.

saturó in Susn. N. II; satur, satura, -rat Maj. *sättigen*, čude saturá *luxuria*(?) Sl. El. Dr. satura, ar. sutur. Vom lat. satullare.

savún s. sápun.

se *sich* pron. refl. conj. dat. acc. Maj. Grt. Iv. Sl. El. N. I u. s. w. Dr. iǫí, ši, sǎ; ar. uš, šǫ, sǫ; mgl. 30 aš, si; ven. vegl. se. Vom lat. se, bzw. sibi.

se *wenn*, ob Iv. 8. 9. Grt. 1362. N. I 44. Wgd. II 1, 2, 9 u. s. w.; nu — se nu *nicht* — *sondern* Wgd. I 251. II 5, 1, 2, 10, 5, 6; se *damit*, *auf daß* Wgd. II 7, 10. 14. Dr. sǎ, mgl. si, sǫ dass. Vom. lat. si. In der letzten Bedeutung stimmen die Dialekte überein; ob die konditionale Bedeutung, die auch im Dr. vorkommt, alt ist oder durch ital. Einfluß hervorgerufen wurde, läßt sich nicht entscheiden. Wahrscheinlicher ist mir, daß sie alt ist und durch den Verkehr mit den Italienern erhalten blieb.

se, sǫ, sel, sǫle, asé Wgd. I 245. II 6, 1. 4, 8. 9, 1 u. s. w.; seu, sea, sei, sale Maj.; sev WdR.; sǎ, se f. Sl. El.; en rǎ sǎ cassa, en ra se calle Asc. 59; a saǎ lakat (dafür a se S. 52), ǎn saǎ (dafür ǎn esae S. 52) Iv. 15 u. s. w. *sein*, *ihr*. Dr. sǎu, sa, sǎi, sale; ar. sǫu, su, sa; mgl. 31 su, sa, seili, sali. Vom lat. suus.

sebodit s. zebodí.

šedǫ, šezút, šed: šed, šezi, šǫde, šedén, -dǛts, šedu, šezut, -zur, -zendo; šǫde 3. sg. prs. Wgd. I 246. 12, 1; šǫade, šǫdu, šezút in Žej. N. II; šed, šedǫ, šezut Maj.; saǫde (dafür šǫde S. 52) za sedaǫ Iv. 3. 4; sede Sl. El.; sedǫ, sǫd[u, sezút Grt. 117. S. 76 *sitzen*, *brüten* (Grt. 893). Dr. šed, šedǫ, šezut; ar. šed, -dzuǫ aor., šedǫare; mgl. 15. 67 šǫť, šǫzú aor. Vom lat. sedere.

sédle, -le Grt. 596; şedla, -le Maj.; sedla Iv. 3. 11 in Žej.
Sl. El. *Sattel*: kr. slov. sedlo, nicht dr. şea + sedlo.

şegav *schlau, witzig* Wgd. II 6, 1: kr. şegav, şegáv
Nem. III 194. 198 dass.

segúrne indecl. Grt. 214; segure f. pl. Iv. 4; sigur, -ră,
-ri, -re Maj. *sicher*: kr. siguran, -rno, sigúrno, sigur[o, sigùro
Nem. III 203. 227. 194, slov. sigúrën, istr. 23 sig-, sikóuro, ven.
segùro, vgl. segáura, alb. siguro, ngr. σιγούρος, ar. dr. sigur.

seyezdę *sitze auf!* Wgd. II 4, 4 ist vielleicht zu lesen
sej iezdę, wobei das erste Wort dem slov. saj *nun, doch*, das
zweite kr. slov. jezdit *reiten* entsprechen würde. Vgl. ierdí.

sek: sec, seacă, seci, -ce *trocken* Maj.; dr. sec, ar. sekū:
lat. siccus.

sekóndo N. II: it. secondo *gemäß*.

sekó: sec, -cá, -cat *austrocknen* Maj.; dr. seca, ar. sekū,
sikatq: lat. siccare.

sekóre, -re in Žej. N. II; sekáre, -re Grt. 1060; secară
Maj. *Roggen*. Dr. săcară, ar. sikarq, alb. ðékqro. Vom lat.
secale.

sekúre, -re in Žej. N. II; sekúre, -re Grt. 111; secure,
-ra Maj.; sekura, -rle Wgd. II 3, 2. 9, 3; segura Sl. El. Asc. 76
Beil. Dr. secure, ar. sekúre. Vom lat. securis.

sek: sechiu, -chi *Kupfereimer* Maj.: ven. sechio dass., alb.
şekq *hölzernes Milchgefäß*.

sélište N. I 35. 37; sélište Wgd. I 255; selęşte, -te Grt. 1197;
salisce Maj. *Dorf*; sélişte, -te *Dorf ohne Kirche und Schule*
N. II: kr. selište *Ort, wo vorher ein Dorf war* (ebenso dr. siliste,
ablg. сѣлиште), *Außenhof*, slov. selišče *Ansiedlung, Ortschaft*.

selo *Dorf* Wgd. II 1, 9: kr. slov. sèlo Nem. II 506 dass.

sembate s. şombqte.

semíntşę Wgd. II 9, 5, 7; semíntşę, -tse Grt. 1026; senință
Maj. *Same, Blutsverwandschaft* (Maj.). Dr. sāmtnță, seminte;
ar. şomíntşq, -tse. Vom lat. *sementia. Vgl. J. III 45. 47.

semirq, -rqt, sémiru in Žej. N. II; semirá, sémiru Grt. 1027;
semir, -rá, -rat Maj.; sémira, -rá, -rat Iv. 10. 4. 16; semínqt
Wgd. II 8, 1 *säen*. Dr. sāmína, ar. seamin; mgl. 24 simenat subst.;

Cod. Vor. *сѣмѣра, сѣмѣраци*, Fr.-C. 83 *semārā* 3. sg. pra. Vom lat. *seminare*. Vgl. J. III 2. 29. 30.

semnō: *semn*, -ná, -nat *bezeichnen* Maj.; dr. *semna*, ar. *simnédz*: lat. *signare*. Vgl. *señō*.

šempišēt einfältig Wgd. II 7, 2: it. *scempiato* dass.

semprovavik immerfort WdR.: it. *ven. sempro* und kr. *vavik*, slov. *vavek* dass. S. *vōvik*.

sē(n)su, -si, *surle Sinn* Grt. 980: it. *ven. senso* dass.

šentézim: *sentézimu*, -mi *centesimo* Grt. 191.

señō: *señu*, *segná*, *segnat* Maj.; *segneit* Iv. 8 *bezeichnen*: *ven. segnār* dass.

señól: *señal*, -le *Zeichen* Maj.: kr. *sjenjaj* Kur. 129, it. *segnale*, alb. *sinale*.

ser s. *zer*.

ser Iv. Wgd. = *se ver*.

serg s. *sorg*.

serla, -laš, -lea, -la Wgd. II 6, 1. 4, 16, 10. 3, 9, 10 = *se l rē*, *se l rēš*, *se le rē*, *se l rē* u. s. w.

šerp s. *šorpa*.

sestítšē Kreuzer N. I 25, *zehn Kreuzer* N. II: kr. slov. *šestica* Nem. II 546, im Ital. von Pisino ebenso Schuch. 75 dass.

séstritānē: *séstritsnē* *Schwester Sohn* Grt. 692 ist allerdings etwas mißverstanden, wie Gartner bemerkt (da it. *nipote* *Neffe* und *Nichte* bedeutet): kr. slov. *sestrična* *Schwestertochter*.

sésulē, -le: *sessula hölzerne Schaufel* Maj., *sésula* Iv. 7: it. *ven. sessola* dass., istr. 38 *sésola*, *siésula Wasserschaufel*, s. Iv. 7.

setarí, -résk: *setarite* *se aw de qsiri verlieren* Wgd. II 9, 5: kr. *satariti*, -im dass. Die Konstruktion scheint der slavischen, die das Objekt als lebendes Wesen hier im Genitiv hat, genau nachgebildet zu sein.

setekēī, -késk: *aw setekēit fortrollen* Wgd. II 9, 6: kr. **satekati*, -am, slov. *stekati zu laufen anfangen*.

šetēmbre *September* in Žej. N. II: *ven. setembre*, kr. *setēambar* Nem. I 411.

setimōnē: *setimānē*, -ne *Woche* Grt. 1250: *ven. setemàna*, it. *settimana*, vgl. *setemúna*.

sew in Žej. N. II; séü, sevu sg. tt. Grt. 742 *Talg.* Dr. seü, -uri; ar. seu, jedoch auch istr. 10 sivo, it. sego. Vom lat. sebum, s(a)evum.

šew: sew, sewurle in Žej. N. II; sǫu, -vu, sǫu, -vurle Grt. 392 *Nacht*: kr. šav, slov. šěv dass.

sérę Wgd. II 2, 2. Hs., sérę, -ra Grt. 1260, searǎ Maj., saéra Iv. 4 *Abend*; sęra Wgd. I 254. N. I 38, saéra Iv. 11 *am Abend*; de searǎ *heute abend* Maj. Dr. searǎ, serǐ, ar. sęarę, mgl. 8 sęrę, vegl. sára; dr. ar. seara, mgl. sęrata *am Abend*. Vom lat. sera.

sęte in Žej. N. II. Wgd. I 242. 255. Hs.; sete Maj.; sęte, -ta sg. tt. Grt. 467 *Durst*. Dr. sete, ar. sęate. Vom lat. sītis. sēs s. sens.

sfidotš pl. *Zeuge* N. I 46 hängt vielleicht mit it. sfidare, ven. sfedār zusammen, doch ist deren Bedeutung abweichend: *auf-, herausfordern, entmutigen*.

sfirǫ: sfir, sfirǎ, -rat *die Hirtenflöte blasen* Maj.: kr. slov. svirati, -am dass.; dr. sfirǎi, -rii, mgl. sfiręsqǫ, -rę, -rǐ 67—70, ablg. *срѣхати, -ѣхати, -хати pfeifen*.

sfortsęi, -tsėsک *zwingen*: sfortsęit Wgd. I 248. Hs.: ven. sforzār dass.

si ja N. I 46: ven. it. sì. In Istrien hört man aber immer ši.

ši N. I 38, ši Wgd. I 251. II 1, 1 u. s. w. Asc. 75. Sl. El. Iv. 2, si Grt. 1358, ęi Maj. Iv. 3 u. s. w. *und, auch*. Dr. ęi, ar. mgl. 35 ši. Vom lat. sic.

šigǐl: ęighil, -le *Siegel* Maj.: ven. sigilo dass.

šijǫr: sǫjor N. I II; sǫjor, šǫjoru WdR.; signoru, šǫjoru (dafür signoru S. 52) Iv. 3 *Herr*: istr. 16 šiūr, ven. siòr, kr. šinjor, sinjur Kur. 129, fem. šinjǫra Nem. II 543.

siklętu *ich danke, ich wünsche viele Jahre* in Susn. N. II ist nicht klar, vielleicht kr. vse k letu.

silę, -le: silę in Žej. N. II, silu Sl. El. *Gewalt*; dr. silǎ dass., ar. silǫ *Eifer, Heftigkeit*: ablg. *сила*, kr. slov. síla, síla Nem. II 527. 522, acc. kr. silu, slov. silò.

sinapi *Senf* Maj.: it. sénape; ar. sináp[e, alb. sináp, ngr. *σινάπι*.

šinę *Radschiene* in Žej. N. II: kr. slov. šina, kr. šinja dass.; dr. šinā.

sinokóšę: sinokóšę, -se *Wiese* Grt. 1087: kr. sinokoša, slov. senokošnja dass.

sińolkę *Klinke* in Žej. N. II scheint ven. cighignòla dass. als Etymon zu haben.

sir Iv. 7; ser, sir, siruri Maj. *Busen*. Dr. sín, -nurí; ar. sin, -ne; Cod. Vor. сѣрѣ, Fr.-C. 88 str. Vom lat. sinus.

sirak: sirac *Buchweizen* Maj.: kr. sirāk Nem. I 386, sarak Budm. 47 *sorgum*, *Hirse*, slov. sirěk *Meerhirse*, loc. *Kukuruz*.

síre SL EL Wgd. I 245. II 2, 2. 7, 1. Hs. N. II. Grt. S. 75; sine Maj. (falsch!) *sich* pron. refl. abs.; dr. sine, Cod. Vor. сѣре: lat. se-ne. Vgl. J. III 12. 13.

siromóh, -óš f. pl. Wgd. I 3, 1, 7, 4. 2, 1; -óh, -óš in Žej. N. I 44. II; siromáx, -xę, -xi, -xe Grt. 558; sirimac, -ah, -cā, -ci, -ce Maj. arm: kr. siromāh Nem. I 422, slov. kr. -āk dass.; mgl. 78 siromāš pl.

siromóštine: siromóština, -maština *die Armen* Wgd. I 254. 247: kr. siromaština, slov. -āščina.

siromóštę: siromastvo *Armut* Iv. 14. 15: kr. slov. siromāstvo Nem. II 515 dass.

sirotę, -tę, -te, -te *Waise* m. f. Grt. 708: kr. sirota Nem. II 535, slov. siróta dass.

sitę, -te *Haarsieb* Grt. 546; sitę *Mehlsieb* Wgd.-Hs.; sitā *Sieb* Maj.; sitę in Žej. N. II: kr. slov. sito Nem. II 506, dr. sitā, alb. sitę, ngr. olta, ablg. сѣто.

sitęi, -tęit, -tésk[u] *durchsieben* in Žej. N. II dürfte von sitę abgeleitet sein, wenigstens kann ich kein direktes Etymon finden.

sitilā, sitiťā *Siebchen* Maj. Das letztere ist ein wirkliches Deminutivum: kr. sitica Nem. II 537 dass., slov. sitace; das erstere erscheint mir zweifelhaft, ich vermute hier eine Verwechslung mit kr. cidilo, slov. cedílo *Seiher*, *Filter*.

sitnitę *Sieb* Grt. 545: slov. kr. sitnica *Mehlbeutel* mit der Bedeutung von sititę, s. oben.

sitšan: sitsanu, -ni, -nurle *Februar* Grt. 1239: kr. sičen, -anj, Nem. I 379 sęćanj, slov. sęćen dass.

skadó, -dót, skódu *baden* N. II, *nur von Menschen* Wgd.-Hs., skada *schwimmen* Iv. 10; dr. scālda: lat. excaldare.

škadron-u *Schwadron* Wgd. I 255: ven. squadron, kr. eskadron, slov. škadróna fem.

skafonítse *Strümpfe* N. II: it. scoffone *wollener Überstrumpf* mit slov. kr. -ica.

skalońę N. II, scalogna *Art Zwiebel* Maj.: ven. scalogna dass., it. -gno.

skandítš: scāndiciu *Schemel* Maj. ist skōnd mit dem Suffix -ic kr., -iě slov.

skapín: scapinā, -ne *Strumpf* Maj.: ven. scapino, it. scapino *Socke*. Der Singular scapinā ist vermutlich erst aus dem Plural gebildet worden.

skapó, skop: skapot Wgd. I 255. II 1, 9. 6, 8; skapá, -á Grt. 950; scap, scāpá, -pat Maj.; skapat Iv. 6. 14 *entkommen*. Dr. scāpa, ar. skapū. Vom lat. *excappare.

škapulėj, -lěsk: skapulej, s a škapulejt *befreien* Wgd. II 2, 11. 7, 7: kr. skapulati, -am *erhalten, retten* Kur. 129, ven. scapular *befreien, losmachen*.

skarkó, skork: scare, scarcá, -cat *abladen* Maj.; dr. des-cărca, ar. diskarku: lat. *discarricare. Einfluß des it. scaricare zeigt sich in der Vorsilbe; vgl. alb. t]šarkón.

skarpél-u, -li, -lurle *Meißel* Grt. 136: ven. scarpelo dass.

skarpėj, -pěsk *meiseln* Grt. 137 ist auffallend, man sollte škarpelėj erwarten: ven. scarpelar.

škartín: skartín-u, -ni, -nurle *Schwarte* Grt. 110; *Schnitzel, Abfälle* Wgd.-Hs., škartín N. II: ven. scartin, it. scarto *Auschuß*.

skoborí: scobor, scobur, -orí, -orit *niedersteigen* Maj.; dr. scobori dass. S. Cihac II 273, Miklosich, Sl. El. 33.

skodélę s. škudelę.

škódę, -de Grt. 285; scodā, -de Maj. *Schade*: kr. slov. škōda Nem. II 523 dass.

škof-u, -fi N. II; scof *Erzpriester, Abbé* Maj.: slov. škof *Bischof*. Vgl. biskup.

škólę, -le N. II; scolā, -le Maj.; škólę, -le Grt. 180 *Schule*:
22*

slov. kr. škola, škola Nem. II 523. 527, istr. škola, ven. scola; dr. şcoală. Vgl. şulş.

şkolón: školánu, -ni *Schüler* Grt. 181: kr. školán Nem. I 401, sonst kr. slov. školár.

şkolónke: školánke, -ke *Schülerin* Grt. 182: slov. školánka neben kr. slov. školarica.

şkometéi: skometéi, -tésk *wetten* Grt. 287: ven. scometer dass.

şkopéi, -pésk *ausgraben, aushöhlen* Grt. 522: kr. slov. izkopati, -am dass.

şkopí: şkopésk *kastrieren* Wgd.-Hs.: kr. şkopiti, -im, slov. şkopiti, -im dass., alb. şkopít, -in.

şkopóts, -ptsi Wgd. III 219; şkopótsu, -tsi, -tsurle Grt. 834 *Hammel*: kr. şkopác Nem. I 383, slov. škópěc dass.

şkórńę: škorn *cizme* in Žej. N. II: kr. škörnja *caliga* Nem. II 526, slov. *Pumpstiefeln*.

şkórtsę: scortă, -te *Rinde* Maj.: dr. scoartă, it. scorza

şkóte: scot, -te, scos *hervorziehen* Maj. Dr. scoate, scot, scos; ar. skotu, skos; mgl. 63 skqasi aor. Vom lat. excutere, -t(i)o, -ssum.

şkotší, -tšésk *springen*: skotšít aw, a Wgd. II 5, 4. 8, 3. 9, 6, 7: kr. slov. skočiti, -im dass.

şkókovitsę, -tse Wgd. II 8, 3, 2; skakovítse, -tse Grt. 918 *Heuhüpfen*: kr. škakavica Nem. II 553 neben škakavac, nach Miklosich auch im Slov. und nach Schuch. 75 im Ital. von Pisino.

şkólę: škola in Žej. N. II, skalele Iv. 7, skále, -le Grt. 79, scală, -le Maj. *Treppe*: kr. škali Nem. II 522, ven. it. scala, alb. škalg, ablg. скала, ngr. σκάλα; ar. skarg, dr. scară.

şkqnt, -dile Wgd. II 6, 6, 8. Hs.; skandu Iv. 4. 5. Wgd. I 251; šk-, škqandu, -durle in Žej. N. II; skandu, -di, -durle Grt. 116; scand, -de Maj. *Tisch* (Wgd. I 251 *chaise*). Dr. scaun, -ne; ar. skamnu, -ne; mgl. 15. 24 skant, -di *Schemel*; Fr.-C. 88 scaur, alb. škqmp-bi *Sitz*. Vom lat. scamnum. Auffällige Übereinstimmung des Mgl. mit dem Ir.

şkqń: scanu, -ie *Stuhl* Maj.: kr. škánj, -ja *Schemel* Nem. I

369, ven. scagno neben scauno *Bank*; kr. skam(i)ja hat nichts damit zu thun.

škóre Wgd.-Hs.; sc(o)are-le Maj.; skáre, -re Grt. 381 *Scheere*: kr. škare, Nem. II 522 škàri, slov. škárje f. pl. dass.

skórpę: scarpă, -pe *Schuh, Stiefelette* Maj.: dr. scarpă *Frauenschuh*, it. ven. scarpa, vegl. schirp pl.

skos-u *Steigung* Wgd. II 4, 5; skas, -se, -si, -se *steil* Grt. 1164: kr. skàs *via acclivis* Nem. I 368.

škóte stup N. II: kr. škàta *Art Maß* ($\frac{1}{4}$ *starić*) Nem. II 522.

škótitsę: scatiță *Tintenfaß* Maj. ist vielleicht aus slov. škatic *Büchse, Dose* über škati-, škati- hervorgegangen.

skóvets: scaveţ *Tresterwein* Maj.: slov. skavěc dass.

skrbí N. II, -běsk: kr. skrbiti, -im slov. skrběti, -im *sorgen*.

škrélob *Rahm* in Žej. N. II: slov. škreljúb, škral(j)úb *Milchhaut*, kr. skorup *Rahm*.

škríne, -ná Wgd.-Hs. II 5, 4; scriniă, -niŭ, -n(i)e Maj.; skrigna, -gne Iv. 4. 14. 9 *Schrein*; skrinje *kleine Lade* Grt. 115: kr. škrinja Nem. II 525. Kur. 132, slov. skr-, škrinja dass. Das Vorkommen von scriniŭ bezweifle ich, es ist wohl dr. scrin, nicht ir.

škrínitsę in Žej. N. II: slov. skrí-, kr. škrinjica *Kästchen*.

škrípěi, -pěsk: skripjá in Žej. N. II; skripaé *knarren* Iv. 7: kr. slov. škripati, -am dass.

škrit: scrit *geschrieben, Schriftstück*; it. scritto dass.

škriturę: scri(p)tură *Schrift* Maj.: ven. scritura; scriptură existiert wohl nicht.

skrob N. II; scrob *Mehlbrei mit Milch und Butter* Maj.: kr. skrób *puls* Nem. I 375 neben škrob, slov. skrob *Mehlmuß, Stärke*; Fr.-C. 106 scrob *Brei aus Mehl und Milch*, dr. scrob *Rührei*.

skrónę: skranja *Schädel* Sl. El.: kr. fem., slov. ntr. skranje, kr. škránj masc. Nem. I 371 *Schläfe*; slov. skránja *Kiefer*.

škrťótę: skrtótše *Kleiderbürste* N. II: kr. škrtáča dass. Nem. II 546, slov. krtáča.

škudélę, -le Grt. 458; scodola Iv. 4 *Napf*: šku-, skodela, skudele dass. Schuch. 48, kr. škudělíca Nem. II 558, istr. 41 skudiéla, ven. scuèla, it. scodella.

skulǫ, skólu: scol, sculá, -lat *aufwecken, aufstehen* Maj.; skulá, -ó- Grt. 1285; se skóla Sl. El., skulá WdR. Iv. 3, se skólu N. II *aufstehen*; skolá, -ó- *springen* Grt. 952. Dr. scula, ar. mi skolu, mgl. 77 skǫalǫ. Nach Cihac I 146 von *ex-collocare; mir ist als Etymon ein *exlocare, *excolare im Gegensatz zu collocare, dr. culca wahrscheinlicher; vgl. alb. škulem von *einem Orte fortziehen*, tjškul *ausreißen*, das G. Meyer 307 jedoch mit ngul *stoßen*, pǫrkul *schütteln*, lit. kuliu *dreschen* zusammenstellt.

skulǫt: skulaft de karne *Auferstehung* Iv. 3 ist das Partizipials substantiv von skulǫ.

škule, -le in Žej. N. II; skuLe Maj., skulje pl. Iv. 6: skúlye, -lye Grt. 524 *Loch, Höhle*; škule de nǫs *Nasenloch* N. II. Wgd.-Hs.: kr. slov. škulja Nem. II 525 dass.

skúnde s. askunde.

skúpa Iv. 6. Grt. 651, skúpe in Žej. N. II *zusammen*; s a lot skupa *sich heiraten* Wgd. II 2, 2: kr. sküpa Nem. III 227, slov. skup, -paj dass.

škur in Žej. N. II; škuro Wgd. I 254. II 6, 6; skur, -re, -r, -re Grt. 1152; scur, -rä, -ri, -re Maj. *dunkel*: kr. škúr, škúra Nem. III 177, skúr Budm. 47, istr. 40 škūr, ven. scuro, vegl. sčior.

skurt, -tz Asc. 54, skurt, -te Iv. 16. 12, -ta in Žej. Sl. El.; scurt, -tä, -ti, -te Maj. *kurz*. Dr. scurt, ar. škurt, alb. škurtǫ. istr. 24 škúrto. Vom lat. curtus mit s-Vorschlag, s. J. V 35.

skurtǫ: skurt[ez, -tä, -tat *kürzen* Maj.; dr. scurta, alb. škurtoñ: lat. *excurtare.

skutek: scutec, -ce *dicke Windel* Maj.; dr. scutec, -ic dass., ar. skutikǫ *Lumpen, Fetzen*: bulg. скутекъ, ablg. *скоптъ fimbria*, alb. skuting *Wickelzeug für Kinder*, ngr. *σχοιτλή habit*.

škúte, -te in Žej. N. II, scutä *Topfen, weißer Schafkäse* Maj.: slov. skúta *Topfen, Quark*, kr. sküta *butyrum* Nem. II 522.

skutǫ s. askutǫ.

skutšǫi, -tšésk: skutšjá-se *sughiťä* in Žej.: kr. skučati *heulen, jammern*.

skuzǫi, -ú- *entschuldigen* Grt. 294: ven. scusär.

slanínę in Žej. N. II, -na Iv. 5, -nę sg. tt. Grt. 488, slāninā Maj. *Speck*: kr. slov. slanina; dr. slāninā, Fr.-C. 89 slānirā: bulg. сланина.

sliptzī s. žlfbōts.

slōb: slab adj. adv. *wenig* Maj.; slab SL. El.; slab, -bę, -bi, -be *schlecht* (von Sachen), *schwach* Grt. 188. 722; slabo Grt. 187, slōbo Wgd. I 255. II 3, 11 adv. *schlecht*, II 5, 2 *unzureichend*; slabe *malum* WdR. SL. El.; din slōbo *ohne Ursache* Wgd. II 8, 4: kr. slāb *dumm*, *schwach* Nem. III 176, slābo Nem. III 227 *schlecht*, *nicht viel*; slov. slab, -bo *schlecht*, *wenig*; dr. slab *schwach*, *wenig*.

slōmę in Žej. N. II, slamā Maj., slamę Grt. 554, slama Iv. 8. 14. 15 *Stroh*: slov. kr. slāma Nem. II 522 dass.

slōvīc *Nachtigall* Wgd. III 219: kr. slavīc Nem. I 408.

slūgę: slugā *Diener* Maj.: kr. slov. slūga Nem. II 522; dr. slugā: ablg. слуга.

sluī: faće sluī, m'a sluit *heilen* Iv. 15 scheint mit kr. ciliti, slov. celiti dass. zusammenzuhängen, vgl. slov. clo für celo; doch erwartet man im Ir. ts(e)lí, -lésk. Besser entspricht es einem Imperfektivum celovati, celujem, das aber in dieser Bedeutung nicht zu belegen, auch unwahrscheinlich ist (slov. *küssen*).

slúzbg, -be: služba *Dienst* Wgd. I 255 in Žej. SL. El.: kr. slov. služba Nem. II 524, dr. slujbā, ablg. служба.

služí, -žésk: služi Iv. 10. 11. 14 *dienen* Wgd. II 7, 5, služírets *verdienen* Wgd. II 4, 10: kr. slov. služiti, -im dass.; dr. sluji, ablg. служити.

šliop, -pę *lahm* in Žej., dr. šchōp: mlat. cloppus mit prosthetischem s (Cihac I 272), und ir. šliop ging aus škliop hervor.

šliop pęi *hinken* in Žej. N. II, dr. šchōpá: lat. *s-cloppare.

smeli, -lesk *mahlen*: s a smelit Wgd. II 12, 5: kr. sam-liti, -meljem dass., slov. somléti, -meljem *zerreiben*; das Präsens lautet wohl im Kr. und Slov. smeljem, da hier kein Grund zum Einschub eines a, bzw. o vorliegt.

šmir: smir-u sg. tt. *Schweineschmalz* Grt. 571: dt. Schmeer durch slov. Vermittlung; dr. jumarā *Schmarren*.

smírom SL. EL, smiron, -oma in Žej. N. II *ruhig*, auch *immer noch* N. II; smírun *fermo* Grt. 1002: kr. smírom *semper* Nem. III 227, kr. slov. s mirom *in Frieden, in Ruhe*.

smírɔn, -rɔę, -rni, -rne *ruhig* Grt. 942: kr. smiren *zufrieden*.

smitši N. II, -tšesk: kr. smicati, -čem *herabnehmen, abschieben*.

smɔntɔrę: smântără *Milchrahm* Maj.; dr. smintină, Fr.-C. 88 smântără: ablg. *сѣмѣтана. Vgl. J. V 319.

smɔntɔrɨ: smântăresc, -rɨ, -rit *Milch abrahmen*; dr. smintni: vom vorigen abgeleitet.

smɔrɨkvę, -va *Wachholder* Wgd. III 220: kr. smrěkva Nem. II 522—3. Schuch. 75 (im It. von Pisino), daneben dürfte auch kr. smrɨkva existieren, da wir im Ablg. смрѣва haben; slov. smrěka *Rottanne*.

smrítše brăduŭ N. II: kr. smrč *Wachholderstrauch*, daneben besteht vielleicht auch smrič, wie im Ablg. смрѣва neben смрѣва; slov. smrěje *Fichtenwald*.

smuntí s. zmuntí.

sofit-u, -t, -tsi, -turle *Heuboden* Grt. 61; sufit *Dachkammer* Iv. 9: ven. soffito, -ta *Dachkammer*, kr. šufit Nem. I 396; dr. sufit *Zimmerdecke*, ngr. σοφίτα.

sogomán s. šugamón.

sójkę *Häher* Wgd. III 219; cioică, -ce, in Žej. scioică *Elster* Maj.: kr. slov. sojka, šojka dass. Cioică ist dem dr. cioică *Krähe* nachgebildet: ablg. чанка, auch die Bedeutung *Elster* dürfte falsch sein. Vgl. tsojkę.

sok in Žej. N. II: kr. sok *Saft*, slov. *Saft, Muß, Brei*.

šóklę s. tšóklę.

soko-lu *Falke* Wgd. III 219: kr. slov. sòkol Nem. I 390 dass., alb. sokól.

sókrę N. II, sokra Wgd. II 1, 15; sókrę, -re Grt. 698; socră, -re Maj. *Schwiegermutter*. Dr. soacră, ar. soakrę. Vom lat. socera.

sókru, -ri N. II. Grt. 697; socru, -ri Maj. *Schwiegervater*. Dr. socru, ar. mgl. 12 sokru. Vom lat. socer.

sold N. I 25, šoldi in Žej. N. II; soldu, -di, -durl Grt. 158 *Kreuzer*; ali soldi ali murí *Geld* Wgd.-Hs.: slov. sold, kr. solad, it. ven. soldo.

soldót-u, -tsi Wgd. I 245. 250. II 1, 5; soldatu Iv. 6, soldatu, -t(s)i Grt. 632 *Soldat*: kr. slov. soldat Nem. I 404, it. soldato, alb. soldat, ven. solda(d)o.

sólnitsę in Žej. N. II: slov. solníca *Salzfaß*, kr. solnica *Salzwerk*.

sómbatę s. sgmbotę.

somn Maj., somnu, -ni, -nurle Grt. 1270 *Schlaf*. Dr. somn, -nurí; ar. somnu, mgl. 12 son. Vom lat. somnus.

sopęi: sopésku N. II; kum se šopaé, aša se žoka *pfeifen*, *aufspielen* Iv. 12. Vgl. ablg. соп(с)ти, сопж, сопати, -пльж *tibia canere*, kr. sopač *Bläser*, sopilka *Flöte*; kr. slov. sopiti *schmausen*, *hauchen*.

sor, surgr Wgd. II 2, 1, 6. 1, 2; sora, suräre-le Wgd. I 250; sor-a, surgr(i)le N. II; sor[e, -sa, sorër-le Asc. 57. 58; sorore mà sg. Iren.; sor-a, -r, -re-le Grt. 682; soră, sororele, sororile Maj. *Schwester*. Dr. soră, surorî; ar. soru, -rę, suror, -gr; mgl. 23 sorę, surorî. Vom lat. soror, -oris.

sorbí, -bí, sórbu in Žej. N. II; sorb[u, -bi Asc. 74; sorb[esc, -bí, -bit Maj.; surbí Iv. 4 *schlürfen*. Dr. surbi; ar. sorbu, surgire. Vom lat. *sorbire für sorbëre.

sóre Grt. 1124. Iv. 13, in Žej. N. II, sore le Asc. 54, in Žej. Sl. El. Maj. *Sonne*. Dr. ar. soare. Vom lat. sol, -lis.

šóretš-u Wgd.-Hs.; šóritäele, -tši in Žej. N. II; şorec[e, -ci Maj.; sóretsu, -tsi, -tsurle Grt. 866 *Maus*. Dr. şoaric[e; ar. mgl. 22 şarık. Vom lat. sorex, -ricis.

sorg, serg *Buchweizen* Maj.: ven. sorgo, it. sciorgo dass. Vgl. sirak.

sórtę: sortă, -te Maj.; sortile Wgd. I 253 *Art*: kr. sórta Nem. II 528. Kur. 130, ven. it. sorte.

şq s. aşq.

sqbİę: sablia *Säbel* Maj.: kr. slov. sablja; dr. sabie, alb. sabİę, sabqİę, šabie, ablg. сабѣи u. s. w.

şqie N. II; sáye, -ye Grt. 1139 *Ruß*: slov. saje, kr. sadje pl. dass.

sok: sac, -ci *Sack* Maj.; dr. sac, -ci, ar. sak: lat. saccus; alb. sakeng, kr. slov. sak *gestricktes Netz*, ven. saco.

sókę: sákę, -ke *Börse* Grt. 163: ven. saca dass.

šonto-lu: santuli pl. *Taufzeuge* Iv. 9: ven. sântolo *Täufling*. *Pate*, kr. šántola *patrina* Nem. II 539.

sópę: sapă, -pe *Hacke* Maj.; dr. sapă, ar. sapę, klr. cana, ngr. ζάπι, türk. çapă, vgl. it. zappa, kr. capa.

šópte Wgd.-Hs., šópte Wgd. I 252; šapte Asc. 75. Iv. 6. 14. 15, šapte Maj., sapte Grt. S. 74. Arch., saptu Rom. IX 326 *sieben*; šaptele *der siebente* Iv. 3. Dr. šapte, šapte, ar. šapte, mgl. 8 šapti, vgl. s(i)apto; dr. al šaptelea. Vom lat. septem.

sóre in Žej. N. II, -re N. I 28, sora Wgd. II 8, 1, 2; sare Maj., säre, -ra sg. tt. Grt. 486 *Salz*. Dr. sare, sārī, sārurī; ar. sare. Vom lat. sal, -lis.

šórpe: šórpele, šerpi in Žej. N. II; šerpu, -p Wgd.-Hs., šerp-i Wgd. II 1, 5, 9; šarpe Iv. 15, sërpele Asc. 77; šarpe, šerpi Maj. *Schlange*. Dr. šerpe, -pī; ar. šarpe, šerk; mgl. 6 šarpi, šorp. Vom lat. serpens.

sórtširę, -re: sarciră, -nă *Bürde* Maj.; dr. sarcină, ar. sártsing, Cod. Vor. сарчина (Fr.-C. 87 *insärciră*): lat. sarcina Maj.'s sarcină ist entweder ital. oder falsch.

šóse: šqse, sqse Wgd. II 4, 5, 7. Hs., šasse Asc. 75, šase Maj., sase Grt. S. 74. Arch. *sechs*; šástele *der sechste* Iv. 3. Dr. šase, ar. šase, mgl. 28 šasi. Vom lat. sex nach Analogie von septem.

sq s. se.

sómbotę in Žej. N. II, sãmbătă Maj., sãmbeta Iv. 8. 13; sembate, sãmbota in Žej. Sl. El.; sómbatę, -ta Grt. 1256 *Sonnabend, Samstag*. Dr. simbătă, ar. sum-, sombotę, -dę. Vom ablg. сѣбота. S. J. V 331.

sómbúr, -re in Žej. N. II ist vielleicht dr. simbure *Kern*; s. Cihac II 344.

sómón: sómónyu, -móny, sómnyi *Markttag* Grt. 347: slov. seménj, semnja, kr. sajam.

sóndéts: sandétsu, -tsi *Richter* Grt. 297: ablg. сѣдѣцѣ, s. J. V 331. Vgl. suts.

sõndí, -désk: za sendi *richten* Sl. El.: ablg. сѢДѢТИ.

sõnt: sânta Mărie *heilig* N. II: it. santo, -ta; dr. Sântă Mărie Fr.-C105, ar. sũmtu, alb. şõnt.

sõnze in Žej. N. II, sãngele Maj., sãnge le Iv. 15, sãnza in Žej. Sl. El., sõnzele sg. tt. Grt. 739, sõnze Wgd. II 2, 5 *Blut*; laša sõnze *xur Ader lassen* Grt. 745. Dr. s̃nge, ar. sũ-, sõndze. Vom lat. sanguis.

sõr Wgd. I 244, in Žej. N. II; sãre Iv. 15; sãr, -rã, -ri, -re Maj.; s̃r, -r̃, -ri, -re Grt. 310 *gesund*; f̃j̃ets s̃r *prosit* Wgd.-Hs. Dr. sãnãtos, Fr.-C. 88 sãrãtos, Cod. Vor. сѢРѢТОС; ar. sũn, s̃n *stark, kräftig*. Vom lat. sanus.

sõrk-u *Mais* N. II: ven. sorgo turco, in Muggia sork Arch. XII 344. Vgl. sorg.

sõrõts̃ín: sãrãcir, -cer, sãrẽcin *Buchweizen* in Žej. Maj.: istr. 26 sãrez̃ín, s̃erez̃ín, ven. sarasin, vegl. sarazáin; dr. s̃õrõ-s̃ínq J. III 326.

sõũ s. šew.

spamentí, -tísk: spamentít-aw Wgd. I 254; spametí, -tísk Grt. 973 *erschrecken*. Dr. spãimintá, it. spaventare. Von lat. *expavimentare. In Gartners Angabe hat sich vielleicht ein Fehler eingeschlichen. S. J. III 46.

spãnolét̃e, -ta *Cigarette* in Žej. N. II: it. spagnolëtta dass. špar̃j̃i, -rísk: spar̃j̃ inf., -raé 3. sg., spare imper. Iv. 7. 12. 11. 15 *sparen, schonen*: slov. *sparatĩ, -am, vgl. slov. šparljiv *sparsam*. Sparinjãte Arch. gehört nicht hierher, es ist aus it. rijsparmiare entstanden.

spart̃õ, spõrtu: spartá, spártu, -tsi, -te *zerreißen* Grt. 1353: it. spartare *trennen*. Vgl. spõr̃ze.

špégeI, -glu, -gli Wgd.-Hs.; spégol, -glu, -gli, -glurle Grt. 75; speglju Iv. 4; speghiu, -ghie, -glã Maj.; špegla in Žej., -gelu Sl. El. *Spiegel*: kr. špégál Nem. I 381, slov. špegel, in Muggia špiéglo Arch. XII 262, ven. spiego, spiegie, istr. 41 spiékula. S. R. U. 46. 85.

spel̃õ und spol̃õ, -lõt, spõlu in Žej. N. II, sp̃eãl̃e N. II; sp̃el̃e Wgd. II 7, 2; spelã, -é- Grt. 425. 1355; spela, sp̃eãla, spelat Iv. 13. 11. 5; spelatu Asc. 77; spãl, -lá, -lat Maj. *waschen*,

ausspülen Grt. 1355. Dr. spāla, ar. spelu, mgl. 9 spel, alb. šp(ə)lań. Vom lat. *experlavare.

spendġi, -dėsk: spendġ, 3. sg. -daė *ausgeben, verbrauchen* Iv. 7. 8: kr. spendjati, ven. spendere dass., alb. spōdoń, vgl. spiānder.

špėńolę: spėnyolę, -le *Stecknadel* Grt. 387 scheint it. spinola *Dorn, Stachel* mit Beimischung von spignere *stechen* zu sein.

sperő: sper[ez, -rā, -rat Maj.; speraė Iv. 11 *hoffen*: ven. sperār, vgl. sperājo, alb. šp(ə)rėń.

sperőntsę: speranza *Hoffnung* Iv. 3. 11; ven. it. sperānza, alb. sprōnts, vgl. speriānza.

špetserie: speřarie, -řerii *Apotheke* Maj.: kr. špecerija Nem. II 564, ven. speciarġa, spiziarġa; ar. spitserie, dr. speřerie.

špėzę, -ze: spesile *Ausgaben* Iv. 8: kr. špėža Nem. II 528, ven. spesa, vgl. spāisa, -se.

špinőtsę: spinyātę sg. tt. *Spinat* Grt. 1055: slov. špināča: kr. spinac, alb. špinak, it. ven. spināce, -āzzi, alb. spōnāk, dr. spānac, spinat.

spir in Žej. N. II, spir, -ri Maj., spirę Wgd.-Hs. *Dorn*: spiru Asc. 77. Wgd.-Hs. *Dornstrauch*. Dr. mgl. 16 spin, ar. skīn, Fr.-C. 89 schir, -rġ. Augenscheinlich ist hier nach dem Muster von it. spino und spina eine Differenzierung eingetreten.

špġrit-u, -turle *Brennspiritus* in Žej. N. II; spiritu, -t(s)i, -turle *Geist* Grt. 752: ven. spirito dass., vgl. spġritu; alb. špġrt *Geist*, dr. špġrt *Spiritus*.

špitől: spital Iv. 11; spital, -le Maj.; spitalu, -li, -turle Grt. 45 *Krankenhaus*: slov. kr. špitāl Nem. I 407, -alj Kur. 132, ven. speale, it. spedale. Dr. špital, poln. s(z)pital sind deutschen Ursprungs.

spġtsę: spġtse in Žej. N. II: kr. spġca *virgula, Speiche* Nem. II 524.

špġtsiėr: spġcieru *Apotheker, Barbier* Iv. 13: kr. špecijār Nem. I 428, spġčar in Spalato Budm. 42, ven. spe-, spġcier: dr. spġter, ngr. σπερζiάρης -iέρης.

splġę, -re: splġrā, -nā *Milz* Maj. Dr. splinā, ar. splġņ,

Fr.-C. 89 spliră, -ruță. Vom lat. splēn, -nis, ngr. σπλῆνα, it. splene. Maj's splină dürfte falsch sein.

spork-u Iv. 5, spurc, sporc, -că, -ci, -ce *verunreinigt* Maj.; dr. spurc: lat. spurcus. Ital. ven. sporco könnte eingewirkt haben, wahrscheinlicher aber pork.

spotf, -tésk *schwitzen*: spotft Wgd.-Hs.: slov. spotiti, -im, kr. potiti se dass.

spovedéit: spovedejt *Beichte* Sl. El. ist das Partizipialsubstantiv von spovedí.

spovedí, -désk Grt. 301; spovedi, -desc Maj. *beichten*: kr. izpoviditi se dass., aber slov. spovédati, -vém; dr. spovedi.

spovidólitsę: spovidálnitsę in Žej. N. II: kr. izpovidalnica, serb. исповѣдаонца *Beichtstuhl*.

špódę, -de: špoda Wgd. II 5, 3; spadę Grt. 276 *Schwert*: kr. špada neben špaga, ven. it. spada, vegl. spuáta, alb. špatq, dr. špagă.

špóg: spag, -ge Maj.; spogu Wgd.-Hs. *Strick*; spagu, -gi, -gurle *Bindfaden* Grt. 570: kr. špág Nem. I 307, ven. it. spago, vegl. spuág, slov. špaga.

špórugę, -ge: sparugă, -ge *Spargel* Maj.: kr. špàraga Nem. II 535, sparoga Kur. 129, slov. špargelj.

spórze, spört, spörgu *zerreißen* in Žej. N. II; barka sparta *zerbrechen* Iv. 7. Dr. sparg, -ge, spart dass.; ar. aspargu, aspartq *verderben, plündern*; mgl. 39. 77 aor. sparš, sparti *verderben*. Vom lat. spargere, -rsum. Vgl. spartq.

spóte-le in Žej. N. II, spate Maj., spatele in Žej. Sl. El. *Rücken*. Dr. spată *Schulter*, spate, spete *Rücken*; ar. spatq *Kamm am Webstuhl*. Vom lat. spatha.

sponzurq: špēnzur, -rá, -rat *aufhängen* Maj. Dr. spinzura, ar. spindzuru, mgl. 9 spinzur. Vom lat. *expēdiulare. S. J. III 44—48.

spraví: sprāvesc, -ví, -vit *endigen* Maj.; juve te-aj spravit N. II: kr. spraviti, -im *bereiten, vollbringen*, slov. einräumen, aufbewahren; dr. spravi *vollenden*: ablg. спрaвити κατευθύνειν.

spud *Eximer* Maj.: kr. spud *ein Weinmaß* Nem. I 373. S. J. V 332

spulverin *Streusand* Maj.: ven. spolverin dass., it. polverino.

spuní, -nėsk: neka se spune volja a te *fiat* SL EL: kr. izpuniti, -im *erfüllen*, slov. spólniti.

spúre, spus, spur Wgd. I 256. II 1, 15, 1 u. s. w.; spúre Grt. 220. Iv. 16; spug, spur, -re, spus Maj.; spuru 3. pl, spureaveajit-l-a N. II *sagen, erzählen*. Dr. spun, spuńu, -ne, spus: ar. spunu, spus aor.; mgl. 40. 39 spus, spus aor.; Cod. Vor. cнc.ape, cнov.ope, Fr.-C. 89 spure; alb. špun. Vom lat. exponere. spurk s. spork.

sputėi: sputesc, -ti, -tit *disputieren* Maj.: ven. desputar dass., sputar *spucken, reden*.

šráińęę: šrańęę *streang* in Žej. N. II: slov. šranga *Zaun, Schranke*.

sramotí: sramotė, -tėsk *ermahnen* Grt. 1299; sramotít *beschämt* Wgd. II 1, 19: kr. sramotiti, -im *beschämen*, slov. *beschämen, schmähen, verspotten*.

srd-u sg. tt. *Zorn* Grt. 969, fi n srd *xornig sein* Grt. 970: kr. slov. srd Nem. I 373 dass.

srėbro, -ru sg. tt. *Silber* Grt. 156: kr. slov. srebro dass.

srėęę, -da und srėdo in Žej. N. II; sredu in Žej SL EL; sreęę, -da Grt. 1253 *Mittwoch*: kr. srėda, srėda, srėda Nem. II 522. 528. 531 neben srida, slov. srėda. Die Formen sredo, -du entsprechen dem Acc. slov. sredò, kr. sredu.

sriden: sridńęę *mittlere* Wgd. II 2, 6: kr. sridnji, slov. srednji dass.

sritšen: srične sg. f. *glückselig* WdR. SL EL: kr. sričan, Nem. III 185 srėčan, slov. srečėn.

sritše: sriče *Glück* in Žej. SL EL: kr. sriča, Nem. II 525 srėča, slov. sreča.

srqb: srabu *Räude, Krätze* Iv. 9: kr. slov. srab dass.

srp *Sichel* Wgd.-Hs., srp, -pi, -purle *Gartenmesser, falcetto* Grt. 526: kr. slov. srp *Sichel*.

štáińęę: štáińęę, -ge *Stange, Hebebaum* Grt. 108: kr. štánjga *perlica circa quam versatur lapis molaris superior* Nem. II 527, slov. štanjga *Stange*; alb. štangę *Hebebaum*.

stampadór, -ri *Buchdrucker* Maj.: ven. stampa(d)òr, it. spampatore.

štampéi, -pésk: štămpesc, -pez, -pi, -pé, -peit, -păit *drucken* Maj.: kr. štampati, -am, ven. stampăr dass., alb. štambár, ngr. *σταμπάω*.

štáněi: stanyěi, -yěsk *stillstehen, abstehen* Grt. 449: ven. stagnàr dass.

stéklę s. stóklę.

steplí, -lésk *erwärmen* Grt. 1145: kr. slov. stopliti dass.; vgl. tepel.

šteptó s. ašteptó.

štérnę in Žej. N. II, sternă, şternă, -ne Maj. *Cisterne*: kr. slov. štérna Nem. II 528 dass. neben kr. bisterna; dr. sternă, ngr. *οιστέρινα*, ar. sternq *periodische Quelle*.

sterpí, -pit, -pesc und sterpăcez, -ciá, -ciat *ausrotten* Maj. hängen wohl mit dr. stírpi *vertilgen, unfruchtbar machen* zusammen, das seinerseits nach G. Meyer, Alb. Wb. 417 von alb. štq(r)poń *austrocknen* kommt. Die Form sterpăcia ist mir unklar, die Endung scheint slav. -čiti, -čati zu sein.

stésó, -se, -si, -se N. II; stes, -sa, -sī, -sī Grt. 648; stessa Wgd. I 253 *derselbe*; stesso *einerlei* Maj.: ven. it. stesso. Vgl. istés.

stę-wu, stęle-le, štęli-le Wgd.-Hs. I 244. 250, in Žej. N. II; štę(v)u, štę-lele Grt. 1126; stăla, stălele Asc. 56. 72; staevu in Žej. Sl. El.; stea-ua, stele-le, in Schitazza stella Maj. *Stern*. Dr. stea-ua, stele-le; ar. stęáũq, stęale; mgl. 13. 23 stęo, stęli. Vom lat. stella. Die Form stella ist nicht rum., höchstens ital.

štérne s. aštérne.

šti, štiwút, štiwu Wgd. I 244. 246. II 2, 4. 1, 12. 3, 4 u. s. w. in Žej. N. II., štiu II 1, 5; šti, ští(v)u, štíyi, štiwut Grt. 223. S. 76; ţti, ţtiut, ţtiu, -ii, -i, -im, -iţi, -iu Maj.; štiw[u, -ii, -ie Asc. 68 *wissen*. Dr. ţti, ţtiut; ar. štiu, štíre; mgl. štíu 4. Vom lat. scire.

šti, štesk Grt. 233; ţti, ţtiu, -ut Maj. *lesen*: kr. štiti, štijem, slov. štěti, štějem dass. Das Partizip dürfte štit, nicht štíut lauten.

štíkę, -ke in Žej.; štíge, -ge *Keil* Grt. 113: ven. steca *Holzschcit*, Span. Alb. štijq *Lanze, Sonnenstrahl, Weberschiffchen*,

das Miklosich S. 85 damit vergleicht, steht štikę fern, es kommt von lat. *hastile*. Die Form štigę mag auch vorkommen, da intervokalisches k in den nordostital. Dialekten leicht in g übergehen kann.

štimęi: štimęi, -mésk *meinen*: kr. štimati Kur. 133. Schuch. 48 (in Spalato), ven. stimär, vgl. stimájo.

stínže: sting, -ge, stins *löschen* Maj. Dr. stinge, sting, stins; ar. astingu, aor. asteš; mgl. 40. 75 stingo, stins. Vom lat. *extinguere*, -nxi.

stiskęit: stiskejt *oppressio* Sl. El. ist das ir. Partizipial-substantiv von slov. stiskati, -kam, kr. stičem *zusammendrücken pressen*.

stisni: štisni, -nésk *zusammenziehen* Grt. 132: kr. stisnuti, -nem, slov. stisniti, -nem *zusammendrücken*.

što Wgd.-Hs., što, što si ur Grt. S. 74, sto Wgd. I 254, Sl. El. Iv. 8. 12, sto, stote Maj. *hundert*: kr. slov. stó Nem. III 221, stoti *der hunderste*; dr. sutā, ar. mgl. 28 sutp.

štodirę -re *Wage* Grt. 325; stutirā, studirā, -re *Hängewage* Maj.: kr. stodira Kur. 130, slov. študera dass. Die Form mit t ist falsch.

stol *Tisch* nur in Schitazza Maj.: kr. stol dass., slov. *Sessel* (loc. *Tisch*).

stolitsę, -tse *Kirchenbänke* in Žej. N. II: kr. slov. stolica *Stuhl, Thron*.

stómik-u, -kurle, in Žej. stómih N. II; štumigu, -gi, -gurle Grt. 814; stomic, stumic Maj. *Magen*: kr. stómig Nem. I 390, istr. 19 stómego, -igo, -ik (Arch. XII 331), stumigo, stuo-mago, ven. stomego; dr. ar. alb. stomah, ngr. *στομάχι*, alb. stumk von it. *stomaco*.

štórie: storia *Geschichte* Wgd. I 248. Hs.: štórija Nem. II 539, ven. it. storia.

stortęi: štortęi, -tésk *fallen* Grt. 172: vgl. ven. storta *Verkrümmung*, storto *verdreht*, ven. stortada *das Krümmen*.

štq, štqt, štqwu, štqji, -je, štaién, -jéts, štqwu Wgd.-Hs.; štqwu, štqt-am, štę imper., štqje, stqje Wgd. I 244. 254. 246. 253. II 1, 8. N. I 23; šta Grt. 940, sta, stá(v)u, stáyi, stat S. 77;

stat a Sl. El., jo voi sta, stau Iv. 4. 6. 11 *stehen*. Dr. sta, ar. stau; imper. dr. stāi, ar. stōi, mgl. 38 stōi. Vom lat. stare.

štóŕę: stafe pl. *Steigbügel* Iv. 3: kr. štāfa Nem. II 523, ven. stafa.

štóhur: štáxuru, -ri *Ratte* Grt. 868: kr. štakor dass.

štóŕę Wgd. II 6, 2. in Žej. N. II, stala Iv. 14, stal Maj., stálę, -le Grt. 53 *Stall*: kr. štāla Nem. II 523, ven. stala. Maj's stal lehnt sich ans dr. staul an.

stón-u stīnā in Žej. N. II: kr. stan *Beherbergung*, *Sennhütte*, slov. *Wohnung*.

štqr *Malter* Wgd. II 12, 4: kr. stár *modii genus* Nem. I 376, slov. *Maß von zwei Metzen*.

štóre *das Wohnen* Wgd.-Hs.: dr. ar. stare *Stand*, *Lage*, *Vermögen*, it. stare *Wohnung*.

stóŕivę: stativā *Bank* Maj.: kr. stātiva *scamnum* Nem. II 535, slov. statve pl. *Weberstuhl*.

stóblę, -le *Baum* Grt. 1014: kr. stāblō Nem. II 510, slov. stéblo *Baumstamm*, *Stengel*.

stóklę in Žej. N. II, stekla Iv. 9; stāclā, steclā, stecle Maj.; štóklę, -le Grt. 73 *Glas*, *Fensterglas* (Grt. 74): kr. staklo, slov. steklo dass.; dr. sticlā *Glas*, *Flasche*: ablg. СТЪКЛО.

stónzę: štónzę, -ze *Fußpfad* Grt. 1183: kr. stazā Nem. II 529, slov. steza dass. *Einschub eines n*, wie bei lōnzī.

stramós: stramassu *Matratze* Iv. 5: it. stramazzo, vegl. stramuas.

straši: strāšesc, -sí, -sit *drohen*, mit dem Dativ: li-a strāstt Maj.: kr. slov. strašiti, -im koga *erschrecken*, *Furcht einjagen*.

stresí, -sésk: stresía impf. *herabschütteln* Wgd. II 7, 7: kr. slov. stresti, stresem dass. neben stresati, -am.

štríęę Wgd.-Hs., štrigę, -ge Grt. 917 *Schmetterling*: kr. slov. striga neben slov. štrigla *Ohrwurm*; slov. štriga, alb. štrigo, dr. strigā, it. strega, lat. striga, ar. štriglo, ngr. στρίγλα *Heze*; dr. strigā, ngr. στρίγλα, lat. strix, -gis *Ohreule*, ar. striglo *Ochsenbremse*. Nach Miklosich, *Etym. Wb.* ist dieses Wort aus dem Rum. und dem Ital. ins Slavische eingedrungen.

štrígeI: štrígęlyu, -li, -lurle *Striegel* Grt. 515: kr. štrigalj *Weigand*, 6. Jahresbericht.

Nem. I 379 dass., slov. štrigel nach Miklosich aus dem Deutschen; ven. stregia, it. stregghia, streglia.

štriglǽj: štriglǽj, -lǽsk *striegeln* Grt. 516: kr. *štriglǽti, -am, von štrigalǽ abgeleitet; ven. stregiar, it. stregghiare, stregliare.

strikǽ: stric, -cǽ, -cat *verderben* Maj. und dr. strica können nicht von lat. striga *Strich* abgeleitet werden (Cihac I 265), ebenso wenig gehört das ir. strikǽ zu ven. stricha u. s. w. Der Bedeutung nach paßt es am besten zu alb. trokón *vernichten*, piemont. truché *stoßen*, com. truccá *stampfen*, prov. trucá, ven. strucár, friul. strucá, com. strocá *auspressen*, mit denen lat. trucidare, triculentus zu vergleichen sind; nur macht der Vokal des rum. Wortes Schwierigkeiten, wenn man nicht etwa annehmen will, daß lat. tricare, -ri *Ränke schmieden*, d. i. *Verderben bereiten* sich eingemischt hat. Vgl. G. Meyer, Alb. Wb. 437.

strin *Fremder* in Žej. N. II ist eine sehr auffallende Form, da dieses Wort kr. slov. stran lautet; sie stimmt überein mit dr. strāin, strīen J. IV 331, strin J. III 326, стрѣинъ, стрѣинъ G. I 13. 15 u. s. w.: ablg. странѣнъ.

strīnǽ: strīnǽ *Vatersschwester* Maj.; štrīnǽ, -ne *zia* Grt. 691: slov. kr. strīna Nem. II 527 dass.

štrint: štrintu, štrinta, strintǽ Wgd.-Hs. II 12, 7. 11, 1; strint Maj., str(e)into Iv. 5; štrint, -tǽ, -ti, -ts, -te Grt. 413 *eng.* Dr. strīnt, ar. strūmtu, ar. mgl. 18 strīnt; alb. štreitǽ *kosibar*. Vom lat. *strinctus.

strits: strit Maj. *Vatersbruder* Maj.; štritsu, -tsi *zio* Grt. 690: kr. slov. stric dass.

strižǽ: štrižǽ, -žǽsk Grt. 831; strig, -ge oder strijesc, -ji, -jit Maj. *scheeren*: kr. strići, slov. striči, strižem dass.

strojǽr: štrojǽru, -ri *Gerber* Grt. 360; štrojar N. II: slov. strojar dass., kr. *Maschinenbauer*.

štrokulǽj: štrokulǽj, -lǽsk *durchsehen* Grt. 514: it. tricolore dass., aber stracollare, ven. stracolār *verrenken*; jedoch auch dr. străcura, ar. strikuru.

štrug-u, -gǽ Wgd. I 249; štrugu, -gi, -gurle Grt. 126 *Hobel*: kr. slov. strug dass., alb. struk-gu; ar. strugur *Hobelspähe*.

strukli N. II: kr. struk *Stock, Gestalt, Leben* oder ven. struco *Ausdruck, Saft*.

struží: štruží, -žesk *hobeln* Grt. 127: kr. strugati, stružem dass., slov. strugam.

strůžnitsę *Brombeere* Wgd.-Hs.: kr. ostrůžnica *rubum* Nem. II 560.

štšetinę: ščetinę, -ne *Borste* Grt. 861: slov. ščetína dass., kr. štetinja.

štšokní, -nėsk: sčoknitu-m-a *merla* N. II: vgl. kr. cvrknuti, cvrčati, slov. ščrkati *zwitschern*. Man erwartet tswrkní oder štšwrkní.

studí, -dit, -desc *studieren, sich mit Eifer auf etwas verlegen* Maj.: ven. studiār, alb. studjój. Man erwartet studiėj.

studia, -ie pl. *Studium* Maj. ist kaum richtig: ven. it. studio.

studiră s. štodirę.

štufėj, -fėsk: stufaś Iv. 8. 14: ven. stufar(se) *überdrüssig machen (werden)*.

štuk: stuc, -curi *Zimmerdecke*; štuž *Hausboden* in Žej. N. II: slov. štuk, kr. stuk, it. stucco *Stuck, Gips*.

štumig s. stomik.

stup *Stützbalken* Wgd.-Hs.; stupu, -pi, -purle *Pfahl* Grt. 107: kr. stup dass., slov. stolp.

stupí, -pit, -pesc *stampfen, im Mörser stoßen* Maj.: kr. stùpati dass., was im Ir. eigentlich stupėj lauten sollte; aber slov. stopiti *schmelzen*. S. J. V 333.

stupólę: stupalę *Fußsohle* in Žej. N. II: slov. stopál fem. dass., kr. stopalo *Fuß*.

štut: maj štus pl. *klüger* Wgd. II 7, 1, 2 (am Satzende, wohl für štuts): kr. štùt *stolz, verschlagen* Nem. III 176, it. astuto *listig, schlau*.

štutiră s. štodirę.

stwqr: štwar Wgd.-Hs.; štwar-a, -ri, -rurle, -rele *Sache* Grt. 349: kr. slov. stvár Nem. II 568 dass.

su *unter* Grt. 27. Asc. 76. Iv. 3. 5. Sl. El.; su okna, (di) su vos (*im, vom Wagen*), su Rim (*nach R.*) su Zqdru (*in, bei Z.*)

Wgd. II 1, 2. 4, 5, 8. 5, 4. 10, 4. Dr. sub, su J. V. 190; ar. suptu, sub, sum, sun, su; mgl. sup 35. Vom lat. subtus, sub.

súbito, šúbito *bald darauf* Wgd. II 10, 5. N. II: it. ven. vegl. súbito, in Triest šubito Schuch. 48.

sufit s. sofit.

suflet-u, -te-le Wgd. I 250. N. II. Maj.; sufletu Asc. 59; súfletu, -t, -tsi, -turl Grt. 711 *Seele*. Dr. ar. suflet, -te. Vom lat. *sufflitus.

šugamón: sugamán Wgd.-Hs.; sogománu, -ni, -nurle Grt. 423 *Handtuch*: ven. sugamàn, it. sciugamano.

suij: suyí, -yész *fluchen, lästern* Grt. 1306: kr. slov. psovati, psujem *schimpfen, fluchen*.

súknę in Žej. N. II, sucnă *grobes Tuch* Maj.: kr. súknò Nem. II 511, slov. súkno *Tuch*; dr. sucnă *Weiberrock*.

sukô: suc, -cá, -cat *trocknen* Maj. ist unsicher; ich vermute, daß es šugo lautet, worauf auch das sugă-mărele hindeutet, es entspräche so dem ven. sugâr, it. asciugare. Vgl. uskô.

sukă-, sugă-, uskă-mărele *Handtuch* Maj. halte ich für Neubildungen Maj's. S. oben šugamón.

súlę Wgd.-Hs., su(r)lă Maj.; sulę, -le Grt. 366 *Ahle*. Dr. sulă, ar. sulg. Vom lat. subula.

šúlę *Schule* in Žej. N. II: slov. šola.

šu(l)márstor in Žej. N. II: slov. šómaster.

sumí s. fi.

šúmę *frunziş uscat* in Žej. N. II: kr. šuma Nem. II 523 *Wald, dürres Holz*, slov. *Gebüsch, Gestrüpp*.

súmpęr, -ru Grt. 1134; sumpor Maj. *Schwefel*: kr. sumpor, lat. sulfur.

šupérbu N. II: kr. supérb Nem. III 200, it. ven. superbo *stolz*.

supéle *Schienbein* Wgd.-Hs.; supeală, supele *Hirtensflöte* Maj.: kr. sopela *tibia* Nem. II 543, auch im Ital. von Pisino sopéla *Pfeife* Schuch. 75, sonst kr. sopil, ablg. *conţala*.

supra, de supra *über* Maj.; dr. asupra, mgl. 35 dijsuprę *über*, ar. asupra, disuprę *oben, hinauf*. Vom lat. ad supra. Die Existenz dieses Wortes im Ir. bezweifle ich ebenso, wie die des folgenden Wortes.

supražēņē: suprageană, desuprageană *Augenbraue* Maj.; dr. sprinceană (ar. sufre(n)tseaq, sufruntseaq, -ndzeaq u. s. w.). Vom lat. super ad (in) genam.

suptsír[e, -rē Grt. 376; subțire, -ri Maj. *dünn*. Dr. subțire, ar. suptsure, -ire, mgl. 10 supșori. Vom lat. subtilis.

sur, surast *grau* Wgd. III 218: kr. sūr *braun*, *dunkelgrau* Nem. III 181 mit der Endung -ast, sonst kr. surkast.

surbí s. sorbí.

surd, -de, -d, -de *taub* Grt. 988. Dr. surd, ar. surdu, alb. šurð-ði, šurðgr. Vom lat. surdus.

súrlē *surlă pentru suflat în foc* in Žej. N. II: kr. šúrla *tibia* Nem. II 528 neben surla; dr. surlă *Pfeifenrohr, Trompete*.

surō, sūr: surē 3. sg. *tönen* Wgd.-Hs.; dr. suná: lat. sonare.

surpō: surp, -pá, -pat *umstürzen, untergraben* Maj.; dr. surpa dass., ar. surpu *abwerfen*: vom lat. *surripare für surripere. Vgl. Cihac I 271. II 381.

sus in Žej. N. II. Wgd. I 251. Grt. 29; sus, de-, in sus Maj. *oben*; ẽn šus *hinauf* Iv. 7. Dr. mgl. 33 sus *oben*; dr. insus, ar. nsus *hinauf*. Vom lat. sursum.

suséd-u, -d, -zi, -durlē *Nachbar* Grt. 702: kr. sūsèd Nem. I 397, susid, slov. sòsed. S. J. V 332.

suspét *Verdacht* Iv. 10: ven. suspètto.

susur *Geräusch* Maj., sussuru Asc. 63: ven. it. susurro.

sútql, sútlē *crestin*(?) N. II: kr. slov. súkalo *Haspel*.

suts: suť, -ťi-i *Richter* Maj.: kr. sudac, -dca; s. J. V 332. Vgl. sōndéts.

súžē: šúžē, -že *Thräne* Grt. 780: kr. sùza Nem. II 522 dass., slov. sleza.

suže, supt, sugu in Žej. N. II; suje, suge, sug, supt Maj.; suže Iv. 5. 6 *saugen*. Dr. sug, -ge, supt; ar. sugu. Vom lat. sugere, suptum.

svet Wgd. II 5, 7. WdR.; sveti Wgd. I 252. II 3, 3, 9. 5, 1 u. s. w. WdR.; sveti, -te f. sg. Sl. El.; sveti, -tu, -ta, -tzi Iv. 16. 3. 15. 12; svet, -tu, -tē, -ta, -tsi, -tele Grt. 1333; sfeti Andri in Žej. N. II *heilig*: kr. svét, -ta Nem. III 178, kr. slov. sveti. S. J. V 333—334.

svetí, -tésk: se sveta WdR., svetija-se Asc. 75 *er werde geheiligt*: kr. slov. svetiti, -im *heiligen*.

svetsó s. resmetsó.

svídok: doj svidoč N. II: kr. svidok, svedòk Nem. I 396, slov. svédok *Zeuge*.

svidotší, -tšesk *zeugen*: svidoči imper. Iv. 3: kr. svidočiti, -im dass., slov. svedočiti.

svíle, -le Grt. 373; svil m. und svila, suilā f. Maj. *Seide*: kr. svilā Nem. II 533, slov. svila und kr. svilo, svilò Nem. II 506. 511.

svití, -tész *leuchten* Grt. 1127: kr. svititi, -im dass., slov. svetiti.

svítlu, -le, -li, -le *hell, lichtvoll* Grt. 1151: kr. svitao, -tla, Nem. III 185 svétal dass.

svítšę, -tse in Žej. N. II. Wgd.-Hs.; svítšę, -tse Grt. 1148; sviča, svičele Iv. 4. 12 *Kerze*: kr. sviča dass., slov. sveča.

svórdal Wgd.-Hs.; svórdal, -dlu, -dal, -dli Grt. 141 *Bohrer, Korkzieher* (Wgd.): kr. svrdao, -dla *Bohrer*.

T.

Tablítsę, -tse *Täfelchen* Grt. 236: kr. slov. tablica dass. tabók: tabac Maj., tabak Iv. 6: slov. kr. tabàk Nem. I 396, ven. tabàco, alb. tabako *Schnupftabak* u. s. w.

tabór: tabaru *pallium* in Žej. Sl. El.: kr. tabár Nem. I 407, tabár Budm. 47 *Mantel*, it. tabarro; alb. tabār *Regenmantel*, ar. tǝmbare, -bǝr *großer Mantel*.

takalę, -lésk *volgere* Grt. 586: slov. takljati, -ljam *rollen, kollern*; ablg. трѣкалѣти, -лѣхъ *wälzen*.

talóre *ciurciuvea* in Žej. N. II: it. talare, slov. kr. talán(?)

taló, tǝlu: taló, -lǝt, tǝlę Wgd. II 3, 2. 9, 1, 2. 3, 3; talǝ, tǝju, taiǝt(?) in Žej. N. II; talyá, -á Grt. 170; tajá, talju Iv. 4; tai, táia, -iat Maj. *schneiden*. Dr. táia; ar. talu, tǝlát; mgl. 75. 76 talǝ, taiǝ imper., tǝliǝ. Vom lat. taliare.

talón: talián, -nę, -ni, -ne *italienisch* Grt. 230; Taliǝni pl. *Italiener* Wgd. I 254: kr. talijan, istr. 37 talián, ven. vegl. talián, alb. türk. talan.

tarí, -résk: fasolu, ku ée me tarí *il fazzoletto da naso* Iv. 5: kr. trti, tarem *reiben, wischen*; slov. tretí, terem, tarem *reiben, quetschen*. S. R. U. I 47.

tarnítse, -tse: tarnica *Sattel* in Žej. Sl. El.; dr. tarniță *Saumsattel*: serb. kr. tarnice *Leiterwagen* mit der Bedeutung des Stammwortes tovor.

tarvérs: tarveršu, -ši, -šurle *Schürze* Grt. 414: kr. travèrs, -vérs Nem. I 397. 404, traversa Kur. 134, vgl. travièrsa.

tatsô, takút, tóku in Žej. N. II; tatsô, tótsô, tóku, tatsôt Wgd.-Hs.; imper. tač N. II, tótă Wgd. I 246; tatsá, ták[u, -tsi, tatsút Grt. 228. S. 76; tac, tácé, táč(i)ut Maj.; táce, tačă Iv. 8. 7 *schweigen*. Dr. tac, táceá, -cut, táci; ar. tak, tókutô, tats; mgl. 28 takut. Vom lat. tacere.

tavolétę: tavoletă de pămënt *Ziegel* Maj.: ven. tavolèta *Tüfelchen*.

telíņę *Leben* Wgd. I 252; telíņę, -ne *Körper* Grt. 712: aus kr. slov. telo *Körper* statt telesina *großer Körper* (vom eigentlichen Stamme teles-), wie kr. tvarina, tvrdina, steklovina u. s. w.

te Maj. Arch. Sl. El. Iv. 8. 9. 11. Wgd. I 245 u. s. w.; tę Grt. S. 75 *dich* pron. conj. acc. Dr. ar. te, mgl. 29 ti. Vom lat. te.

telôdę s. kurtelôdę.

teme, tem, temut: me tem Maj.; tuméi, -é- Grt. 972 („gibt es nicht“ Wgd.-Hs.) *fürchten*; dr. tem, temut, teame, vgl. ablg. БОМТИ СМ. Die Formen Gartners sind sicher falsch, es ist überhaupt fraglich, ob das Verb existiert, worauf auch Gartners Bemerkung auf S. 68 hinweist.

temperéi, -résk: temperejt Iv. 16: it. temperare *mässigen*.

temperin, -ne *Federmesser* Maj.: ven. temperin dass.

tendí s. intendí.

tentatsiún: tentaciun Iv. 2: ven. tentaziòn, vgl. tentatiún *Versuchung*.

tera co(p)tă *Ziegel* Maj.: it. terracotta *Thonziegel*. Anzuzweifeln ist die Form coptă, und pera-copta bei Maj. ist wohl nur ein Druckfehler.

terlí s. trlí. terta s. trtę. tesaku s. težok.

tew, tē, tel, tēle: teu, tev, ta Maj.; te, tev, ta, a|telji Iv. 2. 3. 16; atelj WdR.; a te xivglenge, dila te utrobe Sl. EL.; a tē suflet, sufletul tē, volja tā, te lume, lumele tev Asc. 59. 75; tēu, tē, tely, tely Grt. S. 75; tē[u, tē, telj, tēle Wgd. I 245; atēle, tēle Wgd. II 2, 11, 13. 6, 5 *dein*. Dr. tāū, ta, tāī, tale; ar. a|təu, -ta, -təj, -tale; mgl. 4. 31 təu, ta, təjli, tali. Vom lat. tuus.

tēžek, -ške Grt. 333; tesko Iv. 10 *schwer, schwierig*: kr. težak, tēško Nem. III 185. 228, slov. težek, -žko.

težōk: tesaku *maestro* Iv. 12: kr. slov. težák Nem. I 407 *Tagelöhner, Arbeiter*.

tih: tiha fem. *ruhig* in Žej. Sl. EL.: kr. slov. tih Nem. III 176 dass.

timún-u, -ni, -nurle *Deichsel* Grt. 574: kr. timún Nem. I 404, tímún Budm. 47 dass., slov. ven. istr. 16 timón; alb. temón *Steuerruder*.

tintē in Žej. N. II; tintā, -te *Tinte* Maj.: kr. slov. tinta dass. tíre *dich* pron. abs. acc. Grt. 1363. S. 75. Wgd. I 245. II 1, 17. N. I 43. Iv. 2, 3. 4. Asc. 58. Sl. EL. Maj. Dr. ar. tine, mgl. 30 tini, alb. ting; Cod. Vor. τῖπρε, τινρε, Fr.-C. 89 tire. Vom lat. te-ne, s. J. III 6—12.

tírer Wgd.-Hs., tirār N. II; tirer, -ra Iv. 6. 9. 10. 7; tirer, -rā, -ri, -re Maj.; tírēr, -rē, -r, -re Grt. 678 *jung, junger Mann*. Dr. tinār, pl. tinerī; ar. tiner; Cod. Vor. τινρεσῖν. Vom lat. tener, s. J. III 22—23.

tíšler-u, -ri *Tischler* Grt. 115 in Žej. N. II: kr. tēšljār Nem. I 390, slov. tišler (Mikl.).

to Iv. 15: kr. slov. to *das* pron. dem.

tombolōts: tombālit, -et, -e| *Kumpf, Behälter, Scheide zum Schleifstein* Maj.; to|alātsu, -tsi, -tsurle *como* Grt. 529: kr. tombōlac, -lāc *vasculum foeniciscae* Nem. I 413. 415, sonst kr. tobolac, slov. tobólēc. Majorescu hat wahrscheinlich tombolōts als Plural aufgefaßt und daraus einen Singular auf -et gebildet; und Gartners to|alāts dürfte auf einem Lese- oder Schreibfehler beruhen, statt tobolōts.

tómnnē in Žej. N. II, tomnā *Herbst* Maj.; dr. toamnā: lat. autumnā.

tond, -dę, -di, -de Grt. 584; tond, -dă, -zi, -de Maj. *rund*: ven. tondo.

tóne *Antonius*, *Toni* WdR.: kr. slov. Tone, vegl. Tu(o)ne.

topí, -pésk: nga se topia in Žej. N. II: kr. slov. topiti se *schmelzen*.

topolę: topolă *Pappel* Maj., topola *Pappel*, *Esche*, vielleicht auch *Schwarzpappel* Wgd. III 220: kr. topola *Esche*, *Silberpappel* neben topòl masc. Nem. I 405, slov. tópol m. f. *Pappel*, *Ulme*.

• topsecă, topsică, tossică *Gift* Maj. sind nach dr. tócsică (alb. tóksik, ngr. τóξικον) gebildet, außer tossică, d. i. wohl tósik, welches ven. tössego, it. tossico entspricht.

tórbę: torbă, -be *Ranzen* Maj.: kr. slov. tórba Nem. II 528; dr. torbă, tolbă, alb. mgl. 59 torbō u. s. w. vom türk. torba. S. R. U. I 90; G. Meyer, Alb. Wb. 432.

tórbitsę *Korb* Wgd. II 12, 2, torbiță *Ranzen* Maj.: kr. slov. torbica *Ranzen*, *Futtersack*. S. torbę.

tornó s. turnó.

tórtše, tors, tórku: torc, -ce, tors Maj.; tórtse, tors, tórku, -tsi, -tse, -tsén Grt. 377; torče in Žej. SL El., torée Asc. 76. Iv. 6 *spinnen*. Dr. toarce, tors, torc; ar. torku, tortu subst. *Garn*; mgl. tǝarkǝ conj. 59, tors 40. Vom lat. tórquere, torsum.

tot, -tę, -ts, -te Wgd. I 252. 253. II 10, 4. 1, 5. Grt. 254. N. II; tot, -tsi, -te N. I 33. 37. 35; tot, -tz Asc. 54, tot SL El.; tot, -tă, -ti, -te Maj.; tot, -tu, -ta, -tzi, -te Iv. 3. 5. 4. 11. 15 u. s. w. *ganx*, *alles*, *alle*. Dr. mgl. 32 tot, ar. tot, tut; vegl. tot, -ta, tocs, tóich, tóic, tóce. Vom lat. totus.

totúr, -rę, -r, -re *gleich* Grt. 685; tot ura *einerlei* Maj., tot uro *tutt' uno* Iv. 14, tot urę *ganx dieselbe* Wgd. I 253. Aus tot und ur zusammengesetzt, vgl. dr. totdeuna, ar. totuna *immer*.

totsíl: toțel, tocel masc. *Schleifstein* Maj.: kr. točilj dass., tocilo *Wetzstein*; dr. točilă, ablg. Точило.

tovarǝts: tovaritș, -riș *Esel* Maj.: kr. tovarac *Saumtier*, -rica *Eselin*, slov. tovorék.

tǝbulę: tábulę *Gemälde*, *Bild* in Žej. N. II: it. ven. tavola *Altargemälde*.

tóIe *Italien* Wgd. I 255: kr. Talija, slov. Itálíja. S. talón.
tóre N. I 42; tare, -re, -r, -re Grt. 497 *stark, wacker*
Grt. 723. Dr. tare *stark*, ar. tare, mgl. 32 tari, pl. tōrī *solcher*.
Vom lat. talis.

tóštše: ên taštje *vergebens* Iv. 3: kr. na tašće *eitel, leer*
mit ir. ɔn für na. Vgl. nóťtštše.

tót: tat, -ti Maj.; tatu, -t[s, -tsi Grt. 306; tatu, -tzī Iv. 13.
14. 4; tata Sl. El. *Räuber, Dieb*: slov. kr. tat *dass*.

tótę: tatā *Vater* (Kinderwort) Maj.: kr. tata, slov. tatej
dass; dr. ar. mgl. alb. tatę, vgl. tuóta, lat. tata. Vgl. tšótše.

tōkní, -nėsk *berühren* Grt. 999: kr. taknuti, -nem, slov.
takniti, -nem *dass*.

tōmɔn: tāmņę *rea, uritā* in Žej. N. II: kr. taman, slov.
teměn *finster, düster*.

tōmpí: tēmpi, -pesc, -pit, -peit *stumpfsinnig machen* Maj.:
dr. tēmpi: ablg. *тѣпѣти. S. J. V 336.

tōnzí, -žėsk: tōnži *klagen* Wgd. II 4, 14; dr. tīnji *seufzen*.
ar. tīnzí *murren*: ablg. тѣжѣти. S. J. V 337.

traméz *pārete de lemn* N. II: ven. tramēzo *pārete posto*
tra due stanze e che le divide.

trbúh-u N. II; trbuχu, -χi, -χurle *Bauch* Grt. 253, trbuhu
Magen Wgd. I 253: kr. trbùh Nem. I 397, slov. trébuh *dass*.

trd, -dę, -ž, -de *hart* Grt. 1001; trdo adv. *schnell* Wgd. II
7, 3: kr. slov. trd Nem. III 177 *hart, fest*. Zu trdo vgl. deutsch
fest in diesem Sinne.

trefí, -fėsk *erraten* (?) Grt. 216; s a trefit *zusammenkommen*,
trefit-aw verí ku il *rencontra* Wgd. II 6, 4. I 253: kr. trefiti
treffen.

trej Wgd. II 1, 2. N. I 40; trei Asc. 56. 75. Arch. Grt.
S. 74; treī Wgd. I 254; trei, trii Maj.; trei Iv. 9. 13 *drei*. Treile,
treję, -ja Wgd. II 12, 5. 3, 7, 10. 1, 3; tréjle, tréja Iv. 3. in Žej.
Sl. El.; treile Asc. 75. Grt. S. 74. Wgd. I 255 *der, die dritte*.
Treiprezętsí Grt. S. 74, treiprezetsi Arch. *dreizehn*; tréivotezętsí
Grt. S. 74, tre votezatse Wgd.-Hs. *dreißig*. Dr. treī, al treilea,
a treia, treisprezece, trei zecí; ar. trej, trejlea, treja, trejdžętsi;
mgl. trej 4, trejli 29. Vom lat. tres.

tremête, tremés Wgd. II 1, 17. 3, 10; tremés in Zej. N. II, tremäte Asc. 77, neka tremete Iv. 10; trimet, -te, -s und tremete Maj.; tremête, -étu, -étsi, -ête, -etén, -més Grt. 261 *senden, schicken*; tremête *ca fortjagen* Grt. 627. Dr. trimet (-mit), -mete, -mes; mgl. 47 trimét. Vom lat. transmittere.

tremuró: tremur, -rá, -rat *zittern* Maj.; dr. tremura, ar. tremur, tręámbur: lat. tremulare. S. J. III 4—5.

trenájšť *dreizehn* Wgd.-Hs.: kr. trinajest, slov. trinajst.

tresí, -sések *schütteln*: tresí, se tresire Wgd. II 7, 6, 10: kr. slov. tresti, -sem dass.

tréske *Holzabfälle, Sägespähne* Wgd. III 219: kr. trěská *segmentum* Nem. II 533, slov. treska *Spahn, Splitter*.

tręsk: tręask in Žej. N. II; dr. treasc *Böller, Mörser*: ablg. трѣскъ *Schall*.

trětše, trekút, trek: trec, trác, trece, -cut *vergehen, vorbeigehen* Maj.; trače, trecut Sl. El.; trecut Asc. 76, vraéme trecuta Iv. 7; trětse, trek, trétsi, trětši, trekút *passare* Grt. 1187; trětše *passieren*, trekut aw qnu *vergehen* Wgd II 4, 3, 15. Dr. trec, -ce, -cut; ar. treku, tritşám impf., trikui aor.; mgl. 5 trek. Vom lat. trajicere.

trgovets, trgovtsi *Kaufmann, Händler* Wgd. II 12, 1. 11, 3: slov. trgověc, kr. trgòvac Nem. I 413 dass.

tributsiǵon: tributioni Iv. 6: it. contribuzione *Steuer*.

trikrǵli: trikráli *Epiphanias* Grt. 1292: slov. trije kralji, s. Miklosich, Christl. Terminologie, S. 27 (*Denkschriften der Wiener Akad., Bd. XXIV*).

trískę *Kopfnuß* Wgd.-Hs., trişcă *Ohrfeige* Maj.: vgl. bulg. трѣска *Knall*, kr. trisak, slov. tresk, dr. treasc (s. oben).

trízqn: trízqn, -žně, -žni, -žne *nüchtern* Grt. 501; tręazān N. II: kr. trizan und slov. trežēn dass.

trlí, -lésk *laufen* Grt. 944. in Žej. N. II; terlesc, -li, -lit *entgegenzueilen* Maj.; trlešti *camini sbadamente* Iv. 3, trlaé 3. sg. cola Iv. R. U. I S. 48(?): kr. trljati, -am *dahinschlendern*.

trǵt: trat *Mal*, ur trat *einmal*, olatu trat *ein anderes Mal* Maj.; un trat *qualche volta* Iv. 7; ontrat *einmal* Wgd. II 1, 2: ven. tràto volta. Vgl. óntrat.

trōze, trōs, trōgu, trāžen in Žej. N. II; trōze 3. sg. inf. trōs Wgd. II 2, 5. 4, 11, 5; trāze, traš, trāgu, -zi, -ze, -zén Grt. 575; traže 3. sg. imper. Iv. 2. 12. 15 *ziehen, schleppen, leiten* (Grt. 579. 577). Dr. trag, -ge, -s; ar. tragu, trōdzém, aor. trapšu. Vom lat. trahere.

trst *Triest* Wgd. I 250. 254: slov. kr. Trst (trst *Schülf, Rohr*).

třtę: t(e)rtā *vigna* Iv. 13: kr. slov. třta Nem. II 523 *Rebe, Wiede*.

třtse *Kleien* in Žej. N. II; dr. tǣrtę, ar. tǣrtse: ablg. **ΤΡΗΨΑ** *furfur*, kr. trica *Abfälle, Lumpen*. S. J. V 339.

trúđon N. I 41. in Žej. N. II, trudni m. pl. N. II. Wgd. I 255. II 1, 11. Iv. 5; trúđen, -dne, -dni, -dne Grt. 1276 *müde*: kr. trúdan, trúdan Nem. III 185. 187, slov. truděn dass.

trúkińe s. turkińe.

trumbéte, -te *Horn* Grt. 1320: ven. trombèta *Trompete*.

trúpę *Stamm, Rumpf* in Žej. N. II: kr. slov. truplo dass; dr. trup.

trupí, -pésk: trupít-aw *elle repoussa* Wgd. I 253: slov. trúpiti, -im *klopfen, brechen*.

truša *aula* Sl. El. ist vielleicht ven. trussa in der Redensart baterla trussa; slov. truše *Heuicht* paßt wegen der Bedeutung nicht dazu. Doch läßt sich etwas sicheres nicht ermitteln, da das Wort nicht in einem Texte überliefert ist.

ts s. tsie.

tšajst: čaiste ure Sl. El. hat nichts mit ceas zu thun (s. Sl. El.), sondern ist tšę aistę urę zu lesen, s. aist.

tsandalíńę: řandalinā *Kopfsputz der Braut* Maj.: ven. cendal[ina] *Gewebe von feiner Seide, fettuccia*; it. zendado, türk. arab. dr. sandal, mlat. cendalum, sindalum, agr. *σινδών Taffet*, hebr. sintm *ägyptische Leinwand* aus dem Ägyptischen. S. Cihac II 610; G. Meyer, Türk. Studien I 55; Journal of the R. Asiatic Society 1899.

tšapęi: čapéi, -pésk *haschen* Grt. 867: ven. chiapàr *pigliare, prendere*.

zapá, zapun s. sapó, sapun.

tsavóťę, -te: zavata Iv. 13: ven. zavata *alter*, *abgetragener Schuh*, *Kapuxinersandale*.

tše N. I 37; tš[e Wgd. I 245. II 1, 7. 3, 2; ce Maj., tse Grt. 350, čě Arch., é am Asc. 76, čae in Žej., ča Sl. El. *was*, *welcher* pron. inter. relat. — ča če *das*, *was* Iv. 7, tšela tše *derjenige*, *welche* Wgd. I 245. Dr. ce, mgl. 31. 73 tsi, ar. tše, tši, tsi. Vom lat. quid. Vgl. tšel, tšq.

tšebúlę: cebulā *Zwiebel* Maj.: slov. čebúla neben čebúl dass., it. cipolla. Vgl. žbulę.

tšel, tšę, tšel, tšęle: čela, ča, čelji Asc. 55. 60; čela, čea, čelji m. f. Iv. 7. 8 u. s. w. (S. 52 čeli); cellu, cella, ce(g)li, cella, celle Sl. El.; cel, cea, cei, cele (*dieser*) und acel, acea, acele (*jener*) Maj.; tséla, tsa, tsélyi, tsále Grt. 646; tšela, tšela, tšęle Wgd. I 245. II 3, 2. 1, 3. 2, 13 u. s. w. tšeli pl. m. II 1, 12. 3, 1; tšqla, tšq, tšql[i N. I 27. 35. 32. 34 *jener*. Dr. a]cel, -ea, -eř, -ele; ar. atsél, atšea, -él, -ęále; mgl. 31 tsela, tšę, tselja, tšęli. Vom lat. ecc'ille. S. tšq.

tšelaist s. aist.

tšélitšę Wgd.-Hs.; tsélitšę, -tse *Biene* Grt. 910: kr. čělica Nem. II 536, slov. čebélica.

tšéladę, -de Wgd.-Hs., tšélada *die Angehörigen* Wgd. II 6, 3: kr. čéljad fem. Nem. II 569 neben čeljada, slov. čeljád *Familie*.

tšemirí, -résk: nu tšemirits *seid nicht böse* Wgd. II 6, 6: slov. čemériti, -im *ungehalten sein*, *sich ärgern*.

tšep: cep, -puri *Stöpsel* Maj.: kr. slov. čep dass.; dr. cep *Zapfen*, ar. tšepū *Kufe*, *Stopfen*: ablg. чѣпъ *Zapfen*.

tzep s. žep.

tepealā s. tsipéľę.

tšer: cer Maj., čer[u Sl. El. Iv. 3. 4. 8, čer-u Asc. 55. 75, cēr WdR., tšer Wgd. I 252; tseru, -ri, -rurle Grt. 1122 *Himmel*, *Gaumen* (Grt. 771). Dr. cer, -ruri; ar. tseru, alb. k(i)el. Vom lat. coelum.

tšer(?): cer, -ri *Zerreiche* Maj.; dr. cer, ar. tserū: lat. cerrus; jedoch auch slov. kr. cēr Nem. I 374, magy. cser.

tšerbítše: cerbice, -ci Maj.; čerbiće Iv. II, tšerbítše Wgd. I 255; tserbítšę, -se Grt. 786 *Nacken*; dr. cerbice: lat. cervix, -ícis.

tšérkə *Buchstabe* in Žej. N. II: slov. črka *dass*.

tšeršī *verlangen* N. I 20; cerșesc, -și, -șit *betteln* in Žej. Maj.; dr. cerși. Dieses Verb hat sich jedenfalls von einem Aorist und Partizip cerși, -șit von *quaersi, -situm (aus quaerere) für quaesivi, -situm entwickelt, während andererseits quaero zu cer wurde und neue Formen für Aorist und Partizip nach der zweiten Klasse entwickelte.

tšertô: cert, -ta, -tat *streiten, disputieren* Maj.; dr. certa, mgl. 17 antsert: lat. certare.

tšerûșe: cerușe Maj., čeruše, -sa Iv. 14. 4; tserûșe sg. tt. Grt. 1138 *Asche*. Dr. cenușe, ar. tše-, tši-, tšinușg, mgl. 17 tšinușg, Fr.-C. 99 cerușe. Vom lat. cinis mit dem Suffix ușă. S. J. III 24.

tšeși in Žej. N. II, čessi Iv. 9 *kratzen*; tsesi, -sés *kämmen* Grt. 430: kr. česati -šem *kratzen*, slov. kämmen.

tšesôn Wgd.-Ha., tšesôn N. II, cesin Maj.; tsesanu, -ni, -nurile Grt. 1050 *Knoblauch*: kr. česàn Nem. I 383, slov. česěj.

tšesôr-u Wgd. II 1, 2 u. s. w., tšesôr Wgd. I 255 *Kaiser*; tsesaru, -ri, -rurile *König* Grt. 656: kr. slov. cesár Nem. I 401 *Kaiser*, it. cesare.

tšesôrski: tšesôrski Wgd. I 256: kr. slov. cesarski *kaiserlich*.

tšesta s. tšgsta.

tšéstę, -te *Weg, Straße* Grt. 1181. 1182: kr. slov. cèsta Nem. II 522 *dass*.

tšetôte: cetate (-ta), cetapi Maj.; cétatu Iv. 9; cétate, -tz Asc. 54; tsetâte, -te Grt. 1198; tšitata, tšitpte Wgd. I 254. 255 *Stadt, Festung*. Dr. cetate *Schloß*, ar. tsitate *Festung*. Vom lat. civitas, -âtis.

tšetrtôk: četrtak SL EL, tsetrtôk Grt. 1254 *Donnerstag*: kr. četrtak Nem. I 415 *dass*, slov. četrták.

tšéva N. I 44, tséva Grt. 351, čeva Iv. 13; tševa, tšiva Wgd. II 7, 9. I 246 *etwas*. Dr. ceva, ar. mgl. 32 tsiva. Vom lat. quid velit.

tsew: tsé(v)u, tsəla, tsəly, tsəly *gänzlich* Grt. 255: slov. cel, kr. cil, cio.

tšęre, tšeršit, tšer: cere, -rșit, cer, -ri, -re, -rem, -reți, -r

impf. *cerşiam* Maj.; *ćere* Iv. 9, *tşere* 3. sg. in *Žej. N. II*; *tsére*, *tserşít*, *tséru*, -ri, *tsére* Grt. 1149; *tşer* 2. sg., *tşirót*, *tséru* Wgd. II 3, 3. 4, 1. Hs. *suchen*, *verlangen*. Dr. *cer*, -re, -rut; ar. *tserü*; mgl. 72. 60 *tşer*, *tsiré*, *tserü*. Vom lat. *quaerere*. S. *tşerşí*.

tşérę: *tsére*, -re *Wachs*, *Kerze* Grt. 776; dr. *ceară*, ar. *tsęáro*, *tser*: lat. *cera*.

tşérne: *cern*, -ne, -nut *durchsieben* Maj.; dr. *cern*, -ne, -nut (ar. *tsiru*): lat. *cernere*.

tsése: *tsese* in *Žej. N. II*; *tes*, -se, -sut Maj.; *tsése*, *tsésu*, -si, *tsése* Grt. 359; case 3. sg. in *Žej. Sl. El. weben*. Dr. *tes*, -se, -sut; ar. *tsqs*. Vom lat. *texere*.

tái, *táia* N. I 42; *tši*[a Wgd. II 1, 14. 2, 8, 10. 12, 7. I 255 *hier*, *da*, *dahin*; *acia*, in Brdo *cia nebenbei*, *icia von hier aus* Maj. Dr. *aci*[a, ar. *atsía*, *a]tšitšęa*. Vom lat. *ecc' hic*. Vgl. *qtá*, *qntša*.

tsie, *tši* Wgd. I 245; *tsi*, *q]ts* Wgd. II 1, 17, 7. 4, 14; *tzie* Asc. 58. Iv. 3. 7, *cie* 52, *tze* 11, *ti*[e Maj.; *a]tsiye*, *q]ty* Grt. S. 75 *dir* pron. abs. conj. Die Formen *tsie* und *tsi* werden in den Texten nicht genügend unterschieden. Dr. *tie*, *tši*; ar. *a tsjia*, *tsie*, *ts*, *s*, *z*; mgl. *ats*, *ts*, *s*, *z* 29. Vom lat. *tibi*.

tšijęi, *tšiesk*: *maju zalik ćia* (S. 52 *maju* (*cie*) *zalik ćia*) *di maggio va adagio* Iv. 16: vielleicht kr. *čijati*, -am *Federn schleisen*.

tsigón in *Žej. N. II*; *řigan*, -ni, *řigană*, -ne Maj. *Zigeuner*, -rin: kr. *cigàn*, *cigan* Nem. I 395. 388, slov. *cigán*; das Fem. *tsigonę* ist davon abgeleitet, denn im Slov. lautet es *ciganica*, im Kr. *ciganka*, wie dr. *řigancă* neben *řigan*.

tsigórę in *Žej. N. II*; *řigará*, -re *Zigarre* Maj.: kr. *cigár* m. Nem. I 401, ven. *cigaro*, it. *sigarro*, jedoch alb. *si-*, *řogara*.

tsikín: *tsikini* pl. *Zechine* Wgd. II 3, 6, 7: kr. slov. *čekín* Nem. I 401. Kur. 95, *cèkín* Budm. 45, ven. *zechin*.

tsikórie: *ćikoria* *Cichorie* Iv. 4 (auf S. 52 *šicoria*): kr. *čikòrija* Nem. II 557, *čikorie* Kur. 137, istr. 36 *šukuoria*; dr. *cicoare*, ar. *tsikorę*.

tsimfter N. II; -ru, -ri Grt. 1323; *cimiter*, -re m. Maj.

Friedhof: kr. cimiter, -tar Nem. I 419. 411; it. ven. cimiterio, vegl. cemitier; dr. ți-, cinterim, magy. cinterem, ar. Kimterin, ngr. κοιμητήριον.

tshintš: cinci Maj., cinc Arch., ciné (lies ciné) Rom. IX 326, ciné Asc. 75, tsints Grt. S. 74, tsintš Wgd. I 254. N. II *fünf*; a činčile N. II, čincele Iv. 3 *der fünfte*; tsintsvotežetsi *fünfzig* Grt. S. 74. Dr. cincī, äl cincelea; ar. mgl. 28 tsints. Vom lat. quinque.

tsinturin Wgd. III 219. Hs.; cinturin, -ne Maj. *Ledergurt*: ven. centurin dass.

tšingę: tšingę, -ke *Wanze* Grt. 922: kr. činga Nem. II 526 neben kimak, it. cimice, magy. csimaz, alb. kimk m.

tsip-u, -pi, -purle *Dreschflegel* Grt. 534: kr. cip dass., slov. cep.

tsipęlę *fluierul piciorului* in Žej. N. II, țepeală *Wade* Maj.: kr. cipelj, -alj fem. *Schienbein*.

tsipitsę, -tse *Drischel* Grt. 535: von tsip mit Hilfe des Suffixes -ica abgeleitet, slov. cepi pl. fem.

tšire N. I 47, tšire Wgd. I 245. II 1, 17, tsire Grt. 640, cire Asc. 61. Maj., čire Sl. El. Iv. 8. 16 *wer, welcher* pron. interrog. relat. Dr. cine; ar. tsine, mgl. 31 tsi; Cod. Vor. чїрї, G. I 54 чирї, Fr.-C. 86 cire. Vom lat. qui-ne. S. J. III 11.

tšireva: cireva *jemand* Maj.; dr. cineva, ar. tsiniva (-vrei): lat. qui-ne-velit.

tšire, -rút, tsir, in Grad. tsinú N. II; ținú, țir, -re, -rut Maj.; tziré, tzin, tzire, -ri, -re, rem[o, -retz, tzignu Asc. 62; tšire 3. sg. N. I 35, tzire imper. 3. sg. prs. Iv. 7. 9. 12. 13 *halten*. Dr. țin (țin), -nut, -neá; ar. tsin, tsun; mgl. 78 tsön 3. pl, tsönj 74; Cod. Vor. чїрїк, Cuv. II 58 чирїк, Fr.-C. 89 țirea, țirut. Vom lat. tenere. S. J. III 19—22.

tširę: cira Asc. 77, čira Iv. 4, ciră Maj., tsirę, -re Grt. 475 *Abendessen*. Dr. cină, ar. mgl. 17 tsing; Fr.-C. 86 ciră. Vom lat. coena. S. J. III 11.

tširibiri *die Walachen südlich vom Monte Maggiore* Wgd. I 241 ist wohl ursprünglich ein Spitzname der Ir., im Kr. čiribirac, -birci Nem. I 413. Das Wort bedeutet jedenfalls ein Durch-

einander, ein Gemenge von allerlei Dingen; und daß die umwohnenden Kroaten und Italiener das Ir. derart zu bezeichnen veranlaßt wurden, ist ja leicht verständlich, da ihnen doch auffallen mußte, daß viele Wörter an solche ihrer eigenen Sprachen anklingen, während andere ihnen wieder unbekannt waren, das Ir. war für sie also ein Kauderwälsch. Man vgl. dazu ven. chiribisi *Gemisch von Kohlenpulver und Kalk zum Abblenden der Perlenlöcher*, chirichichi *Franzen am Kopfputz der Frauen*, chiricòcola *Kapuze* (chi = ci); dr. cirimiri, alb. širi-miri *Durcheinander*, pers. šuri-muri, türk. šur-mur *wertloses Ding, Verwirrung*, serb. шури-бури *Hin und her*, шуры-муры *Ausruf des Schrecks*, čech. šury-mury *Gekritzel*, šury-bury *unverständliches Gerede*, russ. шурымуры *geheime Verabredungen*, ndt. Schurremurre *Gerümpel*, holl. schorremorrie *Pöbel*, oberd. Schorlemorle *Getränk aus Wein, Selters und Wasser*.

tširip-u, -purle *Backglocke, Schildplatte* N. II; cirib, -be *Pfanne* Maj.: kr. črip, crip *Scherbe, Pfannziegel*. Wegen der Bedeutung vgl. ar. tsir(i)ap *Backofen* aus bulg. черѣпъ, ablg. ЧРѢПЪ *Scherbe*, alb. tšerëp *irdene Schüssel*, slov. črëp, magy. cserép *Scherbe* u. s. w.

tširîšnje: tsirîšnye, -ye Grt. 1032, čerisnje pl. Iv. 12, cerisne Maj. *Kirsche, Kirschbaum* (Grt. 1031); ursuluĭ tširîšnje in Žej. N. II: kr. č(e)rěšnja Nem. II 547. 525, črîšnja, slov. črěšnja dass.; dr. cireaşă, cireş; ar. tšereşo, tseriaşo, tsireşiu; mgl. 27 tšireš: ablg. ЧРЕШНН, bulg. череша.

tširô, tšir: tsirâ, -î Grt. 476; cir, -râ, -rat Maj.; tširôâ N. II *zu Abend essen*. Dr. cina, cinez; Fr.-C. 86 cira. Vom lat. coenare, s. J. III 11.

tsirúke: ĩrucă *Bißchen* Maj., dr. ĩrucă *Tröpfchen, Bißchen*; vgl. slov. cûrk *Tropfen*, ablg. ЦРЪКТИ, serb. цурати *rinnen* u. s. w.

tšistî: tsistî, -têsk *reinigen* Grt. 1175: kr. slov. čistiti, -im dass.

tšîtereĝ: citer, -re (c zwischen ts und tš) *Hirtenflöte* in Žej. Maj.: dr. citeră *piscul muntelui* Fr.-C. 99, dr. ĩteră, istr. 30 šîtara, slov. citer.

tšîtêĭ, -têĭt, -têsk *lesen* in Žej. N. II: kr. slov. čitati, -am dass. Vgl. šti.

tâtîsê: cice, -ci *kleine Erbse* Maj.: it. cece, kr. čičak, slov. čiček *Kichererbse*; dr. cicerică, ar. tsətsîre, alb. t'itq̃rɔ dass.

tâtîsêr Wgd.-Hs. III 217; cicer, -ră, -ri, -re *rein, unverfälscht* (von Milch, Wein): lapte cicer in Žej. Maj.; nicht zu finden N. II. Das Wort scheint mit ar. tšîtsêrq̃ng, -nê *weiße Kopfbinde der Faršeriotinnen* zusammenzuhängen; vgl. dazu čech. čirý, poln. szczyty, szczyry *lauter, rein*, klr. чирый, russ. чирый *aufrechtig, echt*, wr. чарый *reinlich*, got. skeirs *klar*, mhd. nhd. schier. Mit kr. čišćen *gereinigt* hat es wohl nichts zu thun.

tsîtsə, -tse Grt. 851 in Žej. Susn. N. II; tîṭā, -ṭe Maj. *Zeitze, Brustwarze*; dr. tîṭā, ar. tsytsə, tsətsə, alb. tsitsə: serb. bulg. цѣца; slov. kr. sisa, ven. cizza, ngr. τζιτζί.

tâtîs: tšîtsij *die Bewohner von Žejane* N. II u. s. w.: kr. číc, -ci Nem. I 369, ven. Chichi (ch = c) *cicaleccio, pissi pissi, passeraja, confuso e romeroso cicalamento di donne, e dicesi per lo più motteggiando*; vgl. cice aṣa oare aṣa Fr.-C. 98. Die Bedeutung von tâtsê entspräche also der von tširibiri; andere Ableitung dieses Namens halte ich für unwahrscheinlicher (s. Lechner, WdR., Sl. El. u. s. w.).

tšivérɣ: tsivérɣ, -re *Trage, Sänfte* Grt. 621: ven. civiera dass., it. civea *Korbschlitten, Karren*.

tšivíl: civil, -lă, -li, -le *gebildet, elegant* Maj.: ven. civil dass.

tšîzmɣ: cismă (cizmă), -me *Stulpstiefel* Maj.: kr. slov. čizma Nem. II 523 *Stiefelette*; dr. cizmă (šîzmə J. III 327), alb. ar. tšîzmə, magy. csizma, türk. tšizme.

tšmɣr: tsmaru, -ri, -rurle *Niere* Grt. 809: kr. čmar m., slov. fem. Grimm-, Mastdarm.

tšóikɣ s. soikɣ.

tsəq̃k *Stock* Wgd.-Hs.: kr. còk Nem. I 375, slov. čok *Klotz, Stock*.

tšókɣ, -ke *Kandelaber* in Žej. N. II: slov. čoka *Lüster, Strunk, Kotze*; im Ital. von triest. čoka *Strunk, abgekernter Maiskolben* Schuch. 72.

tšóklɣ: s̃cioclă, -le *Stiefel* Maj.: slov. cokol(j)a *Holzschuh*, kr. cokulje, ven. zòcolo.

tşóre, -re Wgd.-Hs. N. II; cioară, -re Maj. *Krähe*; corele *Wachteln*(?) Iv. 5. Dr. cíoară, ar. tsóarg, alb. sorq. Sie sind verwandt mit friul. tşore, lit. szárka, serb. bulg. cpaka, klr. russ. copoka *Elster* u. s. w., lat. corvus, cornix, gr. κόραξ. S. G. Meyer, Alb. Wb. 390.

tşq: ça, tja SL El. Grt. 627. 1206; çq Wgd. I 253, çq II 1, 11. 2, 14 u. s. w.; t'q in Žej. N. I 32, t'a in Gr. N. II *weg, fort*: kr. ça Nem. III 224 *dass*.

tşq: ça (çe) WdR.; ça, ça (çe) Iv. 3. 7; tşq Wgd.-Hs., dupe çqá N. II *das* pron. dem. ntr. Dr. acea, ar. atşea, mgl. 31 tşq. Vom lat. eccilla.

tşqf: ceafă, cefe *Genick* Maj.; tsáf, -fe *Schädel* Grt. 750; dr. ceafă *Nacken*: alb. Káfq *Hals, Kehle, Hand- und Fußgelenk* nicht türk. qafă (Alb. Wb. 219); idg. kolso, nhd. Hals, ngr. καψάς *Nacken, Hals*, ven. lomb. chëfa *Haube*.

tşqie, -ia (bei Kindern) in Žej. N. II; çajo in Žej. *Vater* SL El. Tşqia ist vielleicht eine Analogieform aus tşqtşe zu mqie neben mqmq; çajo, d. i. tşqjo ist der Vokativ.

tşqmşntezi N. II, cea-ma-nte-zi in Schitazza Maj. *vorgestern*: tşq-mşnt(ş)e-zi.

tşqp in Žej. N. II; şap, -pi *Bock* Maj.; tşqp *kastrierter Bock* Wgd.-Hs.: dr. şap, ar. alb. tsap, kr. slov. poln. čech. cáp, magy. czáp, klr. цапъ.

tşqptir Wgd.-Hs., tşaptir Wgd. I 245, ciaptiru Asc. 61, çaptiru Iv. 4; ciapter, -re, -ri Maj.; tsáptiru, -ri Grt. 429 *Haarkamm*. Dr. pieptene, képten, t'ępton, tşępten (J. IV 263. J. VI), Fr.-C. 89 tere; ar. ke-, kaptine; mgl. kįaptine 16. Vom lat. pecten, -inis; s. J. III 27.

tşqr: morta-j çare *certo* Iv. 13; çqro žal *bien faché* Wgd. I 252, çqro sramotit *sehr beschämt* Wgd. II 1, 19: kr. cár, -ra, adv. čáro Nem. III 177. 178. 224 *klar, offenbar*, ven. it. chiaro. Vgl. klqr.

tşqtérj N. II, cea-oată-ieri Maj. *vorvorgestern*: tşq-qte-ieri. tşqtę: tsátę, -te *Pfote* Grt. 864: ven. zàta *dass*.

tşqtę-mqre N. II, cea-oată-măre Maj. *überübermorgen*: tşq-qte-mqre.

tšóťezi N. II, tšótazi Wgd. I 251 *übermorgen*: tšq-ťťe-zi.
tšótše: ciace, -cia neben tšatša Maj.; cace, caču. çaçe
WdR.; cáce, -cí Asc. 54. 75; cáce Iv. 3. 7. 8. 13; tsatse, -tse,
-ts-i, voc. cáca Grt. 664; tšótše Wgd. I 254. II 5, 1—3 *Fater*:
kr. cáca Nem. II 525; dr. tsatsq *Anrede an einen ällern Bruder*
oder Mann J. IV 332. Vgl. tšpie, tťťe.

tšóťql: tsávqlu, -li *Nagel* Grt. 139: kr. čaval, -vla Nem. I
380. Kur. 101, sonst čavao, -vla, slov. čavělj.

tšqsta, tšqšte, tšqšti, tšqste N. II; tšqsta, tšqsta, tšqšti
N. I 35. 33. 31; tšqšta m. in Susn. Wgd.-Hs. II 2, 15. 4, 6,
tšqsta II 1, 5, tšqšti II 1, 5, tšqšte II 3, 3; tšqšta m. f. sg. m.
pl. tšqštša, f. tšqšte Wgd. I 245; tséšta, -ta, -tsi, -te Grt. 645;
a]cest, aceasta, ceastă, acesti, -te Maj.; cesta, časta, česci, časte
Asc. 55. 59. 60; čestu, cesta, časta Iv. 3. 4. 5. 7; cesta, časta.
ceschi, časte SL El. *dieser*. Dr. acest, această, acești, aceste;
(ar. aistu); mgl. 31 tsista, tsęsta, tsišta, tsęšti. Vom lat. ecc'iste.

tšrtalę: tsrtalę, -le *coltro* oder *vomero* Grt. 601: kr. črtalo,
slov. črtálo *Pflugeisen, -messer*.

tšrtšek: čerčeku *Cicade* SL El.: slov. črček *Grille, Heimchen*.

tšúďę N. I 38, tšuda Wgd. I 251. II 2, 5. 4, 2. 11, 1; tsúďę
Grt. 243. 246, ciudă Maj., čuda Iv. 7. 8. 14, čuda SL El. *viel*,
sehr adv.; tšúďę vręme N. I 40, tsúďę vręme Grt. 1220 *lange*
Zeit; tsúďę, -de *Menge* Grt. 620: kr. čudo *Menge*, čuda *viel*
Nem. II 506. III 224. Dagegen dr. cřudă *Ärger*, ar. alb. tsudiq
Wunder: ablg. 48A0.

tšudí: tsudí, -désk se Grt. 217; ciudesc, -di, -dit Maj.;
tšudít aw Wgd. II 7, 15 *sich wundern*: kr. slov. čuditi, -im se
čemu dass.; dr. să cřudi *sich ärgern*, ar. tšudisesku *sich wundern*,
mgl. 42 mi tšudés *überlegen*, mi potšudés *erstaunen*, alb. tšudítem
erstaunen, tšudít *staunen machen*; Fr.-C. 99 ciudi *sich wundern*.

tšuk: t'uku *Kuckuck* N. II: kr. cúk Nem. I 376, slov. čuk
Ohreule, Steinkauz.

tsúkę, -ke *Kürbis* Wgd. II 9, 6, 5: ven. zùca; türk. čukal
ngr. τσουχάλι *Topf*.

tsúkqr *Zucker* N. I 21: slov. cukř, ven. zùcaro; dr. tsukqr
J. III 329.

tšur Wgd.-Hs., ciur Maj.; tsuru, -r Grt. 545 *weitmaschiges, großlöcheriges Sieb*: dr. ciur, ar. tsir *Sieb*: lat. cibrum (nach G. Meyer, Ind. Forsch. VI 120), sard. chibro.

čuturán interjection(?) Arch., vgl. kr. čutkač *mäuschenstill!*, čutkati *schweigen*; kr. čutura, dr. čuturo J. III 327 *Holzflasche*, čuturā *Pfeifenrohr* Fr.-C. 99 stimmen in der Bedeutung nicht damit überein.

tšvét-u, -ti, -turle *Sahne* Grt. 505; tšvetu, -turle *Blume, Knospe*, in Žej. *weißes Semmelmehl* N. II: kr. slov. cvét *Blüte* Nem. I 372; vgl. it. fiore di latte, di farina.

tu *du* pron. pers. nom. Maj. Grt. Iv. Asc. Wgd. N.; dr. ar. mgl. 29 tu: lat. tu.

tuděsk, -ke, -ki, -ke *deutsch* Grt. 231: kr. tudešk (Spalato) Schuch. 48, vgl. ahd. diutisc, lat. theotiscus (9. Jh.).

tukô: te tukač *angehen, betreffen* Iv. 14: ven. tocâr.

tuměi s. teme.

túntše s. atúntš.

turbô, túrbu: bréku betôr va turbô in Brdo N. II; dr. turba *toll werden*: lat. turbare.

turkiñe: turchinā, -ne Maj.; trukinye sg. tt. Grt. 1064; turkiñ N. II *Mais*: kr. turkinja *zea mais* Nem. II 546, Kur. 109 *Feigenart*.

túrmę *Herde* Wgd. III 219; dr. turmā, ar. alb. turmo dass., kr. turma *Karavane* Kur. 134: lat. turma.

turnô Wgd. I 252; turnô, -nôt, tórnu N. II; tornā, -ô Grt. 587; torna in Žej., turna Sl. El. *zurückkehren, -geben, umdrehen*; tórne ęęę 3. sg. *eingießen* in Žej. N. II. Dr. turna, inturna; ar. tornu, me tornu dass. Vom lat. tornare.

túrtę: turtā, -te *Fladen* Maj.; dr. turtā, ar. mgl. 59 turtô *Kuchen, ungesäuertes Brot*: lat. torta.

tuši in Žej. N. II; dr. tuši, -šesc *husten*: lat. tussire.

tusôşe, tustréi *alle sechs, alle drei* Wgd. II 4, 12. 1, 7. 7, 5; dr. tustréi u. s. w., mgl. 61 totstreili: abgekürzt aus tots und Vokalwechsel wegen der Unbetontheit.

tútšę: tuča *Hagel* Sl. El.: kr. tûča Nem. II 525 dass., slov. tòča. S. J. V 337.

tutái: tutsí, -tsésk *schlagen* Grt. 537: kr. tući, tučem dass., slov. tlěči, tolčem.

U.

Ud, ude, ulys, ude Grt. 1107; udo, udu Iv. 5. 16 *feucht*; ut Wgd. II 6, 2; ud, udā Maj. *naß*; dr. ar. ud: lat. udus.

úditse: udiťā *Angel* Maj.: kr. ùdica Nem. II 538 dass., slov. òdica. Vgl. únditse.

udór-u, -ri, -rurle *Geruch* Grt. 993, porédęn udor *Gesank* 994: istr. 37 vudór, odór, udūr.

udovítsę, -tse *Witwe* Grt. 707: kr. udovica Nem. II 564 dass., slov. vdovica.

udovóts-u, -tsi *Witwer* Grt. 706: kr. udovác Nem. I 415 dass., slov. vdóvč.

úfańe: úfanye, -ye *Hoffnung* Grt. 1006: slov. kr. ùfanje Nem. II 513 dass. neben upanje.

ufěi: ufi, -fěsk refl. Grt. 1005; ufesc, -fi, -fit Maj. *hoffen*: kr. slov. ufati, -am se dass. Vgl. qmfló.

ufólo: am fakut — *ich habe es ohne zu wollen gethan* Wgd. II 6, 6: it. in fallo *aus Versehen* mit kr. u für in.

úinę: uinā *Tante von mütterlicher Seite* Maj.: kr. slov. ujna dass.

uįts: uįť *Onkel von mütterlicher Seite* Maj.: kr. ujac, slov. ujěc dass.

ukihní, -nésk *nießen* Grt. 321: kr. kihnuti, -nem, slov. kihniti, -nem dass.

ulach s. vlqh.

úlište: ulište *Bienenkorb* in Žej. Maj.: kr. ulište *Bienenstock*.

ul: uliu, uleu, ulee *Bienenkorb* Maj.: kr. slov. úlį Nem. I 377 dass.

úle: uljé Sl. El., ulje Iv. 4. 5; ulye, -ye Grt. 493; uliā, -ie Maj. Ōl: kr. ulje, ūlję Nem. II 507. 511 dass., slov. ólje.

ulí, ulesk: ulit aw pre mǝia *ausgießen über* Wgd. II 7, 3: kr. uliti, ulijem *eingießen*, slov. gießen, u- hier gleich ob-.

úlikę: ulicā *Olivenbaum* Maj., ulika auch *Olive* Wgd. III 220: kr. ūljika *olea* Nem. II 535, slov. ólika, oljka nur *Ölbaum*.

úmer s. rumer.

umid, umed, -dă Maj.; umîden, -dne, -dnî, -dne Grt. 1108 *feucht*; dr. úmed (ar. umiziale subst.): lat. humidus, jedoch auch istr. oumidu 24; die andere Form ist eine Weiterbildung mit dem Adjektivsuffixe -an kr., -šn slov.

únditsę: u(n)diťa, -ťe *Angel* Maj.; dr. undiťa, unghiťa: ablg. ЖАИЦА *hamus, uncinus*, s. J. V 323. Vgl. uditse.

unflá s. ǫmflǫ.

unt in Žej. N. II. Maj., untu Asc. 77; untu, -t(s)i, -turle Grt. 501 *Butter*. Dr. mgl. 18 unt, ar. umtu. Vom lat. unctum.

unúk, nuk N. II, u]nuc, -ci Maj. *Neffe*: kr. unúk Nem. I 397 und slov. vnuk *Sohnessohn*.

unúke: u]nucă, -ce *Nichte* Maj.: kr. unuka und slov. vnuka *Sohnestochter*.

unze: unze in Žej. N. II; ung, -ge, uns *schmieren* Maj. Dr. ung, -ge, uns; ar. ungu, umtg; mgl. 57 únzim 1. pl., uns 40. Vom lat. unguere, unxi.

úňgle in Žej. N. II; úňglye, -ye Grt. 801; unghiă, -ie Maj. *Fingernagel, Kralle* (Grt. 865). Dr. unghie, -iî; ar. uňgle, -Ie; mgl. ungliu, -liǫ 24. Vom lat. ungula.

ur ein art. sg. m. Maj. Grt. Sl. El. Asc. Wgd. Iv.; daneben auch un: dup' un an Maj., un (Valdarsa) Asc. 63, uñ góspodin, uñ krajšar Wgd. II 1, 14. 6, 5; un trat, un mah Iv. 7. 12. Dr. ar. mgl. 28 un. Vom lat. unus.

ur, urę, ura, ure Wgd. II 7, 1, 7, 17. 1, 2 u. s. w.; ur, -re, úri, úre Grt. S. 74. 77; ur (uru I), ură, uri i, ure le Maj.; ur, uri Iv. 12. 15 u. s. w.; urru Iren., ur Asc. 63. Arch.; ur, urra Sl. El. *eins, der eine, pl. einige, die einen* — dupe ure pednajst dǫn, ure poťru florin *etwa* Wgd. II 1, 9. 6, 9; uru de ǫtu N. I 35, ur lu ǫt Wgd. II 10, 4, ur dupe ǫt II 7, 17; uri — uri *chi—chi* Iv. 10; vgl. totur. — Un-pre-zece Maj., ur pre začé Asc. 75, urprezetsi Arch., urprezětsi Grt. S. 74 *elf*; urpredo-, urpretreivotezětsi *einundzwanzig, -dreißig* Grt. S. 74. Dr. un, una, uniî, unele, unsprezece, douăzeci şi un; ar. un, ung, usprǫdzatsi, usparatse; mgl. 28 un, ung, unspretsi; Cod. Vor. ǫγρᾱ, ǫγρᾱ, Fr.-C. 89 uru, ura. Vom lat. unus.

uraco Iren. ist nur Druckfehler für draco, s. drøk.

úrdin *Befehl* Wgd. II 3, 7; mgl. 49 urdini *Reihe*, ar. urdin, alb. urðon geg., urðor tosk., kr. urdin Schuch. 57 *Befehl*, istr. 19 urdene *Ordnung*. Man erwartet urdir im Ir., vielleicht war dieses einst vorhanden und ist durch die kr. Form verdrängt worden. Das dr. ar. ir. Wort scheint aus dem Alb. zu stammen, s. Alb. Wb. 458. Cihacs Ableitung von ablg. *ΟΥΛΕΤΕΤΗ, ΟΥΛΕΨΑ* (II 440) ist verfehlt. S. J. III 27—28.

urdingi: urdingit Wgd. II 3, 7, 7, 2; urdingi, -nésk Grt. 197 *befehlen*: ven. ordinär; dagegen dr. urdiná, G. I *7. Cod. Vor. *ΟΥΡΑΝΑΡΕ, ΟΥΡΑΝΡΑ*, ar. urdinu *besuchen*, alb. tosk. urðorón, geg. urðonój *befehlen*. S. oben.

úrę in Žej. N. II, ure Sl. El.; ură, ure Maj.; úřę, úre Grt. 1287; ura, ure Iv. 2. 5 *Stunde*; po-de-ură *eine halbe Stunde* Maj.; urę *colpo* Grt. 539 (s. R. U. I 62), de prva ura *zum ersten Mal* Wgd. I 254: kr. slov. úra, ůra Nem. II 527. 523, pol ure und istr. 39 úra *ora, Mal*.

urékIe, -Ie in Žej. N. II; uréklye, -ye Grt. 758; urecla Asc. 73 (Valdarsa), ureklje Iv. 7; orechie, urechie, orechi-Ie Maj. *Ohr*. Dr. urechię, ar. urekIe, mgl. 78 urékIile pl.; vegl. racle pl. Vom lat. auricula.

urló, úrlu: urlaé 3. sg. *heulen* Iv. 10; dr. urla, ar. aúrlu: lat. ululare; ven. urlär.

urs *Bär* Maj., ursuluj tširišņę N. II; dr. mgl. 72 urs, ar. ursu: lat. ursus.

urzíkę, lemn de urzíkę in Žej. N. II; dr. urzică *Nessel*: lat. urtica.

úšę: uše, uši Maj.; úše, úše Grt. 68. 69; uša, uše sg. Iv. 13. 14. 5; úše, úše in Žej. N. II *Thür*; úša de káše *Thor* Grt. 55. Dr. uše, ar. mgl. 60 ušę. Vom lat. ostia, nach Körtling *üstium.

usęi, usésk: usaé 3. sg. *gebrauchen* Iv. 10: ven. usär.

úsiņe: úsenye, -ya sg. tt. *Leder* Grt. 362: slov. ús(i)nje dass.

uskó Wgd. II 6, 2; uská, úsku, útsi = úski Grt. 1112; us(u)c, uscá, -cat Maj. *trocknen*. Dr. us(u)c, uscá; ar. úsku, úsuk. Vom lat. exsucare.

uskot in Žej. S. Gr. N. II; uskát, -tę, -ts, -te Grt. 1109; uscat, -tă, -ți, -te Maj.; uskato, uskatu Iv. 5. 16 *trocken, dürr* Grt. 1110, *molle* Iv. 16. Dr. uscat, ar. mgl. 28 uskát. Vom lat. *exsucus*.

úšņę und úzņę in Žej. N. II; usnă, -ne Maj.; úšņę, -ne Grt. 772; ustni pl. in Žej. Sl. El. *Lippe*: kr. *usna* und slov. *ustna*. Dr. usnă *Rand*, mgl. 50 usņę *Lippe*: ablg. **УСТНА**, bulg. *ycna Lippe, Mündung*.

usturq: ustur, -ra, -rat *brennen, beißen* Maj.; dr. *ustura*: lat. *ustulare*.

utórqk in Žej. N. II, *utorak* Sl. El., *útork-u* Grt. 1252 *Dienstag*: kr. *utorak* dass., slov. *vtorak*.

utq in Žej. N. II, *útu* Wgd.-Hs. I 244, *utq* II 10, 3; *utá*, *utat* Maj.; *utá*, *útu*, *útsi*, *úte*, *után* Grt. 1338; *uta* 3. sg. Iv. 14 *vergessen*. Dr. *uita*, ar. *ultu*, mgl. 13 *uljít*; Cod. Vor. **УТА** 3. pl. *prs.*, G. I 15 **УТАШИ**. Nach Maßgabe des Mgl. und Dr. sollte man **ultq* erwarten, aber wahrscheinlich lautete das Wort, ähnlich wie im Ar., ursprünglich *ultq*, bzw. *ultq* und verlor dann natürlich sein l.

utróbę, -be Grt. 807, *utrobe* R. U. I 49 *Lunge*; *utrobe*, -ba *venter* Sl. El. WdR.: kr. *utròba* Nem. II 543 *Eingeweide, Gebärmutter*, slov. *otròba Eingeweide, Geschlinge*. S. J. V 324.

utšide in Žej. N. II, *uicide* Asc. 77, *uicide* imper. 3. sg. Iv. 3. 11; *ucid*, -de, -s Maj.; *utšideja*, *utšide*, *utšisere* conj. fut. Wgd. I 256. II 3. 1, 2. 8, 2 *töten*. Dr. *ucid*, -de, -s; mgl. 47 *utsít*, aor. *utsiš* 39. Vom lat. *occidere, occisum*.

útška *Monte Maggiore* Wgd. II 9, 6: kr. slov. *učka gora* uve s. *juvę*.

uvenít, -tę, -ts, -te *verwelkt* Grt. 1010: slov. *oveniti, -neti, -nem*, kr. *o-, uvehnuti, -nem* dass. S. J. V 340.

úvę *Traube* N. II: it. *ven. uva* dass.

úzdę: *uzda Zaum* Wgd. II 4, 4: kr. slov. *uzda* dass.

úzer, úzqr in Žej. N. II; *uger, -re* Maj. *Euter*; *úzřru, -ri, -rurle Frauenbrust* Grt. 850; dr. *uger*: lat. *uber*.

uživí, -vésk: *uživí Auferstehung* Sl. El.: kr. *uživiti, -im*, slov. *oživěti, -im wieder aufleben*.

užóntse, -tse: užántse *de obicei* N. II: ven. it. *usanza*
Gewohnheit.

V.

V a s. valĕi.

vadí *travasare*, *scodellare* Iv. 5: kr. vaditi *herausnehmen*,
umfüllen (vino iz bačve); alb. vadís, -ít *tränken*, *wässern*, bulg.
вади, ablg. НЗБАДАНТИ *herausnehmen*. Vgl. zvadí.

valóh s. vlóh.

valĕi: valýĕi, -yĕsk Grt. 338; va, valje Iv. 7. 13. 15; n
a valĕit Wgd. II 6, 5 *gelten*, *wert sein*, *kosten*: kr. valjati, -am
dass., slov. veljáti, -am, ven. valer.

vanĕle: vanyĕlye, -ye Grt. 1301; vangelia Maj. *Evangelium*:
kr. vandjelje, ven. vangelio, istr. 33 vanžilo, ar. vangĕlu.

ve Maj. Wgd. I 245. II 1, 15. 2. 15. Hs., vĕ Grt. S. 75
euch dat. acc. pron. conj.: Maj. giebt noch vi (und voue als
pron. abs., s. voi) an. Dr. vi, vā; ar. vq; mgl. va. Vom lat.
vos, vobis.

vedĕ, vezút, védu, vezi, vĕde, vezure conj. fut., vedĕja,
vidĕja impf., vedavĕit-am ppf. Wgd. II 2, 12. 3, 12. 5, 2. 2. 13.
8, 4. 7, 13. I 247. 255. 248 u. s. w.; vedĕ, védu N. I 43. II;
vedĕ, védu, vézi, vĕde, vedén, vezút Grt. 981; vedé, ved, vez,
ve-, vizut Maj.; j'am vezut, védé Asc. 57. 64; vedo, vaede Iv. 5.
7; vede 3. sg., vezut, vesut Sl. El. *sehen* — se vedĕ Grt. 218,
se vĕde Wgd. II 8, 4, se vaéde Iv. 13, se vedae 3. pl. Sl. El.
scheinen. Dr. vād (vāz), vedeá, vāzut; ar. vidĕare, vedu, aor.
vidzui; mgl. vet, vidĕri, vizút 36. 39. Vom lat. videre, visum.

védor: védör, -dru (nur in Verbindung mit tser) Grt. 1123,
vedru Maj. *heiter*: kr. vèdar Nem. III 185, slov. vedër dass.

vegĭó, véglu: veghiu, -iá, -iat Maj.; veglyá, -é- Grt. 1274
wachen, *aufschauern* (Grt. 1346). Dr. veghia, -ghiez; ar. veglu
wachen, *acht geben*; mgl. vĕkliq 3. pra. *schützen* 78. Vom lat.
vigilare; ven. vegiar, istr. vigā, veja 35, vegl. vegliāju, velģāju.

velúd-u, -di, -durle Grt. 374; velut, -te Maj. *Sammet*:
ven. veludo, it. velluto.

ver, vearā, veri, vere *wahr* Maj.; ar. verü: lat. verus.

ver s. vrur. verh s. vrh.

verí, verít, víru, verír conj. fut., verõndo, -dę ger., viro, veríts imper. Wgd. I 246. 248. II 2, 6. 6, 6 u. s. w.; verí, virí, -rít, víru, vínu (Grad.) N. I 38. II; verí, verít, jo vin, jel vignu, veriĵa 3. sg. Asc. 62. 69. 75; verí, verít, vire, vignu 3. pl. Iv. 3. 6. 7. u. s. w.; veri, verít, vire imper. Sl. El.; neka venire WdR.; verí, -ít, víru Grt. 1195. S. 77; viri, virit, vinũ Maj. *kommen*. Dr. vin (viu), veni, -it; ar. ĳin, aor. viń, veniš, vinitalui; mgl. vin 19, aor. veniĳ 4; imper. dr. vino, ar. ĳino, vino; Cod. Vor. ВѢ(Ѧ)РНѢ, -ѢТ, ВІЮ, ВІѦРѢ, ВѢ(Ѧ)РѢ, Fr.-C. 89. 95 verí, verít, vire, viră conj. prs. Vom lat. venire, vĕnio, vĕni. S. J. III 20—22.

verigę: verigă Maj., verúęę in Žej. N. II; verúęę, -ge Grt. 573 *Kette*; verigea, -cea, -gelle, -celle *Ring*: kr. slov. veriga Nem. II 543 und kr. veruga dass., dr. verigă *Ring*, alb. verigo *Kettenring*, ablg. ВѢРНГА, -ОУГА *Kette*, vgl. ar. ver *Ohrring*, di pre verigo *rundherum*. Das Vorkommen von verigea, d. i. verizę bezweifele ich, und vericea ist sicherlich falsch.

verir *Gift* Maj. Dr. venin, Fr.-C. 89 verin, aber veriră, veriros, Cod. Vor. ВѢРНѢА; alb. vqnĕr, geg. v(q)rĕr, vrqr *Galle*, *Betrübniß*. Vom lat. venĕnum. S. J. III 11. 24. 25.

verńŕtŕę: vernýatŕę, -tŕę *Kochlöffel* Grt. 460: kr. varn-jaĉa dass.

verúęę s. verige.

vĕrze in Žej. N. II. Maj. Iv. 4, verzi pl. in Žej. Sl. El. *Sauerkraut*. Dr. vearză, verze; ar. verdzu, vĕardzile *Kohl*; vegl. viarz, -ze. Vom lat. viridia. Vgl. vĕrde.

vesé: vesel Maj.; vĕŕe, -elę, -ely, -ele Grt. 956 *heiter*, *lustig*: slov. vesel, kr. veseo, -ela.

veselí, -lĕsk Grt. 958; s a veselít Wgd. II 11, 4, veselĕsku N. II *sich freuen*: kr. slov. veseliti, -im se dass.; dr. inĳveseli.

vesĕle Wgd. II 1, 19; vesĕlye, -ya sg. tt. Grt. 957 *Freude*: kr. slov. vesĕlje Nem. II 517 dass.; dr. veselie: ablg. ВЕСЕЛІЕ.

vĕslę *Ruder* Wgd. II 1, 3: kr. slov. veslo dass.

vetrńtŕę, -tŕę *molino per ventolare* Grt. 551: slov. vĕter-nica *Wetterfahne*, *Windmühle*, vĕtrnica *Fensterladen*, kr. vitrnica *Wetterfahne*, vitrenjaĉa *Windmühle*.

vetš: več *schon, schnell* Wgd. II 9, 7; yqđna več *très fâchée* Wgd. I 253: kr. vèc *magis, jam* Nem. III 228, slov. več *bereits*; ar. vetše *nur*.

vetšernj: večernja WdR.: kr. večernja *Nachmittagsgottesdienst, Vesper*.

vetšín *Nachbar* in Grad. N. II; dr. vecin, ar. vitsín: lat. vicinus.

vezí, vezésk *führen*: vezi imper. SL El.: kr. vesti, vezem dass., slov. vesti, vedem. Miklosich nimmt als Stamm ved- an, das kann aber nicht sein, da der imper. sg. mit der 3. sg. prs. übereinstimmt, also zu vez- führt. Demnach ist nicht slov. vedem, sondern kr. vezem als Ausgangsform zu betrachten.

vaš: pineši faku čuda vaš, čuda vaš fače legria i *denari fanno brio, il brio fa legria* Iv. 14 ist unklar.

vę s. avę.

vęrde: verde Asc. 78; verde, verzi Maj.; vęrde, -de, -di, -de Grt. 103 *grün*. Dr. verde, verzi; ar. vęardq, verdzi, -q; mgl. verdi, vers 27; alb. verđ-đi; vegl. viard, -da. Vom lat. viridis. Vgl. verze.

vęřę: vera *fede* Iv. 14, ómiri de burę vęřę *Vertrauen* Wgd. II 9, 7: slov. vera dass., kr. vira.

vęřę in Žej. N. II, vāra Asc. 75, vera SL El. Iv. 4; vęřę, -re Grt. 1234 *Sommer*. Dr. vearā, verī; ar. vęarq, alb. vęřq. Vom lat. *vera für ver, s. Alb. Wb. 466.

vęřęę Wgd.-Hs.; v(e)argā, verge Maj. *Rule, Stab*. Dr. veargā, vergī; ar. vęarq, mgl. 62 vęřq. Vom lat. virga.

viāi: viāi, -āyu, -āi, -āyurle *Reise* Maj. 1185: ven. viaggio (d. i. viajo) dass.

vidę *Korkzieher, Schraube*, vidę *Schraube am Wagen* in Žej. N. II; vidę, -de *Schraube* Grt. 131: kr. vida, vida Nem. II 523. 527, ven. türk. vida, alb. viđq, ngr. βίδα, it. vite. Serb. kr. vida soll nach Miklosich, Etym. Wb., vom deutschen Winde abstammen, wie russ. вѣтъ, poln. gwint, das ist natürlich nicht richtig, sondern dem Ven. haben die Balkansprachen dieses Wort entliehen.

viiq, vijes[k: vije 3. sg. Iv. 10. 11. 12; vivi, -vit, -vesc,

īvesc leben Maj. Dr. *via*, *viez*, *viu*; ar. *yiédzu*, *yíu*: mgl. 19 *gīes*. Ives Angaben sprechen für die Existenz dieses Verbs, während *Majorescus* Formen mehr italienisch aussehen. Von lat. *via* abgeleitet.

viŭŭ, *viŭesk*: *viuu*, *viia*, *viat* *worfeln* Maj.: kr. *vijati*, -jem dass., slov. *vėjati*, -jem.

vikŭi, -*kŭit*, -*kŭsku* 3. pl., *vikŭ* Wgd. II 9, 4. 7, 11. 9, 7. 12, 2, 7; *vikŭi*, -*kŭsk* Grt. 781; *vikejmo* Iv. 3 *schreien*, *rufen*: slov. *vikati*, -kam neben slov. kr. *vičem* dass.; alb. *vikás*, -át, mgl. 50 *vikíes*: bulg. *викамъ*.

vilŭ, -le *Gabel* Grt. 540; *vilä* *Heugabel* Maj., *vilŭ* in Žej. N. II: kr. slov. *vile* pl. *Heu-*, *Mistgabel*, kr. *vili*, *vili* Nem. II 523. 533, im It. von Pisino le *vile* Schuch. 75 *Gabel*.

vilŭn: *vilanu* Bauer Iv. 11. 16: ven. *vilàn* dass.

vінде, -*dút*, *vнду*, -*nzi*, -*nde* Grt. 340; *vinde*, *vendut* Wgd. II 4, 10. 9, 5; *vindén* in Grad. N. II; *vind*, -*de*, -*dut* Maj.; *vinde*, *vнду*, -*zi*, -*de*, -*dem[o]*, -*detz*, -*du*, *vінде* tu, *vendut* Asc. 69. 71 *verkaufen*. Dr. *vınd*, -*dut*, *vinde*; ar. *vнду*, mgl. 9 *vint*. Vom lat. *vendere*. S. J. III 44—47.

vint-u, -*t(s)i*, -*turle* Grt. 1094; *vint*, *vent*, *venturi*, -*rä* Maj.; *vintu* in Žej. Sl. El. N. I 32 *Wind*. Dr. *vint*, -*turŭ*; ar. *vintu*, *vintu*, *đintu*; mgl. 18 *vint*. Vom lat. *ventus*. S. J. III 45—48.

vinturŭ: *vinturá*, *vintur* *worfeln* Grt. 550; dr. *vinturá*, ar. *zvintur*. Vom lat. **ventulare*. S. J. III 45—47.

vinŭl: *vinŭal* *Weinrebe* Maj.: ven. *vignàl* *Anzahl Reben*, *Rebenart*.

violín-u, -*ni*, -*nurle* *Geige* Grt. 1319: ven. *violín*; alb. *vjoli*, ngr. *βιολί*.

viperŭ in Žej. N. II: it. ven. *vìpera* *Otter*.

vipt, -*tur[e]* in Grad. N. II; *vipt*. *iipt* *Lebensmittel* Maj. Dr. *vipt*, -*turŭ*, mgl. 17 *giipt* *Nahrung*, ar. *yiptu* *Getreide*. Vom lat. *victus*.

vir Wgd. I 255. Asc. 63, *viru* in Žej. N. II. Iv. 4. 6. 3. 13; *vir*, -*ruri* Maj.; *viru*, -*ri*, -*rurle* Grt. 495; *vino* Sl. El. Iren.

Wein. Dr. vin, -nuri, ar. yin, mgl. vin 19; Fr.-C. 89 vir. Vom lat. vinum. Die Form ist kr. slov. oder it. vino.

vírer in Žej. N. II, vireri Maj., vivër in Žej. Sl. El. (wohl Druckfehler für virër) *Freitag.* Dr. vineri, ar. viniř, Cod. Vor. **вѣрѣи**, G. I 9 **вѣрѣи**: vgl. vindre. Vom lat. Veneris (dies). S. J. III 23, R. U. I 50.

viret, -tä, -ti, -te *blau* Maj. Dr. vinät, pl. vineți, ar. mgl. 28 vinet. Vom lat. venetus. S. J. III 23.

víre: viră, iiră, vire *Ader* Maj. Dr. vină, vine, ar. mgl. 9 ving; Fr.-C. 89 vără. Vom lat. vena. S. J. III 14.

vis, -se, -suri Maj.; visu Grt. 1271 *Traum*; vę ur vis *träumen* Grt. 1272. Dr. mgl. 6 vis, -suri; ar. yis, -se. Vom lat. visum.

više *mehr* in Žej. N. II: slov. kr. više Nem. III 228 dass.

visi, -sés: visit a un marún *ist krumm gewachsen* Wgd. II 9, 1: kr. visiti, -im *überhangen*, slov. visěti, -im *sich neigen, hängen*.

visók: visoc, -că, -ci, -ce Maj.; výsok, -kę, -ki, -ke(?) Grt. 1159 *hoch*: slov. kr. visòk, -kà Nem. III 202 dass.

visó, visót s. misó, misot

vítitsę, -tse *Trau-, Verlobungsring* N. I 34; vitiță, -te in Žej., votiță Maj.; vitica in Žej. Sl. El. *Ring*: kr. vítica *glatter Fingerring*, slov. *Locke, Rebe*. Unklar ist mir votiță, da wir es hier doch mit dem Stamme vi- *winden* zu thun haben.

vitsé-lu, vitsel-i Wgd. I 250. Hs.; vitsé-lu, -élyi, -élurle Grt. 844; vițel, -ei Maj.; vitze Iv. 9, vitzelu Asc. 76, vițel neben vitel Arch. *Kalb.* Dr. vițel, -ei; ar. yitsel, -el; mgl. 9. 10 vitsól, -óli. Vom lat. vitellus.

vitse-wu, vitsel-i Wgd.-Hs., vitse, vitseli I 244; vițea, vițelle Maj. *Kalb.* Dr. vițea, vițele; ar. yitsaq. Vom lat. *vitella.

vitsiq: vizio, vitzi *Laster* Iv. 12. 13: kr. vicijo Budm. 47, ven. it. vizio.

víu Wgd. II 12, 6, 7; víu, víye, -yí, -ye Grt. 954; viju, -je Asc. 73; viju, vij, viji Iv. 3. 9. 13. S. 52; vii Sl. El.; viu, iiu, jiu, viuă, vivă, viiă, vii, jii, viue, vive, viie Maj. *lebendig.* Dr.

viu, vie, vii, vie; ar. yiu, yie, yij, yie; mgl. 19 gjiu; vegl. viu, vei, vi fem., vi pl. Vom lat. vivus. Die Formen mit viv-scheinen it. zu sein, und die mit i-anlautenden sind ans dr., bzw. moldauische jiu angelehnt, sind also ebenso unberechtigt, wie die bei den oben angeführten Wörtern.

viví s. vijó.

vlɔh: vlɔši Wgd. II 11, 3; vlahi, valɔh in Susn. N. II; valáxo, -xɛ oder -áko, -ákɛ Grt. 232; holach, -chi, ol-, ulachi Maj. *Walache, walachisch*: kr. slov. vlah und slov. valáh subst.; mgl. 56 Vlaš. Die Formen Maj.'s erinnern an das magy. oláh.

vlɔški: vlaški Asc. 79. in Gr. N. II, vlaško Iv. 6 *walachisch* adv.: kr. vlàški, -ko Nem. III 228, auch istr. 52. 6. vlaški, -ko; mgl. 56 vlaški.

vodenójk: vodenótsi *die aus dem Wasser gezogenen* Wgd. II 1, 10: kr. vodenjak *Wassermann (Sternbild)*.

voj N. I 46. Wgd. I 245. II 1, 15 u. s. w., voi Asc. 58. Sl. El. Maj., vói Grt. S. 75 *ihr*. Dr. voí, ar. mgl. 29 voj. Vom lat. vos. Davon auch der Gen. de voi Asc. 58 und der Dativ avóji Grt. S. 74, a voi Maj. Asc. 58, a voí Wgd. I 245.

vójskɛ: vójskɛ, -ke *Krieg* Grt. 633: kr. slov. vòjska, vójska Nem. II 523. 527 dass.

vokót s. avokótɛ.

volí s. vrɛ.

voltă s. votɛ.

voIe N. II; vólye, -ye Grt. 977; volja Asc. 75. Iv. 2. Sl. El. WdR. *Wille*; de búrɛ, de porédnɛ vólye *gern, ungeru* Grt. 11. 12: kr. slov. vòlja Nem. II 525 dass.; dr. voaíe, ar. di voIe di nevoIe *nolens volens*, vegl. vóli, alb. voIɔ, ablg. *воля*.

vórbɛ: vorbă, -be *Wort* in Žej. Maj.; dr. vorbă, s. unten.

vorbí, -bit, -besc *reden* in Žej. Maj.; dr. vorbi, ar. vɔr-yésku, vgl. lat. verbum, alb. vɔrás *schreien, heulen*, bulg. *времяъ sprechen, впева Lärm*.

vosk: vosc Maj., vošku sg. tt. Grt. 913 *Wachs*: kr. vosak, slov. vosěk dass.

vóstru, voštri Wgd. II 4, 7, 8; vostru, -ra Asc. 58. 59; vostru, -ră, -ri, -re Maj.; vóstru, -rɛ, -ri, -re Grt. S. 75 u. s. w.

euer. Dr. *vostru*, *voastră*, *voștri*, *vostre*; ar. a] *vostru*, *vǝastrǝ*, *voștri*, *vǝastre*; mgl. 31 *vostru*, *vǝastrǝ*, *voștri*, *vǝăștri*; vegl. *vuăster*, -tra, -tre. Vom lat. *voster*.

vǝtǝ, -te Grt. 1225; *voltă*, -te Maj.; *volta* Iv. 5 *Gewölbe*: it. *volta*, kr. *bota*, slov. *bolta*, dr. *boltă*, magy. *bólt*, ngr. *βόρα*, bulg. *боѣра*.

vǝtǝ, -te Wgd. II 3, 7, 5 u. s. w. I 250; *vote* pl. Iv. 9. 15, *votă* R. U. I 51 *Mal*; *votǝ colpo* Grt. 539 (s. R. U. I 62): kr.; *vota* Kur. 135 *dass.*, it. *ven. volta*.

voz Wgd.-Hs. in Žej. N. II. Iv. 7; *vos*, *vozu* Wgd. II 4, 5—9; *voš*, -žu, -š, -ži, -žurle Grt. 580 *Wagen*; *voz*, *vos* *Leiterwagen* Maj.: kr. slov. *voz* *Wagen*.

vozí rudern Wgd. II 10, 3: kr. *voziti*, -im *fahren*, *rudern* slov. *zuführen*.

vǝkǝ, -ke in Žej. N. II. Wgd. I 250; *vacă*, -ce, -ci Maj., *văkǝ*, -ke Grt. 839; *vaka* in Žej. Sl. El., *văca* Arch. *Kuh*. Dr. *vacă*, -cǝ, ar. *vakǝ*, -ke, mgl. 77 *vatsli*; vegl. *văcca*. Vom lat. *vacca*.

vǝlǝ, -le in Žej. N. II; *vălǝ*, -le Grt. 1156; *vale*, -lie, *vă(I)i* Maj. *Thal* — (ên) *pre vale* Iv. 4. 12, *pre vǝlǝ* Wgd. II 8, 4. 7, 6. 12, 5—7 *auf den Boden, auf die Erde herab*. Dr. *vale*, *văĩ*; ar. *vale*; mgl. 24 *vali*, *vǝlǝurǝ* *Thal, Bach*. Vom lat. *vallis*. Zu Gartners *vălǝ* stimmt kr. *văla* Nem. II 523 *dass.*

vǝlurle pl. tt. *Wellen* Wgd.-Hs.: kr. slov. *val* sg. *dass.*

vǝlǝ toute de suite Wgd. I 251. 254; *vǝlǝ*, *vule* *curind*, *îndată* in Žej. N. II; *valje appena* Sl. El., *vale schnell* Maj.: kr. slov. *vălje* Nem. III 228 *sofort*. Die Form *vule* ist unklar.

vǝr pemintu tǝe se pure n fok de katra saurar in Žej. N. II: kr. var *Glut*, *Hitze*, slov. *Sud*, *Gebräu*. Vgl. deutsch *Glut glühende Kohlen*.

vǝs: *vas*, -se Maj.; *vasu*, -si, -surle Grt. 438 *Gefäß*; dr. ar. *vas*, -se: lat. *vasum*; kr. *văz* Budm. 45.

vǝtrǝ: *vatră*, *vetre* *Herd* Maj. Dr. *vatră*, ar. *vatrǝ*, *vǝts(g)rg*, alb. *vatrǝ* tosk., *vǝtrǝ* geg.; čech. slovak. *vatra*, zig. *vatra*, *vătro*, poln. *watra*, serb. klr. *barpa*, griech. *βάθρον*, zend. *atar*, *aind. athari*. S. Cihac II 721, Alb. Wb. 464; Miklosich, Etym. Wb. 376.

vǫvik Wgd. I 251. II 2, 15. 3, 13; vǫvik Grt. 1227. Iv. 3. 4 u. s. w.; vavek Sl. EL; vǫvik in Žej. N. II *immer*: kr. vavik, vǫvek, vǫvǫk, vǫvǫka, vǫvǫki, vǫvǫk[a, vǫvǫka Nem. I 373. III 228 dass., slov. vǫvek *ewiglich*.

vǫkǫl: vǫkǫlyu, -kǫly, -klyi, -klyurle *falcia*ta, Schwade Grt. 532: vgl. kr. vika *Getreidemaß von einer halben Preßburger Metze*, slov. kr. vagǫn *Metze, Scheffel*.

vǫrdetót nur Grt. 247: vrde und tot, eigentlich *über alles, vor allem*.

vǫrh s. vrh.

vraǫze f. pl. *verflucht* Wgd. II 12, 6: kr. vrǫǫzi, vrǫǫzi, vrǫǫzi Nem. III 176. 179, slov. vrǫǫzi *teuflich*.

vrǫǫ: vrǫǫ Weidenrute Maj.: kr. slov. vrǫba, vrǫba Nem. II 523. 527 dass.

vrde *über* Grt. 28. Wgd. II 9, 1 (vgl. J. II 218): slov. vrh, kr. slov. povrh m. Gen. dass.

vred Iv. 11. in Žej. N. II. Grt. 945, vreda Wgd. I 251. II 7, 15. 10, 6, vredo in Susn. N. II *schnell* adv.; vred *bald, plötzlich* Grt. 1218. 1219: kr. vréd, vréd, vréda, -de *celeriter* Nem. III 228; dagegen slov. vred *samt, zugleich*.

vrest *schnell* adv. Maj. ist unklar, vgl. serb. врѣтко dass.

vrǫ: vre, vrut, vreu, vreǫ, vre, vrem, vrǫǫ, vreau in Schitazza und Žej., sonst voli, -lit, voliu, veli, veri, volim, -liǫ Maj.; vrǫ, vrut, voi Grt. S. 77; vrurmo Sl. EL; vrur N. II; ǫ vrǫš Wgd. II 7, 12 *wollen*. Dr. vrea, vrut, vreu und voǫǫ; ar. vrǫǫare, (vrutǫ adj.) vru, vruriš aor., voǫ = vor, vreǫ u. s. w. Vom lat. *volere, *volio, *volutum. Majorescus volǫ, -lit dagegen ist kr. voliti, -im *lieber wollen* (slov. *wählen*), dr. voǫǫ, voiesc *wollen*, ablg. вoлѣти, -лѣ dass. Wegen der Verwendung als Hilfszeitwort s. Wgd. I 248. Asc. 65—67. R. U. I 42. Grt. S. 75—77.

vrǫme Wgd. I 254. II 3, 9. N. I 40. in Žej. N. II; vreme, -mi Maj.; vrǫme, -ma sg. tt. Grt. 1213; vraime WdR.; vraǫme, -ma Iv. 7. 11. 4. 6. 15 *Zeit* — vǫ vrǫme *Zeit haben*, ntru mare vrǫme *seit langem*, tsude vrǫme *lange Zeit* Grt. 1213. 1221. 1220; dr. vrǫ(a)me, mgl. vremi, -mǫa 49. 78: ablg. врѣма, kr. slov. vreme, vrǫmena Nem. II 519, bulg. врѣме.

Weigand, 6. Jahresbericht.

vrh: verh *Spitze* Maj.; vrh in Žej. N. II, vgrhu, -uri, -urle *Berg* Wgd. I 250. Hs. — ku vrh *übertoll* Grt. 453; la vrh *oben* Wgd. II 7, 10, 14, la vrhu *de Utška auf der Höhe* II 9, 6: kr. slov. vrh *Gipfel, Spitze*; kr. vrhom, slov. z vrhom *gehäuft voll*; kr. vrhu *super* Nem. III 228.

vřlest: vřlygšt, -tę *schielend* Grt. 984: serb. врљас *laenus oculo* mit dem Suffix -ast für -av, vgl. mřtęšt, nřmast, řepast (*zaposto*) u. s. w.

vrovota *manchmal* WdR. ist vr[e-o-votę zu lesen. s. vrun.

vrři: vrři, -sřsk *colmare* Grt. 454: kr. slov. vrřiti, -im *vollbringen*.

vrt *Garten* Iv. 10. 11: kr. slov. vrt *dass*.

vřtak Grad., vřtok Susř. *Quelle* N. II; vgl. dr. vřtak *Stelle auf der Wiese, wo das Gras üppiger wächst*, vřtak, vřtępę *Doline* J. III 331. S. vrutak.

vrtęi: vrtęi, -tęsk *bohren* Grt. 142: kr. slov. vrtati, -am *dass*.

vrtętře *groapę* in Žej. N. II: kr. vrtača *Strudel*, slov. *Wirbel, Bergkrümme*.

vrtřle *sfirleazzę* in Žej. N. II: kr. slov. vrtulja *Dreschmaschine*, slov. auch *Kinderstehreif*.

vrřle Wgd. II 2, 7, 10. N. II; vrulja in Žej. Sl. El., vrulja Maj.; vrřlye, -ye Grt. 1171 *Quelle, Brunnen*: kr. vrulja *Etym. Wb.*, vrřlj m., vrřja f. *dass*, vrřlja *aestus in fundo maris* Nem. I 371. II 525; vgl. alb. vrujōń *quellen*, tosk., vruj *Sumpf* geg.

vrun Wgd. I 246. II 7, 2; vrur, -rę Grt. 641; vre-un Maj. *irgend ein*, s. Asc. 60 vo (*falsch erklärt*). Dr. vr(e)un, verun, vreo; dr. vęrun, vreun, vęrnu, vęrg; mgl. 31 vrin; Cod. Vor. врю, врѣ, врѣра, врюрїи. Vom lat. vel-unus.

vrřtak: vrutac, -ci *Brunnen* Maj.: kr. vrutak, vrřčak, vrřjak Nem. I 378. 386 *Quelle*.

vřlpe, -pi *Fuchs* in Schitazza Maj. Dr. vulpe; vęgl. buřlp. Vom lat. vulpes.

vřle s. vřle.

vutři: vuci, -cit, -cesc refl. *kriechen* Maj.: kr. vuči, vučem *se sich schleppen, schleichen*, slov. vleči, -čam *se*.

W.

wo s. la.

wódǎ s. nǒde.

wóǵę: wáǵę *cîntar* in Žej. N. II: kr. slov. vaga *Wage*.

wǒhtmajstr Wgd. I 255: deutsch Wachtmeister; dr. vahmaistru, s. Cihac II 443, J. II 212.

Z.

Ža *già* Grt. 1222: it. *già*. Hier könnte auch ein Mißverständnis mit ven. *già*, *za* = kr. *zà same* Nem. III 228 vorliegen, s. *iǒ*.

za für, bei, beim inf. *um, zu* Sl. El. Iv. 3. 4 u. s. w. Grt. 32. 296. Wgd. I 252. 254. II u. s. w.: kr. slov. *zà* Nem. III 229 *für, um, bei, nach*, vgl. it. *per*.

za- s. ze-.

žaiǵę s. žǒiǵę.

zakolítš *cuǐ la roatǎ* in Žej. N. II: kr. *zakòlić* Nem. I 420, slov. *zákolič* *Achsnagel, -pflock*.

zakoní: *zakonésku logodí* N. II: vgl. slov. v *zakón vzéti* *heiraten*.

zakoríst: *no fi zakoríst sei nicht hart* Wgd. II 1, 7 *fasse ich anders auf, ich möchte vorschlagen zu lesen: nǒ fi zakoríst, nun, es möge zum Nutzen sein: kr. slov. koríst* Nem. II 571 *Nutzen*.

zaposto *lahm, hinkend* Iv. 8 ist wohl *šepast* zu lesen: slov. *šepast*, kr. *šepav* *dass*.

zasipliw *guturǎi* in Žej. N. II: slov. kr. *sipljiv kurzatmig, asthmatisch*, die Bedeutung *Schnupfen* dürfte nicht genau sein.

zatšę s. zętšę.

žatšǒ, *žakut, žǒk*: *jac, jácé, -cut* Maj.; *zatsá, -tsát*, *zak* Grt. 941. Š. 76 *liegen*. Dr. *zac, zácea, -cut*; ar. *dzaku*, mgl. 19 *zak*. Vom lat. *jacere*.

zbaví, -vésk: *zbave imper. Asc. 76. Iv. 2, zbavešt* Sl. El. *befreien, erlösen: kr. izbaviti, -im dass., slov. retten; dr. izbǎvi*.

zberí, -résk *aussuchen, auswählen* Grt. 1352: kr. slov. izbrati, -berem dass.

zbudí, -désk: sbudi imper. *aufwecken* Iv. 14: slov. ižbuditi, -im dass., kr. *der Reihe nach wecken*.

žbúlę: zbúlę -le Grt. 1049; jbulā Maj., šbula WdR, žbulę Wgd. I 252 *Zwiebel*: kr. slov. žbūla Nem. II 523 dass. Vgl. tšebúlę.

zdigní, -nėsk: sdigni, -nit, sdiniesc *erhōhen* Maj.; ždigni *hinaufbringen, -heben* Wgd. II 4, 5—7: slov. vzdigniti, -nem, kr. iz-, uzdignuti, -nem und izdići, izdignem *hinauf-, emporheben*. Es ist also nicht zdiń- zu lesen, wie Miklosich hinzufügt.

zdihęi: ždięi, -ęesk *atmen* Grt. 783; zdihęmo *seufzen* Iv. 3 (zdihęm S. 52): slov. vzdihati, -am, kr. uzdihati, -am *seufzen*.

zdíle: sdil, -le *Schlüssel* Maj.; zdile *test* in Žej. N. II: kr. zdila *Napf, Schlüssel*.

zdolun *stromabwärts* Wgd. II 1, 5: kr. zdòlun, zdolón *deorsum* Nem. II 522. III 229.

zdrení, -nėsk: zdrenitzĩ part. Iv. 3: kr. izrenuti, -nem *hinausjagen*.

zdrenít-u Iv. 3 *Verbannung* ist das Partizipials substantiv von zdrení.

ždribítsę *Fohlen* fem. Grt. 854: kr. ždribica dass.

ždribęts-u *Fohlen* masc. Grt. 854: kr. zdrėbāc Nem. I 387, ždribac dass.

zdril-u *reif (vom Obst)* Wgd.-Ha.: kr. slov. zrėl Nem. III 177, kr. zrio dass.

zdrobí, -bít, -bėsk: sdrobesc, -bi, -bit und sdrobez, -bė, -beit *xermalmen* Maj.: kr. slov. zdrobiti, -im dass.

zdręw: zdrava *gegrüßt* Iv. 2, zdravę *sahut, sánětate* N. II: kr. slov. zdrāv Nem. III 176 *gesund*, als Gruß slov. zdrav bodi, kr. zdravo.

zebodí, -dėsk: seabodit SL El.: kr. slov. zabosti, -bodem *hineinstoßen, -stechen*.

zedurmí: aw zedurmít *einschlafen* Wgd. II 6, 3: durmí mit dem Präfix *za-* zur Bezeichnung der vollendeten Handlung wie in den slavischen Sprachen, vgl. kr. slov. zaspati.

zegasí, -sések *auslöschen* Grt. 1136: kr. slov. u]gasiti, -im dass. mit dem Präfix za-.

zegrní, -nések: aw ramos zegrnite ku zidu *bedecken* Wgd. II 11, 4; zagrńesku *imbrobodi* N. II: kr. zagrnuti, -nem, slov. zagrńiti, -nem *bedecken, verhüllen*.

zeklǐde: zeklide, -ǐ-, -ǐs Grt. 71; zeklǐs Wgd. II 5, 4; jekid, -de, -s Maj.; zaklǐs Sl. El., zakljide imper. Iv. 7. 14 *zuschließen*: klǐde mit der slav. Vorsilbe za-, s. ǝǝklǐde: kr. zaključati, slov. -čiti und kr. slov. zatvoriti. Vgl. zedurmí.

zekolǐ, -lǐesk: zekoljit *strangolato* Sl. El.: kr. slov. zaklati, -koljem *erstechen*.

zekopǝǝ: zakopǝsku N. II, zekopejt Sl. El., zakopǝjt Iv. 3 (zek- S. 52) *begraben*: kr. zakopati, -am dass., slov. -pljem.

zekuhǝǝ, -hǝesk: zekuhǝjt aw *es fing schnell an zu kochen* Wgd. II 7, 3: slov. zakuhati, -am *einkochen*, kr. nur in der Redensart zakuhati komu kolač *jemandem die Zunge lösen*.

žéne *verheiratete Frau* N. II: kr. slov. žena dass.; die ir. Form ist auffallend.

žénskǝ *Weib* (im allgemeinen) in Žej. N. II, ženska *femina* in Žej. Sl. El.: slov. kr. ženska dass.

žep: zepu, -pi, -purle Grt. 404; žep Wgd. II 4, 2 *Tasche*: kr. slov. žep dass.; kr. alb. džep, bulg. джепъ, -џъ, ar. dže(a)pe, dzepe, džekile, ngr. *πτζίπη*: türk. džéb.

zepelǝǝ, -lǐesk: zepelje imper. *führe* Iv. 2. Asc. 76: kr. slov. zapeljati, -am *irre-, verführen*.

zepovidǝǝ: sepovidaǝ, -desku Iv. 8. 15; zepovidǝǝ, -dǝesk Grt. 197 *befehlen*: kr. zapovidati, -am dass., slov. zapovǝdati, -vǝm.

zer in Žej. N. II; zeru, -ri, -rurle Grt. 511, ser, zǝr, zǝruri Maj. *Molken*. Dr. zǝr, -ruri; ar. dzor. Vom lat. serum, auffallend ist das anlautende z, vgl. kr. žúr *serum* Nem. I 377 neben sir[utka.

zerúkele *kolak ku kitiše* N. II: kr. zaruka *Verlobung*, vielleicht auch der zur Verlobungsfeier gebackene Kuchen.

žerúńkǝ, -ǝi: gerunchiu, -chi Maj.; zǝrúńkǝly = -klyu, -klyu Grt. 822; žerunkǝly Wgd. I 244, žeruncliu Asc. 78 *Knie*. Dr. genu(n)chǝu, -chǝe; ar. dzenukǝ, -ǝi; mgl. 18 zenukǝly;

Cod. Vor. $\Psi\epsilon\alpha\theta\varsigma(\alpha)\kappa\acute{\iota}\varsigma\alpha\epsilon$, Fr.-C. 86 gerunche; vgl. zenócle neben denócle, -li. Vom lat. *genuculum. S. J. III 24—25.

zesetší, -tšesk: zesetšé imper., -tšít *schlagen, hauen* Wgd. II 3, 5—7: kr. zaseći, -sečem *zu-, einhauen*, slov. zaseči, -čem *ummähen*.

zesluží, -žesk: a zeslužít, -ží *verdienen* Wgd. II 4, 12. 7, 2: kr. slov. zaslužiti, -im *dass*.

zet-u, -t, -tsi, -turle *Schwiegersohn* Grt. 699: kr. slov. zet *dass*.

žetelítšę: zetalyítšę, -tse *Schnitterin* Grt. 525: kr. žetelica Nem. II 554 *dass*.

zetšní, -nėsk: zečnit de sveti duh Sl. El., začnit (zečnit S. 52) de duhu svetu Iv. 3: kr. začeti, začnem *empfangen, schwanger werden*, slov. začéti se *entstehen*.

žétvenák: zédvenyak-u *Juli* Grt. 1244: kr. žetvenjak Nem. I 417 *dass., eig. Erntemonat*.

zevisí, -ėsk *abhängen* Grt. 327: slov. zaviséti, -sí *hängen bleiben, abhängen*, kr. zavisiti, -im *ver-, um-, zuhängen*.

zevrní, -nėsk: zävärní *umkrepeln* Wgd.-Hs.: kr. zavrnuti, -nem *umwenden, umstülpen*, slov. zavrnuti, -nem *abweisen*.

zěme, zámle in Žej. N. II, zeamă Maj., žema Iv. 8 *Suppe, Fleischbrühe*. Dr. z(e)ama, dzamq J. III 315 *dass.*; ar. dzamq *Soft*. Das Wort soll nach Cihac II 712 von ngr. ζοῦμι -μός, ζομός, mgr. ζέμα, nach G. Meyer, Alb. Studien IV 52 von ngr. ζέμα abstammen. Doch bleibt dabei das d im Anlaut unerklärt, vielleicht hängt es mit alb. đjamq m. f. n. *Fett, Speck, Talg* zusammen.

zětšę: z(i)ace, seltner zece Maj.; začę Asc. 74. Iv. 3. 5. 6, žáce, žáci, zetsi Arch., zětši Grt. S. 74; zětšę Wgd. I 244, zatšę, žětšę Hs. *zehn*; zašęele *der zehnte* Iv. 3. Dr. zeca, ar. dzatsę, mgl. 28 zětši; dr. al. zecęlea, ar. dzatsile. Vom lat. decem. S. ur, doj, trej.

zgobaví, -vėsk *fallen, krümmen* Grt. 172 ist vielleicht kr. zgrbaviti, -im *buckelig werden* (zgrbiti *krümmen*, slov. *zusammenfallen*) beeinflusst durch gobę, gobqst, zgobqst (s. oben), wenn nicht etwa ein Druckfehler für zgrbaví vorliegt.

zgóbost: zgóběst *schief, buckelig, krumm* Grt. 1165: gobost mit z-Vorschlag, vgl. gobost, zgobaví.

zgodí, -dě refl.: s a zgodít *geschehen* Wgd. II 5, 6: kr. slov. zgoditi, -i se dass.

zgojí, -jěsk: ler zgoyí, s a zgoyít *auf-, großziehen* Wgd. II 1, 7, 10: kr. uzgojiti, -im dass., slov. vzgojiti, -im *erziehen*.

zgólen Wgd.-Hs.; zgólyen, -lynę, -lyni, -lyne *puro* Grt. 496: kr. zgòljni Nem. III 186, sgoljen *lauter, rein*; slov. zgolj adv. *bloß*.

zgor munte N. II: slov. zgor *hinauf*.

zgorí, -résk: sgori *verbrennen* Iv. 14: kr. zgoriti, -im, slov. zgoréti, -im dass.

zgóru: skos po zgoru, gn zgoru *hinauf, aufwärts* Wgd. II 4, 5, 8, 4: kr. zgòrun, -um *sursum* Nem. III 229. II 522; vgl. ar. pe gor *abwärts*.

zgrní, -nėsk *ausfegen, -kehren* Grt. 1341: kr. zgrnuti, -nem *weg-, zusammenscharren*; vgl. ar. zgromu *kratzen*.

zgulí, -lėsk: zgulae imper. *eripere* in Žej. Sl. El.: kr. zguliti, -im *abreißen, slov. ausfasern*.

zgūrę: sgurā, -re *Schlacke* Maj.; dr. sgurā, ar. zgurie *Rost, Schlacke*. Weder lat. scoria, noch ngr. *σχορριά* kann das direkte Etymon sein (s. Cihac I 254. II 698); von letzteren stammt alb. skuri *Rost* ab, von ersterem alb. zgūrę (s. Alb. Wb. 387), und dieses stimmt mit den rum. Formen, sowie mit bulg. зрыпа überein.

zi-ja, zile-le N. II; zi Wgd. II 1, 10. 10, 4. zi-a, zile-le I 250; zi, zia Iv. 3. 4 u. s. w.; zi-a, zi-e, zie-le Asc. 56. 72. 76; zí-ya, zíle, zíyele Grt. 1258; zi Sl. El., zija WdR.; zi, zile Maj. *Tag* — po de zi *Mittag* Maj. (s. po). Dr. zi[uq, zile; ar. dzúq, dzyle, dzile; mgl. zuq 15, zqli 10. Vom lat. dies.

zid-u, -di, -durle Grt. 66; zid, -duri Maj.; zidu, -di Wgd. I 250, zit, zid de fųre, zidu II 2, 5. 11, 2, 4 *Mauer*: dr. alb. kr. slov. zid, ablg. зИДЪ dass.

zidór: zidáru, -ri *Maurer* Grt. 20: dr. alb. kr. slov. zidar, ablg. зИДАРА dass.

žie: žia *Faden* Iv. 6 würde, wenn es nicht etwa für žica

verdrückt ist, eine sehr interessante Form sein, da in den slavischen Sprachen diese Grundform nicht zu belegen ist, sondern nur das Deminutivum žica existiert, nur das Litauische besitzt noch gijė *Webfaden*. Vgl. žitsę.

zienu *Februar* Iv. 16 ist unklar, vgl. sitān.

žīlē: jirā, -re Maj. (falsch, s. virę); žīlē, -le Grt. 744 *Ader, Wurzel?* (Grt. 1022): kr. slov. žila Nem. II 523 *Ader*.

žīner: ginere, -ri *Schwiegersohn* in Schitazza Maj. Dr. ginere, ar. dzīnere, -ru, mgl. 9 žīner. Vom lat. gener.

žinžīrę in Žej. N. II; dzindzīrę *Zahnfleisch* Grt. 768. Dr. gingie, ginginā; ar. dzindziq; istr. žinžīga, -ira 14, ven. zenziva, kr. gęngiva Budm. 47. Vom lat. gingiva, *gingina. Das ir. žinžīrę entspricht dem dr. ginginā, in Gartners Form äußert sich der Einfluß des kr. gęngiva. S. J. III 48.

žitše, zis, zik N. II; žiče, zis, zi imper. Asc. 71; zic, -ce, zis Maj.; zik, zis, žitše Grt. S. 76; sice, siss a SL EL.; zik, žiče 3. sg., zi Iv. 5. 9. 16; žitše 3. sg., ziku 3. pl., zi, zis, žitšęa, žitšendo Wgd. II 2, 11. 1, 14. 3, 12. 1, 18. I 246. 248. 252; žitše, ziku 3. sg. pl. N. I 46 *sagen*. Dr. zic, -ce, zis, ži; ar. dzęk, dzętse (dzik), dzęssę, dzę (dzi), dzitšęare; mgl. zik, zis, žitsiri, zi 36—39. Vom lat. dicere, dixi.

žitsę *Faden* in Žej. N. II: kr. slov. žica Nem. II 525 *dass*. Vgl. žīe.

žiužnę *lora, curea* in Žej. N. II: slov. žužnja *Zauderer?*

živí, -vésk: xivi SL EL., jivesc Maj., živít Wgd. II 1, 15; živí, se živesku 3. pl. Iv. 14. 12; živí, -vésk Grt. 955 *leben*: kr. živiti, -im, slov. živéti, -ím *dass*.

živít-u *caro* SL EL. ist das Partizipialsbst. von živí.

živléne: xivglenge *cibus* SL EL.: kr. slov. življénje Nem. III 517 *Lebensdauer, Existenz*.

živut fem. *Leben* Iv. 11: kr. slov. život *dass*.

zleží, -žésk: zlezaę *parit* in Žej. SL EL.: kr. izleči, -ležem *Junge werfen, ausbrüten*, slov. izleči, -žem *ausbrüten*.

žlibęts: žlibętsu, -ts, žlíptsi, -tsurle *Ziegel* Grt. 85; sliptzi i *copi* Iv. 15: kr. žlěbāc Nem. I 387, žlibac *Hohlziegel*.

zlôto in Žej. N. II, zlato Iv. 13; žlâtę, -ta sg. tt. Grt. 155 *Gold*: kr. slov. zlato Nem. II 507 dass.

zlôten: zlotnę, -ni Wgd. II 1, 2, 3; zlatno in Žej. N. II, zlatne pl. SL. EL. *golden*: kr. zlátan Nem. III 187, slov. zlatěn dass.

zmluŕ, -uésk refl.: s a zmluit *Erbarmen haben* Wgd. II 4, 20: kr. slov. smilovati, -lujem se *sich erbarmen*.

zmišęi, -šésk: zmišęi, -sésk *separare* Grt. 90: kr. zmišati, -am *vermischen*, slov. zmešati, -am.

zmislí, -lésk: s a zmisliť, zmeslit *denken, erwägen* Wgd. II 3, 1. 8, 1, 2. 9, 5, 9: kr. slov. zmisliti, -im *aussinnen*.

žmul: žmulyu, -yi, -yurle *Becher* Grt. 76; žmulť *Trinkglas* Maj.: kr. slov. žmúlŕ Nem. I 377 dass.; žmulť weist auf ein kr. žmuljac, slov. -jěc hin, wenn es kein Versehen ist.

zmuntí, -tėsk: zmuntí in Žej. Susn. N. II, smunti *sgarrare*, zmuntí *mitnehmen* Wgd. II 2, 9: ablg. сѣмѣтити *turbare*, kr. smutiti *verwirren*, refl. *sich irren*. S. J. V 321.

žní, žněsk: snji inf., žnja (šnja S. 52) Iv. 10 *ornen*: kr. slov. žnjeti, žnjem dass. neben kr. slov. žeti, žanjem.

žnídar Wgd.-Hs., znyidáru, -ri Grt. 380 *Schneider*: kr. žnidar Nem. I 391 dass., slov. žnidar R. U. I 86.

žnidarŕtsę: znyidarŕtsę, -tse *Schneiderin, Näherin* Grt. 379: kr. žnidarica Nem. II 554 dass., slov. žnidarica R. U. I 86.

zodnjaku *Juli* Iv. 16 ist unklar, vgl. žetveń.

žok: joc, -curi Maj., žoku Wgd. I 244 *Spiel, Tanz*; jocă, -ce *Scherz* Maj., ist unbekannt N. II. Dr. joc, -curi (ar. adžu-káre). Vom lat. jocus.

zorí a da zor N. II, dr. zori *antreiben*: nach Cihac von türk. kr. bulg. serb. zor *Gewalt*, serb. зорити ce *sich brüsten*. Oder ist etwa die Bedeutung falsch angegeben? Alsdann könnte es kr. slov. zoriti, -im *reisen* sein.

žos: žos Grt. 30. Wgd. I 251. II 12, 2; žos, ěn žos Iv. 3. 7 adv. *unten, her-, hinunter*; žos de Wgd. I 251, jos de Maj. prăp. *unter*; de jos Maj. Dr. jos, mgl. an]žos 18, ar. ŕģos. Vom lat. deorsum.

žóbę, -be N. II; žábę, -be Grt. 880; žaba in Žej. SL. EL. *Frosch*: kr. slov. žàba Nem. II 523 dass.

zôdę: zadę *Lampe* in Žej. N. II; dr. zadā, ar. dzadę *Kiefer, Kienspahn*: nach Cihac II 712 von ngr. *dađi Kiefernholz, Fackel*; nach G. Meyer (Indog. Forsch. VI 119) von vulgärlat. *daeda, sic. deda vom gr. *ḡḡḡa* (acc. von *ḡḡḡ*), das im classischen Latein durch Dissimilation zu taeda wurde.

zôdni N. II, zâdni Grt. S. 74 *der letzte*: kr. slov. zâdnji Nem. III 185 *dass*.

zôdęr: ęn, su, din Zôdru Wgd. II 10, 1, 3, 4, 6 *Zara*: kr. Zadar, slov. Zadęr.

zôifę Wgd.-Hs.; zâlyfę, -fe Grt. 426; zâlfę neben zâifę Wgd. III 219, šâlfę I 244, šâlfę N. II, saif Maj., saifa Iv. 11 *Seife*: slov. žâjfa *dass*. Die Vertretung des *į* durch *I* ist eine ir. Erscheinung.

zôlik N. II, zâlik Grt. 251. Iv. 8, salec Sl. El., zalec Maj. *wenig, gering*; zâlik pemfnt *poderetto* Grt. 42, pemfnt zôliku *ein wenig Erde* Wgd. II 4, 18, zôlik vřęme *kurze Zeit* I 254. II 11, 3; zôlika *etwas* Wgd. II 8, 1: bulg. *загъкъ un morceau* steht in Form und Bedeutung am nächsten, dagegen kr. zâlog Nem. I 391 *Bissen*.

zôlostęn, -sni dupe Wgd. II 1, 9, 5, 3, 10, 6 *traurig um*; zâluřtan, -tņę, -tni, -tne *dolente* Grt. 964: kr. žâlastan Nem. III 203, slov. -ęn *dass*.

zôI *fachę* Wgd. I 252: kr. slov. žâl mi je *doleo* Nem. I 373. III 229; vgl. dr. jale, ar. žale *Trauer*, me žilęsku *klagen*, mgl. 62 žâli *böse*: ablg. *жалъ dolor*.

zôIfę s. žôifę.

zôņę: jane, jene Maj.; zânę, -ne Grt. 761. 762; žane le ni Žej. Sl. El., žonele Wgd.-Hs. *Augenbraue, -wimper*. Dr. geañā, gene; ar. džeañę, mgl. 18 žęni pl. Vom lat. gena, s. J. III 22 und IV.

zôniř: za niř *per niente* Iv. 9; za niř Wgd. III 218, zâni(t)s *umsonst* Grt. 6: kr. slov. za nič *unnütz, für nichts*. Vgl. niā.

zôpovid: zapovid *Gebot* Iv. 3: kr. zapovid, zâpoved Nem. II 571 *dass*, slov. zapôved.

zôtř: saz, saę che Sl. El., zats Grt. 978, zôř Wgd. I 251. II 3, 7 u. s. w. *weshalb, warum*; saę *ma*(?) Asc. 78: verkürzt aus za tře, wie kr. za ča; vgl. ar. kôřę, mgl. kôři 71 *dass*, dr. cäcī *weil*.

žóžet-u Wgd.-Hs., žožete N. I 34; jajet, -te Maj.; zázetu, -t(s)i, -turle (z zwischen z und ž) Grt. 798; žožetu N. II, žazete (-ti S. 52) Iv. 15 *Finger*. Dr. deget, -te; ar. džęádztit, -te; mgl. 24 zęst, -ti; alb. ġišt, ġlišť. Vom lat. digitus.

žórnę *Wachholderbeere* Wgd.-Hs., zórnę, -ne *Samenkorn* Grt. 1057: kr. zřno, zřna Nem. II 506. 522, slov. zrno dass.

žórnę, -ne in Žej. N. II, jerni Maj. *Handmühle*; žórnę, -ne *Kornboden*(?) Grt. 60: kr. žřno *Mahlstein* Nem. II 507.

zubatę, -tęsk *eggen* Grt. 613 scheint ebensowenig richtig zu sein, wie zubatkę, vgl. kr. zublјati *eggen*, slov. zóblati *abhobeln*.

zubátķę, -ke *EGGE* Grt. 612: kr. zubátķa *Zahnhammer*, kr. zubača, slov. zobáča *EGGE*; s. oben.

žudikęi, žúdek: žudikęi N. II, žudikej Sl. El. *richten* Dr. judeca, ar. džudikű; alb. ġukoń, džűkoj, ven. zudegär. Vom lat. judicare.

žug: jug *Joch* Maj.; dr. jug, ar. džug: lat. jugum.

žukó, žok: joc, jucá, -cat Maj.; zuká, zóku, zótsi, -ķę Grt. 953; žuka, žoka 3. sg. imper. Iv. 11. 12, xoca (*salta*) Sl. El., ĵocá Asc. 64, žoku Wgd. I 244, žukó N. II *tanzen, spielen* (Maj.). Dr. juca, ar. adžókű, mgl. 67 žok, žukó. Vom lat. jocari, betreffs der Bedeutung vgl. serb. играћ *spielen, tanzen*.

žukót: žukatu *Tanz* Iv. 11; dr. jucat: lat. jocatus.

žun: jun *Faste* Maj.; dr. ajun, ar. adzunare, alb. aġońoj, aġoń, Fr.-C. 85 ajur: lat. *adjunium.

žúntę: juntă *Tresteraufguß* Maj.: kr. žónta *vinum adustum pejus* Nem. II 527, slov. *Maische*; ven. zonta, it. giunta *Zugabe*.

žuńg-u *einjähriger Büffel* Wgd.-Hs., junc, -ci *junger Ochs* Maj.; dr. junc, ar. džuńgu: lat. juvenus.

žúpe: zupa *Suppe* Iv. 11: slov. župa, ven. sopa, it. zuppa.

župón-u, -ne voc. *Bürgermeister* Wgd. II 6, 1, 2 6 u. s. w., župán in Žej. Susń. *Dorferste* N. II: kr. slov. župán Nem. I 397 dass.; auch in Triest supán Schuch. 73.

župónķę: župánķę in Žej. Susń. N. II: von župan mit der Femininendung -anka, vgl. slov. župánja *Schultheißen*.

žúre: jurele, -rii Maj.; žure Wgd.-Hs. 244 *Jüngling*. Dr.

june, ar. džone, mgl. 12 žuni; Cod. Vor. *juoneas*. Vom lat. juvenis.

žurítse: zurítse, -tse Grt. 846; juritã, -te Maj. *junge Kuh* entspricht dem dr. junincã, Fr.-C. 87 jurincã, scheint aber unter dem Einfluße von kr. slov. júnica *Färse* das Suffix vertauscht zu haben.

žurǫ, žur: jur, -ra, -rat Maj.; zurá, -ó Grt. 303 *schwören*. Dr. jura, megl. 18 anžur. Vom lat. jurare.

žurǫt: zurátu, -t, -tsi, -turle *Schurur* Grt. 304 ist das Partizipialsbst. von žurǫ; ar. džurát, dr. jurámint.

žut *gelb* Wgd. III 218: kr. žút Nem. III 181 dass.

žutǫ s. ažutǫ.

zvadí, -désk: zvadít *herausziehen, -nehmen* Wgd. II 4, 2. 5, 3. 7, 14: kr. izvaditi, -im dass. Vgl. vadí.

žvelt: zvelts pl. *stink* Wgd. II 10, 6: kr. žvélt *schnell* Nem. III 179, ven. svelto, ar. zveltu *schlank*.

zverǫi, -résk: zverǫa *izvorãste* Noselo N. II: kr. slov. izvirati, -am *entspringen*.

zvízde, -de: zvizda *Stern* in Žej. Sl. El.: kr. zvézda Nem. II 533, zvizda dass., slov. zvézda.

zvon in Žej. N. II. RU. I 52; suon, svone Sl. El. *Glocke*: kr. slov. zvon dass. neben kr. zvòno Nem. II 506.

zvoní, -nénk Grt. 990; zvoni, -nesku 3. pl. Wgd. II 10, 4. 8, 14; zvonǫa N. II *läuten, klingen*: kr. slov. zvoniti, -im dass.

zvonik Wgd.-Hs., zvóniku, -ki, -kurle Grt. 1322 *Glockenturm*: kr. slov. zvoník Nem. I 408 dass.

zvonít-u *suonata* Sl. El. ist das Partizipialsbst. von zvoní.

zvrní *stürzi* N. II, -nénk: kr. izvrnuti, -nem, slov. zvrniti, -nem *umwerfen, umreißen*.

Nachträge zu vorstehendem Glossar

VON

Gustav Weigand.

Ohne mich auf eine Besprechung der einzelnen Etymologien, über die ich abweichende Meinung habe, einzulassen, was ich mir für eine andere Gelegenheit vorbehalte, möchte ich noch einige wenige Wörter anführen, die ich nachträglich in einem Texte finde, den ich seines zotigen Inhaltes wegen nicht veröffentlicht habe, und einige Bemerkungen hinzufügen.

damarətsə sagt man in Brdo, domarətsə in Susgnevizza.
deklə *Magd*, *Dienerin*, aus kr. slov. dekla.

došti heißt nicht nur *genug*, sondern auch *zufrieden*.

Filipórę ist nicht Pola, sondern Filippano, ein Dorf nördlich von Pola. Der Fehler ist durch meine Übersetzung verursacht.

gospę *Frau*, *Herrin* aus slov. gospa dass.

kurtelqđę *Messerstich*, bin vollständig mit B.'s Erklärung einverstanden, seine Lesung ist zweifellos die richtige.

lišt heißt nicht nur *Brief*, sondern auch *Blatt*. Der Plural lautet „doi lišti“, „tšuda lištura“, also die Form auf-ure mehr collectiv. Die Form auf-ure bei lebenden Wesen wie: fraturle —Brüder, susedurle—Nachbarn statt susezi etc., die sich bei Gartner finden, hätte Byhan gar nicht aufnehmen sollen, da er doch wissen konnte, daß sie falsch sind.

mošņę *Beutel*, *Tabaksbeutel* aus slov. kr. mošnja.

nego ist die gew. Form, nogo ist daneben in Villanova üblich. Sie erklärt sich sehr einfach durch retrogressive Vokalharmonie in unbetonter vortoniger Stellung, genau so wie fără, pără, lingă aus foră, pină, lungă.

obedvęi *zu Mittag essen*, ist das zu obet gehörige Verbum aus obedvati.

odgovori *antworten* aus kr. slov. odgovoriti.

qstes. Hierbei fragt B., ob die Kurzform vorkäme. Ich habe in Brdo qzi notiert.

qratši se *sich erkälten*. qratši-me-am — ich habe mich erkältet = dr. inreci, meist qretši, also entsprechend dem Istrischen, gesprochen. Das Wort ist eine Ableitung aus lat. recens, und zwar vom Nom. aus, woraus vlt. reces, rece wurde, das sich urrum. zu restše (cf. šarpe aus serpens) entwickelte, woraus dann dr. řetše, modern retše, ar. aratsi, ir. rýtše.

pęę besser peę ist nicht „rote Rübe“ (das ist blitę), sondern „Dickwurz“.

perzún ist, wie B. vermutet, falsch, die ir. Form lautet pqrún.

pogodi se *sich einigen, übereinkommen* aus slov. kr. pogoditi se dass.

ponótš *Mitternacht* aus slov. polnoč.

pozlati *vergolden* aus slov. kr. pozlatiti.

pqrkolitę, prikolitę *Erzählung, Märchen*, scheint kr. kolitsa — Rädchen als Stamm zu enthalten, prikolitsa würde dann etwa „Umlauf“ bedeuten, das sich allenfalls zu „Erzählung“ entwickeln könnte. Im Kr. und Slov. finde ich aber kein entsprechendes Wort, obgleich Form und Bedeutung fertig übernommen sein muß.

prięę *längs, neben*, zusammengezogen aus pri lųęę = dr. pā lųęā aus per longum ad. Ganz dieselbe Kurzform kommt auch im Dr. vor, siehe Jhb. IV p. 300 pingę, pungę prungę.

restresiti *zerstreut* dr. rāslātit aus kr. raztresati P. P. raztrešen.

skarpión *Skorpion* aus Ven. skarpion, it scorpione. Das slov. škorpijon scheint dem Deutschen entlehnt zu sein.